Bs 6821

EK
47

Akademie Wien

ONS CLATRIX AFFLICTORUM ORA PRO NOBIS

Coll. 12. Tv. 12.
Ek45 no 1817

Andachten und Gesänge

bei der

jährlichen Wallfahrt

von

Lommersum nach Kevelaer

zu dem

Gnadenbilde

der

allerseligsten Jungfrau Maria.

Durch verschiedene Andachten und Gesänge zum Gebrauche bei'm öffentlichen Gottesdienste vermehrt und mit Genehmigung der Hochwürdigsten Geistlichen Obrigkeit zu Köln

herausgegeben

von

Engelbert Laur,
Vicar in Lommersum.

Im Selbstverlage des Herausgebers.

1863.

Druck von Aug. Rabuske in Euskirchen.

(In Commission bei Fr. Kreuder in Euskirchen.)

Imprimatur.

Colon., 21 Maji 1863.

Vic. Arch. in Spir. Gener.

Dn. Baudri,

Episc. Areth. i. p., Dec. eccl. Metr.,
Pr. Dom. P. Sed. Ap.

Erster Theil.

Gebete.

Allgemeine Regeln.

Durch die Genehmigung der Erzbischöflichen Behörde ist dem Pfarrer die Leitung der Bruderschaft und Wallfahrt übertragen, und derselbe hat darum, was er für nützlich findet, anzuordnen. Der Pfarrer von Lommersum hat jedoch jedes Jahr die desfallsige Genehmigung nachzusuchen.

Auf der Pilgerfahrt hat der die Prozession begleitende Priester die nöthigen Anordnungen zu treffen, und haben sich denselben die Brudermeister und Pilger unbedingt zu fügen.

Regeln
für die Brudermeister.

1) sollen die Brudermeister die Prozession in guter Ordnung halten, besonders in Städten und Dörfern.
2) sollen sie die Gebete und Gesänge langsam und mit Ehrfurcht verrichten.
3) hat jeder Brudermeister gleich bei'm Anfange zu beobachten, wer in seiner Abtheilung gehe, damit er desto leichter bemerken könne, wann Einer zurückbleibt.
4) Besonders streng sollen sie darüber wachen, daß bei der Nachtsruhe die beiden Geschlechter nicht in denselben Zimmern, sondern getrennt beherbergt werden, und sollen deshalb Abends die Herbergen besuchen und dem Begleit-Priester über das Befinden gewissenhaft Bericht erstatten.
5) Sollte, wider Erwarten, dagegen gefehlt werden, so haben die Brudermeister dieses dem Begleit-Priester zu melden, welcher den Uebertreter zuerst unter vier Augen väterlich ermahnen, wenn dieses aber nichts nützte, ihn aus der Prozession gänzlich ausschließen wird.
6) sollen sie dafür Sorge tragen, daß kein Lärmen oder sonstige Unruhe während der Prozession oder an den Aufenthaltsorten von den Pilgern entstehe, und daß die Prozession nicht eher als bis zu der vom Begleit-Priester festgesetzten Zeit ausziehe.

Regeln
für die Brüder und Schwestern.

1) sollen alle Brüder und Schwestern den Brudermeistern gebührende Ehrfurcht erzeigen und denselben jederzeit folgen.
2) Alle sollen Sorge dafür tragen, daß zwischen ihnen gute Einigkeit erhalten werde.
3) Die Frauenzimmer, die nicht singen können, sollen sich vorn nach der Fahne stellen, die Mannspersonen, die nicht singen, hinter dem Chor Platz nehmen.
4) Des Morgens zur bestimmten Zeit oder sonst an Rastplätzen sollen sich Alle ohne Lärmen auf gegebenes Zeichen pünktlich einfinden. Jeder muß den Platz, welchen er anfangs in der Prozession eingenommen, stets innehalten, und Niemand darf, ohne es anzuzeigen, vorangehen oder zurückbleiben.
5) Während der Prozession soll jedes Umhersehen, unnöthige Geschwätz oder Lachen gänzlich vermieden werden.
6) Jeder soll Morgens der heil. Messe mit aller Andacht beiwohnen.
7) In den Herbergen soll Jeder seine Schuldigkeit entrichten.
8) sollen keine fremden Bettler angenommen, überhaupt alle Fremden dem Begleit-Priester angezeigt und dieselben nur mit großer Vorsicht aufgenommen werden.

Gebets-Ordnung
bei der
Wallfahrt von Lommersum nach Kevelaer.

Fällt Mariä Himmelfahrt auf Sonntag den 15. August, so geht an diesem Tage die Wallfahrt aus, sonst aber immer an dem nach dem 15. August fallenden Sonntage.

Erster Tag.

Morgens um 6 Uhr beginnt die hl. Messe mit Predigt. Nach der h. Messe wird vom Pfarrer unter Anstimmung des „Veni Creator Spiritus" der sacramentalische Segen gegeben und vom Chor der Hymnus ausgesungen. Dann wird zugleich angefangen der Psalter vom freudenreichen, schmerzhaften und glorreichen Rosenkranze. Darauf folgt ein Rosenkranz für die Abgestorbenen. Sobald die Prozession durch Hausweiler ist, gibt der erste Brudermeister ein Zeichen zum Morgengebete. Vor demselben wird dreimal gebetet: „Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem hl. Geist. So wie sie war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen." — Durch Vernich wird der Patron der Kirche verehrt: „Gelobt und gebenedeit sei die allerseligste Jungfrau Maria." — Durch Weilerswist: „Heil. Mauritius, bitt' für uns!" In Weilerswist wird in die Kirche gezogen, um den sacramentalischen Segen zu empfangen. Hinter Weilerswist, auf dem

Swisterberge, beginnt der Psalter: 1) „Gelobt und gebenedeit sei die allerheiligste Dreifaltigkeit"; 2) „Gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sacrament des Altars"; 3) „Gelobt und gebenedeit sei die allerseligste Jungfrau Maria", und 4) ein Rosenkranz für die Abgestorbenen. — Durch Brühl wird gebetet; „Heil. Margaretha, bitt' für uns!" und in die Kirche gezogen, um den hl. Segen zu empfangen. In Brühl, wo Mittag gehalten wird, ist 1½ Stunde Aufenthalt. Nach dieser Zeit versammeln sich die Pilger wieder in der Kirche, um den hl. Segen zu empfangen. Alsdann wird durch Brühl wieder gebetet: „Heil. Margaretha, bitt' für uns!" Hinter Brühl fängt der Psalter von den hl. Erzengeln an: 1) „Hl. Michael", 2) „Hl. Gabriel", 3) „Hl. Raphael, bitt' für uns!" und darauf ein Rosenkranz für die Abgestorbenen. — Unterhalb Meschenich wird am Kreuze vom Begleit-Priester eine Ermahnung an die Pilger gehalten und dieselbe mit 5 Vater unser zu Ehren der hl. fünf Wunden geschlossen. Darauf eine Pause von 20 Minuten, worauf das Allgemeine Gebet beginnt, welches mit der Litanei von allen Heiligen schließt. — Durch Köln wird gebetet: „O Mutter der Barmherzigkeit, bitt' für die ganze Christenheit!" Hinter Köln wird eine Viertelstunde geruht. — Durch Nippes wird das Abendgebet gehalten. Dann folgt ein Rosenkranz: „Heil. Schutzengel mein, laß mich Dir anempfohlen sein!" — Durch Merrheim: „Hl. Stephanus, bitt' für uns!" und zum Schlusse in der Kirche der sacramentalische Segen.

Zweiter Tag.

Morgens 5 Uhr in Merrheim die hl. Messe — die Pilger müssen vor der hl. Messe gefrühstückt haben. Nach der hl. Messe wird bei'm Auszuge gebetet der Psalter vom freudenreichen, schmerzhaften ꝛc. Rosenkranze, wie am ersten Tage; dann das Morgengebet. — In Fühlingen ist 25 Minuten Ruhe. Hinter Fühlingen beginnt der Psalter von der allerheiligsten Dreifaltigkeit, dem hh. Altarssacrament ꝛc., wie am ersten Tage. — Durch Worringen: „Hl. Pancratius, bitt' für uns!" Hinter Worringen das Allgemeine Gebet, wie am ersten Tage. — Durch Dormagen, wo in die Kirche gegangen wird, um den hl. Segen zu empfangen: „Hl. Erzengel Michael, bitt' für uns!" In Dormagen, wo Mittag gehalten wird, ist der Aufenthalt 2 Stunden. Bei'm Auszuge wird gebetet: „Hl. Erzengel Michael, bitt' für uns!" und hinter Dormagen ein Rosenkranz: „Gott Salvator, erhöre uns! In Deine hl. fünf Wunden verberge uns!" — Dann sind wir auf der Dormagener Haide, wo am dortigen Kreuze vom Begleit-Priester eine Ermahnung gehalten wird, um das Mitleid für die armen Seelen im Fegfeuer zu erwecken, und wird den ganzen Nachmittag nichts Anderes gebetet, als zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer. — Eine kleine Strecke vor dem Kreuze an Neuß folgen: die Litanei für die armen Seelen im Fegfeuer und noch 5 Vater unser zu Ehren der hl. fünf Wunden. Durch Neuß: „O Mutter der Barmherzigkeit" u. s. w. Hinter Neuß eine Viertelstunde Ruhe. — Dann folgt bis Neußerfurth das Abendgebet und

ein Rosenkranz: „Hl. Schutzengel mein" ꝛc., wie am ersten Tage.

Dritter Tag.

Morgens 4 Uhr von Neußerfurth bis Osterath der Psalter vom freudenreichen, schmerzhaften und glorreichen Rosenkranze sowie von den Abgestorbenen und das Morgengebet. Durch Osterath: „Hl. Nicolaus, bitt' für uns!" Um 6 Uhr beginnt daselbst die heil. Messe, und nach derselben wird gefrühstückt. Aufenthalt 1¼ Stunde. Um 8 Uhr wird bei'm Auszuge gebetet: „Hl. Nicolaus, bitt' für uns!" Hinter Osterath fängt der Psalter von der allerh. Dreifaltigkeit ꝛc. an. — Durch Crefeld: „O Mutter der Barmherzigkeit" u. s. w. Hinter Crefeld, wo ein Wenig geruht wird, beginnt die Betrachtung der sieben Schmerzen Mariä, von denen jedoch diesen Morgen nur drei vorgenommen werden. Die Schmerzen werden von den Brudermeistern vor- und von den Pilgern nachgebetet. Nach jedem dieser Schmerzen werden zu Ehren dieser Schmerzen und der Liebe Jesu und Mariä gebetet 3 Vater unser und Ave Maria. Hiernach folgt zu Ehren der schmerzhaften Mutter Gottes ein Rosenkranz von sieben Gesetzen: „Schmerzhafte Mutter Jesu, bitt' für uns!" — Durch Hüls bis in die Kirche, wo der sacramentalische Segen gegeben wird: „Hl. Cyriacus, bitt' für uns!" In Hüls, wo Mittag gehalten wird, Aufenthalt 1¾ Stunden. Hinter Hüls beginnt ein neuer Psalter: 1) „O Herr, gedenk' an unsre Sünden nicht! — Verschone uns vor Deinem heil'gen Angesicht!" 2) „Jesus, Maria, Joseph! — Steh't uns bei am letzten End'!" 4) „Je-

sus, sei uns gnädig, — Mach' uns selig!" — Dann sind wir an der Capelle des hl. Antonius, wo vom Begleit-Priester eine Ermahnung gehalten und mit 5 Vater zu Ehren der hl. fünf Wunden beschlossen wird. — An dem Hofe in der Nähe davon eine Viertelstunde Ruhe. Dann beginnt die Fortsetzung der Schmerzen Mariä, welche mit der Litanei von der schmerzhaften Mutter Gottes beschlossen werden. Darauf folgen, wie am ersten Tage, das Allgemeine Gebet, das Abendgebet, ein Rosenkranz vom heil. Schutzengel und in Neukirchen, wo in die Kirche gezogen wird, um den heil. Segen zu empfangen: „Hl. Dionysius, bitt' für uns!"

Vierter Tag.

Morgens 4 Uhr von Neukirchen bis Geldern der Psalter vom freudenreichen, schmerzhaften u. s. w. Rosenkranze und das Morgengebet. Durch Geldern: „O Mutter der Barmherzigkeit" ꝛc. — Um 6 Uhr beginnt daselbst die hl. Messe, und nach derselben wird gefrühstückt. Aufenthalt bis 8 Uhr. Hinter Geldern wird das Allgemeine Gebet gehalten. Nach demselben werden zwei Gebete des hl. Bernhard von den Brudermeistern vor- und von den Pilgern nachgebetet. Dann folgen die sieben Bitten durch die sieben Freuden Mariä, welche auch vor- und nachgebetet werden. Nach jeder Bitte wird jedoch ein Vater unser und Ave Maria hinzugefügt. Nun folgen die drei und dreißig Seufzer zu Jesu, zu Ehren der 33 Jahre, die Er auf Erden gelebt hat. Diese werden auch vor- und nachgebetet, nach jedem aber wieder ein Vater unser und Ave Maria. Zum Schlusse wird dann

vom Begleit-Priester eine Ermahnung gehalten. — Gleich darauf, sobald man Kevelaer sehen kann, beten Alle mit ausgespannten Armen und knieend zur Danksagung 5 Vater unser und Ave Maria. Das Gebet vom heil. Alphons von Liguori um Mariens Schutz und Fürbitte wird vom Begleit-Priester vor- und von den Pilgern nachgebetet. Vor und durch Kevelaer wird der Rosenkranz gebetet: „O Maria, zu Dir kommen wir; — Deine Fürbitt' begehren wir." In Kevelaer wird zum Schlusse in der großen Capelle der sacramentatische Segen gegeben. Nachmittags 2 Uhr ist allgemeine Betstunde vor dem Gnadenbilde der Mutter Gottes. Um 3 Uhr Gelegenheit zum Beichten. Abends 6½ Uhr feierlicher Umgang von allen Pilgern mit Lichtern; derselbe wird begonnen und beschlossen mit 5 Vater unser und Ave Maria vor dem Gnadenbilde. Während des Umganges wird vom Chor die Lauretanische Litanei in lateinischer Sprache gesungen.

Fünfter Tag.

Morgens 8 Uhr das feierliche Hochamt mit Ministration. Nachmittags 1 Uhr Auszug aus Kevelaer. Zuerst werden jedoch noch 5 Vater und Ave Maria vor dem Gnadenbilde gebetet und der sacramentalische Segen ertheilt. Dann betet man einen Rosenkranz: „O Maria, von Dir scheiden wir; — Deine Fürbitt' begehren wir." Vor Kevelaer werden wieder knieend 5 Vater unser und Ave Maria gebetet. Dann folgt der Psalter vom freudenreichen, schmerzhaften und glorreichen Rosenkranze und von den Abgestorbenen. — Durch Geldern: „O Mutter der

Barmherzigkeit" u. s. w. Am Ende von Geldern 20 Minuten Aufenthalt. Hinter Geldern: das Allgemeine Gebet, das Abendgebet, der Rosenkranz vom hl. Schutzengel und durch Neukirchen bis in die Kirche, wo der sacramentalische Segen gegeben wird: „Heil. Dionysius, bitt' für uns!"

Sechster Tag.

Morgens 4 Uhr von Neukirchen durch Altenkirchen bis vor der Capelle des heil. Antonius der Psalter vom freudenreichen, schmerzhaften u. s. w. Rosenkranze und das Morgengebet. Dann wird 15 Minuten ruhig weiter gegangen. Hinter der Capelle des heil. Antonius beginnt der Psalter von der allerheiligsten Dreifaltigkeit, dem allerh. Altarssacrament u. s. w. — Durch Hüls: „Heil. Cyriacus, bitt' für uns!" Um 7½ Uhr beginnt daselbst die hl. Messe, und nach derselben wird gefrühstückt. Aufenthalt 1¼ Stunde. Hinter Hüls Vollendung des Psalters von der allerheiligsten Dreifaltigkeit u. s. w. — Durch Crefeld: „O Mutter der Barmherzigkeit" u. s. w. Hinter Crefeld wird bis Fischeln ruhig weiter gegangen. — Von Fischeln bis Osterath ein neuer Psalter: 1) „Hl. Donatus," 2) „Hl. Apollinaris," 3) „Hl. Maternus, bitt' für uns!" und von den Abgestorbenen. Durch Osterath bis in die Kirche, wo der sacramentalische Segen gegeben wird: „Hl. Nicolaus, bitt' für uns!" In Osterath, wo Mittag gehalten wird, ist 1½ Stunde Aufenthalt. Hinter Osterath ein neuer Psalter: 1) „Hl. Agatha," 2) „Hl. Barbara, bitt' für uns!" und das Allgemeine Gebet. — In Neußerfurth 20 Minuten Aufenthalt. Dann

folgt der Rosenkranz: 3) „Hl. Brigida, bitt' für uns!" und von den Abgestorbenen. — Durch Neuß: „O Mutter der Barmherzigkeit" u. s. w. — Hinter Neuß folgt das Abendgebet, ein Rosenkranz vom heil. Schutzengel und in Grimlinghausen, wo in die Kirche gezogen wird, um den h. Segen zu empfangen: „Hl. Cyriacus, bitt' für uns!"

Siebenter Tag.

Morgens 4 Uhr Auszug von Grimlinghausen, wobei der Psalter vom freudenreichen, schmerzhaften ꝛc. Rosenkranze und das Morgengebet gebetet wird. Darauf wird an dem Hofe eine Viertelstunde geruht. Hinter demselben beginnt der Psalter von der allerheiligsten Dreifaltigkeit u. s. w. — Um 7½ Uhr beginnt in Dormagen die hl. Messe, und nach derselben wird gefrühstückt. Aufenthalt 1½ Stunde. Hinter Dormagen neuer Psalter: 1) „Heil. Mauritius," 2) „Heil. Pancratius, bitt' für uns!" — Unterhalb Worringen an der Statue des hl. Johannes von Nepomuk wird vom Begleit-Priester die Schlußrede gehalten. Darnach Fortsetzung des Psalters: 3) „H. Martinus, bitt' für uns!" und für die Abgestorbenen. — In Fühlingen 10 Minuten Aufenthalt. — Hinter Fühlingen bis Merrheim ein neuer Psalter: 1) „Hl. Petrus und Paulus," 2) „Hl. Philippus und Jacobus," 3) „Heilige Rochus und Sebastianus, bittet für uns!" und das Allgemeine Gebet. In Merrheim wird Mittag gehalten. Aufenthalt 1¼ Stunde. Hinter Merrheim wird das Abendgebet gehalten und ein Rosenkranz vom heil. Schutzengel. — Durch Köln: „O Mutter der Barm-

herzigkeit" u. s. w. bis in die St. Severinskirche, wo der sacramentalische Segen gegeben wird.

Achter Tag.

Morgens 4 Uhr von Köln bis Brühl wird der Psalter vom freudenreichen, schmerzhaften ꝛc. Rosenkranze und das Morgengebet gebetet. Dann wird ein Wenig ruhig weitergegangen. Vor und in Brühl: „Heil. Margaretha, bitt' für uns!" Um 7¼ Uhr beginnt daselbst die heil. Messe, und nach derselben wird gefrühstückt. Aufenthalt 1¼ Stunde. Dann durch Brühl noch: „Hl. Margaretha, bitt' für uns!" Hinter Brühl beginnt der Psalter von der allerheiligsten Dreifaltigkeit u. s. w. und nach demselben das Allgemeine Gebet. — Am Swister-Berge wird gebetet ein Rosenkranz: „Hl. drei Jungfrauen, bittet für uns!" — und durch Weilerswist bis in die Kirche, wo der sacramentalische Segen gegeben wird: „Hl. Mauritius, bitt' für uns!" Aufenthalt daselbst eine halbe Stunde, um Mittag zu halten. Hinter Weilerswist wird gebetet: „Heil. Apostel Mathias, bitt' für uns!" u. s. w.; — dann vor und durch Vernich, wo wieder in die Kirche gezogen wird, um den hl. Segen zu empfangen: „Gelobt und gebenedeit sei die allerseligste Jungfrau Maria!" Hinter Vernich folgen: das Abendgebet, ein Rosenkranz zu Ehren der hl. Brigida, der hl. Apollonia, und dann wird der hl. Pancratius bis in die Kirche zu Lommersum verehrt, wo der Pfarrer eine kurze Anrede hält und die Prozession mit dreimaligem „Defensor noster aspice etc." beschlossen wird.

NB. In jedem Dorfe und in jeder Stadt wird nach Belieben des zeitigen Chorführers ein Muttergottes- oder sonst ein anderes frommes Lied gesungen.

Morgengebet,

welches jeden Morgen in der Prozession vor- und von den Pilgern nachgebetet wird.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

O mein Gott und Herr! Ich bete Dich an mit allen Deinen Engeln und Heiligen. Ich lobe und preise Dich, daß Du in der verflossenen Nacht vor allen Gefahren des Leibes und der Seele mich bewahrt und mit neuer Kraft mich erquickt hast: Du hast mir wieder einen Tag verliehen. Siehe, o Herr: ich will ihn ganz zu Deiner Ehre und zu Deinem Lobe verwenden, und ich flehe zu Dir, daß Du mir dazu Deine Gnade verleihen wollest.

Bewahre mich vor Allem, was mir schädlich werden könnte, besonders aber vor der Sünde und einem bösen Tode.

Erleuchte meinen Verstand und kräftige meinen Willen zu allem Guten; reinige mein Herz und heilige meine Seele, damit ich Dir stets angenehm und wohlgefällig sein möge. Entferne von mir alle gefährlichen Anfechtungen zum Bösen und gib mir Kraft und Beharrlichkeit, um Alles zu vermeiden, was Deinem heiligen Willen zuwider ist.

Ich opfere Dir diesen Tag auf sammt allen Tagen meines Lebens; alle meine Gedanken, Worte und Werke will ich Deiner Liebe weihen. Lenke und

leite Du mein ganzes Thun und Lassen nach Deinem heiligen Wohlgefallen, und laß Alles, was in und an mir ist, zu Deiner größern Ehre gereichen.

Ich will nur für Dich leben, o mein Gott; nur Dir will ich angehören, und lieber will ich sterben und, wo möglich, tausendmal sterben, als Böses thun und Dein göttliches Herz durch eine Sünde betrüben.

Gib mir Deinen Segen, o mein Gott und Vater, und lenke alle meine Werke und Schicksale zum Besten. In Glück und Freude gib mir Mäßigung und Dankbarkeit gegen Dich; in Leiden und Widerwärtigkeiten gib mir Ergebung, Sanftmuth und Geduld; in Arbeit und Beschwerden gib mir Ausdauer, Freudigkeit des Herzens und Vertrauen auf Deine väterliche Vorsehung; in allen Verhältnissen des Lebens gib mir Demuth des Herzens, Eifer zum Guten, Abscheu vor dem Bösen, Gesundheit des Leibes und der Seele, Reinheit der Absicht; und vor Allem gib mir eine wahre und thätige Liebe zu Dir, und laß mich nie von Deiner Liebe getrennt werden.

O Jesu! In Deinem heiligsten Herzen laß mich allezeit wohnen und die Süßigkeiten desselben verkosten; lehre mich immer mehr Deine Güte erkennen, Deine Herrlichkeit loben, Deiner Barmherzigkeit vertrauen, Deinen Willen vollziehen, Deine Tugenden nachahmen, und laß mich von Deiner Liebe ganz verzehrt werden.

Heilige Maria, Mutter Gottes und Jungfrau! Ich erwähle Dich heute und für immer zu meiner Mutter, Schutzfrau und Fürsprecherin bei Jesu, Deinem Sohne, meinem Herrn und Gott. Ich

fasse den festen Entschluß, Dir auf ewig getreu zu bleiben, Dich nie zu verlassen noch jemals Etwas wider Deine oder Deines Sohnes Ehre zu reden oder zu thun, oder auch zu dulden, daß von meinen Angehörigen Solches geschehe. Nimm mich also auf zu Deinem Diener und laß mich Dir ergeben sein alle Tage meines Lebens. Stehe mir bei in allen meinen Handlungen und Anliegen jetzt und allezeit, am allermeisten aber in der Stunde meines Todes. Amen.

Und Du, heiliger Engel Gottes, den die göttliche Güte und Weisheit mir zum Beschützer verliehen hat: leite mich heute auf allen Wegen, und führe mich durch alle Gefahren dieses Tages und meines ganzen Lebens unverletzt hindurch. Belehre mich in Unwissenheit, warne und errette mich in Versuchungen, tröste mich in Trübsalen, muntere mich auf zum Guten und bewahre mich vor allem Uebel des Leibes und der Seele, bis Du mich einstens einführest in die ewige Glückseligkeit. Amen.

Alle Heiligen Gottes, Ihr besonders, meine heil. Patrone: bittet für mich bei Gott, daß ich in Euren Fußstapfen wandle, in Tugend und Heiligkeit lebe und endlich durch Eure Fürsprache in den Himmel aufgenommen werde, um Gott mit Euch ewig zu loben und zu preisen. Amen.

Vater unser u. s. w. Gegrüßet seist Du, Maria u. s. w. Ich glaube an Gott den Vater u. s. w.

Gute Meinung
bei der Wallfahrt.

Wahrer Gott und Erlöser der Welt, Christe Jesu! Sieh' vom Himmel herab auf mich, Deinen armen Diener, der ich diese Wallfahrt zu Deiner lieben Mutter höchsten Ehren unternommen habe; verleihe mir Deine Gnade und Deinen Segen; reinige, o Herr! mein Herz von allen eitlen und ausschweifenden Gedanken; erleuchte meinen Verstand und stärke meinen Willen, auf daß ich in wahrer Demuth, mit fleißiger Aufmerksamkeit und mit inbrünstiger Andacht mein vorhabendes Gebet verrichten und alle Mühseligkeiten und Beschwernisse dieser Wallfahrt zu Deiner Ehre und zu meinem Heile geduldig ertragen möge. Amen.

Litanei
vom süßen Namen Jesus.

Herr, erbarme Dich unser! — Christe, erbarme Dich unser! — Herr, erbarme Dich unser!
Jesu Christe, höre uns! — Jesu Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, — Erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott Heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, Ein Einiger Gott,
Jesu, Du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesu, Du Sohn der Jungfrau Maria,
Jesu, Du starker Gott,
Heiligster Jesu,
Allmächtiger Jesu,

} Erbarme Dich unser!

Vollkommenster Jesu,
Glorwürdigster Jesu,
Demüthigster Jesu,
Sanftmüthigster Jesu,
Geduldigster Jesu,
Jesu, Du Heiland der Welt,
Jesu, Du Mittler zwischen Gott und den Menschen,
Jesu, Du guter Hirt,
Jesu, unsere Zuflucht und Hoffnung,
Jesu, unser Schutz und Trost,
Jesu, Du Freund reiner Seelen,
Jesu, Du wahres Licht der Welt,
Jesu, Du ewige Weisheit,
Jesu, Du unendliche Güte,
Jesu, Du Urquell aller Vollkommenheit,
Jesu, Du Vorbild aller Tugenden,
Jesu, Du Vater der Armen,
Jesu, Du Tröster der Betrübten,
Jesu, Du Freude der Engel,
Jesu, Du König der Patriarchen,
Jesu, Du Erleuchter der Propheten,
Jesu, Du Meister der Apostel,
Jesu, Du Lehrer der Evangelisten,
Jesu, Du Stärke der Martyrer,
Jesu, Du Licht der Bekenner,
Jesu, Du Bräutigam der Jungfrauen,
Jesu, Du Krone aller Heiligen,
Sei uns gnädig! — Verschone uns, o Jesu!
Sei uns gnädig! — Erhöre uns, o Jesu!
Von allem Uebel — Erlöse uns, o Jesu!
Von aller Sünde — Erlöse uns, o Jesu!
Vom Geiste der Unlauterkeit — Erlöse uns, o Jesu!

Erbarme Dich unser!

Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels — Erlöse uns, o Jesu!
Von Pest, Hunger und Krieg
Von Uebertretung Deiner Gebote
Vom ewigen Tode
Durch Deine Menschwerdung
Durch Deine Geburt
Durch Deine Schmerzen
Durch Deine Geißelung
Durch Deinen Tod
Durch Deine Auferstehung
Durch Deine Himmelfahrt
Durch Deine Herrlichkeit im Himmel
Durch die Fürbitte Deiner heiligsten Mutter und Jungfrau
Durch die Fürbitte aller Deiner Heiligen
} Erlöse uns, o Jesu!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, — Verschone uns, o Jesu!
O Du Lamm Gottes ꝛc., — Erhöre uns, o Jesu!
O Du Lamm Gottes ꝛc., — Erbarme Dich unser, o Jesu!
Jesu Christe, höre uns! — Jesu Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser! ꝛc. — Vater unser ꝛc.

℣ Der Name des Herrn sei gebenedeit
℟ Von nun an bis in Ewigkeit!

Gebet.

O Gott, der Du den glorwürdigsten Namen Jesu Christi, Deines Sohnes, unseres Herrn, den Gläubigen höchst lieblich und anmuthig, den bösen Geistern aber furchtbar und schrecklich gemacht hast: verleihe gnädigst, daß Alle, welche diesen Namen Jesus

auf Erden andächtig verehren, in diesem Leben die Süßigkeit heiligen Trostes empfangen, im Zukünftigen aber die ewige Freude und unendliche Seligkeit erlangen und genießen mögen. Durch denselben Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, welcher mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allgemeines Gebet.

(Nach jedem Punkte wird, wenn nichts Anderes bemerkt ist, von der ganzen Gesellschaft gebetet
ein Vater unser und Ave Maria.)

Lasset uns beten:

1) für unsern heiligen Vater in Rom;
2) für alle Cardinäle und Bischöfe der hl. Kirche;
3) für unsern Erzbischof von Köln;
4) für alle Priester und Seelsorger;
5) für die weltliche Obrigkeit;
6) für den Frieden unter den christlichen Völkern und Fürsten;
7) daß Gott alle schädlichen Seuchen und Krankheiten von uns abwenden wolle;
8) daß Gott vor Feuersbrunst, Krieg und Hungersnoth uns bewahren wolle;
9) daß Gott die Früchte der Erde segnen und erhalten wolle;
10) daß Gott uns eine glückliche Reise geben wolle;
11) für alle Anliegen unserer Gesellschaft: dreimal 1 Vater unser;

12) für Alle, welche sich in unser Gebet empfohlen haben;
13) für Alle, welche die Pilgerfahrt mitzumachen verhindert sind;
14) für den Herrn Pastor zu Lommersum und für alle anderen Herren Pastoren, deren Untergebene diese Prozession begleiten;
15) für den Begleit-Priester;
16) für alle unsere Anverwandten;
17) für alle unsere Wohlthäter;
18) für einen gewissen Wohlthäter dieser Bruderschaft: dreimal 1 Vater unser;
19) für alle unsere Feinde;
20) für die Ungläubigen, daß sie sich zu Gott bekehren;
21) für Alle, welche in der Beichte eine schwere Sünde absichtlich verschwiegen haben;
22) für alle verstockten Sünder;
23) für alle reumüthigen Sünder;
24) für den allgemeinen Frieden;
25) für alle Kranken und Gefangenen;
26) für alle mit schweren Anfechtungen Beladenen;
27) für alle Kleinmüthigen;
28) für alle Verlassenen;
29) für Alle, welche in Streit und Uneinigkeit leben;
30) daß Gott allen Eheleuten wahren Frieden und Einigkeit verleihen wolle;
31) für alle Wittwen und Waisen;
32) für die zeitigen Brudermeister;
33) für Alle, welche an Ehre und Gütern Schaden leiden;

34) um einen glückseligen Tod zu erlangen;
35) für eines Jeden besondere gute Meinung;
36) für alle unsere verstorbenen Anverwandten;
37) für alle verstorbenen Brudermeister;
38) für alle verstorbenen Brüder und Schwestern;
39) für alle verstorbenen Wohlthäter dieser Bruderschaft;
40) für alle Verstorbenen, die unserm Gebete empfohlen sind;
41) für die Seelen, deren Niemand auf Erden gedenkt;
42) für diejenigen, welche die größten Schmerzen leiden müssen;
43) für die Seelen, welche in diesem Augenblicke vor dem Richterstuhle Gottes stehen;
44) für alle Verstorbenen;
45) für alle Anliegen, die unserm Gebete anempfohlen sind: 5 Vater unser;
46) zu Ehren der heiligen fünf Wunden mit ausgespannten Armen: 5 Vater unser.

Litanei
von allen Heiligen.

Herr, erbarme Dich unser! — Christe, erbarme Dich unser! — Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! — Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, — Erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, — Erbarme Dich unser!
Gott Heiliger Geist, — Erbarme Dich unser!

Heilige Dreifaltigkeit, Ein Einiger Gott, — Erbarme Dich unser!
Heilige Maria, — Bitt' für uns!
Heilige Gottesgebärerin, — Bitt' für uns!
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, — Bitt' für uns!
Heiliger Michael, — Bitt' für uns!
Heiliger Gabriel, — Bitt' für uns!
Heiliger Raphael, — Bitt' für uns!
Alle heiligen Engel und Erzengel, — Bittet für uns!
Alle heiligen Chöre der seligen Geister, — Bittet für uns!
Heiliger Johannes der Täufer, — Bitt' für uns!
Heiliger Joseph, — Bitt' für uns!
Alle heiligen Patriarchen und Propheten, — Bittet für uns!
Heiliger Petrus, — Bitt' für uns!
Heiliger Paulus,
Heiliger Andreas,
Heiliger Jacobus,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thomas,
Heiliger Jacobus,
Heiliger Philippus,
Heiliger Bartholomäus,
Heiliger Matthäus,
Heiliger Simon,
Heiliger Thaddäus,
Heiliger Mathias,
Heiliger Barnabas,
Heiliger Lucas,
Heiliger Marcus,

Bitt' für uns!

Alle heiligen Apostel und Evangelisten, — Bittet für uns!
Alle heiligen Jünger des Herrn, — Bittet für uns!
Alle heiligen unschuldigen Kinder, — Bittet für uns!
Heiliger Stephanus, — Bitt' für uns!
Heiliger Laurentius, — Bitt' für uns!
Heiliger Vincentius, — Bitt' für uns!
Heilige Fabianus und Sebastianus, — Bittet für uns!
Heilige Johannes und Paulus, — Bittet für uns!
Heilige Cosmas und Damianus, — Bittet für uns!
Heilige Gervasius und Protasius, — Bittet für uns!
Alle heiligen Marthyrer, — Bittet für uns!
Heiliger Sylvester, — Bitt' für uns!
Heiliger Gregorius,
Heiliger Ambrosius,
Heiliger Augustinus,
Heiliger Hieronymus,
Heiliger Martinus,
Heiliger Nicolaus, } Bitt' für uns!
Alle heiligen Bischöfe und Bekenner, — Bittet für uns!
Alle heiligen Kirchenlehrer, — Bittet für uns!
Heiliger Antonius, — Bitt' für uns!
Heiliger Benedictus,
Heiliger Bernardus,
Heiliger Dominicus,
Heiliger Franciscus, } Bitt' für uns!
Alle heiligen Priester und Leviten, — Bittet für uns!
Alle heiligen Mönche und Einsiedler, — Bittet für uns!
Heilige Maria Magdalena, — Bitt' für uns!
Heilige Agatha, — Bitt' für uns!

Heilige Lucia,
Heilige Agnes,
Heilige Cäcilia,
Heilige Catharina,
Heilige Anastasia,
} Bitt' für uns!

Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen, — Bittet für uns!

Alle Heiligen und Auserwählten Gottes, — Bittet für uns!

Sei uns gnädig, — Verschone uns, o Herr!

Sei uns gnädig, — Erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel — Erlöse uns, o Herr!

Von aller Sünde
Von Deinem Zorne
Von einem jähen und unversehenen Tode
Von den Nachstellungen des Teufels
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen
Vom Geiste der Unkeuschheit
Von Blitz und Ungewitter
Von Pest, Hungersnoth und Krieg
Vom ewigen Tode
Durch das Geheimniß Deiner heil. Menschwerdung
Durch Deine Ankunft
Durch Deine Geburt
Durch Deine Taufe und Dein heiliges Fasten
Durch Dein Kreuz und Leiden
Durch Deinen Tod und Dein Begräbniß
Durch Deine heilige Auferstehung
Durch Deine wunderbare Himmelfahrt
Durch die Ankunft des h. Geistes, des Trösters,
Am Tage des Gerichtes
} Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder! — Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns verschonest,
Daß Du uns verzeihest,
Daß Du uns zur wahren Buße führen wollest,
Daß Du Deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß Du die Feinde der heiligen Kirche demüthigen wollest,
Daß Du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Eintracht verleihen wollest,
Daß Du dem ganzen christlichen Volke Frieden und Einigkeit schenken wollest,
Daß Du uns selbst in Deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest,
Daß Du unsere Gemüther zu himmlischen Begierden erheben wollest,
Daß Du alle unsere Wohlthäter mit ewigen Gütern belohnen wollest,
Daß Du unsere Seelen und die Seelen unserer Brüder, Anverwandten und Wohlthäter vor der ewigen Verdammniß bewahren wollest,
Daß Du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,
Daß Du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Daß Du uns erhören wollest,
Du Sohn Gottes,

Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes ꝛc., — Verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes ꝛc., — Erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes ꝛc., — Erbarme Dich unser ꝛc.
Christe, höre uns! — Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser! — Christe, erbarme Dich unser! — Herr, erbarme ꝛc. — Vater unser ꝛc.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, Der Du über die Lebendigen und Todten herrschest und Dich Aller erbarmest, welche Du aus dem Glauben und den Werken für die Deinigen erkennest: wir bitten Dich demüthig, daß Die, für welche zu beten wir uns vorgenommen haben, und welche entweder in dieser Welt noch im Fleische wandeln oder, vom Leibe befreit, schon in die andere Welt aufgenommen sind, durch die Fürbitte aller Deiner Heiligen, nach Deiner mildreichen Barmherzigkeit die Nachlassung aller ihrer Sünden erlangen mögen. Durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn ꝛc. Amen.

℣ Herr, erhöre mein Gebet,
℟ Und laß mein Rufen zu Dir kommen!
℣ Es wolle uns erhören der allmächtige und barmherzige Herr!
℟ Amen.
℣ Und die Seelen der abgestorbenen Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden!
℟ Amen.

Abendgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Allmächtiger Gott und Vater! Mit dankerfülltem Herzen erscheine ich vor Dir bei dem Schlusse dieses Tages und danke Dir für alle Gnaden und Wohltha-

ten, die Du mir heute erwiesen hast. Unter dem Schutze Deiner väterlichen Vorsehung habe ich diesen Tag glücklich und zufrieden zugebracht. Du hast mich vor vielen Uebeln bewahrt und mir viel Gutes zu Theil werden lassen. Für Alles und Jedes danke ich Dir von ganzem Herzen und wünsche, daß alle Geschöpfe Dir für Deine Liebe und Güte so danken mögen, wie Du es verdienest. Aber ach! wie wenig habe ich Deine Güte erwiedert, wie undankbar habe ich Deine Gaben empfangen, wie oft habe ich Deine Liebe vergessen und bin Dir untreu geworden! Herr! handle nicht mit mir nach meinen Sünden, sondern nach Deiner unendlichen Langmuth und Geduld, und sei mir gnädig und barmherzig! Amen.

Komm, Heiliger Geist, und erfülle mein Herz mit Deiner Gnade, damit ich alle die Sünden und Fehler, deren ich mich heute schuldig gemacht habe, recht erkenne, sie wahrhaft bereue und mich aufrichtig bessere!

(Hier erforsche Dein Gewissen, in wiefern Du in Gedanken, Worten, Werken und Unterlassungen Dich verfehlt hast. Dann fahre fort und bete mit wahrer Herzensreue:)

Erbarme Dich meiner, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit! Ich habe gesündigt: Dich, meinen besten Vater, meinen Schöpfer und Erlöser, habe ich beleidigt und in Gedanken, Worten und Werken viel Böses vor Dir gethan. Wenn Du auf die Missethaten sieheſt, o Herr! Herr, wie werde ich vor Dir bestehen? Doch bei Dir ist Erbarmung und reichliche Erlösung. Verzeihe mir, o gütigster Jesu, alle meine Sünden, alle Kälte und Untreue gegen Dich und den vielen Mißbrauch Deiner Gnade; und

in Deinem heiligen Blute wasche mich rein von allen Sünden. Es reuet mich von Grund meines Herzens, daß ich Deine unendliche Güte und Majestät beleidigt und durch Uebertretung Deiner Gebote mir Dein Mißfallen zugezogen habe. Ich nehme mir auch fest vor, alle meine Sünden bald zu beichten und dieselben in der Zukunft mit Deiner Gnade gänzlich zu meiden. Jesu! Dir übergebe ich meinen Leib und meine Seele und Alles, was ich bin und habe. Schalte und walte mit mir nach Deinem heiligen Wohlgefallen. Jesu, Dir lebe ich; Jesu, Dir sterbe ich; Jesu, Dein bin ich, todt und lebendig. Amen.

O mein Gott! Gib auch allen meinen Angehörigen, Wohlthätern und Verwandten, allen meinen Freunden und Feinden Deinen heiligen Segen. Stehe den Armen und Verlassenen bei, und sei besonders Denen gnädig, welche sich in Todesgefahr befinden. Führe die Irrgläubigen in den Schooß Deiner heil. Kirche und die Sünder auf den Weg der Buße und Besserung zurück. Gib allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe, und laß sie durch Deine Barmherzigkeit ruhen im Frieden. Amen.

Heiligste Jungfrau Maria! Nimm mich unter Deinen mütterlichen Schutz, und bewahre mich vor allen Gefahren des Leibes und der Seele. Amen.

O heiliger Schutzengel mein,
Laß mich Dir stets empfohlen sein!
In allen Nöthen steh' mir bei
Und halte mich von Sünden frei!
In dieser Nacht, ich bitte Dich,
Bewahre, schütze, rette mich!
Amen.

Litanei
von der allerseligsten Jungfrau Maria.

Herr, erbarme Dich unser! — Christe, erbarme Dich unser! — Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! — Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, — Erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, — Erbarme Dich unser!
Gott Heiliger Geist, — Erbarme Dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, Ein Einiger Gott, — Erbarme Dich unser!
Heilige Maria, — Bitt' für uns!
Heilige Maria, ohne Makel empfangen,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnade,
Du allerreinste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du unversehrte jungfräuliche Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du bewunderungswürdige Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du preiswürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,

} Bitt' für uns!

Du Spiegel der Gerechtigkeit, — Bitt' für uns!
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unserer Freude,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geheimnißvolle Rose,
Du Thurm David's,
Du elfenbeinerner Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Hülfe der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Bekenner,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
} Bitt' für uns!

O Du Lamm Gottes ꝛc., — Verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes ꝛc., — Erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes ꝛc., — Erbarme Dich unser, o Herr!
Christe, höre uns! — Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser! — Christe, erbarme Dich unser! — Herr, erbarme ꝛc. — Vater unser ꝛc.

Antiphon.

Unter Deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! Verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren, o Du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau; unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin: — versöhne uns mit Deinem Sohne, empfiehl uns Deinem Sohne, stelle uns Deinem Sohne vor!

℣ Bitte für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟ Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! gieße Deine Gnade in unsere Herzen, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, Deines Sohnes, erkannt haben, durch Sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden. Durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

℣ Bitte für uns, o allerseligster Joseph!

℟ Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! Laß uns durch die Verdienste des Bräutigams Deiner allerheiligsten Gebärerin geholfen werden, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte gegeben werde. Der Du lebest und regierest, Gott in Ewigkeit. Amen.

Kirchen-Antiphon: Salve Regina.

Sei gegrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit! Du unser Leben, unsere Süßigkeit und unsere Hoffnung, sei gegrüßt! Zu Dir rufen wir, verwiesene Kinder Evä; zu Dir seufzen wir, trauernd und weinend in diesem Thale der Thränen. Eja, unsere Fürsprecherin: so wende denn Deine barmherzigen Augen zu uns, und zeige uns, nach diesem Elende, Jesum, die gebenedeite Frucht Deines Leibes; o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

℣ Bitte für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟ Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du den Leib und die Seele der glorreichen Jungfrau und Mutter Maria, durch die Mitwirkung des heiligen Geistes, zu einer würdigen Wohnung Deines Sohnes vorbereitet hast: verleihe uns, die wir mit Freuden ihr Andenken begehen, daß wir durch ihre milde Fürbitte von den bevorstehenden Uebeln und von dem ewigen Tode befreit werden. Durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Litanei

zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer.

Herr, erbarme Dich ihrer! — Christe, erbarme Dich ihrer! — Herr, erbarme Dich ihrer!

Christe, höre sie! — Christe, erhöre sie!

Gott Vater im Himmel, — Erbarme Dich ihrer!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, — Erbarme Dich ihrer!
Gott Heiliger Geist, — Erbarme Dich ihrer!
Heiligste Dreifaltigkeit, Ein Einiger Gott, — Erbarme Dich ihrer!
Heilige Maria, — Bitt' für sie!
Heilige Gottesgebärerin, — Bitt' für sie!
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, — Bitt' für sie!
Heiliger Michael, — Bitt' für sie!
Alle heiligen Engel und Erzengel, — Bittet für sie!
Alle Chöre der seligen Geister, — Bittet für sie!
Heiliger Johannes der Täufer, — Bitt' für sie!
Heiliger Joseph, — Bitt' für sie!
Alle hh. Patriarchen und Propheten, — Bittet für sie!
Heiliger Petrus, — Bitt' für sie!
Heiliger Paulus, — Bitt' für sie!
Heiliger Johannes, — Bitt' für sie!
Alle hh. Apostel und Evangelisten, — Bittet für sie!
Heiliger Stephanus, — Bitt' für sie!
Heiliger Laurentius, — Bitt' für sie!
Alle hh. Martyrer, — Bittet für sie!
Heiliger Gregorius, — Bitt' für sie!
Heiliger Ambrosius, — Bitt' für sie!
Heiliger Augustinus, — Bitt' für sie!
Heiliger Hieronymus, — Bitt' für sie!
Alle hh. Bischöfe und Bekenner, — Bittet für sie!
Alle hh. Lehrer, — Bittet für sie!
Alle hh. Priester und Leviten, — Bittet für sie!
Alle hh. Mönche und Einsiedler, — Bittet für sie!
Heilige Maria Magdalena, — Bitt' für sie!
Heilige Catharina, — Bitt' für sie!

Heilige Barbara, — Bitt' für sie!
Alle hh. Jungfrauen und Wittwen, — Bittet für sie!
Alle Heiligen Gottes, — Bittet für sie!
Sei ihnen gnädig, — Und verschone sie, o Herr!
Sei ihnen gnädig, — Und erhöre sie, o Herr!
Von allem Uebel — Erlöse sie, o Herr!
Von Deinem Zorne
Von der Strenge Deiner Gerechtigkeit
Von dem nagenden Gewissenswurme
Von ihrer langen und tiefen Betrübniß
Von der Qual der Flamme
Von der schauerlichen Finsterniß
Von dem schrecklichen Jammer und Wehklagen
Durch Deine wundersame Empfängniß
Durch Deine heilige Geburt
Durch Deinen süßesten Namen
Durch Deine Taufe und Dein heiliges Fasten
Durch Deine grenzenlose Demuth
Durch Deinen willigen Gehorsam
Durch die unendliche Liebe Deines göttlichen Herzens
Durch Deine Aengsten und Mühseligkeiten
Durch Deinen blutigen Schweiß
Durch Deine Gefangennehmung
Durch Deine grausame Geißelung
Durch Deine schmachvolle Krönung und Verspottung
Durch Deine mühevolle Kreuztragung
Durch das theure Blut Deiner heiligen Wunden
Durch Dein bitteres Kreuz und Leiden
Durch Deinen Tod und Dein Begräbniß
Durch Deine heilige Auferstehung

Erlöse sie, o Herr!

Durch Deine wunderbare Himmelfahrt — Erlöse sie, o Herr!
Durch die Ankunft des hl. Geistes, des Trösters, — Erlöse sie, o Herr!
Am Tage des Gerichtes — Erlöse sie, o Herr!
Wir arme Sünder, — Wir bitten Dich, erhöre uns!
Der Du der Sünderin Maria Magdalena verzieheſt und den Schächer am Kreuze erhörteſt,
Der Du die Auserwählten aus Erbarmen selig macheſt,
Der Du die Schlüssel des Todes und der Hölle haſt,
Daß Du unsere Eltern, Verwandten und Wohlthäter von den Strafen des Fegfeuers befreien wolleſt,
Daß Du Dich aller verstorbenen Christgläubigen erbarmen und sie von ihrer Qual erlöſen wolleſt,
Daß Du Dich insbesondere derjenigen Seelen, an die Niemand auf Erden denkt, erbarmen wolleſt,
Daß Du sie alle verschonen und ihnen verzeihen wolleſt,
Daß Du ihr Verlangen nach Dir recht bald befriedigen wolleſt,
Daß Du sie in die Gesellschaft Deiner Auserwählten aufnehmen und ewig beseligen wolleſt,
O König der Herrlichkeit,
O Du Sohn Gottes, Jesus Christus,
O Du Lamm Gottes ꝛc., — Gib ihnen die Ruhe!
O Du Lamm Gottes ꝛc., — Gib ihnen die Ruhe!
O Du Lamm Gottes ꝛc., — Gib ihnen die ewige Ruhe!

Wir bitten Dich, erhöre uns!

Christe, höre uns! — Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich ihrer ꝛc. — Vater unser ꝛc. —
Gegrüßet ꝛc.

℣ Von der Pforte der Hölle
℟ Befreie, o Herr, ihre Seelen!
℣ Herr, erhöre mein Gebet,
℟ Und laß mein Rufen zu Dir kommen!

Gebet.

Verleihe, wir bitten Dich, o Herr! den Seelen Deiner Diener und Dienerinnen fortwährende Huld und Erbarmung, damit ihnen zum ewigen Heile gereiche, daß sie auf Dich gehofft und an Dich geglaubt haben. Durch unsern Herrn Jesum Christum ꝛc. Amen.

℣ Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
℟ Und das ewige Licht leuchte ihnen!
℣ Laß sie ruhen in Frieden!
℟ Amen.

Betrachtung
der sieben Schmerzen Mariä.

I. O heiligste Mutter meines Erlösers! Mit kindlicher Theilnahme gedenke ich des herben Schmerzes, den Dein zärtliches Mutterherz empfunden hat, als Du bei der Opferung Deines göttlichen Kindes im Tempel aus dem Munde des ehrwürdigen Greises Simeon die Worte hörtest: „Dieser ist gesetzt zum Falle und zur Auferstehung Vieler in Israel und zu einem Zeichen des Widerspruches. — Und auch Dein

Herz wird ein Schwert durchbohren." ... Durch dieses Dein Leiden, das ich jetzt andächtig erwäge, bitte ich Dich, o meine gebenedeite Mutter! nimm mich in allen Nöthen und Bedrängnissen dieses Lebens unter Deinen mütterlichen Schutz, damit ich in denselben, gleich Dir, meinem Gott treu ergeben bleibe und bis an's Ende in Seinem Dienste standhaft beharre. — 3 Vater unser und Ave Maria.

* * *

2. O heiligste Mutter meines Erlösers! Mit kindlicher Theilnahme gedenke ich der Angst und Betrübniß, die Dein zärtliches Mutterherz empfunden hat, als ein Engel dem heil. Joseph die Nachricht brachte, daß Herodes dem göttlichen Kinde nach dem Leben strebte, und ihm die Weisung gab, mit Dir und dem Kinde nach Egypten zu fliehen. ... Durch diese Deine übergroße Angst und Besorgniß, die ich jetzt andächtig erwäge, und durch alles Elend und allen Kummer, den Du auf dieser weiten Reise und in jenem ungläubigen Lande so viele Jahre lang erduldet hast, bitte ich Dich, o meine liebreichste Mutter! erflehe mir die Gnade, daß ich mich stets als Fremdling auf dieser Welt betrachte und mich nie, weder durch den Reiz ihrer Güter noch durch den Glanz ihrer Eitelkeiten, abhalten lasse, von ganzem Herzen nach meinem wahren und ewigen Vaterlande mich zu sehnen. — 3 Vater unser und Ave Maria.

* * *

3. O heiligste Mutter meines Erlösers! Mit kindlicher Theilnahme gedenke ich jener großen Angst und Betrübniß, die Dein zärtliches Mutterherz em-

pfunden hat, als Du Deinen göttlichen Sohn auf der Reise nach Jerusalem verloren und drei Tage lang mit Schmerzen gesucht hast. ... Durch diese Deine angstvolle Betrübniß, die ich jetzt andächtig betrachte, bitte ich Dich, o Mutter der Barmherzigkeit! erflehe mir die Gnade, daß ich Jesum nie durch eine schwere Sünde verliere oder, wenn ich Ihn verloren habe, Ihn durch wahre Bußthränen bald wiederfinde. — 3 Vater unser und Ave Maria.

* * *

4. O heiligste Mutter meines Erlösers! Mit kindlicher Theilnahme gedenke ich des herben Schmerzes, der Dein zärtliches Mutterherz zerrissen hat, als Du Deinen unschuldigen und innig geliebten Sohn wie einen Missethäter gefangen nehmen, von grausamen Henkersknechten geißeln, mit Dornen krönen, auf's Bitterste höhnen, zum Tode verurtheilen und Sein schweres Kreuz nach dem Richtplatze tragen sahest. ... Durch alle diese Schmerzen Deines Sohnes und durch Dein herzliches Mitleid, welches ich jetzt andächtig erwäge, bitte ich Dich, o meine mächtige Königin und einzige Hoffnung der Sünder! wende gnädigst die Strafen von mir ab, die ich wegen meiner Sünden verdient habe, und erwirb mir die Gnade, in der Liebe zu meinem Heilande stets zuzunehmen, damit ich Ihm, wenn Er mit dem Kreuze kommen wird, die Welt zu richten, einst getrost entgegengehen kann. — 3 Vater unser und Ave Maria.

* * *

5. O heiligste Mutter meines Erlösers! Mit kindlicher Theilnahme gedenke ich des schneidenden

Schwertes, das Deine Seele durchbohrt hat, als Du Jesum, die Wonne Deines Herzens, von Allen verlassen, mit unsäglicher Qual am Kreuze hängen und unter dem Spotte und Gelächter Seines Volkes den Geist aufgeben sahest. ... Durch das Meer von Schmerzen, in welches Du damals versenkt wurdest, und durch Deine unüberwindliche Starkmuth bitte ich Dich, o reinste Jungfrau und süßer Trost der Sterbenden! erflehe mir die Gnade, daß ich alle fleischlichen Lüste, die so großer Leiden Ursache gewesen, von ganzem Herzen verabscheue und durch wahre Reue über alle meine Sünden mich würdig mache, unter Deinem und Deines göttlichen Sohnes Beistande einst ruhig und getrost aus diesem Leben zu scheiden. — 3 Vater unser und Ave Maria.

* * *

6. O heiligste Mutter meines Erlösers! Mit kindlicher Theilnahme gedenke ich der bittern Qual, die Dein zärtliches Mutterherz empfunden hat, als Du, nach der Abnahme Deines geliebten Sohnes vom Kreuze, Seinen entseelten Leib auf Deinen mütterlichen Schooß genommen und Ihn bei der Betrachtung Seiner heiligen Wunden mit Thränen der zärtlichsten Liebe benetzt hast. ... Durch dieses Dein Leiden, das ich jetzt andächtig erwäge, und durch Deine unvergleichliche Geduld und Gottergebenheit bitte ich Dich, o meine liebreichste Fürsprecherin! erflehe mir bei Deinem Sohne die Gnade, daß ich mich von der allzeit gütigen und weisen Vorsehung Gottes in Allem stets leiten lasse und nie in der Ueberzeugung wanke, daß Gott Alles zu meinem

Besten anordne und lenke. — 3 Vater unser und Ave Maria.

* * *

7. O heiligste Mutter meines Erlösers! Mit kindlicher Theilnahme gedenke ich der großen Trostlosigkeit, die Dein zärtliches Mutterherz empfand, als der Leichnam Deines eingeborenen Sohnes in das Grab gelegt worden ist und Deine Augen zum letzten Male den Gegenstand Deiner innigsten Liebe erblickt haben. ... Durch dieses Dein unbegrenztes Herzeleid, daß ich jetzt andächtig betrachte, bitte ich Dich, o Mutter der Barmherzigkeit! laß mein Herz, in welches der lebendige Leib Deines geliebtes Sohnes durch die heilige Communion so oft niedergelegt wird, stets eine Ihm wohlgefällige Ruhestätte sein, und gib, daß ich in dieser himmlischen Speise allzeit Kraft und Stärke finde, um alle Trostlosigkeit und allen Kleinmuth, gleich Dir, durch wahres Vertrauen auf Gott zu besiegen. — 3 Vater unser und Ave Maria.

Litanei
zur schmerzhaften Mutter Gottes.

Herr, erbarme Dich unser! — Christe, erbarme Dich unser! — Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! — Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, — Erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, — Erbarme Dich unser!
Gott Heiliger Geist, — Erbarme Dich unser!

Heilige Dreifaltigkeit, Ein Einiger Gott, — Erbarme Dich unser!
Du schmerzhafte Mutter, — Bitt' für uns!
Du Königin der Martyrer,
Du Vorbild der Bedrängten,
Du Trost der Kranken,
Du Stärke der Kleinmüthigen,
Du Zuflucht büßender Sünder,
Die Du keinen Platz in der Herberge fandest,
Die Du in einen Stall einkehren mußtest,
Die Du Dein göttliches Kind in eine Krippe legtest,
Die Du der Beschneidung Desselben voll Mitleid beiwohntest,
Die Du von Simeon vernahmest, Dein Sohn sei zum Zeichen gesetzt, dem man widersprechen werde,
Die Du gehört, ein Schwert werde Deine Seele durchdringen,
Die Du mit Deinem Sohne nach Egypten fliehen mußtest,
Die Du den vermißten zwölfjährigen Sohn drei Tage lang mit Schmerzen gesucht hast,
Die Du den unbeugsamen Haß der Juden wider Deinen Sohn tief empfunden hast,
Die Du Dich bei Deinen herben Leiden geduldig in den Willen Gottes ergeben hast.

Bitt' für uns!

Sei uns gnädig! — Verschone uns, o Jesu!
Sei uns gnädig! — Erhöre uns, o Jesu!
Vor unmäßiger Traurigkeit — Bewahre uns, o Jesu!
Vor Kleinmuth und Mißtrauen gegen Gott — Bewahre uns, o Jesu!

Vor Unzufriedenheit mit dem Willen Gottes — Bewahre uns, o Jesu!
Vor Murren wider die göttlichen Fügungen
Vor Verzweiflung
Vor Hartherzigkeit gegen Leidende
Vor Unbußfertigkeit
Vor einem unseligen Tode
Vor der ewigen Verdammniß
Durch Dein bitteres Leiden und Sterben
Durch die Schmerzen, welche Deine heil. Mutter über Dein bitteres Leiden empfunden hat,
Durch ihren Schmerz über die Verrätherei des Judas
Durch ihren Schmerz über Deine Gefangennehmung und Ueberantwortung an die Hohenpriester
Durch ihren Schmerz über die falschen Anklagen wider Dich
Durch ihren Schmerz über den schmachvollen Backenstreich, womit Dein heiliges Angesicht entehrt worden ist,
Durch ihren Schmerz über Deine von den Juden und Henkersknechten erlittenen Mißhandlungen
Durch ihren Schmerz über Deine blutige Geißelung und schimpfliche Krönung mit Dornen
Durch ihren Schmerz über das wider Dich gefällte ungerechte Todesurtheil
Durch ihren Schmerz, als Du mit dem Kreuze beladen ihr begegnet bist,
Durch ihren Schmerz, als sie Dich an Händen und Füßen mit Nägeln durchbohrt am Kreuze hängen sah,

Bewahre uns, o Jesu!

Durch ihren Schmerz, als sie Deine letzten Worte am Kreuze vernahm, — Bewahre uns, o Jesu!

Durch ihren Schmerz, als sie Dich mit dem Tode ringen sah,
Durch ihren Schmerz, als man Deinen entseelten Leichnam vom Kreuze herabnahm und in's Grab legte,
Durch den Schmerz, den sie bei ihrer Rückkehr von der Schädelstätte empfunden hat,
Durch ihre vielen Seufzer und Thränen
Durch ihr mütterliches Mitleiden
Durch ihre vollkommene Ergebung in den Willen des Vaters
Durch ihre großen Verdienste und ihre mächtige Fürsprache

Bewahre uns, o Jesu!

Wir arme Sünder! — Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du in uns den Glauben an Deine Vorsehung erwecken und bewahren wollest,
Daß Du uns oft, besonders in trüben Stunden, an die tröstliche Wahrheit erinnern wollest, Alles, was uns begegnet, sei von Dir zu unserm Besten so angeordnet oder zugelassen worden,
Daß Du uns bei Annäherung des Todes vor unmäßiger Furcht und Traurigkeit behüten wollest,
Daß Du uns im Leiden und Sterben Dir gleichförmig machen wollest,
Daß Du uns in unserer Todesstunde nicht verlassen wollest,
Daß Du uns durch die Fürbitte Deiner schmerzhaften Mutter nach geduldig überstandenen Leiden zu Dir in den Himmel aufnehmen wollest,

Wir bitten Dich, erhöre uns!

Jesu, Du vollkommenstes Muster der Bedrängten und Sterbenden, — Bewahre uns, o Jesu!

O Du Lamm Gottes, Welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, — Verschone uns, o Jesu!

O Du Lamm Gottes ꝛc., — Erhöre uns, o Jesu!

O Du Lamm Gottes ꝛc., — Erbarme Dich unser, o Jesu!

Jesu Christe, höre uns! — Jesu Christe, erhöre uns!

Herr, erbarme Dich unser! — Christe, erbarme Dich unser! — Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser ꝛc. — Gegrüßet ꝛc.

℣ Bitte für uns, o schmerzhafteste Jungfrau!

℟ Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

O Gott, bei Dessen Leiden die zarteste Seele der glorreichen Jungfrau und Mutter Maria nach Simeon's Weissagung das Schwert des Schmerzes durchdrang, verleihe uns die Gnade, daß wir, die wir die Verwundung ihres mütterlichen Herzens ehren und das Andenken ihrer Leiden mit Andacht feiern, durch die Verdienste und Fürbitte aller jener Heiligen, welche treu bei Deinem Kreuze standen, der seligen Wirkungen Deines Leidens theilhaftig werden. Der Du lebest und regierest ꝛc. Amen.

Gebet des hl. Bernhard
um die Fürsprache Mariä.

O gebenedeite Jungfrau! die Du Gnade gefunden und das Leben geboren hast und Mutter unseres Heiles bist: laß uns durch Dich Zutritt zu Deinem Sohne finden, damit Er, Der uns durch Dich gegeben worden, uns auch durch Dich aufnehme. Wir sind sündhafte und strafbare Menschen; Deine Unbescholtenheit möge uns bei Ihm entschuldigen. Wir sind eitel und hoffärtig; Deine Demuth, die dem Herrn so sehr gefallen, möge uns von Ihm Verzeihung erhalten. Viele Sünden haben wir begangen; möge Deine überaus große Liebe dieselben bedecken; und Deine glorreiche Fruchtbarkeit verschaffe uns, daß wir fruchtbar werden an guten Werken. O Du unsere Gebieterin, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! empfiehl uns Deinem Sohne, versöhne uns mit Deinem Sohne und stelle uns Deinem Sohne vor. Erwirb uns, o Hochgebenedeite! durch den Vorzug, den Du verdient, und durch den Urheber der Barmherzigkeit, Den Du geboren hast, daß eben dieser Dein Sohn Jesus Christus, unser Herr, der ewig über Alles gebenedeite Gott, Welcher sich gewürdigt hat, durch Deine Vermittelung unsere Schwachheit und Armseligkeit anzunehmen, durch Deine Fürsprache uns Seiner Seligkeit und Glorie theilhaftig mache! Amen.

Das berühmte Gebet: „Memorare“,
vom hl. Bernhard.

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria! daß von Ewigkeit her nicht erhört worden, daß Jemand, der zu Dir seine Zuflucht nahm, Deinen Beistand anrief oder um Deine Fürbitte flehte, von Dir verlassen worden sei. Beseelt von diesem Vertrauen, nehme ich meine Zuflucht zu Dir, o Jungfrau über alle Jungfrauen, Maria, Mutter Jesu Christi! Zu Dir komme ich, zu Dir eile ich, vor Dir stehe ich als sündiger Mensch seufzend und zitternd da. O Gebieterin der Welt, Mutter des ewigen Wortes! verschmähe doch nicht meine Worte, sondern höre mich gnädig an und erhöre mich Armseligen, der ich aus diesem Thale der Thränen zu Dir um Hülfe rufe! Stehe mir bei in allen meinen Nöthen, jetzt und allzeit und besonders in der Stunde meines Todes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria! Amen.

Sieben Bitten
durch die
sieben Freuden Mariä.

1. O Maria! welche Freude empfand Deine Seele, als Du von dem Erzengel Gabriel hörtest, daß Gott ein besonderes Wohlgefallen an Dir habe und Du von Ihm zur Mutter Seines eingeborenen Sohnes erwählt seiest! Durch diese Freude bitte ich Dich: erwirb mir die Gnade, daß das Wohlgefallen

Gottes auch meine größte Freude sei; daß ich es allen anderen Dingen vorziehe und in Allem, was ich denke, rede oder thue, dasselbe zu verdienen trachte! Amen. — 1 Vater unser und Ave Maria.

* * *

2. O Maria! wie frohlocktest Du in dem Herrn, als Du, ohne Verlust Deiner Jungfrauschaft, den Schöpfer und das Verlangen der ganzen Welt gebarest! Erwirb mir die Gnade, daß ich die Reinheit des Herzens stets sorgfältig bewahre, keine unordentliche Lust in meinem Innern dulde und mich nie von derselben in meinen Handlungen leiten lasse, damit ich zu Denen gehöre, von welchen Jesus, Dein Sohn, spricht: „Selig sind, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott anschauen!" Amen. — 1 Vater unser und Ave Maria.

* * *

3. O Maria! wie wurdest Du so froh, als die Weisen aus dem Morgenlande kamen, Deinen Sohn als den wahren Gott anzubeten und Ihn mit Gold, Weihrauch und Myrrhen zu beschenken! Erwirb mir die Gnade, daß ich allzeit Gott als den höchsten Herrn erkenne, mich über meine Abhängigkeit von Ihm innigst erfreue und Ihm stets einen lebendigen Glauben, eine feste Hoffnung und ein Herz voll thätiger Liebe zum Opfer bringe! Amen. — 1 Vater unser und Ave Maria.

* * *

4. O Maria! welche Wonne erhob Deinen Geist, als Du Deinen liebsten Sohn, Den Du unter so vielen Leiden am Kreuze sterben sahest, nach drei Tagen glorreich erstanden erblicktest! Erwirb mir die

Gnade, daß ich aus dem Grabe der Sünden zum neuen Leben auferstehe und, gleichwie der Tod keine Gewalt mehr über Ihn hat, also auch die Sünde nie wieder in meinem sterblichen Leibe herrsche, damit ich in Wahrheit mit Paulus sagen könne: „Ich lebe; doch nicht ich, sondern Christus lebt in mir." Amen. — 1 Vater unser und Ave Maria.

* * *

5. O Maria! wer kann Deine Freude aussprechen, als Dein eingeborener Sohn in einer lichten Wolke mit Herrlichkeit umgeben zum Himmel hinauffuhr! Durch diese Freude bitte ich Dich: erwecke durch Deine Fürbitte in mir ein kräftiges und thätiges Verlangen nach dem Himmel, welches mich im Genusse der irdischen Freuden mäßig, im Leiden geduldig und im Guten unermüdlich mache, damit ich durch die zeitlichen Güter so hindurchwandle, daß ich die ewigen nicht verliere! Amen. — 1 Vater unser und Ave Maria.

* * *

6. O Maria! mit welcher Süßigkeit, mit welchem Entzücken erfüllte Dich der heilige Geist, als Er am Pfingsttage den ganzen Reichthum Seiner Gnaden in Dein reinstes Herz ausgoß! Erflehe mir doch die Gnade, daß ich durch Reinigung des Herzens, durch Losreißung von den Eitelkeiten der Welt, durch anhaltendes inbrünstiges Gebet und durch würdigen Gebrauch der heiligen Sacramente mich zu Dessen Empfang vorbereite und Sein Tempel werden und bleiben möge! Amen. — 1 Vater unser und Ave Maria.

* * *

7. O Maria! unbegreiflich ist die Seligkeit, welche Dich durchströmte, als Du im Triumphe zum Himmel aufgenommen wurdest, um den Lohn Deiner Tugenden zu empfangen! Möchte ich Dir doch in Deinem heiligen Lebenswandel nachfolgen und in Allem, wie Du, den Willen des himmlischen Vaters thun, damit auch ich einst in den Himmel kommen und mich mit Dir ewig in Gott erfreuen könne! Hierzu erhalte mir den göttlichen Beistand! Amen. — 1 Vater unser und Ave Maria.

Drei und dreißig Seufzer zu Jesu,

zu Ehren der 33 Jahre, die Er auf Erden gelebt hat.

(Nach jedem Seufzer wird 1 Vater unser und Ave Maria gebetet.)

1. O Jesu, Du Wort und Ebenbild des ewigen Vaters! bekehre mich und erneuere in mir einen aufrichtigen Geist!

* * *

2. O Jesu, Du Lamm Gottes! reinige mich von allen meinen Sünden, Der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt!

* * *

3. O Jesu, Du ewige Weisheit! vertilge in mir alle eitle Wissenschaft, und lasse mich nichts Anderes wissen, als Dich, meinen Gekreuzigten!

* * *

4. O Jesu, Du guter Hirt! stelle mich an den Ort, da gute Weide ist; erquicke meine Seele, und mir wird Nichts mangeln!

* * *

5. O Jesu, mein Lehrmeister! unterweise und lehre mich, Deinen Willen zu vollziehen; denn Du bist mein Gott!

* * *

6. O Jesu, Du Sonne der Gerechtigkeit! sende mir Dein Licht und Deine Wahrheit, die mich begleiten zu Deinem heiligen Berge und Tabernakel!

* * *

7. O Jesu, mein Gebieter! befehle mir nach Deinem Belieben, und verordne mir zum Gesetze den Weg Deiner Rechten!

* * *

8. O Jesu, mein Führer im Streite! stelle mich neben Dich, so mag eines Jeglichen Hand streiten wider mich!

* * *

9. O Jesu, meine Hülfe! errette mich aus allen meinen Nöthen, damit der Feind nicht etwa wie ein Löwe meine Seele raube!

* * *

10. O Jesu, mein Schutz und Schirm! behüte mich wie einen Augapfel, und beschirme mich unter dem Schatten Deiner Flügel!

* * *

11. O Jesu, meine Zuflucht in allen Aengsten! in Deine heil. Wunden verberge ich mich; hier werde ich im Frieden einschlafen und ruhen!

* * *

12. O Jesu, Du Fürst des Friedens! herrsche über mich und laß mich mit Deinem lieben Volke ruhen in der Schönheit des Friedens!

* * *

13. O Jesu, Du Spiegel der Vollkommenheit! gib, daß ich meine Augen immer auf Dich wende und folge dem Beispiele, das Du mir gegeben hast!

* * *

14. O Jesu, Du Weg, Wahrheit und Leben! begleite, unterrichte und bewahre mich vor dem ewigen Tode; denn Du bist mir zum Heil geworden!

* * *

15. O Jesu, Du Grundveste meines Glaubens! bestätige mich in der Wahrheit, damit ich vom Glauben nie abweiche!

* * *

16. O Jesu, meine Hoffnung und Zuversicht! ermuntere mein zerschlagenes Gemüth; denn ich habe auf Deine Barmherzigkeit vertraut!

* * *

17. O Jesu, meine Liebe und mein höchstes Gut! zünde an mein kaltes Herz, damit ich Dich liebe aus meinem ganzen Herzen!

* * *

18. O Jesu, Du Licht der Welt! erleuchte meine Augen, damit ich niemals im Tode der Sünde entschlafe und mein Feind nicht sage: „Ich habe ihn überwältigt!“

* * *

19. O Jesu, Du Seelenarzt! heile meine Wunden; denn Du hast unsere Krankheiten auf Dich geladen und unsere Schmerzen getragen!

* * *

20. O Jesu, Du Richter der Lebendigen und Todten! sei mir gnädig und laß mich hören das tröstliche Wort: „Dir werden Deine Sünden vergeben!"

* * *

21. O Jesu, unser Mittler! versöhne mich mit Deinem himmlischen Vater; denn Du bist die Versöhnung für unsere Sünden!

* * *

22. O Jesu, Du König Himmels und der Erden! laß mich Dein Unterthan sein: ich erkenne, daß Dein Joch süß und Deine Bürde leicht ist!

* * *

23. O Jesu, Du Sohn David's! nimm mich zu Gnaden auf; denn ich mit dem Bebenden zu Dir schreie: „O Jesu, Du Sohn David's, erbarme Dich meiner!"

* * *

24. O Jesu, Du Brunn des Lebens! wasche meine Seele von allen ihren Sünden, und sie wird weißer werden denn der Schnee!

* * *

25. O Jesu, Du lebendiges Brod, das vom Himmel herabgekommen ist! ersättige mich; denn Du allein erfüllest die Begierden mit Gutem!

* * *

26. O Jesu, mein allerliebster Vater! bereichere mich und laß mich, wenn ich entschlafen werde, hören: „Sieh' das Erbtheil des Herrn!"

* * *

27. O Jesu, Du Bräutigam meiner Seele! vereinige mich also mit Dir, daß ich sagen könne: „Du bist mein, und ich bin Dein!"

* * *

28. O Jesu, mein Hirt! Dein bin ich eigen mit Leib und Seele; denn Du hast mich gar theuer erkauft!

* * *

29. O Jesu, mein Heiland und Erlöser! mache mich selig; denn in Deinem Namen allein müssen wir Alle selig werden!

* * *

30. O Jesu, Du Freude meines Herzens! besuche mich; denn Du wirst mein Trauern und Weinen in wahre, beständige Freude verwandeln!

* * *

31. O Jesu, Du meine Gerechtigkeit! gib für mich Rede und Antwort; denn ich habe Keines gegen Tausend zu antworten!

* * *

32. O Jesu, Du Schönster unter den Menschenkindern! laß mich Deiner genießen: Nichts im Himmel oder auf Erden begehre ich außer Dir!

* * *

33. O Jesu, Du Anfang und Ende aller Dinge! gib mir Beständigkeit; denn wer verharret bis zum Ende, wird selig werden!

Gebet

um Mariens Schutz und Fürbitte,

vom hl. Alphons von Liguori.

Heiligste, unbefleckte Jungfrau, meine geliebteste Mutter Maria! Du bist die Mutter meines Herrn und Heilandes, die Königin der Welt, die Fürsprecherin, Hoffnung und Zuflucht der Sünder. Zu Dir nehme

ich, der Armseligste unter den Sündern, heute meine Zuflucht. Vor Deinen Füßen, o große Königin! lege ich mit gebührender Ehrfurcht meine demüthigste Huldigung nieder, und mit innigstem Gefühle meiner Seele danke ich Dir für so viele mir bis auf diese Stunde erwiesenen Gnaden; besonders aber dafür, daß Du mich durch Dein liebevolles Verwenden von der so oft verdienten Hölle errettet hast. Dich liebe ich, o liebenswürdigste Frau und Herrscherin! und aus reinster Liebe zu Dir mache ich den unveränderlichen Vorsatz, Dir allzeit zu dienen und nach Möglichkeit zu bewirken, daß Dir auch Andere dienen. Auf Dich setze ich, nach Jesus, Deinem Sohne, alle meine Hoffnung: von Dir erwarte ich das ganze Heil meiner Seele. Nimm mich zu Deinem Diener auf, o Mutter der Barmherzigkeit! und behalte mich unter Deinem mächtigen Schutze!

Weil ich weiß, daß Du Alles bei Gott vermagst, darum seufze ich zu Dir und rufe mit beängstigtem Herzen: Rette mich von allen Versuchungen, oder erhalte mir wenigstens hinlängliche Stärke, um über dieselben bis an mein Lebensende zu siegen! Zu Dir flehe ich um eine wahre Liebe zu Jesu. Durch Dich hoffe ich auch einstens selig zu sterben. O meine liebreichste Mutter! ich bitte Dich durch Deine Liebe zu Gott, stehe mir allzeit bei, besonders aber in dem Alles entscheidenden letzten Augenblicke meines Lebens! Verlaß mich nicht, so lange Du mich noch nicht unter den Seligen im Himmel erblickest! Dort werde ich Dich preisen, dort werde ich Deiner Barmherzigkeit ewiges Lob singen. Also hoffe ich, also sei es! Amen.

Erste Mess-Andacht.

Gute Meinung.

Allmächtiger Gott, himmlicher Vater! Hier in diesem Dir geheiligten Tempel falle ich vor Dir nieder, und im Staube der Erde bete ich Deine unendliche Majestät an. Hier auf diesem Altare wird das unblutige Opfer Deines Sohnes zur Versöhnung Deiner Gerechtigkeit in dieser heiligen Messe verrichtet. O Jesus, Du Sohn des lebendigen Gottes! opfere Dich für mich Deinem himmlischen Vater, wie Du Dich Demselben am Kreuze aufgeopfert hast; denn wir haben an Dir einen Fürsprecher bei dem Vater. O Heiliger Geist! erwärme mein kaltes Herz mit der Flamme Deiner heiligen Liebe, damit ich bei dieser Erneuerung des Gedächtnisses des Leidens und Todes Jesu, Der uns bis an das Ende geliebt hat, an den Früchten Seiner unermeßlichen Verdienste Theil nehmen möge zum ewigen Leben!

Ich wohne einem Opfer vom höchsten Werthe, einem heiligen Opfer bei, welches Deiner Majestät, o Gott, gebührt und Dir wohlgefällig ist. Ich wohne demselben bei zur Ersetzung der Unbilden, welche mein Heiland in Seinem Leben und Sterben aus Liebe gegen mich erlitten hat; zur Vergeltung der großen Liebe, welche Ihn bewogen hat, Sein heiliges Fleisch und Blut den Menschen zur Speise zu geben; zur Ersetzung der Verunehrungen, welche dem unblutigen Opfer der heiligen Messe und dem allerheiligsten Altars-Sacramente jemals zugefügt worden. Ich wohne

demselben bei für mich, um Erlangung der Gnade der Vergebung meiner Sünden und der Beharrlichkeit im Guten bis an mein Lebensende; für den Oberhirten der Kirche, daß er in seinem geistlichen Amte die ihm von Christus anvertrauten Schaafe heilsam weide; für die geistlichen und weltlichen Obrigkeiten und Regenten; für die Wohlfahrt der katholischen Kirche und unseres Vaterlandes; für meine Freunde und Feinde; für alle meine Anverwandten; für die liebe Bürgerschaft und den guten Ackersmann, daß Gott ihre Gewerbe und Arbeiten segne; für alle Stände; für Gerechte und Sünder und für alle Seelen im Fegfeuer. Barmherziger Gott und Vater! Laß Dir diese meine redliche Meinung gefallen, und erhöre das Gebet Deiner Kinder durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, Der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des hl. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Zum Eingange.

Hier liegt vor Deiner Majestät
Im Staub die Christenschaar,
Das Herz zu Dir, o Gott! erhöht,
Die Augen zum Altar.
Schenk' uns, o Vater! Deine Huld,
Vergib uns uns're Sündenschuld!
O Gott! von Deinem Angesicht
Verstoß' uns arme Sünder nicht!
Verstoß' — uns — nicht!
Verstoß' uns Sünder nicht!

Zum Gloria.

Gott soll gepriesen werden,
Sein Nam' gebenedeit
Im Himmel und auf Erden
Jetzt und in Ewigkeit!
Lob, Ruhm und Dank und Ehre
Sei Dir, Dreieinigkeit!
Die ganze Welt vermehre,
Gott! Deine Herrlichkeit!

Gebet.

Höre an, o himmlischer Vater! das Gebet Deiner heiligen Kirche, mit welchem sie Deine göttliche Majestät im Namen unseres Herrn Jesu Christi demüthigst anfleht und Deine Hülfe, Deinen Beistand in allen Nöthen ihrer Kinder begehrt. Wende Dein väterliches Angesicht von uns nicht ab, sondern sieh' uns mit gnädigen Augen an, auf daß wir, von allem Uebel befreit, Dir wohlgefällig leben, selig sterben und zu Deinem Reiche und Deiner Herrlichkeit gelangen durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Zum Evangelium.

Wir sind im wahren Christenthum,
O Gott! wir danken Dir;
Dein Wort, Dein Evangelium,
An dieses glauben wir.
Die Kirche, deren Haupt Du bist,
Lehrt einig, heilig, wahr;
Für diese Wahrheit gibt der Christ
Sein Blut und Leben dar.

Gebet.

O allmächtiger Gott! Reinige unsere Herzen und unsere Lippen, gleichwie Du sie dem Propheten Isaias mit einer glühenden Kohle gereinigt hast; damit wir, durch das Wort Gottes belehrt, Deinen heiligen Namen öffentlich verkündigen und zu Deiner Ehre, zur Aufnahme der streitenden Kirche im wahren Glauben bis an das Ende gottselig verharren durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Zum Credo.

Allmächtiger! vor Dir im Staube
Bekennt Dich Deine Creatur;
O Gott und Vater! ja, ich glaube
An Dich, Du Schöpfer der Natur;
Und an den Sohn, Der, ausgegangen
Von Dir, geboren ewig war,
Und Den, vom heil'gen Geist empfangen,
Die reinste Jungfrau uns gebar.

Zum Offertorium.

Nimm an, o Herr! die Gaben
Aus Deines Priesters Hand!
Wir, die gesündigt haben,
Weih'n Dir dies Liebespfand.
Für Sünder hier auf Erden,
In Aengsten, Kreuz und Noth,
Laß dies ein Opfer werden,
Was noch ist Wein und Brod!

Gebet.

Zu Dir, o Gott! erheben wir unsere Herzen und sagen Dank Deiner göttlichen Majestät. Wahr-

haft gebührend und recht ist es, ersprießlich und heilsam, daß wir jederzeit und an allen Orten Dir, o Herr! heiligster Vater, allmächtiger, ewiger Gott! Dank sagen durch Christum, unsern Herrn, durch Den die Engel Deine Majestät loben, die Gewalten sie anbeten, die Mächte vor Ihr zittern, die Himmel und die Kräfte der Himmel sammt den seligen Seraphim Sie mit vereinigtem Frohlocken verherrlichen und preisen. Wir bitten, laß auch unsere Stimmen mit ihnen zu Dir kommen, die wir in tiefster Ehrfurcht bekennen und sprechen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der Heerschaaren! Himmel und Erde sind Deiner Herrlichkeit voll. Hosanna in der Höhe! Gepriesen sei, Der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Zum Sanctus.

Sing't: Heilig, heilig, heilig
Ist unser Herr und Gott!
Sing't mit den Engeln: Heilig
Bist Du, Gott Sabaoth!
Im Himmel und auf Erden
Soll Deine Herrlichkeit
Gelobt, gepriesen werden
Jetzt und in Ewigkeit!

Bei Aufhebung der heiligen Hostie.

O Herr! Du bist Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, hier gegenwärtig als Gott und Mensch, mit Leib und Seele, mit Fleisch und Blut. Ich bete Dich in tiefster Demuth und Ehrfurcht an. Du bist meine Zuflucht, meine Hoffnung, meine Liebe.

Du bist mein Gott und Alles. Dir schenke ich mein Herz. O, laß Deine Liebe in mir wirken zu einem frommen und heiligen Leben! Amen.

Bei Aufhebung des heiligen Kelches.

O Du wahres, lebendiges Blut Jesu Christi! Ich bete Dich an mit allen Engeln und Heiligen. Du bist für mein Heil und zur Versöhnung geflossen. Wasche ab die Menge meiner Sünden; reinige meine Seele und stärke sie zum ewigen Leben! Amen.

Nach der Wandlung.

Sieh', Vater! von dem höchsten Throne,
Sieh' gnädig her auf den Altar!
Wir bringen Dir in Deinem Sohne
Ein wohlgefällig Opfer dar.
Wir fleh'n durch Ihn, wir, Deine Kinder,
Und stellen Dir Sein Leiden vor:
Er starb aus Liebe für uns Sünder;
Noch hebt Er's Kreuz für uns empor.

Zum Agnus Dei.

Betrachtet Ihn in Schmerzen,
Wie Er Sein Blut vergießt!
Seh't, wie aus Jesu Herzen
Der letzte Tropfen fließt!
Er nimmt hinweg die Sünden,
Er trug all' unf're Schuld;
Bei Gott läßt Er uns finden
Den Frieden, Seine Huld.

Zur Communion.

O Herr! ich bin nicht würdig,
Zu Deinem Tisch zu geh'n;
Du aber mach' mich würdig:
Erhör' mein kindlich Fleh'n!
O, stille mein Verlangen,
Du Seelen-Bräutigam!
Im Geiste zu empfangen
Dich, wahres Gotteslamm!

Gebet.

O gütigster, liebreichster Jesus! Erbarme Dich Deines Volkes und aller Stände der ganzen Christenheit! Sei unser Mittler bei dem Vater, so wie Du ein wahres Versöhnungsopfer für unsere Sünden bist! Wende ab die verdienten Strafen, alles Unheil und alle Gefahren, die dem Vaterlande bevorstehen! Segne den Rath der Fürsten, daß er der gemeinsamen Wohlfahrt allzeit förderlich sei! Verleihe uns Gnade, daß wir unserm Berufe, unseren Standespflichten jederzeit genugthun, Anderen durch Tugend ein gutes Beispiel geben, unsern Nächsten Deinetwegen allzeit lieben, und daß wir mit reinem Gewissen Dir bis an das Ende unseres Lebens wohlgefällig dienen! Um dieses bitten wir Dich durch Deine heiligen Verdienste, durch Dein bitteres Leiden und Sterben und durch die Verdienste Mariä, Deiner Mutter, und aller Heiligen. Der Du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des hl. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Der Herr lasse Sein Angesicht über uns leuchten; Er bewahre und beschütze uns vor allem Uebel und ertheile uns den Segen: Gott der † Vater und der † Sohn und der † heilige Geist. Amen.

Zum Schlusse der heiligen Messe.

Nun Isaak ist geschlachtet,
Das Opfer ist vollbracht;
Wir haben jetzt betrachtet,
Gott! Deine Lieb' und Macht.
Du bist bei uns zugegen;
Aus Deinem Gnadenmeer
Ström' uns Dein Vatersegen
Durch dieses Opfer her!

Gebet.

O himmlischer Vater! Nimm diesen Deiner Hoheit und Heiligkeit schuldigen Dienst gnädig auf, den ich Dir in Beiwohnung dieses heiligen Opfers geleistet habe! Ich vereinige mein Gebet mit den Verdiensten Jesu Christi, mit Seinem Gebete und mit den übrigen heiligen Werken, die Er für mein Heil verrichtet hat; ich opfere sie Dir auf zu Deiner höchsten Ehre. Amen.

Segne mich in meinen Geschäften; Alles soll Dir zur Ehre und zu Deinem Lobe geschehen! Amen.

Zweite Meß-Andacht.

Bei'm Introitus.

In Demuth werfe ich mich vor Dir nieder, o Gott! Voll Scham und Reue bekenne ich meine Sünden. Du bist meine Hoffnung und Zuversicht; Du wirst mir (denn ernstlich ist mein Vorsatz der Besserung) verzeihen und mich nicht von Deinem Angesichte verwerfen! Deine Huld und Gnade ist größer als meine Strafwürdigkeit. Reiche mir Deine Vaterhand, daß ich von meinen Vergehungen aufstehe und künftig auf dem Wege Deines heiligen Gesetzes wandle! Voll Vertrauen rufe ich sodann zu Dir: Erbarme Dich meiner nach Deiner unendlichen Barmherzigkeit! Jesu, Der Du Dich, um Sünder zu retten und selig zu machen, zu einem freiwilligen Opfer hingabst, erbarme Dich meiner!

Der allmächtige, ewige, gütige Gott erbarme Sich unser Aller, die wir hier, durchdrungen von dem Gefühle unserer großen Verschuldung, um Gnade flehen; Er vergebe uns unsere Sünden und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Zum Gloria.

Ehre, Lob und Preis sei Dir, ewiger, heiliger, unendlich gütiger Gott! Der Du hoch im Himmel thronest. Und Dank und Jubel und Anbetung sei Dir, Eingeborener des ewigen Vaters, Der Du Dich gewürdigt hast, die menschliche Natur anzunehmen, uns mit Deinem göttlichen Vater wieder zu versöh-

nen, den heiligen Willen Desselben uns klar kund zu thun und den Menschen, die eines guten Willens sind, jenen Frieden zu schenken, den die Welt uns nicht zu geben vermag. O Lamm Gottes, Jesu Christe! Der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, sei stets unser liebreicher Fürsprecher bei Deinem Vater; entschuldige bei Ihm unsere Schwachheiten, unsern Ungehorsam, unsere Unbeständigkeit im Guten und jenen sträflichen Wankelmuth. Erflehe und gib uns Stärke, diesen Wankelmuth zu besiegen und treu und fortwährend auf den Wegen Deiner Gebote und Deiner nachahmungswürdigsten Beispiele zu wandeln. Gib uns Einsicht, immer besser zu erkennen, daß wir Dir allein zu Ehren leben müssen, Der Du auch mit Deinem heiligen Geiste und Deinem himmlischen Vater allein heilig, allein der Herr, allein der Allmächtige bist. Amen.

Zur Collecte.

Allmächtiger, ewiger Gott! Erhöre gnädig das Gebet Deines Dieners, des Priesters, welcher für das Heil Deines Volkes Dich anruft, und verleihe uns Allen die Gnade, daß wir Dasjenige, was wir mit Vertrauen zu unserer wahren Wohlfahrt begehren, von Dir, Der Du die Liebe bist, erlangen mögen. Durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, Welcher, mit Dir in Einigkeit des h. Geistes wahrer Gott, lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Zur Epistel.

„Geliebteste! Bekennet einander Eure Sünden und betet für einander, damit Ihr selig werdet; denn

das anhaltende Gebet des Gerechten vermag viel. Elias war ein Mensch, wie wir, den Leiden unterworfen; und er betete, daß es nicht regnen möchte über der Erde: und es regnete nicht in drei Jahren und sechs Monaten. Und er betete wieder: und der Himmel gab Regen, und die Erde brachte ihre Frucht. Meine Brüder! Wenn Jemand unter Euch sich von der Wahrheit verirrt und Einer ihn bekehrt, so soll er wissen, daß Derjenige, welcher einen Sünder vom irrigen Wege bekehrt, seine Seele vom Tode rettet." (Jacobi V.)

Gebet.

O Gott! Welch großen Dank sind wir Dir schuldig für alle Belehrungen, welche die Propheten und Apostel, durch göttliche Eingebung erleuchtet, zu unserm Unterrichte und zu unserer Beruhigung niedergeschrieben haben. Laß uns nicht blos Hörer, sondern auch Vollzieher Deines Wortes sein, auf daß unser Herz jenem Acker gleiche, in welchem der Same des göttlichen Wortes nicht blos schön aufkeimt, sondern auch hundertfältige Früchte bringt.

Zum Evangelium.

Göttlicher Heiland! Wie groß ist Deine Huld und Gnade, daß Du Selbst unser Lehrer sein und vom Himmel zu uns herabkommen wolltest, um uns durch das wohlthätige Licht des Evangeliums zu erleuchten. Die Religion, die Du das Menschengeschlecht lehrtest, ist das kostbarste Geschenk, das wir von Dir erhalten konnten. Tausend und tausend Menschen sind durch Deine Lehre zur Wahrheit, zur Tugend, zur

Glückseligkeit gelangt. Wie glücklich bin ich, daß auch ich in die Zahl Derjenigen gehöre, die Du zur Erkenntniß der Wahrheit, zur Ausübung reiner Tugend, zum Genusse einer Glückseligkeit, die eben so lauter als ewig ist, berufen hast! Laß mich die Wahrheit, die Du gepredigt hast, willig und ehrfurchtsvoll anhören, die Tugend, die Dein Evangelium fordert, standhaft ausüben und der Glückseligkeit immer würdiger werden. Verleihe mir die Gnade, daß ich mich des Evangeliums nie schäme! Mag der Spötter oder Zweifler noch so viele Schwierigkeiten und Einwendungen dagegen erfinden: seinen Spott und seine Einwürfe will ich, mit Deinem Beistande, durch einen Lebenswandel widerlegen, der es beweis't, daß eine Lehre, welche die Menschen gut und tugendhaft macht, von Dir, o Gott! kommen und zu Dir führen müsse. Befestige mich also im Glauben, und laß Deine Religion zum Glücke der Menschen immer mehr in der Welt verbreitet werden. Amen.

Zum Credo.

Allmächtiger Gott und Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde! In tiefster Demuth bete ich Dich an und danke Dir für die große Gnade, daß Du mich nach Deinem Ebenbilde erschaffen hast. Während Millionen von Menschen noch in den Finsternissen des Unglaubens umherirren, hast Du mich ohne mein Verdienst zu Deiner einzig wahren Kirche berufen, um Dich im Geiste und in der Wahrheit anzubeten und Dir zu dienen alle Tage meines Lebens. Herr! ich glaube an Dich von ganzem Herzen; laß mich nie in meinem Glauben wanken.

Göttlicher Heiland, Jesu Christe! Im Schooße der Jungfrau Maria hast Du die menschliche Natur angenommen, um uns sündige Menschen mit Deinem Vater zu versöhnen. Du hast uns durch Dein Evangelium belehrt. Durch Dein bitteres Leiden und Sterben hast Du unsere Sünden und Schulden abgebüßt, und durch Deine Verdienste hast Du uns zu der Würde der Kinder Gottes und Erben des Himmels erhoben. Den Tod hast Du besiegt, indem Du selbst den Kreuzestod erduldetest und von den Todten auferstandest. Nach vollbrachtem Erlösungswerke bist Du aufgefahren in Dein ewiges Reich und sitzest auf dem Throne der himmlischen Herrlichkeit zur Rechten Deines Vaters, um bei Ihm für uns Fürsprache zu thun und uns dort im Himmel einen Platz zu bereiten. O liebreichster Jesu! Du bist das Licht der Welt: Du hast Worte des ewigen Lebens; laß uns in einem heiligen Lebenswandel Dich verherrlichen, damit, wenn Du kommen wirst, zu richten die Lebendigen und die Todten, wir bei Dir Gnade und Barmherzigkeit finden mögen.

O Gott, Heiliger Geist! Eins mit dem Vater und dem Sohne! Durch Deine Gnade hast Du uns geheiligt, und Deine kostbaren Gaben hast Du in unsere Herzen ausgegossen. Reinige uns immer mehr von allen Makeln der Sünde. Vermehre unsern Glauben, befestige in uns das kindliche Vertrauen auf Deinen Beistand, und entzünde und erhalte in uns das Feuer Deiner heiligen Liebe, damit wir Dir ewig treu bleiben und gefallen mögen. Du erleuchtest Deine heilige Kirche und führest sie in alle Wahrheit. Laß uns stets im Lichte dieser Wahrheit wandeln:

laß uns den heiligen katholischen Glauben standhaft und treu bewahren, damit wir dann einstens die Früchte des Glaubens, das ewige Leben, erlangen. Amen.

Zum Offertorium.

Heiliger, ewiger Gott! Ob ich gleich unwürdig bin, vor Dir zu erscheinen, so darf ich doch, voll Vertrauen auf Deine Huld und Gnade, mich Dir nahen und das Andenken des größten Beweises Deiner Liebe, die Aufopferung Deines Sohnes, feiern. Wir bringen Dir in dieser Absicht durch die Hand des Priesters Brod und Wein zum Opfer dar. Erneuert soll dadurch das Opfer werden, welches Jesus für unsere Sünden am Kreuze Dir dargebracht hat. Wie kann ich Dir dafür anders danken, als daß auch ich mich selbst, alle meine Fähigkeiten und Kräfte, meine Neigungen und Wünsche Dir aufopfere? Ja, Dir soll mein ganzes Leben geheiligt sein. Gedenke nicht meiner Sünden, o Gott! sondern sieh' auf meinen ernstlichen Vorsatz, Dir künftig in Gehorsam und Liebe treu zu dienen. O, daß Leichtsinn und Verführung mich nie verleiten, zu verletzen und zu brechen, was ich Dir jetzt so heilig verspreche! Laß Dir auch, o Gott! meine Mitchristen empfohlen sein, die entweder noch leben oder schon gestorben sind. Erbarme Dich aller Derjenigen, die gesündigt haben! Führe Diejenigen auf den Weg der Buße zurück, die sonst geneigt wären, in Sünden zu verharren! Stärke die Tugendhaften, daß sie nie von Dir weichen! Laß alle Menschen die Wahrheit erkennen und darnach leben, damit Ein Hirt und Eine Heerde werde! Ich bitte

Dich darum voll Zuversicht durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Zur Präfation.

Erfüllt werde meine Seele von heiligen Empfindungen der Andacht, daß ich mich über alles Irdische emporschwinge zu Dir, o Gott! um in Vereinigung mit den seligen Geistern Dich unaufhörlich zu loben und zu preisen.

Ja, es ist recht und billig, daß wir Dir ohne Unterlaß und an allen Orten Dank sagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott! durch Christum, unsern Herrn. Durch Ihn loben die Engel Deine Majestät, durch Ihn verherrlichen Dich mit tiefster Ehrerbietung alle himmlischen Kräfte. Die Seraphim preisen Dich und stimmen in das allgemeine Frohlocken ein. Erlaube auch uns sündigen Geschöpfen, daß wir mit diesen himmlischen Geistern unsern Lobgesang vereinigen und voll Demuth und Ehrfurcht rufen dürfen:

Heilig, heilig, heilig bist Du, Herr Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind Deiner Herrlichkeit voll! Hosanna in der Höhe! Gebenedeit sei, Der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Vor der Wandlung.

Wir bitten Dich ehrfurchtsvoll, huldreichster Vater! durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn: daß Du dieses heilige, unbefleckte Opfer genehmigest und segnest, welches wir für Deine heilige katholische Kirche darbringen, damit Du dieselbe mit dem Frieden beschenken, beschützen, in der Wahrheit

erhalten und in der ganzen Welt regieren wollest, wie auch Deinen Diener, unsern heil. Vater, den Papst N., unsern Landesherrn und alle rechtgläubigen katholischen Christen.

Erinnere Dich, o Herr! Deiner Diener und Dienerinnen N. N. und aller hier Gegenwärtigen, die dieses Opfer Dir, dem ewigen, wahren und lebendigen Gott, für sich und die Ihrigen darbringen.

Wir ehren zugleich das Andenken der gebenedeiten Jungfrau und Gottesgebärerin Maria, wie auch Deiner heil. Apostel und Marthyrer und aller Deiner Heiligen. Sieh' auf ihre Verdienste und auf ihre Fürbitte, und laß uns durch ihre milde Fürsprache allzeit von Dir Hülfe und Schutz erlangen. Durch eben denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Wir bitten Dich, o Herr! Du wollest dieses Opfer Deines Volkes gnädig annehmen, unseren Zeiten den Frieden schenken, uns vor der ewigen Verdammniß bewahren und Deinen Auserwählten zugesellen. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Zur Wandlung.

Jesu Christe, Sohn des lebendigen Gottes! Ich glaube, daß Du mit Fleisch und Blut, mit Gottheit und Menschheit wahrhaft hier zugegen bist. Du Selbst hast gesagt: Dieses ist mein Leib." In tiefster Ehrfurcht und Demuth bete ich Dich an; Du bist meine Zuflucht, meine Hoffnung, meine Liebe! Dir opfere ich mein Herz auf! O, laß Deine Liebe in mir wirken zu einem frommen und heiligen Leben. Amen.

O Du wahres, lebendiges Blut Jesu Christi, am Kreuzesstamme zu meinem Heile vergossen! Ich bete Dich an mit allen Engeln und Heiligen: wasche ab die Menge meiner Sünden, und reinige und stärke meine Seele zum ewigen Leben!

Im lebendigen Glauben an Deine unendliche Barmherzigkeit rufe ich zu Dir mit Demuth und Liebe, mit Reue und Vertrauen: o Jesu! Dir lebe ich; o Jesu! Dir sterbe ich; o Jesu! Dein bin ich, todt und lebendig.

Nach der Wandlung.

O Jesu! Lieben will ich Dich, — Du, mein Gott und mein Alles! — lieben will ich Dich, Du meine Stärke! lieben will ich Dich, Du Kraft meiner Seele! immerdar will ich Dich lieben, Du unaussprechliche Freude meines Herzens! Nicht mir, sondern Dir will ich für und für leben, Der Du, als ich durch meine große Schuld verloren war, durch Deine Barmherzigkeit mein Leben gerettet hast. Mein Erneuerer bist Du: denn Du erneuertest die menschliche Natur, welche durch die Sünde gänzlich geschwächt und verderbt war. Du bist mein Befreier: denn durch die Fesseln, mit welchen Du Selbst Dich binden ließest, befreitest Du mich von der Tyrannei der Sünde, des Todes, der Hölle und des grausamsten aller Tyrannen, des Satans. Du bist mein Erlöser: denn um den Preis Deines, alle Schätze überwiegenden, hochheiligen Blutes hast Du mich aus der Gefangenschaft erlös't, in welche ich durch die Sünde gerathen war. Du bist mein König: denn durch Deinen Geist kennest Du mich; für mich kämpftest Du

und errettetest mich aus den Händen meiner Feinde. Du bist mein Priester: denn Du flehetest, und vor dem Antlitze Deines ewigen Vaters flehest Du noch unablässig für mich. Du bist mein Opfer: denn Dich Selbst opfertest Du für mich auf dem Altare des Kreuzes, damit Du liebreich meine Vergehungen sühntest. Du bist mein Mittler: denn Du bist Gott und Mensch zugleich; als wahrer Mensch bist Du ein Freund der Menschen, als eingeborener Sohn Gottes allvermögend bei Gott und somit auch allein fähig, als Mittler zwischen Gott und die Menschen zu treten. Du bist mein Haupt und das Haupt der ganzen Kirche: denn als wahres Haupt ertheilest Du ihr und allen ihren Gliedern Kraft, Leben und geistigen Sinn. Du bist meine Ehre und mein Ruhm: denn für mich wurdest Du Mensch und erhobest mich zum Gefährten Deiner Natur und zur Bruderwürde mit Dir. (Von Ludwig von Granada.)

Gelobt und angebetet sei Jesus Christus im allerheiligsten Altars-Sacramente in Ewigkeit. — Amen.

O Gott und Vater aller Menschen! Sieh' mit holden und gnädigen Augen herab auf dieses unser Opfer; auf Deinen Sohn, Der nicht aufhört, Sich Dir zum Heile Seiner Erlös'ten darzubringen. Laß Dir diese unsere Gabe unendlich mehr wohlgefallen, als Dir gefielen die Opfer Abel's, Abraham's und Melchisedech's, und erweise uns, Deinen Kindern, immerwährende Barmherzigkeit. Sei auch gnädig allen Deinen Dienern und Dienerinnen, die in Gemeinschaft mit Deinem Sohne, unserm Herrn, verschieden sind, deren Seelen aber noch im Reinigungsorte leiden,

besonders N. N. Um dieses heiligsten Opfers willen lindere ihre Leiden und führe sie zur erwünschten Wohnung des himmlischen Lichtes und des ewigen Friedens. Amen.

Im Vertrauen auf Deine unendliche Barmherzigkeit flehen wir zu Dir mittelst des heiligen Gebetes, welches Jesus Christus, Dein eingeborener, vielgeliebter Sohn, uns Selbst gelehrt hat.

Kurze Umschreibung des Gebetes des Herrn.

Vater unser, Der Du bist in den Himmeln. Welch ein Glück für uns Sterbliche! Wir dürfen Dich, o Gott! Vater nennen. Wir sind also Deine Kinder. Der Himmel, die Wohnung Deiner Herrlichkeit, soll einst unser Erbtheil sein, wenn wir, wie es Kindern geziemt, Dich getreulich ehren und lieben.

Geheiligt werde Dein Name. Möchten doch alle Menschen, Deine Kinder, Dich immer mehr erkennen, kindlicher verehren und thätiger lieben!

Zu uns komme Dein Reich. Breite Dein Reich, das Reich der Gnade, der Religion, der Wahrheit und Tugend, immer weiter aus. Führe alle Menschen zu Deiner Erkenntniß und zur Seligkeit.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden! Mit Demuth wollen wir uns Deinen heiligen Anordnungen unterwerfen, Dir so willig und pünktlich gehorchen, wie die höheren Geister, die hh. Engel.

Unser tägliches Brod gib uns heute. Gib uns, was wir täglich bedürfen, was den Körper und die Seele nährt: Brod und Kraft zum Guten. Be-

wahre uns vor Theurung und drückenden Nahrungssorgen, ganz besonders aber vor dem Verluste Deiner Gnade, die wir zur Erhaltung des geistlichen Lebens der Seele nothwendig haben.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Verzeihe, wenn wir fehlen und uns gegen Dich versündigen, wie auch wir unseren Beleidigern von Herzen verzeihen.

Und führe uns nicht in Versuchung. Stärke uns in der Nähe einer gefährlichen Reizung und Versuchung zur Sünde. Laß sie nie so mächtig werden, daß wir derselben unterliegen.

Sondern erlöse uns von dem Uebel. Rette uns von allem Uebel, vorzüglich von dem einzig wahren und größten Uebel — der Sünde, die unausbleiblich Elend und Verderben nach sich zieht! Alles andere Uebel, Krankheit, Trübsal, Unglück, hilf uns mit christlicher Fassung, mit Vertrauen auf Deinen Beistand, zum ewigen Leben verdienstlich tragen; denn dadurch hört es auf, Uebel zu sein, und wirkt unsere wahre Wohlfahrt.

Amen. Es geschehe, um was wir Dich voll Zuversicht bitten.

Nach dem Vater unser.

Wir bitten Dich, o Herr! befreie uns von allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln, und verleihe gnädig, auf die Fürbitte der seligen Jungfrau und Gottesgebärerin Maria, der hh. Apostel Petrus und Paulus, Andreas und aller Heiligen, unseren Zeiten den Frieden, damit wir, unterstützt

durch die Hülfe Deiner Barmherzigkeit, von aller Sünde befreit und vor aller Verirrung sicher bleiben; durch denselben Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, Der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heil. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zum Agnus Dei.

Schuldlos und geduldig, wie ein Lamm auf der Schlachtbank, trägst Du die Sündenlast der Welt, göttlicher Erlöser! Von Denen, die Du liebtest, wurdest Du zum Tode des Kreuzes verurtheilt. O Du liebevollster Jesu! Der Du so viel für uns thatest, littest, aufopfertest, selbst Deinen Feinden die großmüthigste Verzeihung angedeihen ließest: erbarme Dich unser, die wir unsere Sünden bekennen, bereuen und unser Leben zu bessern entschlossen sind! Gib uns jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; den Frieden, welcher aus der Zuversicht auf Deine Gnade und der Ruhe des Gewissens entspringt und mit Deinem Vater uns versöhnt. Amen.

Zur Communion des Priesters.

O Jesu! ich bin nicht würdig, Deinem Tische mich zu nahen und Dein heiliges Fleisch und Blut zu genießen. Nur zu oft habe ich Böses gethan, nur zu sehr habe ich Dich beleidigt und betrübt; doch Du bist ein Vater der Erbarmungen, ein Gott der Liebe: verwirf mich nicht von Deinem Angesichte, sondern sprich nur Ein Wort, so wird meine Seele gesund. Verleihe mir die Reinigkeit des Herzens und diejenigen Tugenden, welche als Vorbereitung zu einer

würdigen Communion erforderlich sind! Heilige meine Seele; reinige mein Herz von allen Sünden und bösen Neigungen, die ich aus allen Kräften verabscheue! Stärke meinen Glauben, unterstütze meine Hoffnung, entzünde meine Liebe; gib, daß ich ganz Dein sei und in Zukunft Nichts thue, rede und denke, als was Dir wohlgefällig ist, was Deinen heiligen Namen verherrlicht, meinen Nächsten erbaut und mein ewiges Heil befördert! Amen.

Nach der Communion des Priesters.

Herr Jesu! ich danke Dir innigst für alle Deine Gnaden und Wohlthaten, vorzüglich aber für die unaussprechliche Wohlthat der Erlösung und der göttlichen Liebe, welche Dich bewog, uns schwache Menschen durch den Genuß Deines Fleisches und Blutes zum ewigen Leben zu stärken. Laß mich stets so wandeln, wie es Denjenigen geziemt, die Du durch Dein Leiden und Sterben erlös't und als Deine Angehörigen Dir erworben hast und denen Du Dich Selbst, als ein Unterpfand der ewigen Seligkeit, hingeben wolltest.

Belebe mich mit Kraft zur Erfüllung meiner Pflichten, zur Thätigkeit für alles Gute und zum Kampfe wider die Sünde! Vereinige mich ganz mit Dir: Nichts möge mich von Deiner Liebe scheiden! Amen.

Zum Segen des Priesters.

Erfülle, himmlischer Vater! die frommen Wünsche und den Segen des Priesters! Laß die guten Gesinnungen und Entschließungen, welche ich in dieser

Dir geheiligten Stunde gefaßt habe, zur thätigen Ausübung gedeihen! Ohne Deinen väterlichen Beistand vermag ich weder das Gute ernstlich zu wollen noch dasselbe mit Entschlossenheit zu vollbringen. — Segne mich denn stets in allen meinen Berufsgeschäften! Deine Gnade weiche nie von uns: sie führe uns Alle auf dem Wege des Glaubens und der Tugend zu dem Ziele unserer irdischen Wallfahrt, zu Dir, o Gott! Amen.

Zum Ende der heiligen Messe.

Ewiger Vater! Nimm das unblutige Opfer dieser heiligen Messe zu Ehren Deines Namens und zum Heile der Welt eben so erbarmend auf, wie Du das blutige Opfer Jesu angenommen hast, welches Er Dir am Kreuze zur Vergebung unserer Sünden darbrachte; und in Ansehung desselben siehe huldvoll auf Deine heil. Kirche und ihre Vorsteher, auf unser Vaterland und dessen Regenten! Erbarme Dich aller Lebenden und Abgestorbenen, unserer Anverwandten und Wohlthäter, unserer Freunde und Feinde, vorzüglich Derjenigen, für welche wir diese heil. Messe Deiner unendlichen Majestät aufgeopfert haben! Laß uns die Früchte der Erlösung ewig genießen, damit wir in diesem und im künftigen Leben Deine Erbarmungen anbeten, loben und preisen! Durch denselben Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, Welcher, mit Dir und dem heil. Geiste gleicher Gott, lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Beicht-Andacht.

Vorbereitungsgebet.

O mein Gott! Der Du nach Deiner Erbarmung Denen, welche Dich lieben, so liebenswürdig, nach Deiner Gerechtigkeit aber Denen, welche Dich nicht lieben, so fürchterlich bist: wie thöricht bin ich gewesen, daß ich Dich nicht immer gefürchtet und geliebt habe! — Vor Dir, Allwissender! liegt Alles aufgedeckt und offen; Du durchdringest das Innere des Menschen und durchschauest die geheimsten Gedanken seines Herzens.

O gerechter Gott! wie furchtbar wirst Du dem Sünder sein, der Deiner nicht gedenkt, der Böses thut und dahinlebt, als wenn Du ihn nie vor Dein Gericht fordern würdest! Du aber wirst kommen zu einer Stunde, wann er es nicht vermuthet, und Dein Ausspruch wird ihn ohne fernere Barmherzigkeit verdammen. Wenn Du, o Herr, unser Gott! von Engeln begleitet, mit Macht und Herrlichkeit angethan, erscheinen wirst, dann wird verstummen und zu Schanden werden der Sünder, welcher sich der Eitelkeit der Welt und den Anlockungen des Fleisches ergeben hat, und mit harter Strafe wird er es büßen, daß er seiner Sinnlichkeit blindlings gefolgt; denn seiner Sünden wegen treffen ihn die rächenden Flammen und die schrecklichen Qualen der Hölle.

O ich armseliger und blinder Liebhaber dieser Welt! wie werde ich, o Gott! Deinem gerechten Zorne entgehen?

O mein Gott! ich armer Sünder zittere, wenn ich des letzten Tages, wenn ich der letzten Stunde gedenke, wo Du Allen ein gerechter Richter sein wirst, welcher sich durch Bitten nicht mehr besänftigen läßt.

Heiliger Gott! heiliger und barmherziger Erlöser! ich bitte Dich, übergib mich nicht dem schrecklichen Tode, sondern laß mich jetzt noch wahre Buße thun, ehe ich aus diesem Leben abgerufen werde! O mein Gott, barmherziger Vater aller Menschen! Dessen Natur Güte, Dessen Werke Barmherzigkeit sind: zu Dir flehe ich armseliger Sünder: Verleihe Du mir nach der Größe Deiner Erbarmung, daß ich alle meine Sünden recht erkenne, herzlich bereue, aufrichtig beichte und mich bestrebe, sie durch eifrige Bußübungen auszutilgen, um, durch den würdigen Empfang des h. Buß-Sacramentes von meinen Sünden gereinigt, Deiner Gnade und Erbarmung theilhaftig zu werden!

O liebevollster Jesu! Der Du voll Milde Dich herabgelassen hast, den schmählichen Kreuzestod zu erdulden, um den Sünder mit Gott, Deinem himmlischen Vater, auszusöhnen: komm' mir um Deiner Erbarmung willen mit Deiner mächtigen Gnade zu Hülfe! Amen.

Gewissenserforschung.

Gegen das 1. Gebot Gottes: Hast Du nicht den Glauben verläugnet, Dich desselben geschämt, freiwillig Zweifel gehegt, irreligiöse Bücher gelesen, Aberglauben getrieben, der erkannten christlichen Wahrheit widerstrebt? Hast Du nicht an Gottes Barmherzigkeit verzweifelt, in Kreuz und Leiden Dich nicht dem Kleinmuth überlassen oder gegen Gottes Anordnun-

gen gemurrt? nicht vermessentlich auf Gottes Barmherzigkeit gesündigt oder die Bekehrung verschoben und gegen heilsame Ermahnungen ein verstocktes Herz gehabt? Hast Du nicht die Liebe Gottes verletzt durch Haß und Verachtung Gottes und göttlicher Dinge, durch Gottvergessenheit ꝛc.? Hast Du des Morgens und Abends Dein Gebet nicht versäumt? Hast Du Deine Arbeiten und Leiden Gott aufgeopfert?

Gegen das 2. Gebot Gottes: Hast Du nicht Gott gelästert, Fluchworte ausgestoßen, von Gott, von den Heiligen und von heiligen Sachen mit Geringschätzung gesprochen, sie unehrerbietig behandelt ꝛc.? Hast Du nicht falsch oder leichtfertig geschworen, Deinen rechtmäßigen Eidschwur gebrochen, Deine Gott gemachten Gelübde übertreten? Hast Du nicht ohne aufrichtige Reue und ernstlichen Vorsatz der Besserung gebeichtet oder wissentlich etwas Schweres in der Beichte verschwiegen, Deine Sünden verkleinert ꝛc.? Unterhältst Du nicht eine sträfliche Bekanntschaft oder nächste Gelegenheit zur Sünde? Lebst Du nicht in einer groben Gewohnheitssünde, ohne dieselbe ernstlich zu bekämpfen? Hast Du nicht im Stande der Sünde ein anderes Sacrament empfangen? Warest Du nicht unehrerbietig in der Kirche, zerstreut im Gebete ꝛc.?

Gegen das 3. Gebot Gottes: Hast Du nicht an Sonn- und Feiertagen die heil. Messe, die Predigt oder andere Theile des Gottesdienstes ohne rechtmäßige Ursache versäumt? nicht ohne wirkliche Noth knechtliche Arbeiten verrichtet oder verrichten lassen? oder Dich weltlichen Vergnügungen zu sehr hingegeben, mit Hintansetzung der Andacht und der Sorge für Dein Seelenheil?

Gegen das 4. Gebot Gottes: Bist Du als Kind, als Untergebener Deinen Eltern und Vorgesetzten allzeit ehrerbietig begegnet? Hast Du sie nicht mit Worten oder Geberden verachtet, gehaßt, hülflos gelassen oder sie durch Ungehorsam und Widersetzlichkeit gekränkt? Warest Du nicht untreu in Deinem Amte? Warest Du als Vater, Mutter oder Herrschaft für das geistige und leibliche Wohl der Deinigen besorgt? Hast Du alle Deine Kinder fromm, tugendhaft und in dem wahren Glauben erzogen? Bist Du nicht (durch schlechte Beispiele, durch zu große Nachsicht, durch Mangel an Ueber-

wachung ꝛc.) Ursache, daß Deine Kinder oder Untergebenen Böses verübten, ausgelassen wurden ꝛc.? Hast Du die gebotenen Fasttage gehalten? die jährliche Beichte und österliche Communion würdig verrichtet ꝛc.?

Gegen das 5. Gebot Gottes: Hast Du nicht durch Zorn, Unmäßigkeit im Essen und Trinken, durch Leichtsinn oder Unsittlichkeit ꝛc. Dir selbst oder Anderen am Leibe oder an der Seele geschadet? Hast Du nicht Haß gehegt gegen Andere, und wie lange? Wie oft hast Du Deinen Haß erneuert? Hast Du nicht Deinem Nächsten Böses gewünscht? nicht den Willen gehabt, Dich zu rächen? Hast Du Andere nicht um ihr Glück beneidet oder über ihr Unglück Schadenfreude gehabt? Hast Du sie nicht durch rohe, harte, lieblose Worte oder Handlungen gekränkt oder zur Sünde gereizt ꝛc.? Hast Du nicht zur Sünde gerathen, sie befohlen, gelobt oder dazu still geschwiegen? Hast Du Dich liebreich, gefällig, theilnehmend gegen Andere gezeigt?

Gegen das 6. und 9. Gebot Gottes: Hast Du nichts Unehrbares gethan? nicht unreine Gedanken, Vorstellungen, Wünsche oder Begierden bedachtsam und mit Wohlgefallen gehegt? nicht schmutzige, zweideutige Reden geführt oder gern angehört und dazu gelacht? Hast Du nicht durch vorwitzige, lüsterne Blicke Dich versündigt? nicht schlüpfrige Bücher (Romane und dgl.) gelesen? Warest Du nicht unanständig in der Kleidung, nicht zu frei mit Personen des andern Geschlechtes? Hast Du nicht unehrbare Berührungen an Dir selbst oder Anderen gethan oder solche zugelassen? Hast Du überhaupt nicht gegen die Reinheit des Herzens und Leibes gesündigt, und wie? — (Sei besonders in diesem Stücke recht genau und streng gegen Dich selbst, und verschweige in der Beichte ja Nichts, was Dein Herz nur im Geringsten beunruhigen kann. Im Zweifel frage den Beichtvater um Auskunft.)

Gegen das 7. und 10. Gebot Gottes: Hast Du Niemanden Schaden gethan durch Betrug, falsches Maaß, Geld, Gewicht ꝛc.? nicht fremdes Gut entwendet? oder vorenthalten, wo Du es hättest zurückgeben sollen? Hast Du nicht Etwas geborgt oder gekauft, wissend, daß Du es nicht wirst wieder zurückgeben oder bezahlen können? Hast Du nicht durch Spiel, Ueppigkeit und Schwelgerei Deine Familie in Noth gebracht? Warest Du

nicht hart und unbarmherzig gegen Arme, Wittwen und Waisen? Hast Du nicht Arbeitern oder Dienenden ihren verdienten Lohn entzogen und geschmälert? Hast Du einen angemessenen Theil Deines Ueberflusses zu frommen und mildthätigen Zwecken verwendet? „Wer seinen Bruder nothleiden sieht und verschließt ihm sein Herz, wie kann die Liebe Gottes in ihm bleiben?" (1. Joh. 3. C.) „Hast Du viel, so gib viel; hast Du aber nur wenig, so gib auch von dem Wenigen mit Freude." (Tob. 4. C.) Hast Du nicht ein ungeregeltes Verlangen nach Reichthum? Hast Du nicht den Willen gehabt, zu stehlen oder eine Ungerechtigkeit zu begehen? Hast Du nicht die Ungerechtigkeit Anderer in Schutz genommen, vertheidigt, gelobt, daran Theil genommen durch Kaufen, Verhehlen ꝛc.?

Gegen das 8. Gebot Gottes: Hast Du nicht vor Gericht falsches Zeugniß abgelegt oder Andere dazu verleitet oder verleiten wollen? Hast Du nicht gelogen und dadurch Schaden gethan? nicht Anderen Böses nachgeredet? sie verleumdet und ihren guten Ruf untergraben? Hast Du nicht boshafterweise durch Ehrabschneidung und Klatscherei Feindschaft gestiftet? Hast Du nicht ohne hinreichenden Grund Böses von Anderen gedacht, sie allzu streng beurtheilt und Deinen bösen Verdacht auch Anderen mitgetheilt? Hast Du die geraubte Ehre ersetzt?

Hast Du nicht gesündigt durch Hoffart oder Eitelkeit? durch Geiz? durch Unkeuschheit? durch Neid, durch Unmäßigkeit im Essen und Trinken? durch Zorn und Trägheit ꝛc.? Erforsche Dich nun auch über die sechs Sünden wieder den hl. Geist, über die vier himmelschreienden Sünden, über die besonderen Pflichten Deines Standes und über die fünf Gebote der Kirche.

Erweckung der Reue.

O Jesu, Du Sohn Gottes! erbarme Dich meiner! Von vielen Sünden krank an meiner Seele, liege ich darnieder. Ich erkenne meine Missethaten; oft und schwer habe ich gesündigt. Wohin soll ich mich wenden? Schaue ich zum Himmel, so finde ich

Dich, o gerechter Gott! Der Du die Sünder nicht verschonest, und ich höre die Stimme: „Der Gottlose soll vertilgt werden, damit er die Herrlichkeit Gottes nicht schaue.“ Werfe ich meinen Blick auf den Abgrund der Hölle, so finde ich Dich, o gerechter Gott! wie Du die Sünder strafest, und schrecklich donnert mir entgegen die Stimme: „Bindet ihm Hände und Füße und werfet ihn in die äußerste Finsterniß, wo Heulen und Zähneklappern sein wird!“

O heiliger und gerechter Gott! Furcht und Angst überfällt mich. Wie werde ich, Allwissender! selig werden; wie werde ich vor Dir bestehen können, wenn Du, Gerechter! alle Ungerechtigkeiten beachtest! Furchtbar und heilig ist Dein Name.

Aber wohl mir: noch kann mir geholfen werden; denn ich höre auch die tröstende Stimme: „Thuet Buße, denn das Himmelreich ist nahe!“ und: „Selig sind die Traurigen: sie werden getröstet werden.“ — Deine liebliche Stimme ist es; Du, mein Gott! rufest uns ermahnend zu: „Bekehret euch, ihr Menschenkinder! und ihr sollet leben; wendet euch zu Mir, und Ich will Mich zu euch wenden; kommet zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken.“ O, wie tröstlich sind mir diese Worte: Du, o mein Jesus! willst das Flehen eines armseligen Sünders nicht verachten; denn Du bist ja gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren. Siehe, o Herr! auch ich war verloren; mein Leben war der Hölle nahe, weil ich so schwer gesündigt habe. O, mein Gott! erbarme Dich meiner, und handle mit mir nach Deiner Barmherzigkeit! Voll Güte zeigest Du mir den Weg der Buße, auf welchem ich zu

Dir zurückkehren soll, und kommest mir selbst mit Deiner Gnade zu Hülfe.

Im Vertrauen auf Deine unendliche Barmherzigkeit flehe ich aus ganzem Herzen zu Dir: Herr Gott, Heiliger Vater! gegen den Himmel und vor Dir habe ich gesündigt; ich verdiene es nicht mehr, Dein Sohn genannt zu werden: halte mich nur wie Einen Deiner Taglöhner. Verdient habe ich es, daß Du mich von Deinem Angesichte verstoßest; aber sei mir gnädig und barmherzig und nimm mich noch einmal wieder auf. Laß mir Verzeihung und Gnade angedeihen, wie einst Maria Magdalena, die, obgleich eine so große Sünderin, zu Deinen Füßen Gnade und Verzeihung gefunden hat.

Vorsatz.

Dir, o mein barmherziger Gott! habe ich es zu verdanken, daß Du Dein Gericht über mich noch aufgeschoben und mich noch nicht gestraft hast, wie ich es verdient habe. O, wie war es doch möglich, daß ich Deiner großen Erbarmungen, die Du mir vom Anfange meines Lebens bis auf diese Stunde erwiesen hast, je vergessen konnte! Herr, ich will ihrer nie mehr vergessen. Siehe, o Herr! heute fasse ich den ernstlichen Vorsatz, von nun an alle Sünden zu meiden; nie mehr will ich Dich, o mein Gott! durch eine schwere Sünde freiwillig beleidigen; Dich, o mein Gott! will ich über Alles lieben, Dir mich ganz ergeben. Gern will ich mit Geduld alle Widerwärtigkeiten ertragen, die Du über mich kommen lässest, um dadurch meine Sündenschuld abzubüßen. O mein Gott! Du kennest meine Schwachheit; komme mir mit

Deiner Gnade zu Hülfe, und bewahre mich, daß ich von meinem Vorsatze nicht wieder abfalle, sondern Dich immer vor Augen habe, Dir überall nachfolge. Mögen auch die Menschen verächtlich von mir urtheilen und reden: Dich will ich nicht mehr verlassen, sondern aus Liebe zu Dir gern allen Spott ertragen, alle Beschwerden auf mich nehmen, damit ich nicht durch Lauheit Dich, mein höchstes Gut! verliere. Wenn Du nur mit mir bist und mit mir bleiben willst, dann habe ich Nichts zu fürchten; denn Deine Freundschaft ist reiner und fester als alle Freundschaft dieser Welt; Du allein kannst mich bewahren und beschützen. O liebevollster Jesu, Der Du für mich so Vieles gelitten: verleihe mir die Gnade, daß ich gegen alle Anlockungen der Welt, des Fleisches und des Teufels muthig kämpfe und alle Anfälle der Versuchungen mit standhaftem, Dir ergebenem Herzen zurückschlage. Schicke mir zum Troste und zum Schutze Deinen heiligen Engel, den Diener des Lichtes und des Friedens, daß er mich oft besuche, getreulich beschütze, mächtig unterstütze, wohlthuend tröste und mich nach siegreichem Kampfe am Ende dieses Lebens einführe in die Seligkeit des ewigen Lebens. Amen.

Bei'm Eintritte in den Beichtstuhl.

Gelobt sei Jesus Christus — in Ewigkeit. Amen. Ehrwürdiger Priester! ich bitte um den priesterlichen Segen, damit ich meine Sünden aufrichtig und reumüthig beichten möge.

Ich armer, sündiger Mensch bekenne Gott dem Allmächtigen, der seligen, allzeit jungfräulichen Ma-

ria, allen Engeln und Heiligen und Ihnen, Ehrwürdiger Vater! an Gottes Statt, daß ich seit meiner letzten Beichte, die vor ..... geschehen ist, folgende Sünden begangen habe ...

(Hierauf bekenne man seine Sünden und höre die Ermahnungen und Lehren des Priesters als Ermahnungen, die Gott Selbst durch seinen Mund ertheilt, in aller Demuth und Ehrfurcht an und beschließe dann die Beichte mit folgenden Worten:)

O mein Gott und Herr! Diese und alle Sünden meines ganzen Lebens reuen mich von Grunde meines Herzens: nicht allein darum, weil ich dadurch verdient habe, von Dir, meinem gerechten Richter, zeitlich oder auch ewig dafür bestraft zu werden; sondern am allermeisten reuen sie mich, weil ich Dich, o Gott! das höchste und schönste Gut, das ich über Alles hätte lieben sollen, dadurch beleidigt habe. Ich nehme mir darum ernstlich und fest vor, mit Deiner Gnade die Sünde zu meiden und Dir die schuldige Genugthuung dafür zu leisten. Dazu gib mir Deine Gnade, o Jesu! Amen.

Gebete nach der Beichte.

Ich preise Dich und danke Dir, allmächtiger, gütiger Gott! Dessen Natur Güte, Dessen Werk Barmherzigkeit ist, für Deine unendliche Gnade, mit der Du mich vom Wege der Sünde auf den Weg der Buße zurückgerufen, mir meine Sünden vergeben und den Trost gewährt hast, daß auch ich des ewigen Lebens theilhaftig werden könne. — Deiner Barmherzigkeit allein habe ich es zu verdanken, daß ich noch nicht verloren bin, und Deiner unbegrenzten Liebe, daß ich noch lebe.

O überfließende Quelle der Barmherzigkeit, unerschöpflicher Strom der göttlichen Gaben für Alle, die Buße thun und ihre begangenen Sünden beweinen! O süßer und geliebter Herr, Jesus Christus! Du höreſt nie auf, allen Denen Gutes zu thun und Deine Gnade zufließen zu laſſen, die zu Dir um Hülfe rufen, von ganzem Herzen Buße thun und in aller Demuth um Verzeihung flehen.

O Jesus! Voll Liebe haſt Du die Buße der Maria Magdalena mit Wohlgefallen angenommen und voll Milde zu ihr geſagt: „Deine Sünden ſind dir vergeben; dein Glaube hat dir geholfen; gehe hin im Frieden!“ O ſüßes und liebliches Wort für den reumüthigen Sünder! O Herr! auch mir haſt Du dieſe große Gnade verliehen; ich danke Dir, ich erhebe und lobe Deinen Namen in Ewigkeit für Deine Güte und Barmherzigkeit, mit der Du auf mich armſeligen Sünder herabgeſehen haſt.

O nicht genug zu ſchätzende Liebe meines Erlöſers! o unendliche Erbarmung, die Sündern Verzeihung zu Theil werden läßt! O, möchte auch ich wie Petrus meine Sünden bitterlich beweinen, damit ich durch thränenvolles Gebet Alles wieder von mir abwaſche, was ich durch Gedanken, Worte und Werke Sündhaftes begangen habe!

Wie groß, o Herr! iſt Deine Barmherzigkeit! Ich hätte es von Deiner Gerechtigkeit erwarten können, daß Du mich mitten in meinen Sünden hinweggenommen und mich Denen zugeſellt hätteſt, die auf ewig in der Hölle verdammt ſind. — Aber von dieſer Gewalt haſt Du keinen Gebrauch gemacht, ſondern haſt vielmehr Deine große Sanftmuth dadurch

an den Tag gelegt, daß Du mich unwürdigen Sünder bis auf diese Stunde erhalten, mir durch Deine Gnade zur Buße verholfen, damit ich Deinem schrecklichen Gerichte durch wahre Bekehrung zuvorkommen möchte.

Nach Deiner unendlichen Barmherzigkeit hast Du schon so vielen großen Sündern die Gnade der Bekehrung zu Theil werden lassen; sie waren durch ihre Sünden Deine Feinde, sind aber durch wahre Buße Deine Freunde geworden und gehören jetzt zur Zahl Deiner Auserwählten im Himmel. — Petrus, der Dich verläugnete, Paulus, der Dich verfolgte, Matthäus, der nur dem zeitlichen Gewinne nachstrebte, Maria Magdalena, die ein ärgerliches Leben führte, ja, so viele Sünder und Sünderinnen sind durch ihre wahre Buße und Bekehrung Deine Lieblinge geworden, sind Dir treu geblieben bis zum Ende ihres Lebens und haben durch ihren bußfertigen und gottseligen Lebenswandel Deine Erbarmung verherrlicht auf Erden.

O mein Gott! auch mich nimmst Du zum Kinde an und willst mich zum Miterben Deines Reiches machen. O, ich bitte Dich, gib mir die Gnade, daß auch ich Dir von nun an getreu bleibe, meinen gemachten Vorsatz nie mehr vergesse und durch bußfertigen und gottseligen Lebenswandel Dir für Deine Erbarmung den gebührenden Dank darbringe. — Bewahre mich, daß ich nicht mehr von Dir abfalle und der Sünde mich ergebe. Komme Du mir zu Hülfe und ermuntere mich durch die Erinnerung an Deine Heiligen, die durch ihre Buße und Bekehrung so große Gnade vor Dir gefunden haben. Nachdem sie

sich zu Dir bekehrt hatten, haßten sie alles Böse, verabscheuten jede Sünde und liebten nur Dich allein von ganzem Herzen. Bei Tage und bei Nacht überdachten sie Deine Gebote, waren der Welt abgestorben und lebten nur für Dich. Du nahmest voll Erbarmung sie in Deinen besondern Schutz, damit sie von den Anlockungen der Welt nicht ferner verführt würden. Sie aber glühten vor Sehnsucht nach dem ewigen Leben und verlangten aufgelöst zu werden, um mit Dir um so glücklicher zu leben.

O wie glücklich waren diese Deine Freunde, die von Dir eine so große Gnade erlangt haben, daß sie schon hier auf Erden vor Sehnsucht nach dem ewigen Leben entbrannten und mit Zuversicht dem Lohne ihrer guten Werke entgegensehen konnten. — Ich, o mein Gott! bin ein schwacher Mensch; oft und viel habe ich gesündigt, aber mein Bußeifer ist noch so gering; wie darf ich es daher wagen, meine Augen aufzuheben zu Deinen Heiligen, die in der Reinigkeit ihres himmlischen Wandels ihren Aufenthalt auf dieser Erde gleichsam schon verlassen hatten.

O Gott! Du kennest meine Schwäche. Es wird mir so schwer, festzustehen; darum unterstütze Du mich! Siehe, fest habe ich es beschlossen, Dir getreu zu bleiben; mit Deiner Hülfe wird es mir möglich werden. O, handle mit mir nach Deiner Barmherzigkeit: gieße Deine heilbringende Gnade über mich aus, damit es mir vergönnt werde, an der Herrlichkeit Deiner Auserwählten Theil zu nehmen und Dich ewiglich zu preisen und zu loben, Der Du, o mein Jesus! mit dem Vater und dem hl. Geiste gleicher

Gott bist und bleibest, hochgelobt in alle Ewigkeit! Amen.

Schlußgebet.

O Jesus, Du höchster König! wie gnädig hast Du heute auf mich herabgesehen, welche große Barmherzigkeit mir zu Theil werden lassen! So siehe denn auch ferner gnädig auf mich herab: erbarme Dich meiner! Wasche mich mehr und mehr von meiner Ungerechtigkeit und reinige mich von meinen Sünden! Niemand auf der ganzen Erde ist rein vor Dir; nur Du allein bist rein, nur Du allein bist heilig. Du hast nach der Größe Deiner Erbarmung Deinen Dienern Macht gegeben, die Sünden nachzulassen. Auch mir hat Dein Stellvertreter meine Sünden vergeben; daher bitte ich Dich, laß meine Seele leben: gedenke nicht mehr meiner alten Uebertretungen, und verleihe mir, daß ich mich vor dem Rückfalle in neue Sünden hüte; stärke Du mich mit Deiner Gnade, erhalte mich auf dem Wege der Tugend, damit ich dereinst des ewigen Lebens theilhaftig werde! — Amen.

Communion-Gebete.

Vor der heiligen Communion.

Eingeborener Sohn des ewigen Vaters, süßester Heiland, Jesus Christus! Der Du, das menschliche Geschlecht zu erlösen, in unbegreiflicher Liebe aus dem Schooße des Vaters in den reinsten Schooß der Jungfrau gekommen und so unsere Menschheit angenommen hast: in Demuth und Liebe komme ich zu Dir, Der Du in so unaussprechlicher Milde unsere Speise, unser Gast, unser Bräutigam, unser Versöhner und liebreicher Arzt sein willst und die Herberge unserer Seele nicht scheuest noch verschmähest, da es Deine Lust und Wonne ist, bei den Kindern der Menschen zu wohnen! O, wer bin ich sündiger Mensch, ich unnützer Knecht, daß Du nach so vielen Sünden mich noch so liebevoll besuchest und keinen Abscheu hast, von mir unreinen Erdenwurme empfangen zu werden!

O ewiges Wort der Weisheit, lebendiger Spiegel und Abglanz des Vaters! Der Du für meine Erlösung den schmerzlichsten Tod am Kreuze erlittest und, ob auch der Schönste unter den Menschenkindern, dennoch um meinetwillen als ein Aussätziger, als die Schmach der Menschen und die Verachtung des Volkes erschienest, den Missethätern beigerechnet und von den rohen Kriegsknechten so schmählich mißhandelt wurdest, daß weder Gestalt noch Schönheit mehr an Dir war: laß, o mildester Jesus! diese Deine barmherzige Entstellung mir zur vollkommenen Umbildung

aller meiner Leidenschaften, zum Schmucke aller Tugenden und zu ewiger Verherrlichung gereichen.

Du bist mein Gott und mein Herr; Du mein Heil und meine Erleuchtung; Du der Beschützer meines Lebens und meine Barmherzigkeit; Du der König der Könige und der Herr der Herrscher; Du meine Zuflucht und meine Stärke; Du der Aufnehmer meiner Seele; Du der Gott meines Heiles, an Den ich glaube, auf Den ich hoffe und Den ich liebe. Und Du, der so große und unaussprechliche Gott, ladest mich so freundlich zu Dir ein, verheißest mir so vielfältige Gnaden. Und ich Verkehrter und Kranker sollte vor Dir fliehen, zögern, zu Dir zu kommen, und nicht ernstlich bedacht sein, Dir mein Herz zu bereiten? — O mein Gott, mein Erlöser! erleuchte mich, daß ich wisse und Acht habe, mit welcher Reinheit und Ehrfurcht es sich geziemt, Dich, meinen Schöpfer und Heiland, zu empfangen. Komme mit Deiner Gnade mir zuvor und begleite mich mit derselben, auf daß ich, wenn ich Dich aufnehme, von Dir gegenseitig aufgenommen und durch die Liebesgabe dieses Sacramentes erquickt, von den Flammen durchströmt, genährt und gekräftigt werde. Eröffne mir, mildester Jesus! die Pforte Deiner Barmherzigkeit, Der Du dem Schächer am Kreuze das Paradies verheißen hast. — Führe mich durch Deine offene Seitenwunde in Dein allerheiligstes Herz ein und tränke mich daselbst aus der Quelle Deiner himmlischen Weisheit; verbirg und verschließe mich in die geheimste Stätte Deiner Erbarmungen, auf daß ich Deine himmlischen und göttlichen Gaben zu meinem Heile empfange und, durch die Gnade und Kraft

dieses heiligsten Sacramentes Dir näher und inniger vereint, zu hohem geistigen Wachsthume an allen Tugenden gelange. Tilge, o Jesus! für immer meine alten Laster und Schulden, und reinige mein Gemüth auf's Neue von allen sinnlichen Neigungen, von aller fleischlichen Liebe, von aller Ungerechtigkeit und Lauigkeit, und verleihe mir, daß ich bis an mein Ende in aller Wachsamkeit des Herzens und der Sinne sorgfältig wandle vor Dir, meinem Gott und Herrn; Der Du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott! Sieh', ich trete hin zu dem Sacramente Deines eingeborenen Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus; ich trete hin als ein Kranker zum Arzte des Lebens, als ein Unreiner zur Quelle der Barmherzigkeit, als ein Blinder zum Lichte ewiger Klarheit, als ein Armer und Dürftiger zum Herrn des Himmels und der Erde. Daher bitte ich Dich wegen des Uebermaßes Deiner unermeßlichen Freigebigkeit: Du wollest meine Krankheit heilen, meine Flecken abwaschen, meine Blindheit erleuchten, meine Armuth bereichern, meine Nacktheit bekleiden, damit ich das Brod der Engel, den König der Könige, den Herrn der Herrscher mit so großer Ehrfurcht und Demuth, so viel Reue und Andacht, solcher Reinigkeit und solchem Glauben, in solcher Absicht und Meinung empfange, wie es zum Heile meiner Seele dienlich ist. Verleihe mir doch, nicht blos das Sacrament des Leibes und des Blutes des Herrn zu empfangen, sondern auch die Kraft und Wirkung des Sacramentes. O huldreichster Gott! verleihe mir, den Leib Deines eingeborenen Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, welchen Er von Maria, der Jung-

frau, angenommen hat, so zu empfangen, daß ich Seinem geistigen Leibe einverleibt und unter Seine Glieder gezählt werden möge.

O liebevollster Vater! Verleihe mir, Deinen geliebten Sohn, Den ich jetzt auf der Pilgerreise unter einer Hülle empfangen will, einst nach enthülltem Angesichte auf ewig anzuschauen; Der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Liebreichster Heiland, Jesus Christus! Ich, ein Sünder, der sich gar Nichts wegen eigenen Verdienstes herausnimmt, sondern auf Deine Barmherzigkeit und Güte vertraut, fürchte mich und zittere, zu dem Tische Deines süßesten Gastmahles hinzugehen. Denn meine Seele und meinen Leib habe ich mit vielen Sünden befleckt, mein Gemüth und meine Zunge nicht sorgfältig bewahrt. Ich Elender nun, von Aengsten ergriffen, o huldvolle Gottheit, o schreckliche Majestät! laufe zu Dir, der Quelle der Barmherzigkeit; zu Dir eile ich, damit ich geheilt werde; unter Deinen Schutz fliehe ich, und mit Sehnsucht wünsche ich, Dich zu haben als Heiland, vor Dem als Richter ich nicht bestehen kann. Dir, o Herr! zeige ich meine Wunden; Dir entdecke ich, was mich beschämt. Ich weiß, daß meine Sünden groß und zahlreich sind: sie sind der Grund meiner Furcht. Auf Deine Erbarmungen hoffe ich: sie sind ohne Zahl. Schaue also auf mich mit den Augen Deiner Barmherzigkeit, Herr Jesus Christus, ewiger König, Gott und Mensch, gekreuzigt für uns Menschen! Erhöre mich, weil ich auf Dich hoffe; erbarme Dich meiner, weil ich voll von Elend und Sünden bin; denn Du wirst

nie den Strom der Barmherzigkeit zurückhalten. Sei gegrüßt, Du Schlachtopfer des Heiles, für mich und für das ganze menschliche Geschlecht am Kreuzesstamme dargebracht! Sei gegrüßt, Du edles und kostbares Blut, das aus den Wunden meines gekreuzigten Herrn Jesus Christus fließt und die Sünden der ganzen Welt wegnimmt! Gedenke, o Herr! Deines Geschöpfes, welches Du mit Deinem Blute erlöst hast. Es reut mich, daß ich gesündigt habe; ich wünsche, zu bessern, was ich gethan. Nimm also weg von mir, mildester Vater! alle meine Bosheiten und Sünden, daß ich, an Leib und Seele gereinigt, das Allerheiligste würdig empfangen möge; und verleihe, daß die heilige Nahrung Deines Leibes und Blutes, die ich Unwürdiger genießen will, die Nachlassung meiner Sünden, die völlige Reinigung von meinen Vergehen, die Verscheuchung unkeuscher Gedanken, die Wiedererzeugung guter Empfindungen und die heilsame Hervorbringung Dir wohlgefälliger Werke; ferner noch der festeste Schutz der Seele und des Leibes gegen die Nachstellungen der Feinde sei. Amen.

Wer bist Du, o Herr! und wer bin ich, der ich es wage, mich Dir zu nahen? Was ist der Mensch, daß er seinen Gott, seinen Schöpfer bei sich aufnehmen darf? Was anders ist der Mensch seiner Natur nach, als ein Gefäß der Verwesung, ein Kind des bösen Feindes, ein Ausüber der Sünden, ein zu jedem Guten ungeschicktes, zu jedem Uebel aber geneigtes und bereitwilliges Geschöpf? Was ist der Mensch, als ein in jeder Hinsicht elendes Wesen? Blind in seinen Rathschlägen, unbeständig in seinen Werken,

unrein in seinen Begierden, klein in Allem und nur groß in seinen eigenen Augen. Siehe, o Herr! so bin ich.

Und wer bist Du, mein Herr und mein Gott? Groß bist Du, und Deine Größe ist ohne Umfang; gut bist Du, und Deine Güte ist ohne Schranken; weise bist Du, und Deiner Weisheit ist keine Zahl; ewig bist Du, und Deine Ewigkeit umfaßt alle Zeiten. Du bist allmächtig in der Kraft, unerforschlich in der Weisheit, wunderbar in den Rathschlägen, schrecklich in den Gerichten, vollkommen und unumschränkt in jeder Tugend. Wie wird also ein so niederes und unreines Geschöpf es wagen dürfen, sich einem Gott von so unaussprechlich hoher Majestät zu nahen? Wie soll ich mich also unterstehen, mich Dir, mein göttlicher Heiland! zu nahen, Dich zu empfangen und mit meinen unreinen Lippen zu berühren? Kein Theil meiner Seele ist fleckenlos und rein; keiner, der nicht durch manchfache Sünden oft entweiht worden wäre. Ich habe also keine reine und neue Wohnung, worein ich Dich aufnehmen könnte. — O mein Heiland und Erlöser! Schamröthe bedeckt meine Wangen, mich in einem solchen Zustande zu erblicken und so, wie ich bin, in die Arme meines himmlischen Bräutigams zu eilen, Der von Neuem bereit steht, mich liebevoll zu empfangen. Ich erkenne es, o Herr! wie unwürdig ich bin und wie groß Deine Barmherzigkeit ist, die mir diese Kühnheit einflößt, mich Dir zu nahen, wie ich auch sein möge. Denn je unwürdiger ich zu Dir komme, um so mehr wirst Du dadurch verherrlicht, wenn Du mich nicht verschmähest und ein so unreines und niedriges Geschöpf nicht verwirfst, sondern zu

Dir rufest und bekehrest mit den liebreichsten Worten: „Kommet zu Mir Alle, die ihr mühselig und beladen seid; Ich will euch erquicken.“ Von diesem liebevollen Rufe angezogen, komme ich also zu Dir, niedergedrückt von schweren Sünden, damit Du mich davon befreien mögest; schwach und gebeugt von meinem Elende, damit Du mich aufrichten mögest. Siehe, ich verlange, Dich mit so großer Demuth und Liebe zu empfangen, wie die Heiligen Dich empfangen haben. So komm' denn, Du mein geliebtester Bräutigam! komm', Du süßeste Liebe meiner Seele! und kehre ein in die arme Herberge meines Herzens. O Du meine einzige Liebe! ich vergehe im Verlangen nach Dir und erwarte Dich mit aller Gluth meines Herzens. O Du Holdseligster unter den Menschenkindern, Du übervoller Quell der Lieblichkeit und süßeste Süßigkeit des Himmels! komm' zu mir und verschmähe die dürftige Seele nicht, die Dich liebt. Siehe das Lamm Gottes, Welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! O Herr! ich bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur Ein Wort, so wird meine Seele gesund. (Dreimal.)

Nach der heiligen Communion.

Andächtig bete ich Dich an, verborgene Gottheit! Die Du, unter diesen Gestalten verborgen, wahrhaft zugegen bist. Ganz unterwirft sich Dir mein Herz, weil es, Dich betrachtend, ganz in Ohnmacht sinkt. Gesicht, Gefühl, Geschmack irren sich an Dir; blos durch das Gehör belehrt, glauben wir sicher. Ich glaube, was nur immer Gottes Sohn gesagt hat;

Nichts ist wahrer als dieses Wort der Wahrheit. Am Kreuze war blos die Gottheit verborgen, aber hier ist es zugleich auch die Menschheit; Beides aber glaubend und bekennend, bitte ich, um was der büßende Schächer bat. Ich sehe nicht die Wunden, wie Thomas sie sah; doch bekenne ich, daß Du mein Gott bist. Mache, daß ich immer mehr Dir glaube, auf Dich vertraue, Dich liebe. O Denkmal des Todes des Herrn, lebendiges Brod, das dem Menschen Leben verleiht! Verleihe meiner Seele, durch Dich zu leben und steten Wohlgeschmack an Dir zu finden. Herr Jesus! Deine Liebe hat Dich verwundet; reinige mich Unreinen durch Dein Blut, von welchem ein Tropfen die ganze Welt aus aller Bosheit erretten kann. Jesus! Welchen unter einer Hülle ich jetzt erblicke: ich bitte Dich, laß Das geschehen, wonach ich so sehr dürste: daß ich Dich mit enthülltem Angesichte sehe und so durch das Anschauen Deiner Herrlichkeit selig sei. Amen.

O Gott, unendliche Liebe und Majestät! Quelle der Gnade und des Lichtes! süßester Jesus! Ich bete Dich an und umfange Dich aus ganzer Kraft meiner Seele. O, daß ich die Liebesgluthen der Seraphim in meinem Innern fühlte, Dich auf würdige Weise zu lieben, mein Erlöser und mein Gott! Wie, o unerschaffene Majestät! erniedrigest Du Deine unermeßliche Größe so tief, daß Du sogar das letzte Deiner Geschöpfe Deines Besuches würdigest! Denn während ich jetzt zu Dir spreche, beten die erhabenen Cherubim Dich an, o allerhöchste und unerfaßliche Majestät! Himmel und Erde erstaunen über die so wunderbare Herablassung Deiner Huld.

Deshalb auch löst sich mein Herz in Demuth und namenlose Dankbarkeit für eine so unendlich große Wohlthat auf. O, sei mir tausendmal gegrüßt im Innern meiner Seele! Ach! wie soll ich, der ich nicht genügend für die geringsten Deiner Wohlthaten Dir zu danken vermag, gehörig für Deine gnadenreiche Heimsuchung Dir danken?

Ich opfere Dir auf, o Herr! die Anbetung, die tiefste Ehrfurcht, die Preisgesänge, Segnungen und Danksagungen, die alle Deine Geschöpfe Dir darbringen und darbringen werden in alle Ewigkeit; ja, die Huldigungen, die Deine allerheiligste Menschheit Deinem ewigen Vater darbringt, auf daß Du dadurch mein Unvermögen ersetzest und mein geringes Lobopfer ergänzest.

O, vollende Deine Werke in mir, gütigster Jesus! und gib mir Antheil an den Verdiensten Deines Lebens und Todes; heilige meinen Leib und meine Seele, auf daß Deine so große Wohlthat nicht fruchtlos an mir sei. Vereinige mich mit Dir durch die Bande unauflöslicher Vereinigung; vereinige den Abgrund Deiner Barmherzigkeit mit dem Abgrunde meines Elendes, den Abgrund Deines Lichtes mit dem Abgrunde meiner Finsternisse, Den Abgrund Deiner Macht mit dem Abgrunde meiner Schwäche, den Abgrund Deines Reichthums mit dem Abgrunde meiner Armuth. Heilige alle meine Gedanken, alle meine Worte, alle meine Werke, und lehre mich ein ganz göttliches Leben führen, das Dich auf die erhabenste Weise verherrliche.

Es rühre Dich, o mein göttlicher Geliebter! das große Elend meiner Seele und mein großer Mangel

an Demuth, Liebe und Geduld. Ergieße die Fluthen Deiner Gnade auf alle Kräfte meiner Seele, und gib mir eine tiefe Demuth und eine wahrhaftige Erkenntniß meines Nichts, eine große Reinheit des Herzens und die Gabe, Dich auf's Höchste zu lieben, eine vollkommene Gleichförmigkeit mit Deinem heiligsten Willen, die Kraft, alle meine bösen Gewohnheiten, insbesondere diese (...), zu überwinden, und eine Verachtung gegen alle erschaffenen Dinge, so daß ich Dich allein und alles Uebrige nur um Deinetwillen liebe. Kräftige meine Vorsätze, Dir wahrhaft und heilig zu dienen, und erhebe mein Herz zu Dir, daß ich nur Deiner gedenke, nur für Dich athme und in Dir lebe und sterbe. Amen.

Liebreichster Jesus! Verwunde das Mark, das Innerste meiner Seele mit der lieblichsten und heilsamsten Wunde der Liebe mit wahrer, freudenvoller, aufrichtiger, heiliger Zärtlichkeit, daß meine Seele stets schmachte und schmelze blos aus Liebe und Begierde zu Dir; daß sie nach Dir verlange und nach Deinen Vorhöfen sich sehne; daß sie wünsche, aufgelöst zu werden und bei Dir zu sein. Verleihe meiner Seele, daß sie stets hungere nach Dir, dem Brode der Engel, der Erquickung heiliger Seelen, unserm täglichen, übernatürlichen Brode, welches alle Süßigkeit, allen Wohlgeschmack, alles Angenehme und Liebliche in sich faßt; daß mein Herz nach Dir, Den die Engel anzuschauen wünschen, stets hungere und Dich stets genieße; daß Dein ganz süßer Geschmack das Innerste meiner Seele erfülle; daß meine Seele stets dürste nach Dir, dem Quell des Lebens, dem Quell der Weisheit und der Wissenschaft, dem Quell des

ewigen Lichtes, dem Strome der Wonne, der Fülle des Hauses Gottes; daß sie stets Dich verlange, Dich suche, Dich finde, nach Dir trachte, zu Dir gelange, an Dich denke, von Dir rede und Alles thue zum Lobe und zur Verherrlichung Deines Namens mit Demuth und Klugheit, mit Liebe und Lust, mit Leichtigkeit und Gefühl, mit Beständigkeit bis zum Ende; und daß Du allein stets seiest meine Hoffnung, mein ganzes Vertrauen, mein Reichthum, meine Wonne, meine Lust, meine Freude, meine Ruhe und Zufriedenheit, mein Friede, meine Anmuth, mein Wohlgeruch, meine Süßigkeit, meine Speise, meine Erquickung, meine Zuflucht, meine Hülfe, meine Weisheit, mein Erbtheil, meine Besitzung, mein Schatz, in welchem meine Seele und mein Herz befestigt und gekräftigt und stets unbeweglich gewurzelt sei.

Ich danke Dir, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott! weil Du mich Sünder, Deinen unwürdigen Diener, gar nicht wegen meines Verdienstes, sondern blos aus barmherziger Herablassung mit dem kostbaren Leibe und Blute Deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, hast ersättigen wollen; und ich bitte Dich, daß diese heilige Communion mir nicht eine Schuld zur Bestrafung, sondern eine heilsame Vermittelung zur Vergebung sei. Sie sei mir eine Rüstung des Glaubens und ein Schild des guten Willens; sie sei eine Wegschaffung meiner Fehler, eine Vertilgung der Lust und der Begierlichkeit, eine Vermehrung der Liebe und der Geduld, der Demuth und des Gehorsams und aller anderen Tugenden, ein kräftiger Schutz gegen die Nachstellungen aller sowohl sichtbaren als unsichtbaren Feinde, eine voll-

kommene Beruhigung meiner sowohl körperlichen als geistigen Triebe, ein starkes Festhalten an Dir, dem einen und wahren Gott, und eine selige Erreichung meines Zieles. Ich bitte Dich auch, daß Du mich Sünder zu jenem, alle Beschreibung übersteigenden Gastmahle führen wollest, wo Du mit Deinem Sohne und dem heiligen Geiste für Deine Heiligen bist das wahre Licht, die völlige Ersättigung, die ewige Freude, die vollendete Wonne und die vollkommene Seligkeit; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

O mildreichster Gott! Du erzeigtest mir in diesem heiligen Geheimnisse die Liebe eines Bräutigams zu seiner Braut und ließest meiner Seele die ganze Fülle Deiner Zärtlichkeit widerfahren. So gib mir denn auch ein solches Herz, das Dich mit höchster Kraft, Keuschheit und Innigkeit liebe und Dir in der unerschütterlichsten Treue anhänge, so daß Nichts auf der Welt es von Dir zu trennen vermag. O süßester Bräutigam meiner Seele! öffne Deine theuren und reinsten Arme und halte mich so fest und innig umschlossen, daß ich nimmermehr, weder im Leben noch im Tode, von Dir ablasse. Du hast ja eben darum dieses heilige Sacrament eingesetzt, damit ich in solcher Weise mit Dir vereinigt würde, da es Dir wohl bewußt war, wie viel sicherer und geschützter das Geschöpf in Dir ruht als in sich selbst; denn wer in Dir bleibt, der bleibt in Gott, wer aber in sich bleibt, der bleibt in einem schwachen Geschöpfe. Da mir heute dieses höchste Glück zu Theil wurde, Dich, das schönste Gut, in die Wohnung meiner Seele aufzunehmen, so will ich diese erfreuliche Gelegenheit benutzen, um mich mit Dir über die Angelegenheiten

meines ewigen Heiles zu besprechen, Deine beglückenden Rathschläge zu vernehmen und Deinen Befehlen zu gehorchen. Ich verlasse Dich nicht, o Herr! bis Du mich gesegnet hast. Gib mir, wie Du es versprochen hast, ein neues Herz und einen neuen Geist, auf daß ich nach Deinen Geboten wandle und Deine Satzungen beobachte. Laß weichen aus meinem Herzen die Liebe zum Irdischen und nur Deine Liebe darin walten, damit ich nur Dich allein liebe, nur Dich verlange, nur an Dich denke; damit ich mit Dir allein weile, in Dir allein wohne, Dir allein lebe und in Dir allein mein ganzer Wille und mein ganzes Denkvermögen feststehe; damit ich zu Dir in jeglicher Trübsal meine Zuflucht nehme, von Dir Trost und Hülfe empfange und endlich Du, o Herr! ganz mein seiest und ich ganz Dein; Der Du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ablaß-Gebete.

O Jesus! Der Du in die Welt gekommen bist, damit wir das Leben haben und es im Ueberflusse haben möchten: ich glaube, daß Du in dieser Absicht Deiner heil. Kirche die Schlüssel des Himmelreiches mit der Verheißung anvertraut hast, daß Alles, was sie auf Erden binden oder lösen werde, auch im Himmel sollte gebunden oder gelöst sein. Ich glaube ferner, daß Du, o Herr! Deiner heiligen Kirche die Gewalt gegeben hast, Ablaß zu ertheilen, und daß der Gebrauch des Ablasses heilsam ist.

Die liebevolle Mutter öffnet mir heute die ihr anvertrauten Gnadenschätze. Sie bietet aus denselben einen vollkommenen Ablaß allen Denjenigen an, die nach abgelegter Beichte und empfangener heil. Communion, bußfertig und im Herzen zerknirscht, zugleich als dankbare Kinder für sie, für ihre Erhöhung auf Erden, für Ausrottung der Irrlehren, für Erhaltung des Friedens und der Eintracht unter den christlichen Fürsten und für ihr sichtbares Oberhaupt, den Papst, in Demuth zu Dir beten.

Ich habe einen Theil dieser Bedingnisse erfüllt, o Jesus! Ich habe meine Sünden und Ungerechtigkeiten dem Priester, Deinem Stellvertreter, wider mich selbst bekannt. Ich habe mich an Deinem Tische eingefunden und an dem Geheimnisse Deines allerheiligsten Fleisches und Blutes Theil genommen. Möge ich es auf eine würdige Weise gethan haben! Möge ich zur Zahl jener bußfertigen und versöhnten Sünder gehören, auf die Du mit Wohlgefallen herabsiehest und die Du mit der Fülle Deiner Gnaden belohnest! Ich hoffe es, o mein Erlöser! und mit diesem Vertrauen erscheine ich vor Dir, die letzte Bedingung zu erfüllen, welche die Kirche uns vorgeschrieben hat, und Dir sowohl ihre als der gesammten Christenheit wichtige Anliegen vorzutragen:

* * *

I. O Gott! Du höchster Hirt und Vater der Gläubigen! Der Du durch Deinen heiligen Geist den ganzen Leib der Kirche leitest und heiligest; Der Du durch Jesus Christus die Herrlichkeit Deines Namens allen Völkern kund gemacht hast: erhalte das Werk Deiner Erbarmung, damit Deine heil. Kirche wachse

in allem Guten und sich ausbreite über die ganze Erde und in dem Bekenntnisse Deines heiligen Namens standhaft ausharre.

2 Vater unser und 2 Gegrüßet ꝛc.

* * *

2. O Gott! Der Du den Frieden gibst und die Einigkeit liebest: verleihe allen christlichen Fürsten, Deinen Dienern, vollkommene Eintracht; entferne alle Kriege und Zwistigkeiten, damit Deine Gläubigen in vollkommener Freiheit des Glaubens Dir dienen mögen.

2 Vater unser und 2 Gegrüßet ꝛc.

* * *

3. Allmächtiger, ewiger Gott! Der Du Alle selig machen und nicht willst, daß Einer verloren gehe: sieh' gnädig herab auf die Seelen, welche die Arglist des bösen Feindes betrogen hat! Verleihe Deinen Christen, daß sie alle Spaltungen aufheben, alle Irrthümer ablegen und zur Einheit Deiner Wahrheit zurückkehren; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

2 Vater unser und 2 Gegrüßet ꝛc.

Höchster und ewiger Hirt! Jesus Christus! Ich empfehle Dir unsern heiligen Vater, den Papst N., Deinen Stellvertreter auf Erden. Erhöre seine Gebete und erfülle seine Wünsche, die Deine Ehre und das Heil Deiner Kirche bezwecken. Leite, erleuchte, stärke, vertheidige, unterstütze ihn, damit er der heil. Kirche jederzeit würdig vorstehe.

1 Vater unser und 1 Gegrüßet ꝛc.

Ich glaube an Gott u. s. w.

* * *

O Gott der Erbarmungen! Du hast Deiner heil. Kirche die Gewalt verliehen, zu binden und zu lösen. Dankbar benutze ich die Gnaden, die sie mir anbietet. Laß mich nicht vergessen, daß nur wahrhaft reuigen Sündern, welche ihr Herz durch die Buße gereinigt haben, die Kraft des Ablasses und die Nachlassung der zeitlichen Strafen, die wir hier oder jenseits abzutragen haben, zu Theil werden. Ersetze, was uns von den strengen Bußübungen der ersten Christen abgeht, durch Deine Liebe und durch die unendlichen Verdienste Jesu Christi, in Welchem alle Christen Gnade und Erlösung haben und durch Welchen wir von Deiner Erbarmung die Seligkeit des Himmels erwarten. Amen.

Morgen-Andacht

an den

sechs ersten Freitagen der heiligen Fastenzeit.

Seine Päpstliche Heiligkeit Pius VIII. haben unter'm 19. December 1829 allen Jenen einen vollkommenen Ablaß verliehen, welche

1) während der Fastenzeit der genannten Fasten-Andacht wenigstens zweimal mit Aufmerksamkeit und Frömmigkeit beiwohnen und
2) in dieser Absicht die österliche heil. Communion nach wahrer Reue und aufrichtiger Beichte empfangen.

(Nach dem ersten Segen betet der Priester abwechselnd mit dem Volke.)

Priester: Laß, o Gott! Deine Augen offen sein und Deine Ohren aufmerken auf unser Gebet an dieser Stätte.

Volk: Herr! erbarme Dich unser und erhöre unser Gebet.

Pr.: Herr! nimm das Flehen der Bittenden barmherzig auf und lehre sie bitten, was Dir wohlgefällig ist, auf daß Du ihr Verlangen erfüllen mögest.

V.: Vater unser, Der Du bist in dem Himmel, geheiligt werde Dein Name!

Pr.: Heilig ist der Name Gottes. Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr, der Allmächtige. Und heilig sollen auch wir sein, spricht der Herr, weil Er heilig. — Aber wir haben gesündigt vor Seinem Angesichte.

V.: Herr! wir erbeben vor Dir. — Strafe uns nicht in Deinem Zorne! — Unsere Gebeine sind erschrocken.

Pr.: Wir haben gesündigt und unrecht gehandelt; wir sind von Dir abgewichen und haben in Allem uns als Verbrecher bewiesen; wir haben Deinen Geboten nicht gehorcht, nicht gethan, was Du befohlen hast, auf daß es uns wohlergehe.

Du bist gerecht, o Herr! Alle Deine Strafen sind gerecht und alle Deine Wege Gerechtigkeit. Verbirg Dein Antlitz nicht vor Deinen Knechten, denn uns ist angst. Erhöre uns eilends! Laß uns wieder Gnade bei Dir finden.

V.: Vater! laß uns nicht zu Schanden werden, sondern handle mit uns nach Deiner Güte und nach Deiner großen Barmherzigkeit!

Pr.: Ehe die Welt war, hast Du uns geliebt. Was haben wir, das wir nicht von Dir empfangen hätten? Vor Anbeginn der Welt hast Du uns erwählt zur Seligkeit in Heiligkeit des Geistes und im Glauben an die Wahrheit, wozu Du uns berufen hast durch des Evangelium zur Erlangung der Herrlichkeit unseres Herrn Jesus Christus. Deine Liebe haben wir verschmäht. Wir haben uns undankbar von Dir gewendet und uns Dir entfremdet und liegen in den Banden der Sünde, in der Knechtschaft Deines und unseres Feindes, welcher uns gehaßt und in's Elend gestürzt hat von Anbeginn an. Vater! wir haben gesündigt wider Dich und sind nicht werth, Deine Kinder zu heißen. Wir wagen nicht, die Augen zu Dir gen Himmel zu erheben. Herr! sei uns Sündern gnädig.

V.: Aus der Tiefe rufen wir zu Dir, o Herr! — höre unsere Stimme und merke auf unser Flehen! — Hältst Du, o Gott! die Sünden nach, — wer

wird vor Dir bestehen! — O Herr! erhöre uns, denn wir sind elend und bedrängt.

Pr.: Wir haben der Tugend Hohn gesprochen, Jene gehaßt, die Dich lieben, Aergerniß gegeben durch Wort und That. Wehe uns, wenn Du mit uns zu Gerichte gehest!

V.: Herr! gerecht sind Deine Gerichte. — Sende Trübsal über uns, aber vergib uns unsere Sünden!

Pr.: Gott! mild und barmherzig bist Du, langmüthig und von großer Huld. Nimm uns als Deine Kinder wieder gnädig auf. Du willst nicht den Tod des Sünders, sondern vielmehr, daß er sich bekehre und lebe. Du verschmähest den Sünder nicht; aus liebevoller Barmherzigkeit versöhnest Du Dich mit ihm durch Buße. Sieh' gnädig herab auf unser Flehen in unserer Erniedrigung. Erweiche unser Herz zu aufrichtigen Thränen der Zerknirschung, daß wir unsere Sünden beweinen und Vergebung erlangen mögen.

V.: Laß Dich versöhnen, o Herr! durch unser Flehen. — Uns mangeln die Verdienste. — Komm' uns mit Deinem Schutze zu Hülfe; durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn.

Pr.: Allmächtiger Gott! unter dem Joche der Sünde fühlen wir uns niedergebeugt. Schone, o Herr! schone Deines Volkes, auf daß es nach verdienter Züchtigung sich wieder erhole.

Herr! schütze Dein Volk und mache es von Sünden rein. Keine Widerwärtigkeit kann uns schaden, wenn uns keine Ungerechtigkeit beherrscht.

V.: Herr! errette uns aus unserer Noth. — Sieh' auf unser Leiden und auf unsern Kummer — und laß uns alle Sünden nach. — Sieh', vor Dir

demüthigen wir uns und zähmen das Fleisch. — Erquicke Du wieder unsern Geist durch die Früchte heil. Werke!

Pr.: Gott! auf Dich vertrauen wir. Wir werden nicht zu Schanden werden. Nach Deiner Güte rette uns. Du bist gütig. Auf immer währt Deine Huld und Deine Treue von Geschlecht zu Geschlecht. Du bist unsere Stärke, bist uns Fels und Burg und Retter.

V.: Herr! Dir gehören wir. — Wir sind Dein Volk und die Heerde Deiner Weide.

Pr.: Durch Jesus Christus, den Eingeborenen des Vaters, ist uns die Gnade und die Wahrheit geworden. Er ist das Lamm Gottes, Welches hinwegnahm die Sünden der Welt. Durch das theure Blut Christi, des unschuldigen und unbefleckten Lammes, sind wir erlös't. Er hat die Werke des Teufels zerstört.

Allmächtiger Gott! Du liebest die Unschuld und stellest sie wiederum her. Lenke die Herzen Deiner Diener zu Dir, auf daß sie die Wärme Deines Geistes aufnehmen, im Glauben standhaft und im Werke wirksam befunden werden. Unserer Schwäche sind wir uns bewußt und vertrauen auf Deine Macht. Gib, daß wir uns unter dem Schutze Deiner Liebe immer erfreuen mögen.

Jesus Christus, unser Herr und Erlöser! Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Dein Name ist über alle Namen. Vor Deinem Namen müssen sich beugen alle Kniee Derer, die im Himmel und die auf Erden und die unter der Erde sind. Tilge unsere Sünden und lenke unsere wankenden Herzen

zu Dir! Entzünde in uns das Verlangen nach Dir! Du bist Eins mit dem Vater. Außer Dir gibt es kein Heil. Erhalte uns den Glauben an Dich, auf daß wir Eins bleiben mit Dir und dem Vater!

V.: Herr! Deine Wege wollen wir wandeln. — Hochgepriesen sei der Name Gottes — des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes. — Gott! laß das Opfer, welches wir Dir in — Deinem Sohne darbringen, — Dir wohlgefällig sein zur Vergebung der Sünden der Welt.

Vor dem letzten Segen.

Pr.: Durch das Opfer Deines Sohnes am Kreuze reinige uns, o Herr! von allen Sünden und befreie uns von den Nachstellungen unserer Feinde!

Unser Ruhm in unserer Schwäche ist das Kreuz unseres Herrn Jesus Christus, durch Welchen uns die Welt gekreuzigt ist und wir der Welt.

Da wir noch Elende waren, ist Christus für uns gestorben. Dadurch bewährt Gott Seine Liebe zu uns, daß Christus, da wir noch Sünder waren, in der Zeit für uns gestorben ist. Um so mehr werden wir nun, die versöhnt sind, gerettet werden bei dem Leben Desselben.

Es ist die Stunde da, vom Schlafe aufzustehen. Die Nacht ist vorüber, der Tag aber angekommen. Lasset uns ablegen die Werke der Finsterniß und uns rüsten mit den Waffen des Lichtes.

V.: Lasset uns ehrbar wandeln — und anziehen den Herrn Jesus Christus.

Pr.: Wir sind wiedergeboren durch den heil. Geist, eine neue Schöpfung Gottes. Wir sind Tempel des inwohnenden heil. Geistes und sind nicht unser eigen.

V.: Herr! gib uns Deine Gnade, — daß wir nach dem Geiste wandeln — und die Gelüste des Fleisches nicht vollbringen.

Pr.: Die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Gütigkeit, Milde, Langmuth, Sanftmuth, Treue, Sittsamkeit, Mäßigkeit, Keuschheit. Wenn wir im Geiste leben, so lasset uns auch im Geiste wandeln.

V.: Erhöre uns, barmherziger Gott! — und erhalte in uns das Licht Deiner Gnade, — daß wir dem Versucher widerstehen!

Pr.: Ist Gott für uns, wer darf wider uns sein? —

V.: Herr! Du bist unser Schild; — auf Dich ist unser Vertrauen gebaut.

Pr.: Wer wird uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder Bedrängniß, oder Blöße, oder Gefahr, oder Verfolgung, oder Schwert? In allem Diesem sind wir siegreich um Dessen willen, Der uns geliebt hat, sofern wir beharren, gegründet im Glauben und feststehend, nicht abgewandt von der Hoffnung des Evangeliums, welches verkündigt worden der ganzen Schöpfung unter dem Himmel.

V.: Zu wem wollten wir gehen!? — Herr! Du hast Worte des ewigen Lebens. — Die Welt hat Dich gehaßt, — weil sie Dich nicht erkannt hat. — Wir erkennen und lieben Dich. — Du bist vorange-

gangen; — wir nehmen unser Kreuz auf uns und folgen Dir nach.

Pr.: Christus ist von den Todten auferweckt und stirbt nicht mehr; Er ist zur Rechten des Vaters in den Himmel erhoben, hoch über alle Fürstenthümer und Mächte und Gewalten und Herrschaften und über jeden Namen, der genannt wird, nicht nur in dieser Zeit, sondern auch in der künftigen; und Alles ist geordnet unter Seine Füße, und Er ist gesetzt zum Haupte über die gesammte Kirche, welche ist Sein Leib und die Fülle Dessen, Der Alles in Allem erfüllt. Dort vertritt Er uns. Daher kann Er auch immer Die selig machen, welche durch Ihn zu Gott sich nahen, weil Er immerdar lebt, um zu bitten für uns.

V.: Wir sind Kinder Gottes und Miterben Christi. — Er ist unser Leben, — und wann Er wird erscheinen, — dann erscheinen auch wir mit Ihm in Herrlichkeit. — Gott! immer geschehe Dein Wille, — wie im Himmel, also auch auf Erden!

Pr.: Herr Jesus Christus! Dein Kreuz ist der Ruhm unserer Bestrebungen, der Trost in unseren Leiden, der Anker unserer Hoffnung.

O, daß doch alle Menschen auf Erden erkännten Dich und Den, Der Dich gesandt hat, den Vater, auf daß wir Alle einst da sein möchten, wo Du bist, und die Herrlichkeit sähen, die Dir der Vater gegeben hat!

Spende Allen reichlich Deine Gnade zur ewigen Seligkeit! Wir sind Alle Deine Erlös'ten. Nimm Dich der Verirrten und aller Deren gnädig an, welche in Finsterniß leben!

V.: Herr! wir sind Alle Glieder Deines Leibes. — Führe uns Alle zu unserm Ziele, zu Dir!

Pr.: Gott! beweise Dein Erbarmen über Alle und führe sie zu Deiner Herrlichkeit! Unerforschlich sind Deine Rathschlüsse, unergründlich Deine Wege. Würdige uns, Werkzeuge Deiner Weisheit und Güte zu werden! — Bedrängte und Verwahrlos'te haben wir immer unter uns; und Du befiehlst uns, barmherzig zu sein, wie Du barmherzig bist. Diesen wollen wir helfen, soviel wir vermögen. Vater! Der Du in's Verborgene siehest: laß Dir die Gaben gefallen, die wir im Verborgenen geben, und lehre uns, mit Reinheit des Herzens und gern wohlthun.

V.: Selig sind die Barmherzigen, — denn sie werden Erbarmung finden! — Herr! segne Du unsere Gaben zu Deinem Wohlgefallen!

Pr.: Allmächtiger, ewiger Gott! von Dir kommt alle Macht und alles Gute. Leite die Fürsten in Deiner Weisheit zum Heile Deiner Völker! Beschirme huldreich unsern König mit dem ganzen königlichen Hause; führe ihn auf den Wegen Deiner Gerechtigkeit und uns in treuem Gehorsame aus Gewissenhaftigkeit.

V.: Er ist Dein Diener, o Gott! zu unserm Schutze; — er liebt und schirmt uns. — Herr! gib ihm gnädig Deinen Beistand!

Pr.: Vater! in Deine Hände empfehlen wir uns Alle!

V.: Herr! erhöre unser Gebet!

Litanei
vom Leiden und Sterben Christi.

Herr, erbarme Dich unser! — Christe, erbarme Dich unser! — Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! — Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, — Erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, — Erbarme Dich unser!
Gott Heiliger Geist, — Erbarme Dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, Ein Einiger Gott, — Erbarme Dich unser!

Jesu, Der Du im Oelgarten von einer so bittern Todesangst überfallen wurdest, daß Dein Schweiß wie Blutstropfen auf die Erde herabfloß,
Jesu, Der Du, ungeachtet der Schwere Deiner Todesangst im Gebete beharrend, Dich dem Willen Deines himmlischen Vaters mit unbedingtem Gehorsam unterworfen hast,
Jesu, Der Du in Deiner Todesangst durch einen Engel vom Himmel gestärkt worden bist,
Jesu, Der Du Dich von dem treulosen Jünger um dreißig Silberlinge hast verkaufen und durch einen verrätherischen Kuß Deinen Feinden überliefern lassen,
Jesu, Der Du wie ein Uebelthäter gefangen genommen und, mit schmählichen Fesseln beladen, von einem Hohenpriester zum andern geführt worden bist,

} Erbarme Dich unser!

Jesu, Der Du Dich bei Deiner Gefangennehmung von Allen, selbst von Deinen Jüngern, verlassen sahest, — Erbarme Dich unser!

Jesu, Der Du, vor Deinen Richtern fälschlich angeklagt, beschimpft und mißhandelt, wie ein Lamm, das seinen Mund nicht öffnet, Dich als das schönste Vorbild der Sanftmuth und Geduld gezeigt hast,

Jesu, Der Du Petrus, Deinen schwachen Jünger, nach seiner dreimaligen Verläugnung durch einen Blick der Gnade zur Erkenntniß seines Fehlers zurückgeführt und zu Thränen gerührt hast,

Jesu, Den Herodes als einen Wahnsinnigen verachtet und Pilatus, obwohl er Deine Unschuld erkannte, gleich einem Missethäter auf das Schmerzhafteste hat geißeln lassen,

Jesu, Der Du mit Dornen gekrönt, mit einem Purpurmantel umgeben und mit einem Rohre statt des Scepters in der Hand dem Spotte und dem Hohngelächter des Volkes preisgegeben worden bist,

Jesu, Der Du von Deinen Feinden einem Mörder nachgesetzt und mit unmenschlichem Geschrei zum Tode des Kreuzes gefordert worden bist,

Jesu, Der Du, von Pilatus aus niederer Menschenfurcht zum Tode verurtheilt, Dein schweres Kreuz Selbst zur Schädelstätte hast tragen müssen,

Jesu, Der Du, Deiner Kleider beraubt und mit Nägeln an's Kreuz geheftet, zwischen zwei Mördern an demselben erhöht worden bist,

Erbarme Dich unser!

Jesu, Der Du, bis in den Tod verfolgt, am Kreuze noch von Deinen Feinden verspottet und gelästert worden bist, — Erbarme Dich unser!

Jesu, Der Du am Kreuze für Deine Feinde gebetet und dem reumüthigen Schächer das Paradies versprochen hast,
Jesu, Der Du Deine mitleidende Mutter Deinem geliebten Jünger Johannes und Johannes Deiner Mutter empfohlen hast,
Jesu, Der Du sterbend Deinen Geist in die Hände des Vaters übergeben hast,
Jesu, Der Du wegen unserer Sünden den Kreuzestod erlitten hast,
Jesu, durch Dessen Wunden wir geheilt worden sind,
Jesu, Dessen Tod unser Leben ist,
Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig! — Verschone uns, o Jesu!
Sei uns gnädig! — Erhöre uns, o Jesu!
Von allem Uebel — Erlöse uns, o Jesu!

Von aller Sünde
Von Kleinmuth und Ungeduld in Kreuz und Leiden
Von Unzufriedenheit mit den Anordnungen Gottes
Von aller Lieblosigkeit gegen Menschen, die uns mißfallen oder uns Böses zufügen,
Von allzu großer Furcht vor Leiden und vor dem Tode
Von Verstocktheit und Unbußfertigkeit
Von einem unversehenen Tode
Von dem ewigen Tode
Erlöse uns, o Jesu!

Wir arme Sünder! — Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß wir auch in harten Schicksalen uns den Anordgen Gottes jederzeit mit kindlichem Gehorsam unterwerfen, — Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß wir in Traurigkeit, Angst und Betrübniß nie verzagen, sondern zu Dir unsere erste Zuflucht nehmen,

Daß Dein Leiden und Sterben uns in den Widerwärtigkeiten dieses Lebens zur Geduld, zur Standhaftigkeit und Ergebung in den Willen Gottes stärke,

Daß wir durch wahre Demuth und Abtödtung unserer Sinne an Deinem Leiden Theil nehmen,

Daß wir Dein Leiden nicht durch ein sündhaftes Leben erneuern,

Daß Dein Leiden und Sterben zum ewigen Leben an uns fruchtbar werde,

Daß wir durch Kreuz und Leiden mit Dir zur ewigen Herrlichkeit gelangen,

Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, Welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, — Verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes ꝛc., — Erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes ꝛc., — Erbarme Dich unser ꝛc.

Christe, höre uns! — Christe, erhöre uns!

Herr, erbarme Dich unser! — Christe, erbarme Dich unser! — Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

℣ Jesus Christus ist für uns gehorsam geworden bis zum Tode;

℟ Bis zum Tode des Kreuzes.

—

Gebet.

O Jesu! Du hast durch Dein Leiden und Sterben die Welt erlöst und uns das vortrefflichste Beispiel hinterlassen, wie wir in den Widerwärtigkeiten dieses Lebens und in der Stunde unseres Todes uns verhalten sollen: verleihe uns die Gnade, daß wir Deine Lehren und Beispiele immer vor Augen haben, denselben jederzeit getreu nachfolgen und dadurch der glorreichen Früchte Deiner Erlösung theilhaftig werden; Der Du, mit dem Vater und dem heil. Geiste gleicher Gott, lebest und regierest in Ewigkeit. — Amen.

Litanei
von der göttlichen Vorsehung.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns! — Christus, erhöre uns!
Gott, allmächtiger Schöpfer des Himmels und der Erde, — Erbarme Dich unser!
Allwissender und allweiser Gott,
Allmächtiger und allgütiger Gott,
Langmüthiger und barmherziger Gott,
O Du bestes und liebenswürdigstes Gut,
Der Du Dich aller Deiner Geschöpfe erbarmest,
Der Du Alles, was da lebt, mit Segen erfüllest,
Der Du die Lilien und Blumen des Feldes kleidest,

Erbarme Dich unser!

Der Du Alles zum Dienste der Menschen erschaffen hast, — Erbarme Dich unser!
Der Du Alles mit Weisheit und Liebe erhältst und regierest,
Der Du die zeitlichen Trübsale zu unserer Prüfung und Besserung schickest,
Der Du Denen, die Dich lieben, Alles zum Besten lenkest,
Der Du alle Haare unseres Hauptes zählest,
Der Du die christliche Geduld mit ewigen Freuden belohnest,
Gott, unser einziger Tröster und Helfer,
Sei uns gnädig! — Verschone uns, o Herr!
Von allem Uebel des Leibes und der Seele — Erlöse uns, o Herr!
Von allem Murren und Klagen wider Deine heiligsten Anordnungen
Von Kleinmuth und Ungeduld
Von überflüssigen Sorgen für das Zeitliche
Von zu großem Vertrauen auf Reichthum und Menschengunst
Von aller Lieblosigkeit gegen den Nächsten
Von aller Verhärtung in der Sünde
Von Schauer, Hagel, Mißwachs und Theurung
Wir arme Sünder, — Wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß wir stets auf Deine göttl. Vorsehung vertrauen,
Daß wir im Glücke nicht hochmüthig und gottvergessen werden,
Daß wir im Unglücke nicht verzagt und ungeduldig werden,
Daß wir allen Deinen Fügungen uns kindlich unterwerfen,

Erbarme Dich unser!
Erlöse uns, o Herr!
Wir bitten Dich ꝛc.

Daß wir Deinen heiligen Namen preisen, Du magst geben oder nehmen, — Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Dein Wille, wie im Himmel, also auch auf Erden geschehe,

Daß Du uns gebest, was wir zur Erhaltung unseres Lebens bedürfen,

Daß Du uns in der Betrübniß Trost und Hülfe sendest,

Daß uns die Trübsale zur Besserung unseres Lebens verhelfen,

Daß Du uns in allen Widerwärtigkeiten stärkest und zur Tugend hinführest,

Daß Du uns Allen für die zeitlichen Leiden die ewigen Freuden ertheilest,

Daß Du unsere geistlichen und weltlichen Obrigkeiten mit dem Geiste der Weisheit und Frömmigkeit erfüllest,

Daß Du unsere Arbeiten und Geschäfte segnest und zu unserm Besten lenkest,

Daß wir einst ewig Deine heilige Vorsehung im Himmel preisen und loben,

Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes ꝛc., — Verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes ꝛc., — Erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes ꝛc., — Erbarme Dich unser, o Herr!

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Gebet.

Gütigster Gott und Vater aller Menschen! Du kennest und weißt Alles, was wir denken, reden, thun und leiden. Du bist überall zugegen und regierest

wunderbar Deine Welt; Du leitest alle Schicksale der Menschen zu ihrem Besten und erbarmest Dich unser, wie sich ein Vater seiner Kinder erbarmt; selbst die reumüthigen Sünder nimmst Du gnädig auf, wenn sie sich zu Dir bekehren. Voll Demuth unterwerfen wir uns Deiner göttlichen Majestät und danken Dir für alle in diesem Jahre uns erwiesenen Gnaden und Wohlthaten; ja, sogar für alle über uns so väterlich verhängten Drangsale und Leiden danken wir Dir. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden; mache mit uns, o Herr und Vater! was und wie es Dir gefällt. Deiner Vorsicht überlassen wir Alles; auf Deine Güte und Weisheit setzen wir unser ganzes Vertrauen. Erlöse uns von allem Uebel, besonders von ... Doch, Herr! nicht, wie wir wollen, sondern wie Du willst; gib uns nur Gnade und Stärke, wenn Du Leiden sendest, damit wir Dir wohlgefälliger, Deinem lieben Sohne Jesus Christus im Leiden ähnlicher und einst Seiner Freuden theilhaftig werden, wo Er, mit Dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott, herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣ Gelobt sei Jesus Christus

℟ In Ewigkeit! Amen.

Bei der ersten heil. Communion.

Erneuerung des Taufgelübdes.

Pfarrer: Ihr verlanget, meine Kinder! heute zum ersten Male in dieser christkatholischen Gemeinde zum Tische des Herrn zu gehen. Bevor ich Euch dazu aufnehme, fordere ich, als Euer Pfarrer und Seelsorger, von Euch Euer Glaubensbekenntniß; ich fordere die Versicherung von Euch, ob Ihr alles Dasjenige glaubet und für wahr haltet, was und wie es Euch, nach dem untrüglichen Worte Gottes, die wahre, allgemeine, katholische und apostolische Kirche lehrt? ob Ihr dieser Kirche immer treu und beständig anhangen und Euch von ihr durch keine irrigen Meinungen und Lehren wollet trennen lassen? Ihr seid dieser heiligen Kirche bei Eurer Taufe einverleibt worden; Ihr legtet damals Euer Glaubensbekenntniß ab, widersagtet dem Teufel und seinen Werken und verhießet, Jesu Christo anzuhangen; allein das thatet Ihr durch Eure Taufpathen. Ihr verstandet damals noch nicht, was diese in Eurem Namen bekannten und verhießen; jetzt seid Ihr zu Euren Vernunftjahren gekommen: Ihr seid in der Religion unterrichtet. Genehmiget Ihr also jetzt das bei Eurer Taufe gethane Glaubensbekenntniß und Versprechen, so erneuert es vor Jesu Christo, Den Ihr heute zum ersten Male empfangen wollet; Er wird selbiges bei Seiner heiligen Tafel mit Seinem heiligen Blute besiegeln. Diese Erneuerung wird Euch mit Seiner Gnade

zur standhaften Treue im Glauben, zur beständigen Befolgung Seiner Lehre, zu Eurem Heile dienen. Antwortet mir denn selbst auf diese Fragen, welche bei Eurer Taufe die Pathen in Eurem Namen beantwortet haben.

Frage. Widersaget Ihr dem Teufel, aller seiner Pracht und allen seinen Werken?

Antwort: Wir widersagen.

Frage: Glaubet Ihr an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde?

Antw.: Wir glauben.

Frage: Glaubet Ihr auch an Jesum Christum, Seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, Der empfangen ist von dem heil. Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben, abgestiegen zu der Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahren in den Himmel, sitzet Er zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten?

Antw.: Ja, wir glauben.

Frage: Glaubet Ihr auch an den heil. Geist, eine heilige, allgemeine Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Nachlaß der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben?

Antw.: Wir glauben.

Frage: Glaubet Ihr Alles, was und wie es Euch die christkatholische Kirche lehrt?

Antw.: Ja, wir glauben.

Frage: Glaubet Ihr, daß diese Kirche in ihren Lehren und Auslegungen wahrhaft und unfehlbar sei?

Antw.: Wir glauben es, weil Jesus Christus sie gestiftet, sie auf einen Felsen gebaut hat, den die Pforten der Hölle nicht überwältigen können, weil Er ihr den Beistand des heil. Geistes zugesichert und weil Er alle Tage bis an das Ende der Welt bei ihr zu bleiben versprochen hat.

Frage: Wollet Ihr Euch allzeit an diese heilige, unfehlbare Kirche halten und Euch niemals durch Irrlehren von derselben trennen lassen? Wollet Ihr in derselben allzeit als wahre katholische Christen leben? — so sprechet mir nach:

„Ich danke Dir, Gott, himmlischer Vater!
„von ganzem Herzen, daß Du mich zum
„wahren Glauben an Dich, Deinen Sohn
„Jesum Christum und den heil. Geist und
„zu Deiner heiligen unfehlbaren Kirche be-
„rufen hast. Ich bekenne hiermit öffentlich
„und feierlich vor Dir, vor Deinen heiligen
„Engeln und allen Auserwählten und vor
„dieser christkatholischen Gemeinde, daß ich
„fest für wahr halte Alles, was Du mir
„durch Deine unfehlbare Kirche zu glauben
„vorhältst: mit völliger Unterwerfung des
„Verstandes will ich den Lehren und Aus-
„legungen dieser Kirche immer treulich fol-
„gen; nie will ich mich von ihr trennen
„lassen; ich will als wahrer katholischer
„Christ leben und sterben."

Vergesset niemals, liebe Kinder! dieses Versprechen, welches Ihr Eurem Gotte gethan habet. Wenn

Ihr Diesem treu und beständig nachkommet, so verheiße ich Euch in Seinem Namen dafür das ewige Leben. Um dieses wollen wir für Euch zu Gott flehen:

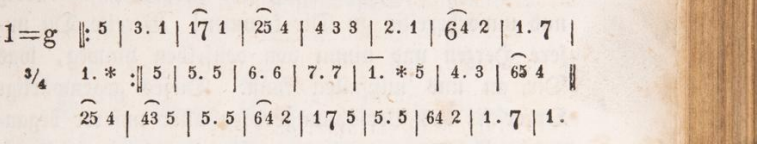
„Gott, himmlischer Vater! sieh' in Gnaden herab auf Deine Kleinen, welche hier vor Dir liegen! Du hast Sie in der heiligen Taufe zu Deinen Kindern angenommen; Dir also empfehlen wir sie, Deiner väterlichen Liebe und Güte; schütze sie und sorge für sie als ihr himmlischer Vater, daß sie allzeit Deine treuen Kinder verbleiben und Erben werden Deines Reiches, welches Du allen Guten verheißen hast.

Göttlicher Heiland! Deiner Liebe haben wir es zu verdanken, daß diese Kinder Gotteskinder sind; Du hast sie mit Deinem Blute von der Sünde und von der Verdammniß erkauft: bewahre sie als Dein Eigenthum! Du bist ihr Hirt; Du hast es gesagt: „Ich gebe meinen Schafen das ewige Leben, und Niemand soll sie aus Meinen Händen reißen." Ach, Herr! erfülle Dein Wort an ihnen; erhalte sie rein und unbefleckt; erhalte sie in Deinem Bunde; erhalte sie in Deiner Kirche, in Deinen heiligen Gesinnungen! Du bist der treueste Kinderfreund, hattest auf Erden immer Freude, bei Kindern zu sein; nimm denn auch heute in Gnaden diese Kleinen an, welche zu Dir, zu Deiner heiligen Tafel kommen; segne sie: bestätige sie im Guten, so sie Dir angelobt; Dein heil. Leib sei ihnen das Unterpfand der ewigen Vereinigung mit Dir, ihrer ewigen Seligkeit, des ewigen Lebens.

Gott Heiliger Geist! Du hast diese Kinder in der heiligen Taufe geheiligt; erhalte sie in dieser Heiligkeit, in Deiner Gnade; lehre sie alle Wahrheit und

befestige sie in derselben; stärke und erhalte sie in dem wahren Glauben; erleuchte sie mit dem Lichte und erfülle sie mit Deiner Liebe; laß sie immer zunehmen an himmlischer Weisheit und im lebendigen Glauben fortwandeln von Tugend zu Tugend, bis sie, durch Deine Gnade geholfen, gelangen zu der Klarheit des ewigen Lichtes, wo sie Dich, den Vater und den Sohn von Angesicht zu Angesicht sehen und mit den auserwählten Kindern Gottes preisen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Melodie:



Fest soll mein Taufbund immer stehen,
Ich will die Kirche hören;
Sie soll mich allzeit gläubig sehen
Und folgsam ihren Lehren.
Dank sei dem Herrn, Der mich aus Gnad'
Zur wahren Kirch' berufen hat!
Nie will ich von ihr weichen.

Gute Meinung vor der heiligen Messe.

Jesu! Der Du Dich für uns bis in den Tod zum Opfer für unsere Sünden am Kreuze hingegeben und zu Deinem Gedächtnisse das unblutige Opfer Deines Leibes und Blutes in Deiner Kirche hinterlassen hast: dankbar wollen wir uns in dieser Stunde Deiner unendlichen Liebe erinnern und dem gegenwärtigen allerheiligsten Opfer mit Andacht und Ehrfurcht beiwohnen.

Wir bekennen hierdurch öffentlich und feierlich, daß Du, unser Gott, Herr des Lebens und des Todes, daß Du allein groß, Du allein mächtig seiest. — Preisen und loben wollen wir Dich hierdurch, Dir danken für alle die Gnaden und für die Güte, die Du uns erwiesen, besonders für die unbegreifliche Liebe, daß Du das heilige Sacrament Deines Leibes und Blutes eingesetzt hast und in demselben Dich heute zum ersten Male zur Speise unserer Seele geben willst.

Gütigster Heiland! laß uns doch nicht unwürdig und unvorbereitet zu Dir kommen! Bereite Du unsere Herzen und nimm von denselben hinweg, was Dir an uns mißfallen kann. Dieses gegenwärtige Opfer sei das Versöhnungsopfer aller unserer begangenen Fehler; gib uns auch dadurch zugleich die Gnade, daß wir das Sacrament Deines Leibes und Blutes mit lebhaftem Glauben, mit zuversichtlichem Vertrauen, mit dankbarster Liebe empfangen und so der Frucht des ewigen Lebens theilhaftig werden.

Gott, himmlischer Vater! sieh' auf das gegenwärtige Opfer mit gnädigem Angesichte herab. Es ist Jesus Christus, Dein eingeborener Sohn, an Dem Du allzeit Wohlgefallen hast; es sind Seine unendlichen Verdienste, die wir Dir darbringen.

Durch diese bitten wir Dich: erhöre unser Gebet; nimm dieses Opfer zum gefälligen Opfer an; verzeihe uns durch dasselbe unsere Sünden und heilige unsere Seele. Vermehre unsern Glauben, vermehre unsere Hoffnung, vermehre unsere Liebe, damit wir würdig zu Dem hintreten, Den Du aus Liebe

für uns hingegeben hast, zu Deinem Sohne, unserm Herrn und Seligmacher. Amen.

* * *

Hier liegt vor Deiner Majestät
Im Staub die Christenschaar,
Das Herz zu Dir, o Gott! erhöht,
Die Augen zum Altar.
Schenk' uns, o Vater! Deine Huld,
Vergib uns unsre Sündenschuld!
O Gott, von Deinem Angesicht
Verstoß' uns arme Sünder nicht!
Verstoß' — uns — nicht!
Verstoß' uns Sünder nicht!

Glaube.

Sie ist nun da, die ewig gesegnete Stunde, wonach ich verlange, wo ich zum ersten Male zum Tische des Herrn gehe, wo ich das lebendige Himmelsbrod, den allerheiligsten Leib und das Blut Jesu Christi, meines Erlösers, genießen werde. Gütigster, liebenswürdigster Jesus! wie kann ich Dir genugsam für die unendliche, unbegreifliche Liebe danken, mit der Du mich geliebt hast. Du kamest meinetwegen auf die Welt, wurdest Mensch, trugest die Lasten eines kummervollen, beschwerlichen Lebens, littest den schmerzlichsten Tod, damit ich ewig leben, ewig selig sein möchte. Du hast mich geliebt und Dich für mich hingegeben, nicht allein zum Leiden, zum Tode, sondern auch zur Speise meiner Seele, um bis an's Ende der Welt bei mir zu verbleiben. Im lebhaftesten Glauben erinnere ich mich dieser Deiner unendlichen zärtlichsten Liebe, des großen Tages, welcher der letzte vor Deinem Leiden und Hinscheiden von dieser Welt

war. Ich sehe Dich mit Deinen Jüngern zu Tische sitzen, um mit ihnen das letzte Abendmahl zu halten. Da nahmest Du das Brod, und nachdem Du gedankt und es gesegnet hattest, gabst Du es Deinen Jüngern und sprachest: „Nehmet hin und esset, Dieses ist Mein Leib!" und so auch den Kelch, sprechend: „Trinket Alle daraus, Dieses ist mein Blut!" und dies befahlest Du Deinen Jüngern, zu Deinem Gedächtniß zu thun. Du gabst ihnen die Gewalt, Das zu thun, was Du gethan: das Brod in Deinen heiligen Leib und den Wein in Dein heiliges Blut zu verwandeln, und drohest uns Allen insgesammt, wir sollen das Leben nicht in uns haben, wenn wir Dein Fleisch nicht essen und Dein Blut nicht trinken. — Unbegreiflicher! wer kann die Tiefe Deiner Weisheit und die Hoheit Deiner Allmacht begreifen? wer den Abgrund Deiner allmächtigen, weisen Liebe ergründen? Kein Mensch vermag es; indessen glaube ich, glaube fest und sicherlich auf Dein göttliches, unfehlbares Wort.

Antw.: Stärke meinen Glauben, o Jesu!

Ich glaube, daß Du Gottes Sohn, unser lebendiges Himmelsbrod seiest.

Antw.: Stärke u. s. w.

Ich glaube, daß Du in dem heiligsten Sacramente des Altares mit Leib und Seele, mit Gottheit und Menschheit wahrhaftig gegenwärtig seiest.

Antw.: Stärke u. s. w.

Ich glaube, daß Dein Leib wahrhaft eine Speise und Dein Blut wahrhaft ein Trank sei.

Antw.: Stärke u. s. w.

Ich glaube, daß ich dieses Deines heiligsten Fleisches und Blutes heute zum ersten Male an Deinem Tische theilhaftig werde.

Antw.: Stärke u. s. w.

Alles Dieses glaube ich, weil Du, Allwissender, ewig Wahrhafter! es gesagt hast. Du hast Worte des ewigen Lebens; Dein Wort ist Wahrheit und Leben; Dein Wort lügt und trügt nicht; an Dein Wort glaube ich.

Antw.: Stärke meinen Glauben, o Jesu!

* * *

Du, Gottmensch! bist mit Fleisch und Blut
Wahrhaftig hier zugegen,
Und Dein Genuß, o höchstes Gut!
Bringt meiner Seele Segen.
Dir, ew'ge Wahrheit! glaube ich;
In diesem Glauben stärke mich,
Bis ich Dich ewig sehe!

Hoffnung.

Mit diesem festen, sichern Glauben komme ich zu Dir an Deine heilige Tafel, wo Du mich mit Deiner segnenden Gnade erfüllen wirst: im zuversichtlichsten Vertrauen erwarte ich dies von Dir, gütigster, liebster Jesu! Du wareſt, da Du noch auf Erden wandelteſt, ſo hold, ſo liebevoll gegen die Kinder; Du ließeſt ſie zu Dir kommen, nahmeſt ſie freundlich auf und ſegneteſt ſie, wareſt der gutthätigſte, liebreichſte Kinderfreund: das wirſt Du heute auch mir ſein. Ich vertraue auf Deine allmächtige Güte und Liebe, auf Deine untrügliche Verheißung. Von Dir kann ich Alles hoffen: Du biſt der Allmächtige; Du gibſt und erfülleſt, was Du verſpro-

chen hast: Du bist der Allergetreueste; gibst gern und mit Freuden, was Du verheißen hast: Du bist der Allergütigste.

Antw.: Stärke mein Vertrauen, o Jesu!

Du hast gesagt: „Mein Fleisch ist wahrhaftig eine Speise, und Mein Blut ist wahrhaftig ein Trank!" Ich hoffe, Du wirst meine Seele dadurch nähren und stärken in allem Guten.

Antw.: Stärke u. s. w.

Du hast gesagt: „Wer Mein Fleisch ißt und Mein Blut trinkt, der bleibt in Mir und Ich in ihm." Ich hoffe, Du bleibest in mir und ich in Dir.

Antw.: Stärke u. s. w.

Du hast gesagt: „Wer Mein Fleisch ißt und Mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben, und Ich will ihn wieder auferwecken am jüngsten Tage. Dies hoffe ich.

Antw.: Stärke u. s. w.

Du hast gesagt: „Wer Mich ißt, der wird leben um Meinetwillen; wer dieses Brod ißt, der wird leben in Ewigkeit." Dies hoffe ich.

Antw.: Stärke u. s. w.

Alles Dieses hoffe ich von Dir. Auf Deine Güte, auf Deine Treue, auf Deine Allmacht habe ich meine Zuversicht gebaut, und sie wird ewig nicht zu Schanden werden; denn Du bist der Gütige, der Treueste, der Allmächtige, mein Herr und mein Gott.

Antw.: Stärke u. s. w.

* * *

Dein Fleisch und Blut wird meinem Geist
Im Guten Stärke geben
Und führt mich, wie's Dein Mund verheißt,
Gewiß zum ew'gen Leben.
Dir, güt'ge Allmacht! traue ich;
In dieser Hoffnung stärke mich,
Bis ich Dich einst besitze!"

Liebe.

Ja, stärke mein Vertrauen und entzünde mein Herz mit Deiner Liebe, damit ich im Geiste der Liebe zu Dir komme und von nun an Dich über Alles und von ganzem Herzen wieder liebe, Der Du mich zuvor geliebt und Dich aus Liebe für mich zum bittersten Leiden und Tode hingegeben hast. Diesen Deinen Tod verkündige ich heute, da ich zu Deiner heiligen Tafel gehe. Du hast zum Denkmal desselben das Sacrament Deines Fleisches und Blutes eingesetzt: wir sollen es empfangen zu Deinem Gedächtniß. O daß ich mich denn, bevor ich zu Dir komme, Deiner, Deines Leidens für mich, Deiner Liebe zu mir dankbar erinnerte! Du hast mich geliebt und Dich für mich hingegeben, hingegeben in die Hände Deiner grausamsten Feinde, zu den empfindlichsten Verspottungen, zur blutigen Geißelung, zur schmerzlichen Krönung. — Ich sehe Dich, liebender Jesu! für mich entstellt, angespieen, geschunden, mit Blut überronnen, wie ein Wurm zertreten — und dieses Alles ist Deiner Liebe noch nicht genug: Du verdemüthigest Dich sogar bis zum Tode, bis zum Tode des Kreuzes; beladen mit demselben, gehest Du wie ein verstummtes Schaf zur Schlachtbank, zum Marterberge, wirst an Händen und Füßen durchgraben, an das Kreuz genagelt, an demselben zwischen Himmel und

Erde hingestellt, gelästert, mit Schmach gesättigt; von Schmerzen entkräftet, neigest Du zuletzt Dein Haupt und stirbst zwischen zweien Uebelthätern, als wärest Du Einer derselben; stirbst aus Liebe zu mir am Kreuze — und ich sollte Dich nicht wieder lieben? — O Jesu! mein Gott, mein Heiland, mein Alles! — Ja, ich liebe Dich aus ganzem Herzen; von ganzer Seele, aus allen Kräften liebe ich Dich.

Antw.: Vermehre meine Liebe zu Dir, o Jesu!

Ich liebe Dich, weil Du Dich aus Liebe zu mir in den Tod und zur Speise meiner Seele im hochwürdigsten Sacramente des Altares gegeben hast.

Antw.: Vermehre u. s. w.

Ich liebe Dich, weil Du aus Liebe in diesem hochheiligsten Sacramente allzeit bei mir hast verbleiben wollen.

Antw.: Vermehre u. s. w.

Ich liebe Dich, weil Du mir für den würdigen Empfang Deines Fleisches und Blutes das ewige Leben zugesichert hast.

Antw.: Vermehre u. s. w.

Ich liebe Dich, weil Du mich zuvor geliebt hast, weil Du lauter Liebe, weil Du die unendliche Liebe und Güte bist.

Antw.: Vermehre meine Liebe zu Dir, o Jesu!

* * *

Du littest, starbst und setztest ein
Ein Denkmal Deiner Liebe,
Daß Du ganz mein und ich ganz Dein
In Ewigkeit verbliebe.
Mein Jesu! liebvoll dank' ich Dir;
Vermehre Deine Lieb' in mir,
Laß mich Dich ewig lieben!

Verlangen.

Jesus, mein Heiland und Seligmacher! wie groß und unbegreiflich ist die Gnade, deren Du mich heute würdigest, da Du Selbst zu mir kommen und meine Seele heimsuchen willst. Du kommest, zwar meinen leiblichen Augen verborgen, unter Brodsgestalt, aber sichtbar meinem Glauben; gibst Dich meiner Seele zur Speise und Nahrung; willst in mir wohnen, in mir verbleiben; kommest, wie Du ehemals verborgen in Knechtsgestalt in die Hütten der armen, verlassenen, kranken, hülflosen Menschen eingingest; kommest, meiner dürftigen, nach Hülfe und Trost schmachtenden Seele Gnade, Erquickung, Beistand und Seligkeit zu bringen. Ich freue mich, Jesus! auf Deine gnadenreiche Heimsuchung, freue mich, daß Du unter mein Dach, in meine Seele, eingehen willst. Ich verlange nach Dir; habe ich Dich, so habe ich Alles; außer Dir kann ich Nichts mehr verlangen im Himmel und auf Erden: Du bist mein Gott und Alles, mein Heiland und Seligmacher, meine Hülfe, mein Trost, meine ganze Seligkeit. O, komme denn, komm', Du lebendiges Himmelsbrod!

Antw.: Nähre, stärke meine hungrige Seele!

Komm', Du himmlischer Arzt! ich bedarf Deiner.

Antw.: Heile meine kranke Seele!

Komm', Du Lamm Gottes!

Antw.: Komm', nimm meine Schwachheit, meine Sünde hinweg!

Komm', Jesus, Helfer, Seligmacher Aller!

Antw.: Komm', hilf mir, mache mich selig! Amen.

Demuth.

Wie darf ich mich aber unterstehen, zu Dir zu kommen, zu Dir, mein Gott, mein Heiland? Dein reinster, heiligster Vorläufer dachte sich nicht einmal würdig, Dir die Schuhriemen aufzulösen; die Engel selbst verbergen aus Ehrfurcht vor Dir ihr Angesicht, und ich will Dich sogar in meine Seele aufnehmen!

Antw.: Herr! ich bin nicht würdig, daß Du zu mir kommest.

Ja, ich bin's nicht würdig; ich dürfte mich auch Deiner heiligen Tafel, Dir nicht nahen: allein Du befiehlst es mir, drohest mir sogar, mich von Dir, von Deinem ewigen Leben auszuschließen, wenn ich nicht komme, wenn ich Dein heiligstes Fleisch und Blut nicht genieße. Ich komme denn aus Gehorsam, durch Deinen Befehl, aus Liebe zu meinem Heile, zum ewigen Leben gedrungen: ich komme aber mit der lebhaftesten Empfindung meiner Unwürdigkeit, mit diesem aufrichtigsten Bekenntnisse:

Antw.: Herr! ich bin nicht würdig, daß Du zu mir kommest.

Ich bin nicht würdig: Du mein Gott, ich Dein Geschöpf; Du der Herr, ich Dein Knecht; Du der Reinste, Heiligste, die Reinheit, Heiligkeit selbst, ich ein sündiger Mensch, ein strafbarer Sünder; Du mein Heiland, Der Du mich bis in den Tod geliebt hast, ich der Undankbare, der Dich nicht wieder geliebt und Dich mit Sünden beleidigt hat.

Antw.: Herr! ich bin nicht würdig u. s. w.

Herr! sieh' nicht auf meine Unwürdigkeit, sieh nur auf Deine unendliche Güte und Barmherzigkeit. Ich komme zu Dir mit kindlichem Vertrauen, weil

Du auch nichtwürdige, aber reumüthige Sünder aufnimmst. Ich komme, weil Du mich kommen heißest, weil ich ohne Dich nicht selig sein kann. So nimm mich denn auf, o Jesu! und erfülle an mir, was Du verheißen hast. Ich glaube an Dich, ich hoffe auf Dich, ich liebe Dich. Der Leib unseres Herrn, Jesu Christi, bewahre meine Seele zum ewigen Leben!

* * *

O Herr! ich bin nicht würdig,
Zu Deinem Tisch zu geh'n;
Du aber, mach' mich würdig:
Erhör' mein kindlich Fleh'n!
O, stille mein Verlangen,
Du Seelen-Bräutigam!
Dich würdig zu empfangen,
Dich, wahres Gotteslamm!

Allgemeines Sündenbekenntniß (Confiteor).

Alle Kinder sprechen:

Wir bekennen vor Gott, dem Allmächtigen, — vor der heiligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, — vor dem heiligen Erzengel Michael, — vor dem heiligen Täufer Johannes, — vor den heiligen Aposteln Petrus und Paulus und vor allen Heiligen sowie vor dem Priester am Altare: daß wir oft gesündigt haben durch Gedanken, Worte und Werke. Es ist dies unsere Schuld, — unsere Schuld, — unsere größte Schuld. Darum bitten wir die heilige Jungfrau Maria, den heiligen Erzengel Michael, den heiligen Täufer Johannes, die heiligen Apostel Petrus und Paulus und alle Heiligen sowie den Priester am Altare: sie wollen für uns zu dem Herrn, unserm Gott, bitten und uns Barmherzigkeit erflehen.

Es erbarme Sich unser der allmächtige Gott; Er verzeihe uns unsere Sünden und führe uns zum ewigen Leben! Amen.

Der allmächtige und barmherzige Gott ertheile uns die Nachlassung und Verzeihung unserer Sünden! Amen.

(Wenn der Priester die heilige Hostie hervornimmt:)

Sehet das Lamm Gottes!

Alle:

Herr! ich bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach; sondern sprich nur Ein Wort, so wird meine Seele gesund. (Dreimal.)

Nach der heiligen Communion.

Der Leib meines Herrn, Jesu Christi, bewahre meine Seele zum ewigen Leben. — Ja, ich habe ihn bei mir, den Geber und Wiederbringer des ewigen Lebens; mit festem, zuversichtlichem Glauben glaube ich an Dich, o Jesu! Du hast die Worte des ewigen Lebens. — Dein Fleisch ist wahrhaft eine Speise, — ich habe sie genossen, empfangen Deinen heiligen Leib. — Du bist bei mir, in meiner Seele wahrhaft gegenwärtig — mein Herr und mein Gott — Du mein Einziges und Alles, Du bei mir, innigst mit mir vereinigt. — O, wie kann ich mich tief genug im Staube vor Dir beugen! wie Dich ehrerbietig genug anbeten! Herr! ich bin's nicht würdig; ich getraue mir nicht, meine Augen zu Dir zu erheben: Du mein Herr und mein Gott, ich Dein unwürdiges Geschöpf; — Du mein Vater und Heiland, ich Dein

ungerathenes Kind, ein strafbarer Sünder! — Wie Du Dich meiner erbarmest; wie Du mich liebest; wie Du Freude hast, bei mir zu sein! — Heute, ja, heute ist meinem Hause, meiner Seele Heil widerfahren. — Wie soll ich Dir, mein Jesu! für die unaussprechliche Gnade, für diese gnadenreiche Heimsuchung würdig danken? Wie kann ich es Dir vergelten, vergelten Alles, was Du mir gethan hast? Lobet den Herrn, alle Völker, lobet Ihn, alle Geschlechter; lobpreise Ihn, meine Seele, denn Er hat Wunderdinge an Dir gethan. — — Gütigster, wohlthätigster Heiland! sieh' mit gnädigem Wohlgefallen diesen geringen, unvermögenden Dank an, den ich Dir aus der Fülle meiner dankgerührten Seele spreche.

Du hast mich, Dein abtrünniges, ungerathenes Kind, ungeachtet der Treulosigkeiten, womit ich Dich so oft beleidigt, huldreich zu Gnaden aufgenommen.

Antw.: Ich danke Dir, o Jesu!

Du hast Dich gewürdigt, in meine Seele einzukehren.

Antw.: Ich danke u. s. w.

Du hast mich an Deiner heiligen Tafel mit Deinem kostbaren Fleische und Blute gespeiset.

Antw.: Ich danke u. s. w.

Du hast durch Deine gnadenreiche Heimsuchung meiner Seele Heil und Gnade widerfahren lassen.

Antw.: Ich danke u. s. w.

Du hast mir Deinen heiligen Leib zum Unterpfande meiner seligen Auferstehung gegeben.

Antw.: Ich danke u. s. w.

Du hast mir dadurch das ewige Leben zugesichert.

Antw.: Ich danke u. s. w.

Und da ich für alle Gnade nicht genugsam danken kann, so danket Ihr statt meiner, Ihr heiligen Engel und alle Heiligen Gottes; lobet und preiset den Herrn in alle Ewigkeit. Gütigster Jesu! Du hast mir heute das Größte, das Beste, was Du mir geben konntest, Dich Selbst, gegeben und geschenkt: Du bist bei mir, bist innigst mit mir vereinigt, willst ewig in und bei mir bleiben. Was soll ich Dir für alles Das, was Du mir geschenkt, was soll ich Dir für Dich wiederschenken? Ich habe Nichts mehr als mich selbst; nimm mich denn hin, ich schenke und opfere mich Dir mit Allem, was ich bin und was ich habe; besitze mich ewiglich.

Antw.: Dein bin ich, o Jesu!

Keine Sündenlust, kein Gut der Erde soll mich von Dir trennen.

Antw.: Dein bleibe ich, o Jesu!

In Glück und Unglück, in Freuden und Leiden, in Trübsal und Widerwärtigkeit

Antw.: Bleibe ich Dein, o Jesu!

Nur Dich will ich lieben, auf Dich vertrauen, Dir anhangen, Dir folgen.

Antw.: Dein bin ich, o Jesu!

Dein bin ich im Leben, Dein bleibe ich im Sterben.

Antw.: Dir lebe ich, Dir sterbe ich, o Jesu!

Gütigster, wohlthätigster Jesu! Du lehrest mich, in meinen Bedürfnissen mich zu Dir zu wenden, bei Dir Hülfe zu suchen, bei Dir anzuklopfen, zu Dir zu beten, und sicherst meiner Bitte gnädige Erhörung zu. Gewiß wirst Du sie denn auch heute erhören, heute, da Du zu mir kommest, mich zu begnadigen,

mir Heil und Segen zu bringen. Nimm Dich denn, mein Jesu! nimm Dich meiner in Gnade an; ohne Dich bin ich Nichts, vermag ich Nichts; bleibe bei mir mit Deiner allmächtigen, segnenden Gnade; laß mich treulich erfüllen, was ich Dir heute verheißen habe; unterstütze meine Schwachheit, entferne meinen Leichtsinn und Wankelmuth, nähre und stärke meinen Glauben an Dein Wort, mein Vertrauen auf Deine Treue, meine Liebe gegen Deine Liebe.

Antw. Erhöre, segne mich, o Jesu!

Bewahre mich vor Sünde und vor allen gefährlichen Versuchungen; gib und erhalte in mir ein reines, unbeflecktes Herz; sei Du mir immer werther und theurer als Sündenlust, als alle Güter der Welt; laß mich lieber dulden, Alles leiden, lieber Alles, mein Leben selbst, als meine Unschuld, Dich, Deine Gnade verlieren.

Antw.: Erhöre, segne mich, o Jesu!

Laß mich doch nie in meinem Leben ungeprüft, unwürdig zu Deinem Tische gehen und Dein heiligstes Fleisch und Blut mir zum Gericht und zur Verdammniß genießen; der heutige Empfang desselben sei mir ein beständiger, kräftiger Antrieb, Deiner nie zu vergessen, Dich allzeit von ganzem Herzen über Alles wieder zu lieben; tödte in mir alle sinnliche und unordentliche Liebe; laß mich, ganz gesättigt von Dir, nach Nichts mehr verlangen, als nach Dir, nach Dem, was dort oben, was himmlisch, was ewig ist.

Antw.: Erhöre, segne mich, o Jesu!

Gib mir, was Du mir zugesichert hast: bleibe Du in mir und ich in Dir; mache mich zu Deinem

wahren Jünger und Nachfolger: laß mich immerhin und in Allem gesinnt sein, wie Du gesinnt warest; erfülle mich mit Deinem Geiste, mit dem Geiste der Liebe, daß ich Jeden meiner Mitmenschen Deinetwegen liebe, so liebe, wie Du geliebt hast; laß uns Alle, die wir an Einem Tische essen, unter einander Ein Herz und Eine Seele sein!

Antw.: Erhöre, segne mich, o Jesu!

Mit kindlichem Vertrauen übergebe ich Dir alle meine Angelegenheiten Leibes und der Seele, alle meine Hoffnung und Angst, meine Freuden und Leiden; ordne, leite Alles nach Deiner weisen, gütigen Vorsicht, nach Deinem göttlichen Wohlgefallen und zum Besten meiner Seele! Vor Allem laß Dir das Ende meines Lebens anbefohlen sein; laß mich doch nicht von hier scheiden, bevor ich Dich würdig in meine Seele empfangen habe; Dein heiliger Leib sei mir die Wegzehrung und Stärkung auf der Reise in die Ewigkeit; speise und erquicke Du alsdann, Du lebendiges Himmelsbrod! meine matte, kraftlose Seele, wasche und reinige sie in Deinem Blute, weiche ihr nicht von der Seite; schütze sie vor dem bösen Geiste und führe sie mit Dir in Dein Reich! Mein Leib ruhe im Frieden: schenke ihm, wenn Du wiederkommest, Alle zu erwecken, Alle zu richten, die selige Auferstehung! Er hat an Deinem heiligsten Leibe und Blute Theil genommen, laß ihn auch Theil nehmen an Deiner Glorie: so werde ich ewig und vollkommen selig durch Dich und in Dir mich freuen, Dich preisen und loben mit Deinen Auserwählten in Ewigkeit.

Antw.: Erhöre, segne mich, o Jesu!

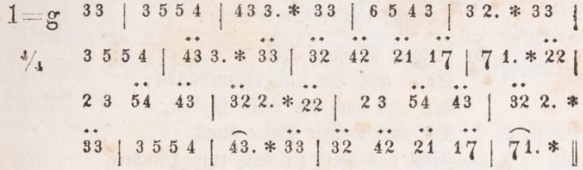
Dein göttlicher Segen komme auch über alle die lieben Meinigen, über meine Eltern, Verwandten, Wohlthäter, Freunde und Bekannte: Du kennest ihren Kummer, ihre Noth, ihre Bedürfnisse.

Antw.: Segne sie, o Jesu!

Auch Die, die ich nicht kenne, die Deiner Hülfe besonders bedürfen, die Lebendigen und Todten: komm' ihnen, komm' Allen zu Hülfe, begnadige sie.

Antw.: Segne sie, o Jesu!

Dein göttlicher, wohlthätiger Segen komme über uns Alle und verbleibe bei uns von nun an bis zu ewigen Zeiten. Amen.



1) „Nun, wir haben Ihn gefunden,
Ihn, Den uns're Seele liebt;
Eng sind wir mit Ihm verbunden,
Da Er Sich zur Speis' uns gibt.
Jesus hat in unsern Herzen
(Jesus, Dessen Todesschmerzen
Uns den Himmel aufgethan,)
Große Wunderding' gethan."

2) Jesus, Jesus! welche Gnade
Theilt uns Deine Liebe zu!
Jesus, Jesus! welche Gnade!
Mitten unter uns bist Du.
Engel! helft uns danken, loben;
Größ're Freude ist kaum droben:
Jesu Blut von Golgatha
Strömt auf uns. Alleluja.

3) Liebster Jesus! sieh', wir Kinder
Flehen hier im Staub zu Dir,
Wir gesteh'n aufrichtig: Sünder
Waren, leider! auch schon wir.
Jetzt, da Du uns aufgenommen
Zu dem Mahle Deiner Frommen,
Sei uns gnädig, o verzeih'! —
Mache uns von Sünden frei.

4) O, wie sanft kam uns die Gnade
In den ersten Stunden vor;
Da sie in des Taufes Bade
Uns zu Gottes Kindern kor.
Ach, wir haben Dich verloren,
Theurer Bund! den wir beschworen;
Jesus! gib, daß heut auf's Neu'
Dir sich unf're Seele weih'.

5) Liebster Meister! lehr' uns leben
Sanft wie Du und demuthsvoll;
Laß uns nach der Liebe streben,
Die aus Deiner Seite quoll.
Zieh' das Herz zu Dir, zum Himmel,
Daß auch bei dem Weltgetümmel
Dorten unser Herz stets ist,
Wo sein Schatz, Du, Jesus! bist.

6) Unf're Hirten, Eltern, Brüder,
Freunde, Jesus! segne sie,
Und Die, deren kalte Glieder
Düst're Gräber decken hie.
Alle hast Du Dir erworben,
Da Du bist für sie gestorben;
Allen, Allen komm' Dein Blut,
Jesus, Mittler! heut' zu gut.

Am Nachmittage des Communiontages.

Vorbereitungsgebet.

Gottmensch, Jesus Christus! Wir speis'ten heute (zum ersten Male) an Deiner Tafel Dich, das himmlische Manna, das Brod der Engel; wir labten unsere matten Seelen an der Quelle des Lebens, um mit neuem Muthe und neuer Kraft die mühe- und gefahrvollen Wege dieser Sterblichkeit bis zum Gipfel der Verklärung zu durchwandern, wo wir Dich, unsere Liebe, unverhüllt sehen werden. Du nahmest uns so gütig auf; darum sieh' auch uns mit dem dankbaren gereinigten Aussätzigen wiederkehren, Deine Güte zu preisen, Deinen Segen zu erflehen, Deine Geheimnisse anzubeten.

Wie wohl uns, daß Du unter uns wohnest! Gepriesen sei denn dieses heiligste Sacrament! Vor ihm hingeworfen demüthig in den Staub, glauben wir Dich, unsern Erlöser, als wahren Gott und wahren Menschen, so wie Du im Himmel bist, auch hier gegenwärtig. Wir hoffen, daß Du unsere Sünden hinweggenommen; wir hoffen, daß Du unser unwürdiges Herz zum bleibenden Tempel Deiner Gnaden erwählt habest; daß Du unsere Stärke in den Kämpfen und Leiden dieses Erdenlebens, unsere Wegzehrung im Tode sein werdest; daß, wenn wir Dein Fleisch und Blut würdig genießen, Du uns zum ewigen Leben erwecken werdest. Wir lieben Dich, weil Du uns so unaussprechlich liebest und sogar aus Liebe Dich uns Selbst zur Speise hingegeben hast. Wie konnten wir so undankbar sein, Dich nicht wieder zu lieben, Dich

sogar zu betrüben? Doch nochmals schloß Deine Liebe uns als Kinder in Deine Arme: von nun an soll uns Nichts mehr von Deiner Liebe trennen; ewig wollen wir Dich lieben, ewig Dir danken. Amen.

* * *

Gesang.

1=f 1· 3 5 | 1·· 5 | $\overset{\frown}{6}54$ 3 | 3· 2· * | 2· 2 2 |

4/4 2·· 5 | $\overset{\frown}{\#456}$ 7 | 6· 5· * | 1· 3 5 | 1·· 5 |

$\overset{\frown}{6}54$ 3 | 3· 2· * | 2· 2 2 | 2·· 5 | $\overset{\frown}{\#456}$ 7 |

5·· * 5 | 6·· 5 | 6 5 4 3 | $\overset{\frown}{3}44$ * 4 | 5·· 4 |

5 4 3 2 | $\overset{\frown}{2}3$ 3· * | 1· 3 5 | 1·· 5 | $\overset{\frown}{1\flat}76$ 5 |

5· 6· * | 6· 6 6 | $\overset{\frown}{5^1}\overset{\frown}{6}4$ | 3· 2· | 1· 1· * ‖

O Engel Gottes! eil't hernieder
Und stimmet ein in uns're Lieder;
Der Tag ist festlich uns und Euch.
Das Himmelsbrod, das wir hier ehren,
Mit dem sich uns're Seelen nähren,
:,: Dies Brod macht Mensch und Engel gleich. :,:

—

Gebet.

O mein Gott und Herr! mein Schöpfer und mein wahrer Erlöser! Der Du in Deiner Barmherzigkeit auf mich Unwürdigen so gnädig herabblicktest, mich von meinen Sünden reinigtest und Deinen Auserwählten zugesellte, die Du an dem ewigen Tische Deines heiligen Sacramentes mit himmlischer Speise nährest: ewiger Dank sei Dir für diese namenlose Wohlthat, für diese grenzenlose Liebe! O, freudig will ich Dich ewig wieder lieben und in unverbrüch-

licher Treue und Reinheit vor Dir, göttlicher Bräutigam! wandeln! O Du Einziger, den meine Seele liebt! fessele mich durch die Bande ewiger Liebestreue so an Dich, daß Nichts in der ganzen Welt mich trenne von Dir! Bewahre mich, o Jesus! vor der Eitelkeit dieses Lebens unbefleckt, und lege Dich Selbst als ein Siegel auf mein Herz, als ein Siegel auf meinen Arm, daß ich nur Göttliches denke und wirke! Die tiefste Demuth in Deinem göttlichen Sacramente lasse mich demüthig vor Dir wandeln und nie vergessen, daß, wenn auch Deine Gnade und Barmherzigkeit mich so hoch erhob, ich dennoch aus mir Nichts als Elend, Schwäche und Sünde bin. Laß mich Dich anbeten als meinen Gott, fürchten als meinen König und Herrn, in standhafter Treue Dich lieben als meinen einzigen Bräutigam. Laß mich, durch dieses h. Sacrament gestärkt, ganz und immer für Dich leben, damit ich in heiliger Freude oft zu Deinem göttlichen Gastmahle zurückkehre, Dich oft zum Troste meiner Seele als die heilige und kräftige Speise des ewigen Lebens empfange, bis jene selige Zeit erscheint, wo ich mit Deinen heiligen Engeln von Angesicht zu Angesicht Dich schaue und Dich in den Wonnen der unaussprechlichen Seligkeit ewiglich genieße! Amen.

* * *

Gesang.

O komm't, so wie Ihr einst im Saale
Bei Jesu letztem Abendmahle
Erstaunungsvoll zugegen war't!
Ihr sahet dort das Brod Ihn brechen,
Ihr hörtet Ihn mit Liebe sprechen:
:,: „Dies nehm't vor Meiner Himmelfahrt!" :,:

Gebet.

Gütigster Jesus! Der Du das anbetungswürdigste Geheimniß Deines heiligen Leibes zu unserer geistigen Stärkung eingesetzt hast; Der Du durch die heilige Communion Deines heiligen Fleisches und Blutes uns zur innigen Vereinigung mit Dir, zum Leben des Geistes in Dir berufest und dieses heilige Sacrament eingesetzt hast, daß Dein Geist uns lebendig mache: ach, von dem Gefühle meiner Schwäche durchdrungen, bitte ich Dich flehentlich: verleihe mir diesen Deinen Geist der Weisheit, des Rathes, der Demuth, der Reinigkeit, der heiligen Liebe und der christlichen Klugheit im Umgange mit der Welt; gib mir jenen göttlichen Geist, der alle Deine Handlungen leitete, da Du sichtbar unter den Menschen wandeltest: daß er mich leite, meine Unwissenheit hebe, in den Zweifeln mir rathe und mich lehre, die Wahrheit lieben, vergängliche Dinge verachten und nach jenen zu streben, die droben im Reiche der Seligen sind!

Dein göttlicher Geist, o Jesus! erfülle mich mit himmlischen Salbungen; er durchdringe mich mit dem Feuer Deines Eifers, fessele meinen Leichtsinn, sammle mich von meinen Zerstreuungen und flöße mir Geschmack für das Gebet und innerliches Leben der Seele ein. Gütigster Jesus! Belebe mich, Dein Kind, mit Deinem lebendigen Geiste, damit ich bei so oftmaligem Empfange Deines heiligen Fleisches und Blutes, bei so oftmaliger Vereinigung mit Dir, dem göttlichen Lichte, nicht in beständiger Finsterniß wandle!

Dein göttlicher Geist zerstöre den alten Menschen in mir und wandle mich in einen neuen, geistigen

und himmlischen Menschen um, der allein in das Reich der Seligen eingeht, wo Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebest und regierest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

* * *

Gesang.

Dies ist Mein Leib, den will Ich schenken:
Es sei zu Meinem Angedenken,
So oft ihr, Freunde! Dieses thut!
So oft ihr dies Geheimniß handelt,
Wird Brod und Wein, wie jetzt, verwandelt
:,: In eures Meisters Fleisch und Blut. :,:

Die acht Seligkeiten.

Pr.: In der Zeit sprach Jesus zu Seinen Jüngern:

V.: **Selig sind die Armen im Geiste, denn ihnen wird das Himmelreich.**

Pr.: Herr! wir sind nach Deinem Ebenbilde zur ewigen Seligkeit erschaffen; darum bewahre unsere Seelen vor aller sündhaften Neigung zum Irdischen; laß uns nicht trachten nach Dem, was schnöde und vergänglich ist, sondern unser ewiges Ziel standhaft vor Augen halten; denn die Welt und Alles, was in ihr ist, vergeht, nur Du, o Gott! bleibest ewig. — Jesus sprach:

V.: **Selig sind die Sanftmüthigen, denn sie werden das Erdreich besitzen.**

Pr.: Gib uns Deinen göttlichen Beistand, o Herr! daß wir mit den Fehlern und Schwachheiten unserer Nebenmenschen allzeit Geduld haben, wie auch wir

verlangen, daß sie mit unseren Vergehen Geduld tragen; wir wollen bei Beleidigungen den Zorn, die Bitterkeit und Empfindlichkeit in unseren Herzen zu ersticken trachten und Deine heilige Mahnung: „Lernet von Mir, denn Ich bin sanftmüthig und von Herzen demüthig!" nie vergessen. — Jesus sprach:

J.: Selig sind die Trauernden, denn sie werden getröstet werden.

Pr.: Herr! Wenn Deine Vaterhand über unsere Arbeit und Gewerbe Segen verbreitet, wollen wir Deine Güte loben; wenn Du aber auch mit Kreuz und Widerwärtigkeit uns heimsuchest, wollen wir Deinen heiligen Willen, Deine weiseste Vorsehung in Demuth anbeten, in der sichern Zuversicht, daß Du unsere Geduld, wenn nicht hier, doch in der Ewigkeit, wo weder Weinen noch Trübsal, weder Angst noch Bitterkeit sein wird, reich belohnen wirst. — Jesus sprach:

J.: Selig sind, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden gesättigt werden.

Pr.: Herr! Wir verlangen, allzeit tugendhaft und gerecht zu handeln. Du hast den natürlichen Abscheu vor Betrug und Unredlichkeit in unser Herz gelegt. Schämen müssen sich Alle, welche Ungerechtigkeit üben! Fern sei von uns, daß wir wider unser Gewissen den Nächsten je hintergehen oder ihm Schaden zufügen; nie sollen uns Geiz und Habsucht verblenden, unsere Hände nach fremdem Gute auszustrecken oder durch Bedrückung der Armen, Wittwen, Waisen und Tagelöhner die Rache des Himmels auf uns herabzuziehen! Wir wollen hingegen uns bei jeder Gelegenheit jenes Tages erinnern, der auch die geheimste Bosheit ent-

hüllen und den Betrüger mit Schimpf und Schande vor der ganzen Welt bedecken wird. — Jesus sprach:

V.: Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Pr.: Herr! Laß uns freudig jede Gelegenheit ergreifen, Gutes an unseren armen und bedrängten Nebenmenschen auszuüben; laß uns aus Liebe zu Dir die geheimen Winkel aufspüren, wo der schamhafte Hausarme vor Elend verschmachtet! Denn Du wirst ja den Trunk kalten Wassers, den wir ihm in Deinem Namen reichen, nicht unvergolten lassen, und mit dem Maaße, womit wir ausmessen, soll uns wieder eingemessen werden. — Jesus sprach:

V.: Selig sind, die eines reinen Herzens sind, denn sie werden Gott anschauen.

Pr.: Das Laster der Unreinigkeit sei unter uns verflucht; sein Name soll unter uns nicht genannt werden! — Jesus sprach:

V.: Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

Pr.: Fürst des Friedens, holdseligster Jesus! Bewahre uns und die Unsrigen vor aller Unruhe und Zwietracht mit unseren Nächsten; laß uns Jedem mit christlicher Sanftmuth begegnen, Einer des Andern Schwachheiten mit Geduld ertragen, damit wir als Deine Kinder einig und friedlich bei einander leben und uns Deines väterlichen Segens durch unsern Tugendwandel würdig machen! — Jesus sprach:

V.: Selig sind Die, welche Verfolgung leiden um der Gerechtigkeit willen, denn ihnen ist das Himmelreich.

Pr.: „Selig seid ihr, wenn euch die Leute um Meinetwillen schmähen, verfolgen und alles Böse fälschlich nachsagen; freuet euch und frohlocket, denn eure Belohnung wird dann groß sein im Himmel!“ Durch Deinen Beistand, o Herr! wollen wir die Tugend der Liebe und Milde selbst gegen unsere Feinde und Verfolger ausüben, wie Du sterbend uns das schönste Beispiel hinterließest, da Du für Deine Mörder liebreich zum Vater batest: „Verzeih' ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun!“ Amen.

* * *

Gesang.

Laßt uns mit Dank und Jubelliedern
Der Liebe Wunderwerk erwidern,
Dem dieser Tag geheiligt ist.
Preis, Ehre Dir im Sacramente,
Nach Dem sich einst die Vorwelt sehnte,
Der Du zu uns gekommen bist!

Schlußgebet.

O Jesus, meine ewige Liebe! Wann wird die Zeit erscheinen, wo Nichts mehr von Deiner göttlichen Gegenwart mich trennen kann? Beschließen soll ich nun die Feier des heutigen Tages. O entlaß mich nicht, ohne daß Du mich gesegnet habest! Vergib mir auch alle Unandacht, alle Lauigkeit, allen Kaltsinn meines Herzens und alle Fehler, die ich in der heutigen hochheiligen Vereinigung mit Dir beging. Laß mir, ich bitte Dich nochmals, die himmlische Speise, die ich heute genossen, nicht zum Gerichte, sondern zu meinem Heile und zu meiner ewigen Seligkeit gereichen! O, bewahre doch alle Gnaden in mir, die ich von Deiner unendlichen Milde empfing, und

präge sie meiner Seele ein, auf daß sie damit zum ewigen Leben wirke!

Süßester Jesus! Du hast heute meine Seele mit Deinem heiligsten Blute gereinigt; o gestatte nicht, daß sie je wieder von Sünden befleckt werde! Dir übergebe ich meinen Leib und meine Seele, mein Herz und mein ganzes Leben, daß Du es ordnest und zu Deiner größern Ehre regierest.

Segne, o Urquell aller Heiligkeit! meine Augen, die Dich in den heiligen Gestalten erblickten, daß sie nie etwas Unreines schauen; segne meinen Mund, der Dich empfing, daß er Nichts spreche, was nicht zu Deinem göttlichen Lobe gereiche; segne mein Herz, das Dich aufnahm, damit es blos heilige Gedanken hege; segne meine Hände, die ich zur Anbetung Deiner göttlichen Majestät erhob, daß sie nur Werke Deines göttlichen Wohlgefallens ausüben; segne meinen Leib, daß er in unwandelbarer Reinheit Dein lebendiger Tempel bleibe; segne endlich meine ganze Seele, daß sie ewiglich mit Dir vereinigt sei und ich Dein und Du mein seiest und wir in Zeit und Ewigkeit vereint bleiben! Amen.

* * *

Gesang.

Laßt heilig, heilig, heilig schallen,
Dem Menschenfreunde, Der vor Allen
Bei Seinem Christenvolke wohnt;
Dem Lamme, Das in Brodeshülle
Mit Seiner ganzen Gnadenfülle
Auf unsern Prachtaltären thront!

Litanei
vom allerheiligsten Altars-Sacramente.

Herr, erbarme Dich unser! — Christe, erbarme Dich unser! — Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! — Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, — Erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, — Erbarme Dich ꝛc.
Gott Heiliger Geist, — Erbarme Dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, Ein Einiger Gott, — Erbarme Dich unser!

Jesu, Der Du im heiligsten Altars-Sacramente als Gott und Mensch zugegen bist,
Jesu, Du lebendiges Brod, welches vom Himmel gekommen ist,
Jesu, Du verborgener Gott und Heiland,
Jesu, Du immerwährendes Opfer des Neuen Bundes,
Jesu, Du würdigstes Opfer der Anbetung und Danksagung,
Jesu, Du wahres Versöhnungsopfer für Lebende und Abgestorbene,
Jesu, Du unbeflecktes Lamm Gottes,
Jesu, Du Brod der Engel,
Jesu, Du unsere kostbarste Seelenspeise,
Jesu, Du Band der Liebe und des Friedens,
Jesu, Du Kraft und Wonne reiner Seelen,
Jesu, Du Urquell aller Gnaden,
Jesu, Du Trost der Betrübten,
Jesu, Du Zuflucht der Sünder,
Jesu, Du Stärke der Schwachen und Mühseligen,

} Erbarme Dich unser!

Jesu, Du Arznei der Kranken,
Jesu, Du Wegzehrung der im Herrn Sterbenden,
Jesu, Du ewige Seligkeit der Auserwählten,
Jesu, Du Unterpfand der glorreichen Auferstehung,
} Erbarme Dich ꝛc.

Sei uns gnädig! — Verschone uns, o Jesu!
Sei uns gnädig! — Erhöre uns, o Jesu!
Vor dem unwürdigen Genusse Deines heiligen Fleisches und Blutes — Bewahre uns, o Jesu!

Vor aller Begierlichkeit des Fleisches
Vor Begierlichkeit der Augen
Vor aller Hoffart des Lebens
Vor aller Gefahr und Gelegenheit zur Sünde
Vor allem Leichtsinne des Herzens
Vor aller Lieblosigkeit gegen den Nächsten
Vor aller Sünde
Vor dem ewigen Tode
Durch Deine heilige Menschwerdung
Durch Dein bitteres Leiden und Sterben
Durch Dein sehnliches Verlangen, Deinen Jüngern und uns Dein heiliges Fleisch und Blut zur Seelenspeise zu geben,
Durch die inbrünstige Liebe, mit welcher Du Deinen Jüngern und uns Dein heiliges Fleisch zur Speise und Dein göttliches Blut zum Tranke gegeben hast,
Durch die tiefste Demuth, mit welcher Du zuvor Deinen Jüngern die Füße gewaschen hast,
Durch die heiligen fünf Wunden, welche Du am Kreuze für uns empfangen hast,
} Bewahre uns, o Jesu!

Durch Dein kostbares Blut, welches Du uns auf dem Altare hinterlassen hast, — Bewahre uns, o Jesu!

Wir arme Sünder! — Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du den Glauben, die Ehrerbietung und Andacht gegen dieses hochheilige Sacrament in uns stets erhalten und vermehren wollest,

Daß Du Alles, was lasterhaft und Dir mißfällig ist, in uns ertödten und vertilgen wollest,

Daß Du uns in Deiner Gnade erhalten und stärken wollest,

Daß Du uns vor allen Nachstellungen des bösen Feindes beschützen wollest,

Daß Du unser Herz durch Deine Gnade reinigen und heiligen wollest,

Daß Du die kostbaren himmlischen Früchte dieses allerheiligsten Sacramentes uns reichlich mittheilen wollest,

Daß Du durch dieses heil. Sacrament der Liebe uns unter einander in heiliger Liebe immer mehr vereinigen wollest,

Daß Du eine heilige Begierde, Dich oft in der heiligen Communion zu empfangen, in uns erwecken wollest,

Daß Du uns die Gnade verleihen wollest, uns zu diesem heiligen Mahle durch wahre Buße würdig vorzubereiten,

Daß Du uns auf unserm Sterbebette mit dieser himmlischen Wegzehrung versehen und stärken wollest,

Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns im Todeskampfe nicht verlassen wollest,
Daß Du uns eine selige Sterbestunde verleihen wollest,
Daß Du uns zum ewigen, glorreichen Leben auferwecken wollest,
Sohn Gottes,
} Wir bitten Dich ꝛc.

O Du Lamm Gottes, Welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, — Verschone uns, o Jesu!

O Du Lamm Gottes, Welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, — Erlöse uns, o Jesu!

O Du Lamm Gottes, Welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, — Erbarme Dich unser, o Jesu!

Jesu Christe, höre uns! — Jesu Christe, erhöre uns!

Herr, erbarme Dich unser! — Christe, erbarme Dich unser! — Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

℣ O heiliges Gastmahl, in welchem Christus genossen und das Andenken an Sein heiliges Leiden gefeiert wird:

℟ Hier wird die Seele mit Gnaden erfüllt und empfängt das Unterpfand der künftigen Herrlichkeit!

℣ Du hast uns, o Herr! Brod vom Himmel gegeben,

℟ Das alle Lieblichkeit in sich enthält.

Gebet.

O Gott! Der Du uns in dem wunderbaren Sacramente das Andenken Deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten Dich, verleih' uns, die heiligen Geheimnisse Deines Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir die Frucht Deiner Erlösung in uns unaufhörlich empfinden; Der Du, mit dem Vater und dem heil. Geiste gleicher Gott, lebest und regierest in Ewigkeit! Amen.

Bruderschafts-Andacht
von
Jesus, Maria und Joseph.

Das erste Gesetz.

℣ Zur heil. Wunde des linken Fußes Jesu, um bewahrt zu werden vor aller Todsünde, welche das erste Hauptübel des Menschen ist, wollen wir beten 3 Vater unser und 3 Ave Maria zu Ehren Jesu, Mariä und Joseph's. — Vater unser u. s. w.

℟ Unser tägliches Brod u. s. w.

℣ Gegrüßet u. s. w. ... Jesus, Der uns vor aller Todsünde gnädig bewahre wolle.

℟ Heilige Maria, Mutter Gottes, und heil. Joseph, bittet für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

℣ Vor aller Todsünde wollen uns behüten

℟ Jesus, Maria, Joseph.

℣ Herr! erhöre mein Gebet,

℟ Und laß mein Geschrei zu Dir kommen!

℣ O Herr Jesus Christus! Durch die heil. Wunde Deines linken Fußes und durch das heil. Blut, welches daraus so reichlich zur Heiligung unserer Seelen geflossen ist, bitten wir Dich, Du wollest uns und alle unsere Mitbrüder und Mitschwestern vor aller Todsünde gnädig bewahren.

℟ Und Du, o Mutter Jesu, Maria, wie auch Du, Sein heil. Pflegevater Joseph, wollet uns diese Gnade durch Eure Fürbitte erhalten. Amen.

1.

Jesus, mein Gott, Dein heil'ges Blut
Die Sünd' der Welt abwaschen thut;
Was ich verschuld't, verzeih' mir doch
Und rette mich vom Sündenjoch!

2.

Maria, meine Schützerin,
Der Sünder bei Gott Mittlerin!
Erbitt' mir Gnad' bei Deinem Sohn,
Daß ich mag leben sündenohn'!

3.

Joseph, Der Du von Sünden bist
Gewesen frei zu jeder Frist,
Ach, hilf mir, daß auch ich mög' sein
Von dieser Zeit von Sünden rein!

Das zweite Gesetz.

℣ Zur heil. Wunde des rechten Fußes, um Gnade und Stärke zu erhalten in allen gefährlichen Gelegenheiten, welche das zweite Hauptübel des Menschen sind, um den bösen Anfechtungen standhaften Widerstand zu thun, wollen wir beten 3 Vater unser und 3 Ave Maria zu Ehren Jesu, Mariä und Joseph's. — Vater unser u. s. w. ... Jesus, Der uns vor aller gefährlichen Gelegenheit zur Todsünde beschützen wolle.

℟ Heilige Maria, Mutter Gottes, und heil. Joseph, bittet für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

℣ Vor aller gefährlichen Gelegenheit zur Todsünde wollen uns gnädig bewahren

℟ Jesus, Maria, Joseph.

℣ Herr! erhöre mein Gebet u. s. w.

℣ O Herr Jesus Christus! Durch die heilige Wunde Deines rechten Fußes und das kostbare Blut, welches daraus für uns so reichlich ist vergossen worden, bitten wir Dich: lasse doch nicht zu, daß Einer aus uns in eine gefährliche Gelegenheit, tödtlich zu sündigen, gerathe!

℟ Und Du, o Mutter Jesu, Maria u. s. w.

* * *

1.

Jesus, ich bitt' durch Deinen Tod
Und Deine heil'gen Wunden roth:
Laß nimmer zu, daß jemals ich
Fall' in Gefahr, zu zürnen Dich!

2.

Maria, mich das Fleisch, die Welt,
Der Satan stets zur Sünd' anhält.
Ach, steh' mir bei in allem Streit,
Gib in der Noth Standhaftigkeit!

3.

Joseph, zu Dir ruf' flehend ich:
Hör' mein Gebet barmherziglich;
Stärk' mich, daß kein' Gelegenheit
Verführe mich in Sünd' und Leid!

Das dritte Gesetz.

℣ Zur heiligen Wunde der linken Hand, um befreit zu werden von allen zeitlichen Strafen in diesem Leben, welche das dritte Hauptübel des Menschen sind, wollen wir beten 3 Vater unser und 3 Ave Maria zu Ehren Jesu, Mariä und Joseph's. — Vater unser ꝛc. ... Jesus, Der uns von allen wohlverdienten Strafen unserer Sünden befreien wolle.

℟ Heilige Maria, Mutter Gottes, und heil. Joseph, bittet u. s. w.

℣ Von allen zeitlichen Strafen der Sünden wollen uns befreien

℟ Jesus, Maria, Joseph.

℣ Herr! erhöre mein Gebet u. s. w.

℣ O Herr Jesus Christus! Durch die heil. Wunde Deiner linken Hand und das kostbare Blut, welches zu unserer Versöhnung mit Deinem beleidigten himmlischen Vater so reichlich daraus hervorgequollen ist, bitten wir Dich: Du wollest mit Deiner so milden als mächtigen Hand alle zeitlichen und wohlverdienten Strafen, mit welchen Du auch in diesem Leben die sündigen Menschen in Deinem Zorne zu züchtigen pflegest, von uns und allen unseren Mitbrüdern und Mitschwestern barmherziglich abhalten.

℟ Und Du, o Mutter Jesu u. s. w.

* * *

I.

Jesus, mein' Sünd' verklaget mich,
Daß große Straf' verschuldet ich:
Doch schreit zu Dir Dein eig'nes Blut:
O, strafe nicht mit harter Ruth'!

2.

Maria, was Du willst vom Sohn,
Erhältst Du auch bei'm Gnadenthron;
Halt' ein, bitt' ich, das scharfe Schwert,
Daß Er nicht straf', wie ich bin werth!

3.

Joseph, Krieg, Pest und Hungersnoth
Verdient mein' Sünd', ja, auch den Tod;
Dennoch wird Gott mir gnädig sein
Durch die Verdienst' und Fürbitt' Dein.

Das vierte Gesetz.

℣ Zur heiligen Wunde der rechten Hand Jesu, um bewahrt zu werden vor einem jähen und unversehenen Tode, welcher ist das vierte Hauptübel des Menschen, wollen wir beten 3 Vater unser und 3 Ave Maria zu Ehren Jesu, Mariä und Joseph's. — Vater unser ꝛc. ... Jesus, Der uns vor einem bösen Tode bewahren wolle.

℟ Heilige Maria, Mutter Gottes, und heil. Joseph, bittet u. s. w.

℣ Vor einem jähen, unversehenen Tode wollen uns bewahren

℟ Jesus, Maria, Joseph.

℣ Herr, erhöre mein Gebet u. s. w.

℣ O Herr Jesus Christus! Durch die heilige Wunde Deiner rechten Hand und das hochheilige Blut, welches aus diesem Gnadenbrunnen so reichlich zu unserer Seligmachung geflossen ist, bitten wir Dich, Du wollest uns und alle unsere Mitbrüder und Mitschwestern vor einem bösen, unglückseligen Tode gnädig bewahren.

℟ Und Du, o Mutter Jesu, Maria u. s. w.

* * *

1.

Jesus, was hilft Dein bitt'rer Tod,
Wenn ich verderb' in letzter Noth?
Darum laß mich in Deiner Wund'
Ruh' finden in der Todesstund'!

2.

Maria, Dir mich übergeb',
In Deinen Schutz, so lang' ich leb';
Bitt', daß der Tod nicht übereil'
Mich unbereit't mit schnellem Pfeil!

3.

Joseph, wann kommt mein letzter Tag,
All' Höllenfurcht von mir verjag';
Mein Schirmer sei an meinem End',
Daß ich nicht sterb' ohn' Sacrament!

Das fünfte Gesetz.

℣ Zur heilige Seitenwunde Jesu, um bewahrt zu werden vor den Peinen des Fegfeuers, welches das fünfte Hauptübel des Menschen ist, wollen wir beten 3 Vater unser und 3 Ave Maria zu Ehren Jesu, Mariä und Joseph's. — Vater unser ꝛc. ... Jesus, Der uns vor den schrecklichen Flammen des Fegfeuers bewahren wolle.

℟ Heil. Maria, Mutter Gottes, und heil. Joseph, bittet u. s. w.

℣ Vor den unleidlichen Peinen des Fegfeuers wollen uns behüten

℟ Jesus, Maria, Joseph!

℣ Herr! erhöre mein Gebet u. s. w.

℣ O Herr Jesus Christus! Durch die gnadenreichste Wunde Deiner heil. Seite und das unendlich verdienstliche Blut, welches Du auch nach Deinem Tode daraus hast wollen hervorfließen lassen, um Dein liebreiches Herz gegen uns zu beweisen, bitten wir Dich: erbarme Dich unser und aller unserer Mitbrüder und Mitschwestern, besonders wann wir in den letzten Zügen liegen werden. Dann laß uns nach Deiner großen Barmherzigkeit dieses Dein gnadenwirkendes Blut zur gänzlichen Reinigung von allen Sünden und zur völligen Abbüßung aller zeitlichen Strafen vor unserm

Abscheiden zu gut kommen, damit wir der schweren Hand Gottes im Fegfeuer entgehen mögen.

℟. Und Du, o Mutter Jesu, Maria u. s. w.

* * *

1.

Jesus, Dein' Seit' Dir offen steht,
Daraus für mich ein Bächlein geht;
Mit diesem Deinem kostbar'n Blut
Woll'st löschen aus des Fegfeu'rs Gluth!

2.

Maria, wenn in Fegfeu'rs Pein
Sollt' brennen einst die Seele mein,
Mit Deiner Mild' sie dann erquick';
Zu retten sie, die Engel schick'!

3.

Joseph, an meinem letzten End'
Nimm meinen Geist in Deine Händ';
Versöhne Gott's Gerechtigkeit,
Daß Er nicht straf' in Ewigkeit!

(Hier werden die verstorbenen Mitglieder abgelesen.)

Schlußgebete.

℣. Lasset uns beten für die abgestorbenen Gläubigen:

℟. O Herr! gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

℣. Von der Pforte der Hölle

℟. Errette, o Herr! ihre Seelen!

℣. Und aller abgestorbenen Christgläubigen Seelen mögen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden!

℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

℣. Lasset uns beten für Mangelhafte und Kranke:

℟. Gott! verleihe ihnen, was ihnen an Leib und Seele nützlich und selig ist!

℣ Herr! lasse nicht zu Schanden werden Deine Diener und Dienerinnen,

℟ Welche auf Deine Barmherzigkeit hoffen!

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

℣ Lasset uns beten für unsere Wohlthäter:

℟ Allmächtiger, ewiger Gott! Wir bitten Dich, Du wollest allen Denen, die uns um Deines heiligen Namens willen Gutes thun, mit den ewigen Gütern vergelten! Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des h. Geistes. Amen. Jesus, Maria, Joseph seien in meinen Gedanken! Jesus, Maria, Joseph seien in meinen Worten! Jesus, Maria, Joseph seien in meinem Thun und Lassen! Amen.

Bei der Bruderschafts-Seelenmesse

wird gesungen das deutsche „Dies iræ“ und nach der Elevation Folgendes:

Chor: Herr Jesu Christ! — Der Du am Kreuz Dein Blut — vergossen und gelitten hast den Tod: — durch Deiner rechten Hand heilsame Wund' — erbarme Dich der Seelen in der Gluth; — erbarme Dich ihrer!

Volk: Erbarme Dich ihrer, Herr Jesu Christ! — Der Du am Kreuz gestorben bist; — erbarme Dich ihrer; — erbarme Dich ihrer!

(Dieser Gesang wird 5mal wiederholt mit folgenden Abwechselungen: „Durch Deiner linken Hand — Durch Deines rechten Fuß's — Durch Deines linken Fuß's — Durch Deiner heil'gen Seit' gnadreiche Wund'.“ — Jedesmal wird ein Vater unser zugesetzt.)

Nach der heiligen Messe.

O Herr Jesus Christus, Du Vater der Erbarmung! Wir bitten Dich durch Dein rosenfarbiges Blut, durch Deine hh. fünf Wunden und durch Dein bitteres Leiden und Sterben, durch welches Du das ganze menschliche Geschlecht erlös't und für aller Menschen Sünden und wohlverdiente Strafen überflüssig genuggethan hast: Du wollest Dich doch erbarmen über unsere verstorbenen Mitbrüder, Mitschwestern, Freunde und Verwandten, zu deren Errettung wir das heutige h. Meßopfer aufgeopfert haben! O Jesus! laß ihnen ein einziges Tröpflein Deines für sie vergossenen Blutes zu gut kommen, damit sie in demselben gereinigt werden! O Jesus! laß ihnen Deine für sie empfangenen Wunden offen stehen, damit sie in denselben Ruhe finden! O Jesus! laß ihnen die Verdienste Deines für sie ausgestandenen Todes zu Theil werden, damit ihnen durch deren Kraft die übrige Schuld und Strafe gnädig nachgelassen und verziehen werde und sie Dich mit allen Auserwählten in den ewigen Freuden glückselig mögen lieben und loben. Amen

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Aller abgestorbenen Christgläubigen Seelen mögen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. — Amen.

Gebet am Tage der Einschreibung und der halbjährlichen Versammlung.

O ewige Weisheit des himmlischen Vaters, gütigster Herr Jesus Christus! und Du, allergetreueste jungfräuliche Gottesgebärerin Maria! auch Du, keuschester Bräutigam Joseph! Ich, wiewohl Eurer hl. Gesellschaft Unwürdigster, dennoch vertrauend auf Eure wunderbare

Gütigkeit, auch durch das Verlangen, Euch zu dienen, angetrieben, bekenne heute und zu allen Zeiten meines Lebens, vor dem ganzen himmlischen Heere, Christus als meinen Lehrmeister, Helfer und Seligmacher; ich erwähle Seine Mutter zu meiner gnädigen Fürsprecherin, den h. Joseph zu meinem besondern Schutzpatron in allen Gefahren des Leibes und der Seele, besonders in der letzten Stunde meines Lebens. Ich nehme mir fest vor, der christlichen Lehre gemäß zu leben und zu sterben und Euch andächtig und treulich zu dienen. Ich will mich auch nach meinem geringen Vermögen befleißigen, Anderen zu diesem Dienste und besonders zur Erlernung der christlichen Lehre Anleitung zu geben. Ich bitte deswegen Deine unermessene Güte, o Herr Jesus Christus! wie auch Deine gebenedeiteste Mutter, die Jungfrau Maria, und ihren heil. Bräutigam Joseph: Ihr wollet mich in Eure heilige Gesellschaft unter die Zahl Eurer Pflegekinder aufnehmen; Ihr wollet mir auch beistehen in meinem Handel und Wandel, damit ich durch die göttliche Gnade mich in allen meinen Gedanken, Worten und Werken gemäß Eurem Beispiele verhalte, auf daß ich niemals vorsätzlich mich versündige! Ich bitte Euch demüthigst, haltet mich stets in Eurem Andenken, und lasset nicht zu, daß ich jemals in eine einzige Todsünde einwillige! In den Gefahren, Gelegenheiten und Anfechtungen wollet Ihr mit Eurer Gnade mich stärken, die wohlverdienten Strafen gnädig von mir abwenden und mich nicht verlassen in der Stunde meines Todes, damit ich ohne weitere Pein des Fegfeuers zu Eurer seligen Gemeinschaft im Himmel gelangen möge. Amen.

Bruderschafts-Andacht
zur
Ausbreitung des Glaubens
unter dem Schutze des
heiligen Franciscus Xaverius.

(Am zweiten Sonntage im Monat; im Mai und December am ersten Sonntage.)

Zum Segen.

Anbetung Dir, verborg'nes Engelbrod!
Unendlicher, Versöhner, Mensch und Gott!
Heilig, heilig, heilig, über Alles heilig,
Heilig sei uns ohne End'
Deiner Liebe Sacrament!

Gebet.

O Gott! Voll des innigsten und glühendsten Dankes für das Beste Deiner Geschenke, das wir Unwürdige von Dir empfangen haben: den heiligen katholischen Glauben, treten wir gegenwärtig vor Dein heiliges Angesicht, um für jene unglücklichen Menschen, unsere Brüder, Deine Majestät anzuflehen, welche noch in den Finsternissen des Heidenthumes sich befinden und das Licht Deines beseligenden Glaubens nicht geschaut haben. Siehe gnädig herab auf unser frommes Vorhaben, und verleihe uns in dieser Andachtsstunde Deinen Beistand, damit unser Gebet als ein angenehmes Rauchopfer zu Dir aufsteige und huldreiche Erhörung finde; durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

1.

O Herr! sieh' gnädig an
Von Deinem ew'gen Throne
Die dornenvolle Bahn
In jeder fernsten Zone;
Sieh' muthig d'rauf einher
Die treuen Jünger schreiten
Und über Land und Meer
Dein heil'ges Wort verbreiten!

2.

O, stärke diese Schaar
Mit aller Gnadenfülle;
Trotz jeglicher Gefahr
Führ' sie Dein höchster Wille;
Fehlt ihnen irdisch Brod,
Nähr' sie mit Himmelsspeise,
Und wenn Verschmachtung droht,
Zieh' mit auf ihrer Reise!

* * *

Lasset uns beten für die unglücklichen Heiden, daß der Herr ihr Elend ansehe und seinen mächtigen Arm ausstrecke, sie zu erretten.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Ewiger, unendlicher Gott! Mit tiefster Betrübniß des Herzens erinnern wir uns vor Dir an die große Anzahl der Heiden auf dem Erdboden, die von dem gemeinsamen Feinde unseres Geschlechtes in das größte Elend gestürzt worden und an dem Abgrunde des ewigen und grausenhaftesten Verderbens schweben. Barmherzigster Gott! gedenke, daß sie Deine Geschöpfe sind, Geschöpfe nach Deinem Bilde; gedenke, daß Dein geliebter Sohn, Jesus Christus, zu ihrem Heile am Kreuze sein Blut vergossen hat. Dieses kostbarste, unter den größten Qualen vergossene Blut

Deines geliebtesten Sohnes stellen wir Dir vor Augen, o Vater! und mit Seinem lauten Rufe um Erbarmen vereinigen auch wir gegenwärtig unsere schwachen Stimmen und flehen zu Dir: Erbarme Dich, Gott der Erbarmung! erbarme Dich der unglücklichsten aller Menschen! Entreiße sie der Tiefe ihres Elendes und laß sie nicht jämmerlich zu Grunde gehen! Laß den Feind nicht länger spotten Deiner Macht und der siegreichen Kraft des h. Kreuzes. Erlöse die Gefangenen, zerbrich ihre Fesseln. Führe aus ihren Finsternissen die Elenden, heile ihre Todeswunden, kleide die Nackten und speise die Verschmachtenden mit dem Brode des Lebens. Laß sie einziehen in die Thore Deiner heiligen Stadt und mit uns Deinem Namen lobsingen und Deine Erbarmungen preisen, jetzt wohnend im Tempel des neuen Sion alle Tage unseres Lebens und dereinst im himmlischen Jerusalem ewiglich; durch Jesus Christus, unsern Herrn! Amen.

3.

O, steh' den Helden bei
In Mangel und Gefahren;
Mach' ihre Wege frei,
Dein Wort zu offenbaren;
Und öffne Aug' und Ohr
Den wilden Völkerschaaren,
Und richt' ihr Herz empor
Für Das, was sie erfahren:

4.

Auf daß Dein heil'ges Wort
Ein willig Erdreich finde
Und bald des Glaubens Hort
Mit ihnen uns verbinde!

Herr! von dem ew'gen Thron
Erhöre uns're Bitten:
Gib Denen Himmelslohn,
Die für Dein Reich gestritten!

* * *

Lasset uns beten um Glaubensboten für die Heiden, und daß der Herr mit ihnen sei und ihnen reichliche und bleibende Früchte ihrer Arbeit verleihe.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Herr Jesus Christus, Erlöser und Heiland der Menschen! Du hast vor Deiner Auffahrt zum Vater die Apostel ausgesandt mit den Worten: „Gehet aus in alle Welt und belehret die Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes!" Du hast sie Deines Schutzes und Deiner Hülfe versichert, indem Du sprachest: „Sehet! Ich bin bei euch alle Tage bis an's Ende der Welt." Ewig währt Deine Barmherzigkeit. Sende darum auch jetzt erwählte Knechte in dem Geiste und der Kraft der heiligen Apostel und ihres Nachfolgers, des heil. Franciscus Xaverius, unseres Patrones, zu den unglücklichen Heidenvölkern, die noch in Finsterniß und Todesschatten sitzen und den Weg des Lebens noch nicht kennen. Sei mit ihnen, gleichwie Du mit Denen gewesen bist, die Du zuerst gesendet hast. Sei mit ihnen und beschütze sie in allen Gefahren; bewahre ihr Leben vor ihren Feinden und hilf ihnen alle Beschwerden ihres mühevollen Berufes muthig überwinden. Zeige ihnen den Ort, den Du ihnen bereitet hast. Hilf ihnen, wohin sie kommen, den Gräuel des Götzendienstes vernichten, den Fallstrick der Hölle wegnehmen und Deiner Majestät ein Haus aufrichten

aus lebendigen Steinen. Erneuere auf ihre Predigt die Wunder der Vorzeit. Oeffne den Blinden die Augen für das Licht des Glaubens; öffne das Ohr den Tauben für die Stimme der Wahrheit und beuge die Nacken der Widerstrebenden unter Dein süßes, sanftes Joch. Um der Ehre Deines Namens willen schenke eine große Ernte den Arbeitern und eine Nachkommenschaft den Vätern, wie Du dem Vater der Gläubigen, Abraham, verheißen, an Zahl gleich der der Himmelssterne. Heilige und befestige endlich die Spätlinge aus den Heiden, sowie die Erstlinge. Wende ihnen zu den Reichthum Deiner Gnade und öffne ihnen die Schätze Deiner Barmherzigkeit. Weiche nicht von ihnen, damit der nie schlafende Widersacher sie wachend und gerüstet finde zur Stunde, da er wider sie aufsteht!

Verleihe ihnen Kraft, auch ihr Leben für ihren Glauben aufzuopfern, wenn es nöthig wäre, und, gleich den heiligen Blutzeugen, sich zu freuen, für Dich Schmach zu leiden und ihr Blut zu vergießen; Der Du für uns mit Schmach bist gesättigt worden und am Kreuze gestorben bist, nun aber dafür mit dem Vater und dem heiligen Geiste gepriesen und verherrlicht wirst in Ewigkeit! Amen.

---

1) Laß vereint uns wirken, beten
Für die Boten, die betreten
Muthig der Apostel Bahn:
Daß Dein Engel für sie streite
Und den Weg für sie bereite,
Daß sie Kraft und Trost empfah'n!

2) Gott! Du schuf'st die Nationen,
Die Dein weites Reich bewohnen,
Dir zur Ehre und zum Ruhm: —

Herr! nun laß sie Dich erkennen,
Preisend Deinen Namen nennen
Durch Dein Evangelium!

* * *

Lasset uns beten, daß der Herr uns einen regen Eifer für das Heil der Heiden, unserer Brüder, einflöße und für den erwiesenen Seinen reichen Segen uns verleihe.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Allmächtiger, ewiger Gott! Von uns, die wir längst Deine Kinder heißen und das heil. Gesetz als ein Erbe der Väter besitzen, hängt es zum Theile ab, ob unzählige unserer heidnischen Brüder durch unsern heil. Glauben erleuchtet werden oder fortwährend in der Finsterniß bleiben. Darum flehen wir zu Dir, Urheber und Belohner alles Guten! Laß uns doch, von dem unermeßlichen Elende der Heiden stets auf's Innigste gerührt und erglüht vom Eifer für die Ehre Deines Namens, aus allen Kräften dazu beitragen, daß nach dem Verschwinden der langen Nacht endlich der Tag für sie anbreche. Laß den Hülferuf der Glaubensboten nicht vergebens an unser Ohr dringen und ihre beredten Worte immer mehr mitleidige Herzen finden, die zu helfen bereit sind. Erwecke Du die Gemüther, die bisher noch verschlossen waren, zum innigsten Erbarmen. O Herr! laß Dir wohlgefallen die Theilnahme, die wir den unglücklichen Heidenbrüdern bezeigen, und laß Deinen reichlichen Segen sich über uns ergießen. Erhöre die neuen Christen-Gemeinden, die im ersten Dankgefühle für die beste aller Gaben, den h. Glauben, heiße Gebete für uns, ihre entfernten Brüder, vor Dir ausschütten, und erwecke sie oft, für uns Sünder zu beten!

Erhöre die Glaubensboten, die in heiliger Freude über die geretteten Seelen reichliche Gnaden auf uns herabflehen, und laß sie unser stets vor Dir eingedenk sein. Laß uns durch die Gottesfurcht und Frömmigkeit der Neu-Christen, durch die Weltverläugnung und Bruderliebe der Glaubensboten mächtig zur Nacheiferung entzündet werden. In Zeiten endlich der Drangsale und Verfolgung um unseres Glaubens willen laß uns die glorreiche Schaar der neuen Blutzeugen in fernen Landen, die Schrecken ihrer Kerker, ihre grausamen Folter-Werkzeuge und entsetzlichen Todesarten vor die Seele treten und uns dadurch stärken, nach ihrem Vorbilde starkmüthig das Aeußerste zu erdulden und nach kurzer Prüfung zu erringen die ewige, unverwelkliche Siegeskrone im Lande der Seligen, wo wir Dich mit dem Sohne und dem heil. Geiste loben und preisen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

---

3) Xaver's Beispiel soll uns mahnen,
Daß auch wir des Glaubens Bahnen
Wandeln stets mit frohem Muth;
Daß stets wachse Gottes Ehre,
Jesu Kirche sich vermehre,
Die Er kaufte durch Sein Blut.

4) Jesus! gib, daß all' die Deinen
Sich zum frommen Werk vereinen
Für Dein Evangelium!
Den der Liebe Kraft beseelet,
Ist von Dir auch auserwählet
Für des Heils Apostelthum.

Litanei

zum heiligen Franciscus Xaverius.

Herr, erbarme Dich unser! — Christe, erbarme Dich unser! — Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! — Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, — Erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, — Erbarme Dich ꝛc.
Gott Heiliger Geist, — Erbarme Dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, Ein Einiger Gott, — Erbarme Dich unser!
Heilige Maria, — Bitt' für uns!
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Du Königin der Apostel,
Heiliger Franciscus Xaverius,
Apostel Indiens und Japans,
Würdiger Nachfolger des Apostels Thomas,
Würdiger Jünger des h. Ignatius,
Zierde der katholischen Kirche,
Eifriger Verkündiger des heil. Evangeliums,
Licht der heidnischen Völker,
Unermüdlicher Arbeiter im Weinberge des Herrn,
Standhafter Bekenner des katholischen Glaubens,
Lehrer der göttlichen Wahrheit,
Liebevoller Eiferer für das Heil Deiner Brüder,
Eifriger Bekehrer der Sünder,
Großer Bekehrer der Heiden,
Muster und Vorbild der Glaubensboten,
Beschützer der Missionen,
Treuer Diener Gottes,

Bitt' für uns!

Großer Wunderthäter, — Bitt' für uns!
Mächtiger Fürbitter bei Gott,
Daß Gott uns im heil. katholischen Glauben erhalten und befestigen wolle,
Daß Gott uns die Gnade zu einem frommen und heiligen Wandel verleihen wolle,
Daß Gott die Feinde der heiligen Kirche demüthigen wolle,
Daß Gott allen Irr- und Ungläubigen die Gnade des wahren Glaubens verleihen wolle,
Daß Gott eifrige Glaubensboten zur Verkündigung des heil. Evangeliums erwecken wolle,
Daß Gott den Glaubensboten die Erleuchtung des heiligen Geistes verleihen wolle,
Heiliger Franciscus Xaverius,
} Bitt' für uns!
O Du Lamm Gottes ꝛc., — Verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes ꝛc., — Erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes ꝛc., — Erbarme Dich unser, o Herr!
Christe, höre uns! — Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser! — Christe, erbarme Dich unser! — Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

* * *

Wir beten jetzt ein Vater unser zur Bekehrung der Irrgläubigen.

℣ Bitte für uns, heil. Franciscus Xaverius!

℟ Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten.

O Gott! Der Du die Völker Indiens durch die Predigten und Wunderzeichen des heil. Franciscus Xaverius mit Deiner Kirche vereinigen wolltest: verleihe gnädig, daß wir, die wir seine glorreichen Verdienste verehren, auch den Beispielen seiner Tugenden nachfolgen und Dasjenige, was wir durch seine Fürbitte mit vollem Vertrauen begehren, durch Deine weiseste Güte erlangen; durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn! Amen.

Wir beten jetzt ein Vater unser für die Rückkehr Deutschlands zur Einheit der katholischen Kirche.

* * *

Lasset uns beten.

Zu Dir, gütigster Vater! erheben wir vertrauensvoll unsere Hände und bitten Dich durch die Huld, welche Du durch Deinen treuen Diener, den heiligen Bonifacius, unseren Voreltern erwiesen hast: daß Du den heiligen Glauben, den er mit Deiner Kraft verkündigte, überall wieder neu beleben und unversehrt erhalten wollest, damit wir Deine heil. Offenbarungen mit gläubigem Sinne annehmen, unsern Wandel darnach bilden und so Deines Reiches durch unsern Heiland Jesus Christus würdig werden! Amen.

Gebet.

Erhalte und vermehre, o Herr! den Glauben der Kinder Deiner heiligen Kirche, und führe in ihren

mütterlichen Schooß zurück Alle, welche sich von ihr getrennt haben; durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Wir beten noch ein Vater unser für die armen Heiden-Kinder.

℣ Ehre sei dem † Vater und dem † Sohne und dem † heiligen Geiste,

℟ Wie es war zu Anfang, so jetzt und immer und zu ewigen Zeiten! Amen.

1.

Vor des heil'gen Kreuzes Stamme
Knieet Xaver, von Liebesflamme
Zu dem Heiland ganz durchglüht;
Todt für eitle Erdenfreuden,
Wünscht für Jesus nur zu leiden
Er mit kindlichem Gemüth.

2.

Jesus! spricht er, „Du, mein König,
Meine Liebe! o, wie wenig
Wirst Du noch von uns geliebt!
Du, o Herr! hast Blut und Leben
Für die Deinen hingegeben
Und wirst doch so oft betrübt!"

* * *

℣ Ora pro nobis, sancte Francisce Xaveri!

℟ Ut digni efficiamur promissionibus Christi.

Oremus.

Deus, qui glorificantes Te glorificas et in sanctorum Tuorum honoribus honoraris, concede propitius, ut qui beati Francisci Xaverii gloriosa merita colimus, eius patrocinia sentiamus; per Christum Dominum nostrum! Amen.

Benedicat nos sancta Trinitas: Pater et Filius et Spiritus Sanctus! Amen.

Zum Segen.

Anbetung Dir, verborg'nes Engelbrod!
Unendlicher, Verföhner, Menſch und Gott!
Segne, ſegne, ſegne Deine Heerde!
Dein Erbarmen über uns,
Deine Gnad' erhalte uns!

Bruderschafts-Lied

zur Verehrung des

heiligen Erzengels Michael.

$\overset{\cdot\cdot}{67} \mid 1.\ 2 \mid 32\ 1 \mid 23\ 2 \mid 3.$

$1 \mid 23\ 2 \mid 3.$

$3 \mid \overset{\cdot\cdot}{32}\ \overset{\cdot\cdot}{34} \mid 54\ \overset{\cdot\cdot}{32} \mid 3.\ 2 \mid 1.$

$3 \mid 23\ 1 \mid 7\ 6$

$3 \mid 23\ 1 \mid 7\ 6$

$71 \mid 21\ 7 \mid 6\cdot$

1.

O heros invicibilis,
Dux Michael!
Adesto nostris prœliis.
Ora pro nobis,
Pugna pro nobis,
Dux Michael!

1.

Unüberwindlich starker Held,
Sanct Michael!
In unserm Kampf zieh' mit zu Feld!
Steh' uns zur Seite
Im heißen Streite,
Sanct Michael!

2.

Tu nostræ dux militiæ,
Dux Michael!
Defensor es Ecclesiæ.
Ora pro nobis,
Pugna pro nobis,
Dux Michael!

2.

Dich hat erwählt zum Schutzpatron,
Sanct Michael!
Für Seine Kirche Gottes Sohn.
Steh' uns zur Seite
Im heißen Streite,
Sanct Michael!

3.

Cœlestes omnes spiritus,
Dux Michael!
Pars tui sunt exercitus.
Ora pro nobis,
Pugna pro nobis,
Dux Michael!

3.

Des Himmels Geister ohne Zahl,
Sanct Michael!
Sind Dir gewärtig allzumal.
Steh' uns zur Seite
Im heißen Streite,
Sanct Michael!

4.

Per terras atque maria,
Dux Michael!
Sunt nota tua prœlia.
Ora pro nobis,
Pugna pro nobis!
Dux Michael!

5.

Per te, o heros belliger,
Dux Michael!
Prostratus iacet Lucifer.
Ora pro nobis,
Pugna pro nobis,
Dux Michael!

6.

O magnæ heros gloriæ,
Dux Michael!
Protector sis Germaniæ.
Ora pro nobis,
Pugna pro nobis,
Dux Michael!

7.

Ad arma, ad arma Angelos,
Dux Michael!
Ad arma voca subditos.
Ora pro nobis,
Pugna pro nobis,
Dux Michael!

8.

Eiectis procul hostibus,
Dux Michael!
Fer opem desperantibus.
Ora pro nobis,
Pugna pro nobis,
Dux Michael!

4.

Die Siege, so erfocht Dein Heer,
Sanct Michael!
Verkünden Himmel, Land und Meer.
Steh' uns zur Seite
Im heißen Streite,
Sanct Michael!

5.

Hinabgestürzt liegt Lucifer,
Sanct Michael!
Im Höllenpfuhl durch Deinen Speer.
Steh' uns zur Seite,
Im heißen Streite,
Sanct Michael!

6.

Glorreicher Engel, Dein Panier,
Sanct Michael!
Sei allzeit Deutschlands Schirm und Zier!
Steh' uns zur Seite,
Im heißen Streite,
Sanct Michael!

7.

Zum Kampf, zum Kampf, Ihr Engel all'!
Sanct Michael!
Erschall' der Ruf allüberall!
Steh' uns zur Seite
Im heißen Streite,
Sanct Michael!

8.

Zerstreue weit der Feinde Schaar,
Sanct Michael!
Bring' Hülfe uns in der Gefahr!
Steh' uns zur Seite
Im heißen Streite,
Sanct Michael!

9.

Afflictæ pridem patriæ,
Dux Michael!
Optatam pacem redhibe.
Ora pro nobis,
Pugna pro nobis,
Dux Michael!

10.

A fame, peste libera,
Dux Michael!
A servitute vindica.
Ora pro nobis,
Pugna pro nobis,
Dux Michael!

11.

O Michael Archangele,
Dux Michael!
Hac voce rogo supplice.
Ora pro nobis,
Pugna pro nobis,
Dux Michael!

℣ Ora pro nobis, sancte Michaele Archangele,

℟ Ut digni efficiamur promissionibus Christi!

9.

Dem hart bedrängten Vaterland,
Sanct Michael!
Verleih' des Friedens theures Pfand!
Steh' uns zur Seite
Im heißen Streite,
Sanct Michael!

10.

Bewahr' vor Pest und Hungersnoth,
Sanct Michael!
Vor Sünde uns und ew'gem Tod!
Steh' uns zur Seite
Im heißen Streite,
Sanct Michael!

11.

O Michael, der Engel Fürst,
Sanct Michael!
Auf unser Fleh'n Du hören wirst.
Steh' uns zur Seite
Im heißen Streite,
Sanct Michael!

℣ Bitte für uns, heiliger Erzengel Michael!

℟ Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Oratio.

Deus, qui miro ordine Angelorum ministeria hominumque dispensas, concede propitius, ut a quibus tibi ministrantibus, in cœlo semper assistitur, ab his in terra vita nostra muniatur. Per Dominum nostrum Jesum Christum

Gebet.

O Gott, Der Du die Dienste der Engel und der Menschen in wunderbarer Ordnung vertheilest, verleihe gnädig, daß Diejenigen, welche im Himmel allzeit dienend vor Dir stehen, auf Erden unser Leben beschützen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, Welcher mit Dir lebt und regiert in Einigkeit

Filium tuum, qui tecum vivit et regnat in unitate Spiritus Sancti Deus per omnia sæcula sæculorum. Amen.

des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bruderschafts-Andacht

zur Verehrung des

heiligen Erzengels Michael.

Zum ersten Segen.

Komm't her, Ihr Cherubinen!
Komm't her, Ihr Seraphinen!
Komm't, Engel ohne Zahl,
In unser Erdenthal!
Stimm't ein in uns're Lieder,
Knie't hier im Staube nieder
Und ehr't den höchsten Gott
In der Gestalt von Brod!

Vorbereitungsgebet

(vor dem Hochwürdigsten Gute zu verrichten).

Priester: Gütigster Jesu! Der Du hier unter der Gestalt des Brodes wahrhaft gegenwärtig bist: siehe gnädig herab auf die Andacht, welche wir Dir zur Verehrung der Königin der Engel, Deiner unbefleckt empfangenen jungfräulichen Mutter Maria, und unseres glorreichen Schutzpatrons, des heil. Erzengels Michael, darbringen.

Volk: Herr! laß unser Gebet als liebliches Rauchopfer vor Deinem Angesichte emporsteigen!

Pr.: O Jesu! wir glauben an Dich und an Alles, was Du uns geoffenbart hast und durch Deine heilige katholische Kirche zu glauben vorstellest.

V.: Herr! vermehre in uns den Glauben!

Pr.: O Jesu! wir hoffen auf Dich und auf Alles, was Du uns für Zeit und Ewigkeit verheißen hast.

V.: Herr! stärke in uns die Hoffnung!

Pr.: O Jesu! wir lieben Dich aus ganzer Seele und aus allen Kräften.

V.: Herr! entzünde in uns die Liebe!

Pr.: O Jesu! es reut und schmerzt uns von ganzem Herzen, Dich jemals beleidigt zu haben.

V.: Herr! verzeihe uns alle unsere Sünden!

Pr.: O Jesu! wir nehmen uns fest vor, unser Leben zu bessern und Dich nie mehr mit einer Sünde zu beleidigen.

V.: Herr! gib uns Deine Gnade dazu!

Pr.: O Jesu! erbarme Dich Deiner hl. Kirche; erhalte und verbreite sie, damit alle Menschen durch sie selig werden und zur Erkenntniß der Wahrheit gelangen.

V.: Herr! beschirme Deine Braut durch den heil. Erzengel Michael!

Pr.: O Jesu! demüthige und bekehre die Feinde der Kirche; laß alle Irrlehren und Spaltungen aufhören, damit Ein Hirt und Eine Heerde sei.

V.: Herr! verleihe Deiner Kirche den Sieg über alle ihre Feinde durch den heiligen Erzengel Michael!

Pr.: O Jesu! schenke den christlichen Fürsten und Völkern Frieden und Eintracht, damit wir ein ruhiges Leben führen können in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit.

V.: Herr! beschütze die christlichen Fürsten und Völker durch den heil. Erzengel Michael!

Pr.: O Jesu! erleuchte und stärke den apostol. Oberhirten, unsern h. Vater, Papst N., damit er der Kirche allzeit würdig vorstehen und mit der ihm anvertrauten Heerde zur ewigen Seligkeit gelangen möge.

V.: Herr! führe den Hirten und die Heerde in's himmlische Vaterland! Amen.

* * *

Gesang.

5 5 3̈1 1̈6 | 5 4 4 3
4 2 5̈3 1 | 2̈1 , 1
5 5 3̈1 1̈6 | 5 4 4 3
4 2 5̈3 1 | 2̈1 , 1
, 1 2 3 | 4 3 3 2
, 1 2 3 | 4 3 32
5 5 3̈1 1̈6 | 5 4 4 3
4 2 5̈3 1 | 2̈1 , 1

Der Du Satan überwunden,
Starker Held, Sanct Michael!
Einst als Schirmer treu verbunden
Mit dem Volke Israel:
Auch die christliche Gemeinde,
Die der Herr Dir anvertraut,
Schütze gegen alle Feinde,
Da sie fest auf Dich gebaut.

Rosenkranz
zur Verehrung des heil. Erzengels Michael.

Erstes Gesetz.

Im ersten Gesetze verehren wir den hl. Erzengel Michael, um durch seine Fürsprache und seinen Schutz vor Pest, Hungersnoth und Krieg bewahrt zu bleiben.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

(Dreimal bei jedem Gesetze.)

Priester: Michael, der große Fürst, der für die Söhne Deines Volkes steht, wird sich erheben.

Volk: Zu derselben Zeit wird Dein Volk gerettet werden.

Pr.: Herr! erhöre unser Gebet,

V.: Und unser Rufen komme zu Dir!

Gebet.

Heiliger und gerechter Gott! In Demuth und Zerknirschung beugen wir uns unter die gewaltige Hand Deiner unendlichen Majestät und bekennen, daß wir gesündigt und Unrecht gethan und Nichts verdient haben, als von Dir mit Leiden und Drangsalen aller Art heimgesucht zu werden. Aber Du bist ja gnädig und barmherzig, langmüthig und von großer Huld; Du bist mildreich gegen Alle, und Deine Erbarmungen gehen über alle Deine Werke. So siehe denn auf unser bußfertiges Herz, und wende die verdienten Strafen von uns ab, damit wir desto freudiger Dir dienen und der Erfüllung unserer Berufspflichten obliegen können. Sende uns den heil. Erzengel Michael zu Hülfe, damit wir unter seinem Schutze vor Pest, Hungersnoth und Krieg bewahrt bleiben!

V.: H. Erzengel Michael, bitte für uns! Amen.

Gesang.

Schweifen rauhe Kriegerschaaren
Feindlich über Berg und Thal,
Bringet Krankheit uns Gefahren
Und der Hunger bitt're Qual:
O, dann leiste Deinen Kindern
Hülfe, großer Schutzpatron!
Wende liebreich von uns Sündern
Alle Uebel, die uns droh'n!

Zweites Gesetz.

Im zweiten Gesetze verehren wir den heil. Erzengel Michael, um durch seine Fürsprache und seinen Schutz während unserer irdischen Pilgerschaft vor allen Gefahren der Seele bewahrt zu bleiben.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Pr.: Siehe! Ich sende Meinen Engel, daß er vor Dir herziehe und Dich bewahre auf dem Wege.

V.: Habe Acht auf ihn und höre seine Stimme!

Pr.: Herr! erhöre unser Gebet,

V.: Und unser Rufen komme zu Dir!

Gebet.

O Gott! Du weißt, wie vielen Gefahren unsere Seele während der irdischen Pilgerschaft ausgesetzt und wie schwer der Kampf ist, den sie gegen die Feinde unseres Heiles zu bestehen hat. Der Teufel geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen könne; die böse Welt bietet alle Künste der Verführung auf, um uns von dem schmalen Pfade eines gottseligen und tugendhaften Lebens abzubringen und uns mit sich fortzureißen auf den breiten Weg, der zum ewigen Verderben führt; das Fleisch gelüstet wider den Geist, um ihm die Herrschaft zu entreißen

und das bittere Joch der Sünde aufzulegen. Sende uns den h. Erzengel Michael zu Hülfe, damit er uns im Kampfe gegen den Teufel, die Welt und das Fleisch beistehe und wir siegreich aus demselben hervorgehen und die Krone des Lebens empfangen.

V.: H. Erzengel Michael, bitte für uns! Amen.

Gesang.

Sieh'! dort auf dem breiten Wege
Zieh'n der Wanderer gar viel;
Doch nur auf dem schmalen Stege
Kommen wir zum wahren Ziel.
Reiche uns aus Himmelshöhen,
Heil'ger Engel! Deine Hand!
Laß voran die Fahne wehen
Als des Sieges Unterpfand!

Drittes Gesetz.

Im dritten Gesetze verehren wir den h. Erzengel Michael, um durch seine Fürsprache und seinen Schutz vor zeitlichem Schaden bewahrt zu bleiben und Gedeihen für die Früchte des Feldes zu erhalten.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Pr.: Seinen Engeln hat Er Deinetwegen befohlen, Dich zu behüten auf allen Deinen Wegen.

V.: Auf den Händen werden sie Dich tragen, daß Dein Fuß nicht an einen Stein stoße.

Pr.: Herr! erhöre unser Gebet,

V.: Und unser Rufen komme zu Dir!

Gebet.

O Gott! Der Du uns durch Deinen Apostel gesagt hast: „Ein großer Gewinn ist die Gottseligkeit mit Genügsamkeit; wenn wir Nahrung und Kleidung haben, so lasset uns damit zufrieden sein!" siehe, wir

bitten nicht um Reichthum und Ueberfluß, sondern um das tägliche Brod. Der Du die Vögel des Himmels ernährest und die Lilien des Feldes kleidest, wirst Du nicht bereit sein, auch Deinen Kindern den standesmäßigen Unterhalt zu gewähren? Mit Dankbarkeit und Mäßigkeit wollen wir die irdischen Güter genießen und gern den Armen und Nothleidenden davon mittheilen. Sende uns den hl. Erzengel Michael zu Hülfe, damit unter seinem Schutze die Früchte des Feldes gedeihen und wir vor allem zeitlichen Schaden bewahrt bleiben.

V.: H. Erzengel Michael, bitte für uns! Amen.

Gesang.

Blick' herab auf das Vertrauen,
Welches Du so gern belohnst,
Wenn zu Dir hinauf wir schauen,
Der du hoch auf Bergen thronst!
Und bewahr' uns Haus und Fluren
Vor der Elemente Wuth;
Hilf, daß ohne Unglücksspuren
Sich verzieh' der Blitze Gluth!

Viertes Gesetz.

Im vierten Gesetze verehren wir den h. Erzengel Michael, um durch seine Fürsprache und seinen Schutz in Krankheiten Trost und Hülfe und bei'm Sterben ein seliges Ende zu erlangen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Pr.: Als Ihn Todesangst befiel, betete Er inständiger.

V.: Es erschien Ihm ein Engel des Himmels und stärkte Ihn.

Pr.: Herr! erhöre unser Gebet,
V.: Und unser Rufen komme zu Dir!

Gebet.

O Gott! in Deiner Hand steht Gesundheit und Krankheit, Leben und Tod. Erhalte und stärke die Kräfte unseres Leibes, damit wir sie ungehindert zu Deinem Dienste, zur Wohlfahrt des Nächsten und zu unserm eigenen Heile verwenden können. Schenke uns die verlorene Gesundheit wieder, wenn Du nach Deiner unendlichen Weisheit es für uns heilsam erkennest. Gern wollen wir auch Krankheit und Gebrechlichkeit des Leibes aus Deiner Vaterhand annehmen; wissen wir doch, daß Denen, welche Dich lieben, Alles zum Besten gereicht. Müssen wir ja auch Deinem göttlichen Sohne hienieden in Seinem Leiden ähnlich werden, wenn wir jenseits Antheil haben wollen an Seiner Herrlichkeit. Verleihe uns nur die Gnade, die Leiden und Widerwärtigkeiten allzeit mit Geduld und Ergebung in Deinen heiligsten Willen zu ertragen. Stehe uns auch bei im Tode und laß uns nicht plötzlich und unvorbereitet dahinsterben. Sende uns den heiligen Erzengel Michael zu Hülfe, damit er in Krankheiten uns Trost und Erquickung bringe und bei'm Tode uns ein treuer Gefährte sei auf der Reise in die Ewigkeit.

V.: H. Erzengel Michael, bitte für uns! Amen.

Gesang.

Sind des Leibes kranke Glieder
Auf das Lager hingestreckt,
Senkt die Todesnacht sich nieder,
Deren Grau'n die Seele schreckt:

So erscheine uns zur Seite,
Engel Gottes, unser Hort!
Uns're Seele dann geleite
Glücklich in des Himmels Port.

Fünftes Gesetz.

Im fünften Gesetze verehren wir den heiligen Erzengel Michael, um durch seine Fürsprache und seinen Schutz ein gnädiges Gericht zu erlangen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Pr.: Der Menschensohn wird in der Herrlichkeit Seines Vaters mit Seinen Engeln kommen.

V.: Und Er wird einem Jeden vergelten nach seinen Werken.

Pr.: Herr, erhöre unser Gebet,

V.: Und unser Rufen komme zu Dir!

Gebet.

O Gott! wenn Du nach der Strenge Deiner Gerechtigkeit mit uns im Gerichte verfahren willst, wer wird alsdann vor Dir bestehen? Worauf anders können wir uns also verlassen, als auf Deine unendliche Barmherzigkeit? Du wirst uns aber Deine Barmherzigkeit nicht versagen, wenn auch wir Barmherzigkeit gegen unsere Mitbrüder bewiesen haben. Wird ja doch nur über Diejenigen ein Gericht ohne Erbarmen ergehen, welche keine Barmherzigkeit geübt; die Barmherzigkeit aber ist erhaben über das Gericht. Verleihe uns denn die Gnade, daß wir durch die Werke der Barmherzigkeit wahre Nächstenliebe und durch die Nächstenliebe auch Liebe zu Dir an Tag legen. Die Gottes- und Nächstenliebe aber gewährt uns die zuversichtliche Hoffnung, daß wir dereinst die trostreichen Worte vernehmen werden: „Kommet her,

ihr Gesegneten Meines Vaters! und besitzet das Reich, welches euch von Anbeginn ist zubereitet worden. Denn was ihr dem Geringsten Meiner Brüder gethan, das habet ihr Mir gethan." Sende uns den heiligen Erzengel Michael zu Hülfe, damit er uns ein gnädiges Gericht erwirke und wir am jüngsten Tage nicht zur Linken, sondern zur Rechten Deines göttlichen Sohnes gestellt werden.

V.: Heiliger Erzengel Michael, bitte für uns!
Amen.

Gesang.

Kommst Du einst am jüngsten Tage
Mit dem Heiland zum Gericht,
In gerechter Hand die Waage,
Um zu scheiden Nacht und Licht:
Laß uns dann zur Rechten stehen
Bei der Auserwählten Schaar,
Daß wir Gottes Antlitz sehen
Mit den Engeln immerdar!

* * *

Pr.: Lasset uns beten für die lebenden Mitglieder unserer Bruderschaft, besonders für die Schwachen, Kranken und Bedrängten:

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Pr.: Lasset uns beten für die verstorbenen Mitglieder unserer Bruderschaft:

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Pr.: Herr! gib ihnen die ewige Ruhe,

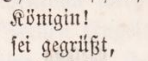
V.: Und das ewige Licht leuchte ihnen!

Pr.: Aller abgestorbenen Christgläubigen Seelen mögen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden!

V.: Amen.

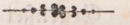
Schlußgesang. *)

Gegrüßet seist Du, Königin, o Maria!
Der Menschen Trost und Helferin, o Maria!
Freuet Euch, Ihr Cherubim,
Singet Lob, Ihr Seraphim,
Grüßet Eure Königin!
Sei gegrüßt, sei gegrüßt,
Sei gegrüßt, o Königin!



Zum letzten Segen.

Das ist der große Frieden,
Der Himmelsbaum hienieden,
Das höchste Sacrament,
Worin die Liebe brennt.
Komm't her, Ihr Cherubinen,
Komm't her, Ihr Seraphinen,
Hier ist das höchste Gut,
Gott Selbst mit Fleisch und Blut.



---

*) Statt dieses Schlußgesanges können auch einige Strophen des Liedes unter Nr. 1., sammt Versikel und Oration, gesungen werden.

Litanei
zur Verehrung des heiligen Erzengels Michael.

Herr, erbarme Dich unser! — Christus, erbarme Dich unser! — Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns! — Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, — Erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, — Erbarme Dich unser!
Gott Heiliger Geist, — Erbarme Dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, Ein Einiger Gott, — Erbarme Dich unser!
Heilige Maria, — Bitt' für uns!
Heilige Maria, ohne Makel der Erbsünde empfangen,
Heilige Maria, Königin der Engel,
Heiliger Erzengel Michael,
Heiliger Erzengel Michael, der Du stets das Angesicht Gottes schaueſt,
Heiliger Erzengel Michael, der Du Gott unser Gebet vorträgst,
Heiliger Erzengel Michael, Du heldenmüthiger Ueberwinder des Teufels,
Heiliger Erzengel Michael, Du mächtiger Beschirmer des auserwählten Volkes,
Heiliger Erzengel Michael, Du glorreicher Schutzpatron der katholischen Kirche,
Heiliger Erzengel Michael, ausgesandt zum Dienste Derer, welche die Erbschaft des Heils erlangen sollen,

} Bitt' für uns!

Heiliger Erzengel Michael, der Du Dich freuest über die Buße der Sünder, — Bitt' für uns!

Heiliger Erzengel Michael, der Du die Seelen der Gerechten dem Throne Gottes vorstellest,
Heiliger Erzengel Michael, der Du am jüngsten Tage die Gerechten von den Gottlosen absondern wirst,
} Bitt' für uns!

Vor allem Uebel — Bewahre uns, heiliger Erzengel Michael!

Vor aller Sünde
Vor Unglauben, Irrglauben und Spaltung
Vor der Fleischeslust, Augenlust und Hoffart des Lebens
Vor vermessenem Vertrauen auf die Barmherzigkeit Gottes
Vor Kleinmuth und Verzweiflung
Vor allen Gefahren der Seele und des Leibes
Vor den Nachstellungen des bösen Feindes
Vor Pest, Hungersnoth und Krieg
Vor Blitz und Ungewitter
Vor einem jähen und unversehenen Tode
Vor der ewigen Verdammniß
} Bewahre uns, heil. Erzengel Michael!

Heiliger Erzengel Michael — Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du die heilige katholische Kirche beschützen wollest,
Daß Du die Feinde der heiligen Kirche demüthigen wollest,
Daß Du unsern h. Vater, den Papst N., und alle katholischen Stände beschirmen wollest,
Daß Du unter den christlichen Fürsten Frieden und Eintracht erhalten wollest,
} Wir bitten Dich, erhöre uns.

Daß Du dem christlichen Volke Frieden und Einigkeit erflehen wollest, — Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du die Früchte des Feldes vor allem Schaden bewahren wollest,

Daß Du uns in Krankheiten und Widerwärtigkeiten Hülfe und Trost bringen wollest,

Daß Du uns im Leben und im Tode beistehen wollest,

Daß Du die Seelen der Abgestorbenen zur ewigen Ruhe führen wollest,

Wir bitten Dich, erhöre 2c.

O Du Lamm Gottes 2c., — Verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes 2c., — Erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes 2c., — Erbarme Dich unser, o Herr!

Christe, höre uns! — Christe, erhöre uns!

Herr, erbarme Dich unser! — Christe, erbarme Dich unser! — Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c.

℣ Bitte für uns, heil. Erzengel Michael!

℟ Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Fürst der himmlischen Heerschaaren, heiliger Erzengel Michael! der Du den stolzen Lucifer mit seinem Anhange in den Abgrund der Hölle gestürzt hast: Du Beschützer der streitenden Kirche, komme dem Volke Gottes zu Hülfe; vertheidige die Kirche, welche Dir anbefohlen ist, gegen alle Anschläge ihrer Gegner! Du Beschützer der Seelen, welche aus dieser Welt scheiden: wenn wir einst in den letzten Zügen

liegen werden, dann stehe unserer Seele gnädig bei; bewahre sie vor allen Anfällen ihrer Feinde; nimm sie, wenn sie abgeschieden ist, in Deinen Schutz und führe sie ein in die Freude des Himmels, um dort mit allen Engeln Gott zu loben und zu preisen in Ewigkeit. Amen.

Lasset uns beten
für unsern heiligen Vater Papst N.:

O Gott, Du Hirt und Regierer aller Gläubigen! siehe gnädig herab auf Deinen Diener Papst N., den Du zum obersten Hirten Deiner Kirche gesetzt hast; erhöre unser Gebet und laß ihn durch Deine Gnade in aller Noth gestärkt und aus aller Gefahr errettet werden; durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Rosenkranz-Andacht.

Vorbereitungsgebet.

Wir werfen uns, o Jesu! vor Dir nieder und bekennen mit Herz und Mund, daß kein Name ist im Himmel und auf Erden, worin wir selig werden können, als in Dir. Du hast uns durch Deine Menschwerdung zu Kindern Gottes gemacht; Du hast durch Deinen Tod unsern Schuldbrief ausgelöscht, durch Deine Auferstehung und Himmelfahrt uns das verlorene Paradies wieder geöffnet. Schenke uns Deine Gnade, daß wir bei Betrachtung dieser heiligen Geheimnisse zu einem lebendigen Glauben und einer kindlichen Gegenliebe zu Dir erweckt werden, Der Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben! — Du aber, o Mutter Jesu! bitte für uns, daß wir nach Deinem heiligen Beispiele in frommer Andacht das Wort Deines Sohnes betrachten und treu im Herzen bewahren mögen! Amen.

Ich glaube an Gott ꝛc. — Vater unser ꝛc. — 3 Gegrüßet ꝛc. (darin nach dem Worte Jesus einzuschalten ist:)

1) „Der in uns den Glauben vermehre";
2) „Der in uns die Hoffnung stärke";
3) „Der in uns die Liebe entzünde".

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Die fünf freudenreichen Geheimnisse.

Erstes Geheimniß.

(Der Allerhöchste sendet Seinen eingeborenen ewigen Sohn auf die Erde, um in dem jungfräulichen Schooße Mariä die menschliche Natur anzunehmen, uns von der Sünde zu erlösen und uns zur Würde der Kindschaft Gottes zu erheben.)

1 Vater unser ꝛc. — 10 Gegrüßet ꝛc. (darin nach dem Worte Jesus jedesmal einzuschalten ist:)

„Den Du, o Jungfrau! vom heil. Geiste empfangen hast".

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Gebet.

So sehr hast Du, o Gott! die Welt geliebt, daß Du Deinen eingeborenen Sohn dahingabst, damit Alle, die an Ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben. Eine Jungfrau soll, nach den Weissagungen Deiner Propheten, Denjenigen empfangen, Dessen Name heißt „Gott mit uns". In dem Schooße der reinsten Jungfrau nahm Er Fleisch an und ward uns in Allem gleich. So sind wir denn durch Ihn nicht mehr Knechte, sondern Deine geliebten Kinder; durch Ihn haben wir Zutritt zum Throne Deiner Gnade und rufen mit vollem Vertrauen: „Abba, Vater!" Erhöre unser Flehen, und laß uns stets mit kindlichem Sinne Dir ergeben sein! Amen.

Zweites Geheimniß.

(Sobald Maria zur Mutterschaft des lange erwarteten Messias und Heilandes der Welt erhoben war, eilte sie zu Elisabeth, ihrer Anverwandten, um diese und ihr ganzes Haus durch die wonnevolle Botschaft zu beglücken. Maria, die hochbegnadigte Jungfrau, wird von Elisabeth selig gepriesen und Johannes, noch im Mutterleibe, durch die Gegenwart Dessen geheiligt, Der da kommen sollte, die Sünde zu tilgen und alle Menschen selig zu machen.)

Vater unser ꝛc. — 10 Gegrüßet ꝛc. ... Jesus, „Den Du, o Jungfrau! zu Elisabeth getragen hast".

Gebet.

Du bist gekommen, o Jesu! um Frieden und heilige Freude Allen zu bringen, die eines guten Willens sind. Diese beseligende Freude gabst Du auch zu verkosten Deinem Vorläufer Johannes und der heil. Elisabeth, als Maria sie heimsuchte: erfüllt von dem heil. Geiste, priesen sie laut Deine Erbarmungen und frohlockten in Dir, ihrem Heilande. Durchdringe auch unsere Herzen mit dem Feuer Deiner heiligen Liebe, damit wir immer mehr die Tröstungen der heiligen Religion erfahren; laß auch uns bei unseren Besuchen und Zusammenkünften nicht nach irdischen und sündhaften Freuden haschen, sondern in denselben nur Dich verherrlichen und Den, Der Dich gesandt hat: den ewigen Vater! Amen.

Drittes Geheimniß.

(Maria gebar zu Bethlehem in einem Stalle den Erlöser und Seligmacher der Welt, Dessen Ankunft die Propheten geweissagt hatten und nach dem der ganze Erdkreis sehnsuchtsvoll verlangte. Der Himmel jubelte; Engelchöre stiegen hernieder, um der Welt die frohe Botschaft des Heiles zu bringen, und die Erde freute sich, der Menschen Vorbild, Lehrer und Mittler zu tragen.)

Vater unser ꝛc. — 10 Gegrüßet ꝛc. ... Jesus, „Den Du, o Jungfrau, geboren hast".
Ehre sei dem Vater ꝛc.

Gebet.

O Jesu, Du Sohn Gottes, Du Herr des Himmels und der Erde! Arm und dürftig liegest Du zu Bethlehem im Stalle in einer Krippe und rufest uns Allen zu: „Lernet von Mir, demüthig sein von Herzen und die Welt verachten!" — Gib uns denn, menschgewordener Heiland! Deinen Geist der Demuth und Selbstverläugnung, daß wir nicht suchen, was in der Welt, sondern nur, was droben ist, — jenes bessere Erbtheil, welches Du Deinen Nachfolgern verheißen hast! Amen.

Viertes Geheimniß.

(Maria bringt, dem jüdischen Gesetze gemäß, Jesum, ihren Eingeborenen, dem Allerhöchsten im Tempel dar und belehrt uns, daß auch unser Theuerstes Gott angehöre und wir nur für Ihn und Sein Gebot leben sollen.)

Vater unser ꝛc. — 10 Gegrüßet ꝛc. ... Jesus, „Den Du, o Jungfrau! im Tempel aufgeopfert hast".
Ehre sei dem Vater ꝛc.

Gebet.

Dem Herrn, Dem alles Beste und Liebste angehört, opfert Maria ihr Bestes, ihr Liebstes: ihren göttlichen Sohn. Das Beste, was wir Dir, o Herr! geben können, ist ein reines, kindliches Herz, eine fromme Gesinnung. Darum, o Gott! opfern wir

Dir auch unser Herz, voll Reue über unsere Sünden, durchdrungen vom festen Vorsatze, immer besser und heiliger zu werden. Nur Dir wollen wir von nun an angehören, nur nach Deinen heiligen Geboten leben. Gib uns dazu Gnade! Amen.

Fünftes Geheimniß.

(Maria vermißt mit Schmerzen Jesum, ihren geliebten Sohn; sie sucht und findet Ihn am dritten Tage im Tempel als Zuhörer der Schriftgelehrten, indem Er uns ein Beispiel gibt, daß auch wir Gott in den Kirchen verherrlichen, allda Sein göttliches Wort begierig suchen, es mit ehrfurchtsvoller Aufmerksamkeit anhören und uns mit ganzer Seele allem Dem widmen sollen, was unseres Vaters im Himmel ist.)

Vater unser ꝛc. — 10 Gegrüßet ꝛc. ... Jesus, „Den Du, o Jungfrau! im Tempel wiedergefunden hast".

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Gebet.

O, daß doch auch wir, nach dem Beispiele Mariä, wenn wir Jesum durch die Sünde verloren haben, uns eilends aufmachen, Ihn mit Schmerz und Ausdauer suchen und uns dann endlich des wiedergefundenen, versöhnten Vaters freuen möchten! — O barmherziger Gott! gib Allen, welche durch eine schwere Sünde die heiligmachende Gnade verloren haben, die Größe dieses Verlustes lebhaft zu erkennen! Erwecke in ihrem Herzen eine wahre Reue und ein inbrünstiges Verlangen nach Dir, damit sie hier Deine Erbarmung und jenseits die ewige Seligkeit finden mögen! Amen.

Die fünf schmerzhaften Geheimnisse.

* * *

(Vorbereitungsgebet wie oben S. 199.)

Erstes Geheimniß.

(Die Leiden Jesu beginnen am Oelberge; die Stunde ist herangekommen, daß Er der rächenden Strafgerechtigkeit Gottes genugthun soll für unsere Sünden; Angstschweiß träufelt von Seinem holden Antlitze herab wie Blutstropfen. — Verabscheue, o Sünder! Deine Vergehungen, welche die Ursache dieser Angst gewesen; beweine sie, weil ein Gottmensch Deinetwegen also leiden muß!)

Vater unser ꝛc. — 10 Gegrüßet ꝛc. ... Jesus, „Der für uns Blut geschwitzt hat".

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Gebet.

O Jesu! wie groß ist Deine Liebe zu uns! Du nimmst die Schuld aller unserer Sünden auf Dich; Du liegest auf der Erde — betrübt bis zum Tode; der Blutschweiß rinnt von Deinem Angesichte herab! Also wolltest Du für uns die Todesangst erdulden, damit wir dem Schrecken des Todes entgehen möchten! — O Jesu! unsere Sünden waren es, welche Dich zur Erde niederdrückten; unsere Missethaten verursachten Dir jene Todesangst; unsere Sünden allein werden auch uns einst den Tod bitter machen. O, laß uns dies bedenken in der Stunde der Versuchung; laß uns jede Sünde — als das größte Uebel — hassen und verabscheuen, damit wir einst in der Stunde unseres Absterbens ohne Furcht und Zittern unserm Ende entgegensehen können! Amen.

Zweites Geheimniß.

(Jesus wird an die Säule gebunden, mit Ruthen und Peitschen jämmerlich geschlagen und zerfleischt, um die Sünden der wollüstigen Welt zu tilgen. — Lerne, o Sünder! daß der Weg zum Himmelreiche Abtödtung sei und daß nur Jene dahin gelangen, die sich Gewalt anthun!)

Vater unser ꝛc. — 10 Gegrüßet ꝛc. ... Jesus, „Der für uns ist gegeißelt worden".

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Gebet.

Unschuldiger Jesu! Der Du an die Säule gebunden, mit Geißeln grausam zerfleischt wurdest: erbarme Dich unser und wasche uns mit Deinem unschuldig vergossenen Blute rein von unseren Sünden! Tilge durch den Anblick Deiner Schmerzen in unseren Gliedern die Lust zur Sünde, und laß den unendlichen Werth Deines Blutes an Keinem von uns verloren sein! Amen.

Drittes Geheimniß.

(Mit der unmenschlichen Geißelung war die gottlose Rotte noch nicht gesättigt. Sie werfen Jesu einen verächtlichen Purpurmantel um Seine blutenden Glieder, geben Ihm ein Rohr in die Hand, drücken Ihm eine von Dornen geflochtene Krone tief in's Haupt, fallen dann vor Ihm nieder, verhöhnen Ihn und schreien mit bitterm Spotte: „Sei gegrüßt, Du König der Juden!" Sie stehen auf und speien Ihm in's Angesicht. — Jesus litt unaussprechlich, aber Er schwieg; Jesus litt so empörende Schmach, um den Stolz dieser Welt zu besiegen und ihn zu büßen. O Mensch! schaue hier Dein Vorbild an und lerne Demuth, Ergebung in Gottes Fügungen und Gelassenheit in Ertragung zugefügter Beleidigungen!)

Vater unser ꝛc. — 10 Gegrüßet ꝛc. ... Jesus, „Der für uns mit Dornen ist gekrönt worden".
Ehre sei dem Vater ꝛc.

Gebet.

Du hast, o Jesu! in Deiner blutigen Krönung mit Dornen und in Deiner schmachvollen Verspottung eine wundervolle Demuth, Geduld und Sanftmuth bewiesen. Laß diese Tugenden unserm Geiste allzeit gegenwärtig sein, und flöße sie unserm Herzen ein, wenn Leiden und Trübsal uns heimsuchen, damit wir dann nicht murren wider Deine heiligen Anordnungen, sondern mit Dir dulden, in Demuth schweigen und im Stillen beten: „Herr! nicht mein, sondern nur Dein Wille geschehe!" Amen.

Viertes Geheimniß.

(Jesus, der Unschuldige, muß Selbst das schwere Kreuz, an dem Er sterben soll, zum Richtplatze tragen. Grausame Menschen vermehren durch Mißhandlungen die Größe seiner Schmerzen, die Er unsertwegen leidet. Dessen ungeachtet will Er nicht, daß wir über Ihn weinen, sondern befiehlt, daß wir über uns selbst und unsere Sünden weinen. — Beherzige, o Christ! diese Warnung Deines Erlösers, und verwunde Dein Herz mit Zerknirschung und Reue über Deine Vergehungen!)

Vater unser ꝛc. — 10 Gegrüßet ꝛc. ... Jesus, „Der für uns das schwere Kreuz getragen hat".
Ehre sei dem Vater ꝛc.

Gebet.

Wer sollte nicht, o Jesu! mit den Frauen, die Dir auf Deinem Kreuzwege begegnen, vor Mitleid weinen, wenn er bedenkt, wie Du, mit dem schweren

Kreuze beladen, zur Richtstätte hinwankest! Aber Du willst nicht, daß wir über Dich weinen; über uns selbst und über unsere Sünden sollen wir weinen. Ja, Herr Jesu! reuevoll und zerschlagen beweinen wir unsere Sünden. Wenn Dein heiliger und gerechter Vater Dich, Seinen eingeborenen Sohn, solchen Leiden unterwarf, wie wird es denn einst uns ergehen! O Herr! sei uns armen Sündern gnädig! Amen.

Fünftes Geheimniß.

(Es ist vollbracht, das große Werk unserer Erlösung: Jesus hängt am Kreuze, — blutet, — stirbt! — Gott hat Seinen Eingeborenen in den Tod dahingegeben, damit wir nicht in's Gericht kämen! — Getilgt ist unser Schuldbrief; wir sind nun wieder Kinder Gottes und Erben des Himmels! — Erwäge, o Mensch, den hohen Werth Deiner Seele, die so viel gilt, als der Preis ist, den Christus dafür bezahlte. [St. Augustin.])

Vater unser ꝛc. — 10 Gegrüßet ꝛc. ... Jesus, „Der für uns ist gekreuzigt worden".

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Gebet.

Voll Vertrauen blicken wir hinauf zu Deinem Kreuze, sterbender Erlöser! und flehen bei Deinem Blut und Tode: verzeihe uns unsere Sünden! Durch das Verdienst Deiner Leiden stärke uns in unseren Leiden! Dein Tod für uns sei uns ein Antrieb, daß wir nur leben für Dich. O Jesu! Dir lebe ich! Jesu, Dir sterbe ich! Jesu, Dein bin ich, todt und lebendig! — So will ich denken, sprechen und handeln mein Leben lang. Und wenn es einst mit mir zum Sterben kommt, so will ich hinsehen

auf Dich am Kreuze, Dir empfehlen meinen Geist, zu Dir neigen mein Haupt und sterben im Glauben an Dich und in der Liebe zu Dir. Amen.

Die fünf glorreichen Geheimnisse.

* * *

(Vorbereitungsgebet ꝛc., wie oben S. 199.)

Erstes Geheimniß.

(Jesus ist glorreich von den Todten auferstanden und gibt uns das Unterpfand, daß auch wir im Grabe nicht verwesen, sondern auferstehen und ewig leben werden, wie Er. Wenn also der Geist Desjenigen, Welcher Jesum von den Todten erweckt hat, in uns wohnt, so wird Der, welcher Jesum von den Todten erweckte, auch unsere sterblichen Leiber [glorreich] lebendig machen um Seines Geistes willen, Der in uns wohnt. [Röm. VIII. 11.])

Vater unser ꝛc. — 10 Gegrüßet ꝛc. ... Jesus, „Der von den Todten auferstanden ist".

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Gebet.

Du bist nun o Jesu! durch Dein Leiden und Deinen Tod in die Herrlichkeit eingegangen. Wir freuen uns von Herzen, göttlicher Heiland! Deiner glorreichen Auferstehung. Nun ist die Wahrheit Deiner Lehre bestätigt; vor der ganzen Welt triumphirest Du, als der ewige Sohn Gottes, über alle Deine Feinde, über Tod und Hölle, und wir, Deine Erlös'ten erhalten in Deiner Auferstehung das Unterpfand, daß auch wir mit verherrlichtem Leibe einst vom Grabe auferstehen werden. Laß uns im lebendigen

Glauben an Dich und Deine Verheißungen die Leiden und Prüfungen dieser Erde glücklich überstehen, bis wir mit Dir eingehen zum ewigen Leben! Amen.

Zweites Geheimniß.

(Jesus fährt gen Himmel auf und setzt Sich zur Rechten Seines Vaters. Weil Er sich erniedrigt hatte nach dem Willen Seines Vaters, so wird Er erhöht und herrlich gekrönt. Wenn wir mit Ihm sterben, so werden wir auch mit Ihm leben, und wenn wir mit Ihm dulden, so werden wir auch mit Ihm herrschen. [2 Timoth. II. 11. 12.] Er ist hingegangen zum Vater, um auch uns eine Stätte zu bereiten, und wird wiederkommen, um all' die Seinigen zu Sich zu nehmen.)

Vater unser ꝛc. — 10 Gegrüßet ꝛc. ... Jesus, „Der zum Himmel aufgefahren ist".

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Gebet.

Bald nach Deiner Auferstehung gingest Du, o Jesu! heim zum Vater und bist nun zu Seiner Rechten, erhöht über Alles im Himmel und auf Erden. Allein auch dort bist Du unser Fürsprecher. So erhöre uns denn, wenn wir in Leiden und Versuchungen voll Vertrauen Dich anrufen; und ist dann der Kampf vollendet, so laß auch uns zu Dir kommen, um Theil zu nehmen an der Herrlichkeit, die Dir der Vater gegeben hat! Amen.

Drittes Geheimniß.

(Was Jesus vor Seiner Himmelfahrt den Jüngern verheißen hatte, das ward am Pfingstfeste in Erfüllung gebracht. Er sandte ihnen den heiligen Geist, der sie reinigte, stärkte und erleuchtete, auf daß sie Seine Lehre unerschrocken zu den entlegensten Nationen trügen, die Kirche Gottes überall begründeten und sie weise regierten.)

Vater unser ꝛc. — 10 Gegrüßet ꝛc. ... Jesus, „Der uns den heiligen Geist gesandt hat".

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Gebet.

Du hast, o Jesu! im Reiche Deiner Herrlichkeit unser nicht vergessen. — „Ich will euch nicht als Waisen auf Erden zurücklassen," so spracheſt Du vor Deiner Auffahrt, und nach diesem Worte sandtest Du uns, wie Deinen Jüngern, Deinen heiligen Geist zum Lehrer und Tröster. O! so lehre uns durch diesen heiligen Geist das verstehen, was das Allerwichtigste ist, nämlich: daß wir nur durch die Befolgung Deiner göttlichen Lehre selig werden können. Stärke uns mit Deinem Geiste, daß wir bis an's Ende Deine Gebote treu erfüllen! Amen.

Viertes Geheimniß.

(Auch Seine Mutter nahm Jesus auf in's Reich der Seligkeit damit sie der Freude und der Herrlichkeit wie der Leiden ihres vielgeliebten Sohnes theilhaftig würde und sich mit Ihm im Himmel unzertrennlich vereinigte, Den sie auf Erden so innig geliebt hatte.)

Vater unser ꝛc. — 10 Gegrüßet ꝛc. ... Jesus, „Der Dich in den Himmel aufgenommen hat".

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Gebet.

O Jesu! wie wahr ist Dein Wort: daß Du die Deinigen nicht werdest hier in der Welt lassen, sondern sie Alle zu Dir nehmen. Maria, Deine Mutter, ist nun bei Dir; Du hast sie in den Himmel aufgenommen und erhöht, diese demüthige Magd ihres Herrn. Sie, die immerdar eines reinen Herzens war,

soll nun ewig Deine Herrlichkeit schauen. Gib auch uns die Gnade, daß wir demüthig und reinen Herzens seien, wie die heilige Jungfrau, damit wir, gleich ihr, würdig sein mögen, einst von Dir aufgenommen zu werden in die ewige Glorie! Amen.

Fünftes Geheimniß.

(Maria, die auf Erden auserkoren war, die Mutter des Gottmenschen zu sein, wird von ihrem über Alles herrschenden Sohne im Himmel mit unaussprechlicher Herrlichkeit gekrönt, auf daß sie sei die Bewunderung und Wonne der Engel, die Königin des Himmels und der Erde, der Trost und die Zuflucht aller Derjenigen, welche sie lieben und ihr nachahmen.)

Vater unser ꝛc. — 10 Gegrüßet ꝛc. ... Jesus, „Der Dich im Himmel gekrönt hat".

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Gebet.

Sie, deren Seele einst neben dem Kreuze Jesu das Schwert des Schmerzes durchbohrte, genießt nun bei ihrem Sohne einer unaussprechlichen Verherrlichung. So lohnest Du, o Gott! mit unermeßlicher Wonne dem treuen Kämpfer. Laß uns dies nie vergessen, damit wir auf dem mühsamen Pfade der Tugend nicht muthlos werden! Laß auch uns, wie Maria, arbeiten, dulden, kämpfen den heiligen Kampf und erlangen die Krone der Gerechtigkeit, die Du Denen bereitet hast, die Dich lieben. Amen.

Gebet um den Frieden.

Verleihe uns, o Herr, den Frieden in unseren Tagen, denn es ist ja kein Anderer, der für uns streiten könnte, als Du, unser Herr und Gott!

℣ Schenke uns Frieden in Deiner Stärke!

℟ Verleihe uns des Segens Fülle in Deinem hl. Schutze!

Lasset uns beten:

O Gott, von Dem alle lauteren Wünsche, alle rechten Rathschläge und alle guten Werke herkommen: verleihe Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, damit unsere Herzen Deinen Geboten treu ergeben seien und wir ohne Furcht vor allen feindlichen Gefahren unter Deinem Schutze ruhige Zeiten erleben mögen; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, Der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Der süße Name unseres Herrn, Jesu Christi, und der glorwürdigsten Jungfrau Maria sei gebenedeit in Ewigkeit. Amen.

Gebet zur Friedenskönigin.

Heilige Jungfrau und wunderbare Mutter Maria! Gedenke, es ward nie gehört, daß Jemand, der zu Dir seine Zuflucht nahm, sei verlassen worden! Sieh', an dieser geweihten Stätte, wo unsere Väter oftmals Trost und Hülfe in ihren Nöthen fanden, versammeln wir uns nach ihrem Beispiele und bitten Dich um Deine vielvermögende Fürsprache! Eja denn, o milde, o gütige Jungfrau Maria! kehre Deine barmherzigen Augen zu uns elenden Eva's-Kindern, die wir mit kindlichem Sinne zu Dir hinaufblicken und Deine Huld vertrauensvoll anflehen! — O Mutter des Schöpfers und Erlösers! danke in unserm Namen Gott, dem Allerhöchsten, für alle Gnaden und Wohlthaten, die Seine Vaterhand uns jemals an Leib und Seele, für Zeit und Ewigkeit spendete, und verleihe, daß wir uns derselben jederzeit durch rechten Gebrauch würdig erzeigen! — O Du Zuflucht der Sünder! erflehe uns den wahren Bußgeist und Nachlaß der Sünden, und daß wir den Weg der Gerechtigkeit nie, nie mehr verlassen! — O Du Helferin der Christen! hebe Deine Mutterarme empor und schütze unser Vaterland vor Theurung und Hungersnoth; erbitte den Segen des Himmels über unser Wirken im Amt oder Gewerbe, und daß wir unserm Berufe immer mit regem Eifer und strenger Rechtlichkeit obliegen! Halte auch durch Dein mächtiges Fürwort jede Seuche und verheerende Krankheit von Menschen und Vieh ab! — O Du Königin des Friedens! bewahre unser Land vor Empörung und

den Drangsalen des Krieges! bewahre uns vor Unruhe des Gemüthes und gib, daß wir, so viel an uns ist, mit Jedermann in Eintracht und Frieden leben; Beleidigung und Widerspruch langmüthig ertragen; Jenen Liebe erweisen, welche uns kränken und betrüben, und zur Wahrung von Ehre, Hab' und Gut nur strengrechtliche Mittel anwenden! — Und wenn wir unsere irdische Pilgerschaft sanft und christlich vollendet haben, dann zeige uns, heilige Jungfrau und wunderbare Mutter Maria! Jesum, Deinen geliebten Sohn, daß wir ausruhen von allen Mühsalen dieser Zeit und Gott von Angesicht zu Angesicht ewiglich schauen! Amen.

Inhalt des ersten Theiles.

	Seite
Allgemeine Regeln	1
Regeln für die Brudermeister	2
Regeln für die Brüder und Schwestern	3
Gebets-Ordnung	4
Morgen-Gebet	13
Litanei vom süßen Namen Jesus	16
Allgemeines Gebet	19
Litanei von allen Heiligen	21
Abend-Gebet	26
Litanei von der allerseligsten Jungfrau Maria	29
Litanei zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer	32
Betrachtungen der sieben Schmerzen Mariä	36
Litanei zur schmerzhaften Mutter Gottes	40
Gebet des heiligen Bernhard um die Fürsprache Mariä	45
Das berühmte Gebet: „Memorare“ vom heil. Bernhard	46
Sieben Bitten durch die sieben Freuden Mariä	46
Drei und dreißig Seufzer zu Jesu	49
Gebet um Mariens Schutz und Fürbitte, von A. v. Liguori	53
Erste Meß-Andacht	55
Zweite Meß-Andacht	63
Beicht-Andacht	78
Communions-Andacht	91

Seite

Morgen-Andacht an den sechs ersten Freitagen der heiligen Fastenzeit 107
Litanei vom Leiden und Sterben Christi 115
Litanei von der göttlichen Vorsehung 119
Bei der ersten heiligen Communion 123
Am Nachmittage des Communionstages 145
Litanei vom allerheiligsten Altars-Sacramente 154
Bruderschafts-Andacht von Jesus, Maria, Joseph . . . 159
Bruderschafts-Andacht zur Ausbreitung des Glaubens unter dem Schutze des heiligen Franciscus Xaverius. 169
Bruderschafts-Lied zur Verehrung des heiligen Erzengels Michael 181
Bruderschafts-Andacht zur Verehrung des heiligen Erzengels Michael 184
Rosenkranz-Andacht 199
Gebet um den Frieden 212
Gebet zur Friedenskönigin 213

Zweiter Theil.

Lieder.

1.

Am Morgen.

1=c ‖: 1 5 6 6 | 5 4 3 2 1 * | 1 6 2 17 | 6 #4 5· * :‖

4/4 1 2 3 1 | 4 3 2 5 * | 1 2 3 1 | 4 3 2 5 * | 1 7 6 6 |

2 1 7· * | 1 2 3 43 | 2 2 1 · * ‖

1. Alles meinem Gott zu Ehren
In der Arbeit, in der Ruh'!
Gottes Lob und Ehr' zu mehren,
Ich verlang' und Alles thu'.
Meinem Gott allein will geben
Leib und Seel', mein ganzes Leben;
:,: Gib, o Jesu, Gnad' dazu! ;,:

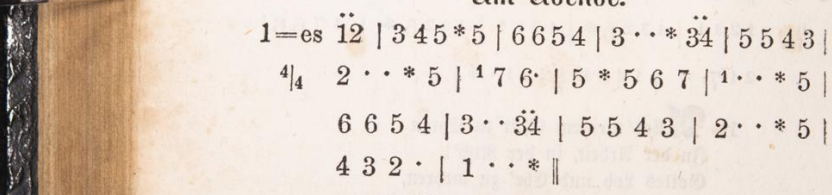
2. Gottes Namen ich will preisen,
Seinen Willen gern vollzieh'n;
Meine Liebe zu beweisen,
Will ich jede Sünde flieh'n.
In Gedanken, Worten, Werken
Gottes Gnade wird mich stärken.
Alles meinem Gott zur Ehr'
:,: In der Arbeit, in der Ruh'. :,:

3. Dich, Maria! will ich ehren,
Die du uns das Heil gebracht;
Und dein Leben soll mich lehren,
Was uns ewig selig macht.
Laß mich dich recht kindlich lieben,
Nie durch eine Sünd' betrüben;
:,: Schütze mich bei Tag und Nacht! :,:

4. Du, mein Schutzgeist, Gottes Engel!
Weiche, weiche nicht von mir;
Leite mich durch's Thal der Mängel
Bis hinauf, hinauf zu dir.
Gehe treulich mir zur Seite,
Gib mir dann auch das Geleite,
:,: Wenn mein müdes Leben sinkt! :,:

2.

Am Abende.



1. In dieser Nacht
Sei du mein Schirm und Wacht;
O Gott, durch deine Macht
Woll'st mich bewahren
Vor Sünd' und Leid,
Vor Satans List und Neid,
Hilf mir im letzten Streit,
In Todsgefahren!

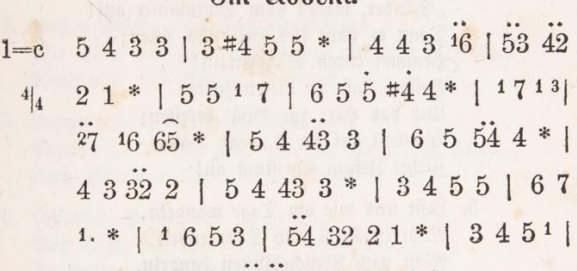
2. O Jesu mein,
Die heil'gen Wunden dein
Soll'n meine Ruhstatt sein,
Das Bett der Seelen.

In dieser Ruh'
Schließ' mir die Augen zu,
Mein'n Leib und Alles thu'
Ich dir befehlen.

3. O gnäd'ge Frau,
Maria, auf mich schau'!
Mein Herz dir anvertrau'
In meinem Schlafen.
Auch schütze mich,
Sanct Joseph, väterlich;
Schutzengel, streit' für mich
Mit deinen Waffen!

3.

Im Advent.



1. „Thauet, Himmel, den Gerechten,
Wolken, regnet ihn herab!"
Rief das Volk in bangen Nächten,
Dem Gott die Verheißung gab:
Einst den Mittler selbst zu sehen
Und zum Himmel einzugehen;
Denn verschlossen war das Thor,
Bis ein Heiland trat hervor.

2. Gott der Vater ließ sich rühren,
Daß er, uns zu retten, sann,
Und, den Rathschluß auszuführen,
Trug der Sohn sich selber an.
Schnell flog Gottes Engel nieder,
Brachte diese Antwort wieder:
„Sieh', ich bin des Herren Magd,
Mir geschehʼ, was Gott gesagt!"

3. Da die Botschaft angekommen,
War Maria im Gebet;
Als das Wort Fleisch angenommen,
Ging sie zu Elisabeth.
Von dem Gruße ganz durchdrungen,
Ist Johannes aufgesprungen,
Der von Gott geheiligt war,
Ehʼ die Mutter ihn gebar.

4. Dieser ließ die Stimmʼ erschallen:
„Sünder, wachʼt vom Schlummer auf!
Denn es naht das Heil uns Allen;
Hemmet euren Sündenlauf!"
Brüder, laßt zu diesen Zeiten
Uns das Herz zur Buß' bereiten;
Wandelt auf der Tugend Bahn,
Ziehet Jesum Christum an!

5. Laßt uns wie am Tage wandeln,
Nicht in Fraß und Trunkenheit,
Nicht nach Fleischeslüsten handeln,
Suchen Friedʼ und Einigkeit;
Jesu gänzlich nachzuleben,
Der uns Allen Trost gegeben,
Daß wir froh von hinnen gehʼn,
Ihn im Himmel selber sehʼn.

4.

6=d 3 3 3 | 2. 2 | 5 6 5 | #4 3 * 3 | #4

$^{3}/_{4}$ 4 #5 | 6 6 3 | 3 2 1 | $\underline{7}$ $\underline{7}$ * $\underline{\dot{6}}$ $\underline{\dot{7}}$ | 1

1 2 | 3. 2 | 1. $\underline{7}$ | $\underline{6}$. * ‖

1. „Ave Maria, gratia plena!"
So grüßet der Engel die Jungfrau Maria,
Da sie im Gebet dem Herrn sich weiht.

2. Siehe! du wirst ein Kindlein empfangen,
Nach diesem die Erd' und der Himmel verlangen,
Zur Mutter der Herr sich dich erkor.

3. Himmlischer Bot', wie soll dies geschehen?
Vermöchte ich wohl diesen Gruß zu verstehen,
Da nie einen Mann mein Herz erkannt?

4. Höhere Kraft ja soll dich umschweben,
Wie Thau von dem Himmel den Blumen gibt Leben;
Denn also will Gott geboren sein.

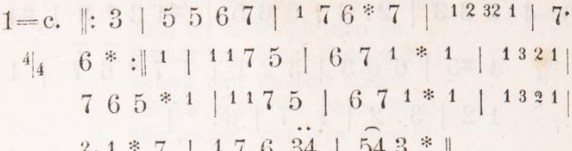
5. Ewigem Rath Maria sich fügt gern,
Ergeben sie spricht: „Ich bin eine Magd des Herrn,
Nach göttlichem Wort geschehe mir."

6. Glücklich, Maria, bist du gewesen,
Daß einzig vor Allen du bist auserlesen,
Zu werden die Mutter unsers Heils.

7. Wolle, Maria, Gott für uns bitten,
Auf daß wir gelangen in die sel'gen Hütten,
Um ewig mit dir erfreut zu sein.

8. Laßt uns nun preisen, danken und loben
Den Herrn, unsern Gott, in dem Himmel dort oben,
Daß er uns bezeigt so große Huld.

5.



1. Aus hartem Weh' die Menschheit klagt,
Sie stand in großen Sorgen:
„Wann kommt, der uns ist zugesagt,
Wie lang' bleibt er verborgen?
O Herr und Gott, sieh an die Noth,
Laß dich dein Wort erwecken!
Uns schreckt der Tod, die Hölle droht,
:,: Rett' uns von diesen Schrecken! :,:

2. Der Vater hört das Klaggeschrei
Der armen lieben Kinder;
Der heil'ge Geist, voll Lieb' und Treu',
Will Gnade für die Sünder;
Es spricht der Sohn: Ach, Vater mein,
Den Jammer laß uns enden!
Soll denn das Volk verloren sein?
:,: Will lieber selbst mich spenden. :,:

3. Gott Vater das mit Huld vernahm,
Der Sohn verlangt zur Erde,
Der heil'ge Geist herniederkam,
Damit das Wort Fleisch werde.
Maria, die erkoren war,
Hatt Gottes Sohn geboren. —
Es hat gewährt viertausend Jahr,
:,: Nun sind wir nicht verloren. :,:

4. Drum singen wir mit Freuden All'
Von dieser Jungfrau reine
Und preisen mit dankreichem Schall
Ihr Kindlein allgemeine;

Und bitten, daß sie bei uns sei,
Wenn wir hier leiblich sterben,
Auf daß durch ihre Fürbitt' treu
:,: Wir ew'ges Leben erben. :,:

6.

Zum heiligen Weihnachtsfeste.

1=d | 1·34 | 5·*1 | 7 2 5 #4 | 5·*5 |
4/4 1·27 | 1.5*5 | 1.27 | 1.5*5 |
3·34 | 5·51 | 2.17 | 1.7*||

1. Ihr Hirten! erwacht
Vom Schlummer der Nacht:
Nach Trübsal und Leiden
Verkündet euch Freuden
Der Engel, der Botschaft vom Himmel gebracht.

2. Der Himmlische spricht:
O fürchtet euch nicht;
Ich künde euch Freude,
Erschienen ist heute
Im finsteren Thale das göttliche Licht.

3. O eilet geschwind,
Ihr findet das Kind,
Ihr findet das Leben,
Es ist euch gegeben
Der Heiland, der Allen das Leben gewinnt

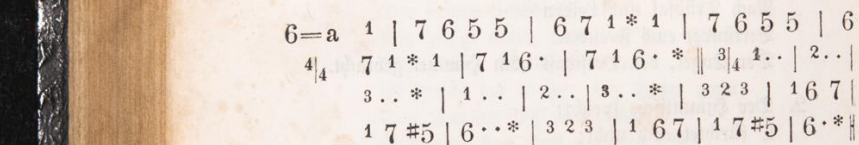
4. Zu Bethlehem dort,
Im dürftigen Ort,
Da werdet ihr finden,
Was wir euch verkünden,
Das längst schon versprochene göttliche Wort.

5. Ihr Sünder, erwacht!
Die heutige Nacht
Hat nach trüben Sorgen
Den goldenen Morgen,
Hat Jesum, den Heiland, den Mittler, gebracht.

6. O festliche Zeit,
Die Aue erfreut!
Du linderst die Schmerzen,
Du weckest die Herzen
Zum Danke, zur Liebe, zur himmlischen Freud'.

7. Eilt, Christen! geschwind,
Von Liebe entzünd't,
Eilt, Fromme und Sünder,
Eilt, Greise und Kinder,
Bringt freudig die Herzen dem göttlichen Kind.

2.



1. Als ich bei meinen Schafen wacht',
Da ward mir frohe Kund' gebracht.
Deß bin ich froh — bin ich froh!
Froh, froh, froh! O, o, o!
:,: Benedicamus Domino! :,:

2. Ein Engel sprach: Geboren ist
Der Menschen Heiland, Jesus Christ.
Deß bin ich froh — . . .

3. Das Kindlein liegt in einem Stall
Und büßt der Menschen Sündenfall.
Deß bin ich froh — . . .

4. Als ich zum Stalle trat hinein,
Das Kind fand ich gewickelt ein.
Deß bin ich froh — . . .

5. Das Kind zu mir die Augen wandt',
Mein Herz gab ich in seine Hand.
Deß bin ich froh — . . .

6. Des Kindes Armuth macht' mir Schmerz,
Ich schenke ihm mein ganzes Herz.
Deß bin ich froh — . . .

7. Demüthig küßt' ich seine Füß',
Mir ward's im Herzen wundersüß.
Deß bin ich froh — . . .

8. Und als ich schied, o welch ein Glück! —
Das Kindlein wollt' mit mir zurück.
Deß bin ich froh — . . .

9. Es legte sich an meine Brust
Und brachte mir des Himmels Lust.
Deß bin ich froh — . . .

10. Den Schatz werd' ich bewahren treu,
Behüten ihn mit heil'ger Scheu.
Deß bin ich froh — bin ich froh!
Froh, froh, froh! — O, o, o!
:,: Benedicamus Domino! :,:

8.

1=d ‖: $\overset{\cdot\cdot}{5^1}$ $\overset{\cdot\cdot}{7}$6 5 $\overset{\cdot\cdot}{4}$3 | $\overset{\cdot\cdot}{2}$3 $\overset{\cdot\cdot}{4}$5 4 3 * | 1 3 6 $\overset{\cdot\cdot}{7^1}$ |

$^4/_4$ 2 #4 5 *r* :‖ 5 5 4 2 | $\overset{\cdot\cdot}{3}$5 $\overset{\cdot\cdot}{4}$3 3 2 * | 5

5 4 2 | $\overset{\cdot\cdot}{3}$5 $\overset{\cdot\cdot}{4}$3 3 2 * | 5 $\dot{6}$ $\dot{\flat}$7 6 *r* | 6

$\overset{\cdot\cdot}{7^1}$ 7 *r* | ^{1} $\overset{\cdot\cdot}{1^1}$ ^{1} $\overset{\cdot\cdot}{6}$4 | $\overset{\frown}{3}$2 1 *r* ‖

1. Einige: Menschen, die ihr war't verloren,
Lebet auf, erfreuet euch!
Euch ist Gottes Sohn geboren,
Heute ward er Menschen gleich.

Chor: Laßt uns vor ihm niederfallen,
Ihm soll unser Lob erschallen:
„Ehre sei Gott, ehre sei Gott,
Ehre sei Gott in der Höhe!“

2. Einige: Ihr trug't Adam's schwere Bande
In des Satans Dienstbarkeit,
Jesus hat von diesem Stande,
Diesem Joche euch befreit.
Chor: Laßt . . .

3. Einige: Glaube, Hoffnung, Liebe zierten
Und beglückten euch nicht mehr;
Jesus stellet euch Verführten
Die verlorne Zierde her.
Chor: Laßt . . .

4. Einige: Euch als Sklaven drückten nieder
Hoffart, Habsucht, Sinnlichkeit;
Gottes Kenntniß bringt er wieder,
Demuth und Enthaltsamkeit.
Chor: Laßt . . .

5. Einige: Welche Wunder, reich an Segen,
Stellt uns dies Geheimniß dar!
Seh't, der kann sich selbst nicht regen,
Durch den Alles ist und war.
Chor: Laßt . . .

6. Einige: Seh't, der Engel Freude weinet,
Und die ew'ge Weisheit schweigt;
Niedrig, der im Stall erscheinet,
Dem sich Erd' und Himmel neigt.
Chor: Laßt . . .

7. Einige: Seh't, vom engen Raum beschränket
Liegt die Unermeßlichkeit;
Der, der Ewigkeiten lenket,
Ist geboren in der Zeit.
Chor: Laßt . . .

8. Einige: Selbst die Urquell' aller Gaben
Leidet solche Dürftigkeit!
Welche Liebe muß der haben,
Der sich euch so ganz geweiht!
Chor: Laßt . . .

9. Einige: Menschen, liebt, o liebt ihn wieder,
Und vergeßt der Liebe nie!
Singt mit Andacht Dankeslieder,
Und vertrau't, er höret sie.
Chor: Laßt . . .

9.

1=e 5 | 5· 4 4 | 3· r 3 | 6· 5 1 | 7· r 5 |

4/4 1. 7 2 | 1. 5 5 | 3. 2 1 | 1. 7 * 5 | 3·

4 5 | 6· 5 1 | 2. 1 7 | 1· * 5 | 3. 2 1 |

6· 7 7 | 1· r ‖

1. O selige Nacht!
In himmlischer Pracht
Erscheint auf der Weide
Ein Bote der Freude
Den Hirten, die nächtlich die Heerde bewacht,
Die nächtlich die Heerde bewacht.

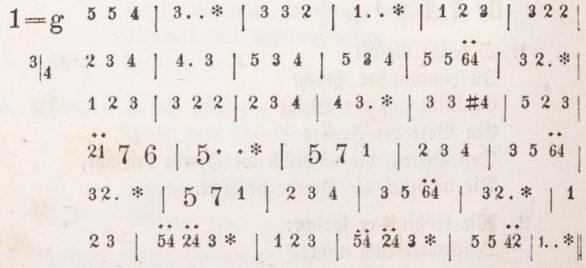
2. Wie tröstlich er spricht:
O fürchtet euch nicht!
Ihr waret verloren,
Heut ist euch geboren
Der Heiland, der Allen das Leben verspricht,
Der Allen das Leben verspricht.

3. Seh't Bethlehem dort,
Den glücklichen Ort,
Da werdet ihr finden,
Was wir euch verkünden,
Das sehnlichst erwartete göttliche Kind,
Das sehnlichst erwartete Kind.

4. Der Schrecken verschwind't;
Sie gehen geschwind
Und finden im Stalle —
Welch' Glück für uns Alle! —
In Windeln gewickelt, das göttliche Kind,
In Windeln das göttliche Kind.

5. O trösliche Zeit,
Die Alle erfreu't!
Du linderst die Schmerzen,
Du weckest die Herzen
Zum Danke, zur Liebe, zur himmlischen Freud',
Zur Liebe, zur himmlischen Freud'.

10.



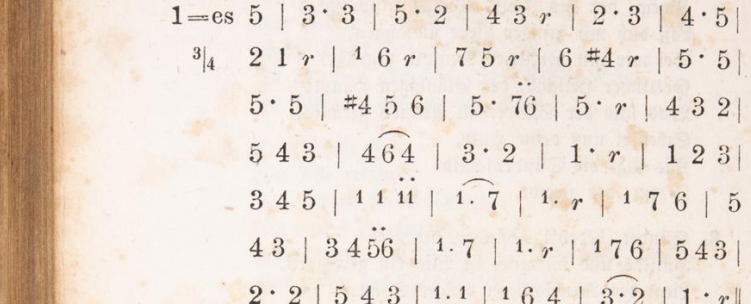
1. Heiligste Nacht, heiligste Nacht!
Finsterniß weichet, es strahlet hienieden
Lieblich und prächtig vom Himmel ein Licht.
Engel erscheinen, verkünden den Frieden,
Frieden den Menschen: Wer freuet sich nicht?
Kommet, ihr Christen, o kommet geschwind,
Seh't da die Hirten, wie eilig sie sind.
Eilt mit nach David's Stadt:
Den Gott verheißen hat,
Liegt dort als Kind.

2. Göttliches Kind, göttliches Kind!
Du, der gottseligen Väter Verlangen,
Zweig, der aus Isai's Wurzel entsprießt,
Laß dich mit inniger Liebe umfangen,
Sei mir mit herzlicher Demuth gegrüßt!
Göttlicher Heiland, der Gläubigen Haupt!
Was uns der Sündenfall Adam's geraubt,
Schenket uns deine Huld,
Sie tilgt die Sündenschuld
Jedem, der glaubt.

3. Sünder, bedenkt, Sünder, bedenkt!
Hülflos und weinend, in Windeln gebunden,
Liegt des Allmächtigen ewiger Sohn.
Ach, ihn erwarten schon Schmerzen und Wunden,
Schmählicher Kreuzestod wird einst sein Lohn.
Noch spricht als Mittler ein Kindlein zu dir:
Sündige Seele, ach, komme zu mir!
Dir allein lebe ich,
Dir allein sterbe ich,
Komme zu mir!

4. Liebreiches Kind, liebreiches Kind!
Thränen der Reue dir bring' ich zur Gabe,
Nicht mehr in Sinnenlust such' ich mein Heil.
Jesus, dich liebe ich; wenn ich dich habe,
Hab' ich den besten, den göttlichen Theil.
Außer dir möge mich Nichts mehr erfreu'n,
Denn ich verlange vereinigt zu sein
Nur mit dir, Göttlicher!
Du bist mein Gott und Herr,
Und ich bin dein.

11.



1. Das Wort ist Fleisch geworden * für das Heil der Sünder; * dorten, * dorten, * dorten * werd't ihr finden unsern Gott in dem Stall. * Und in Schmerz und in Qual zu Bethlehem.

   Gloria, gloria in excelsis Deo, * gloria, gloria, in excelsis Deo, et in terra pax hominibus bonæ voluntatis.

2. Uns Menschen zu erlösen, * kam der Heiland nieder, * dorten, * dorten, * dorten * werdet ihr ihn finden, ihn in dem Stall. * Und in Schmerz und in Qual zu Bethlehem.

   Gloria, gloria . . .

3. Er brachte Himmelsfrieden, * er, der Heißersehnte; * danket, * danket, * danket * d'rum, ihr Menschenkinder ihm, unserm Gott! * Preiset ihn, folget ihm reinen Herzens nach . . .

   Gloria, gloria . . .

12.

In dulci jubilo.

1=g ‖: 1 | 1. 1 | 3. 4 | 5. 6 | 5. * :‖: 3 | 5. 6 |

3/4 5. 4 | 3. . | 1. * 1 | 2. 2 | 3. 2 | 1. 2 | 3. * :‖

3 | 6·6 | 7·7 | 1. . * | 5. . | 3. 3 | 2. 2 |

1. *‖

1. Mit einem süßen Schall
Nun fröhlich singet All'!
Denn unsers Herzens Wonne
Liegt als ein Kind im Stall
Und leuchtet als die Sonne
Mit hellem Gnadenstrahl,
:,: Anfang und End' zumal. :,:

2. O liebes Jesulein,
Bei dir wir wollen sein.
Ach, tröst' uns das Gemüthe,
Herzliebes Kindelein;
Durch deine große Güte,
Der Glorie Fürst allein,
:,: Du woll'st uns gnädig sein. :,:

3. Bei dir ist alle Freud'
Und lauter Seligkeit.
Die lieben Englein droben
In alle Ewigkeit
Mit süßer Stimme loben
Die große Herrlichkeit,
:,: Die Gott dir hat bereit't. :,:

4. Dich, gnadenreiches Kind,
Ich bei Maria find'
In Windeln eingehüllet,
Die mir zum Zeichen sind;
Das Herz von Lieb' erfüllet,
Die uns von Straf' entbind't
:,: Und uns verzeiht die Sünd'. :,:

5. Nun freu' dich, Christenheit,
Zu dieser heil'gen Zeit;
Freu't euch von ganzem Herzen,
Lobt Gott mit Dankbarkeit;
Vergeßt all' eure Schmerzen,
Singt ihm mit Fröhlichkeit:
:,: Gott sei gebenedeit! :,:

13.

Am Feste der Beschneidung und am Namensfeste des Herrn.

1=es ‖: 1 | 5 3 1 5 | 6 4 5 * 3 | 4 5 6 4 |
4/4 3̂2 1 * :‖ 5 | 6 7 ¹ 5 | 5 #4 5 * ¹ | 7
6 5 3 | 4 5 6 * 6 | 5 4 3 5 | 2· 1 *‖

1. O süßester der Namen all',
Die Menschenzungen nennen,
O du, der Himmel Wiederhall,
Dem tausend Herzen brennen:
Dir neigen uns're Herzen sich,
Vor dir, o Name, ewiglich
Der Engel Schaar sich beuget.
2. O Name, der die Hölle schreckt,
Vor dem die Himmel schweigen,
Durch den die Todten, auferweckt,
Aus ihren Gräbern steigen,
Der von dem Himmel ward gebracht
Und durch die Engel kund gemacht:
O Name, sei gepriesen!
3. O heil'ger Name, dessen Ruhm
Kein Menschenlob erreichet,
Vor dessen hohem Heiligthum
Entzückt die Kniee beuget,
Was droben Gottes Thron umschwebt,
Auf Erden, in der Hölle lebt:
O Name, sei gepriesen.

4. Ein and'rer Name ist uns nicht
Im Erdenthal gegeben,
Der uns gewährte Trost und Licht
Und Heil in unserm Leben.
Er nimmt dem Tode seine Qual
Und streuet seines Lichtes Strahl
In's Reich der dunklen Gräber.

5. Sei, Name, meine Zuversicht,
Mein Schild und Siegeszeichen;
Sobald die Zunge „Jesus" spricht,
Muß Sünd' und Hölle weichen.
Sei meines Lebens Licht und Kraft
Auf dieser Erde Pilgerschaft
Im Leben und im Tode.

6. Mach', heil'ger Name, mich bereit,
Hier Schmach für dich zu leiden,
Dann wird mir jede Bitterkeit
Ein Quell von Himmelsfreuden:
Ich trage dann mein Kreuz mit Muth,
Bereit, zu opfern Gut und Blut
Für dich, der mich erlös'te.

14.

Am Feste der Erscheinung.

6=f 6 | 6·6 | 3.3 | 2.1 | 7·*3 | 3.3 |
3/4 5.3 | 2.7 | 6·*3 | 3.3 | 2.2 | 3.#4 |
5.*5 | 5.5 | 3.5 | 3.2 | 1.*1 | 1.1 |
1.7 | 6·6 | 7·*7 | 2.2 | 3.2 | 1.7 |
6·* ‖

1. Es führt' drei Kön'ge Gottes Hand
Durch einen Stern aus Morgenland
Zum Christkind durch Jerusalem
In einen Stall gen Bethlehem.
Gott, führ' auch uns zu diesem Kind,
Mach' daß wir seine Diener sind.

2. Der Stern war groß und wunderschön,
Darin ein Kind mit Kron' zu seh'n;
Ein golden Kreuz sein Scepter war,
Sein Haupt schien wie die Sonne klar.
O Gott, erleucht' vom Himmel fern
Die ganze Welt mit diesem Stern.

3. Aus Morgenland in aller Eil'
Sie reiseten manch' hundert Meil';
Sie zogen hin zu Land und See,
Bergauf, bergab, durch Reif und Schnee.
Zu dir, o Gott! kein' Pilgerfahrt,
Noch Weg, noch Steg laß fallen hart!

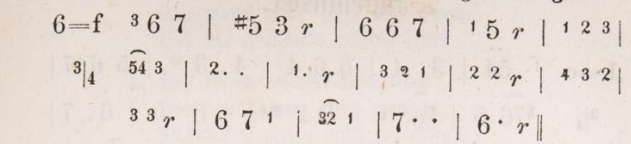
4. Herodes sie gar fürstlich ehrt',
Doch andere Lust ihr Herz begehrt;
Den Königshof sie lassen steh'n,
Geschwind sie hin zur Krippe geh'n.
Gott, laß auch uns Nichts halten ab
Vom guten Weg bis an das Grab!

5. Sobald sie kamen zu dem Stall,
Auf ihre Kniee sie fielen All';
Gold, Weihrauch, Myrrh'n sie brachten dar
Dem Kinde, das ihr Heiland war.
Gott, nimm von uns als Opfer gut
Herz, Leib und Seel', Gut, Ehr' und Blut!

6. Maria sie willkommen hieß,
Legt' an ihr Herz das Kindlein süß.
Das war ihr' Zehrung auf den Weg,
Ihr frei Geleit durch Heg und Steg.
Gott, gib auch uns die Himmelsspeis'
Und dies Geleit, zur letzten Reis'!

15.

Nach dem Feste der Erscheinung des Herrn.



1. Heilige Namen, Allzeit beisammen,
   Jesus, Maria, Joseph;
   Von Gott erkoren, Für uns geboren,
   Jesus, Maria, Joseph!

2. Die Welt ihr zieret, Zu Gott hinführet,
   Jesus . . .
   Auf euch wir sehen Und euch anflehen,
   Jesus . . .

3. Auf euch wir bauen Und fest vertrauen,
   Jesus . . .
   Zu uns euch neiget Und Liebe zeiget,
   Jesus . . .

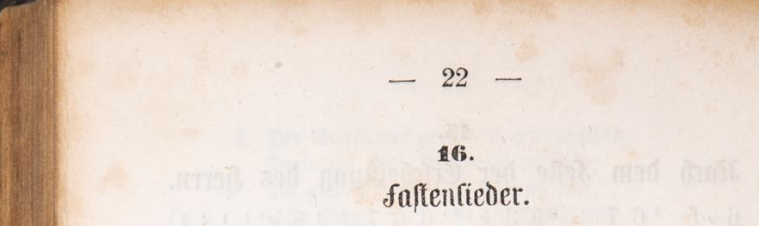
4. Von unseren Sünden Woll't uns entbinden,
   Jesus . . .
   Im Kampf uns schützen Und unterstützen,
   Jesus . . .

5. Vor Satans Wüthen Woll't uns behüten
   Jesus . . .
   Den Feind vertreibet Und bei uns bleibet,
   Jesus . . .

6. Uns dann umfasset Und nicht verlasset,
   Jesus . . .
   Wenn wir bald sterben, daß wir euch erben
   Jesus . . .

16.

Fastenlieder.



1. Gott! vor deinem Angesichte
Liegt die arme Büßerschaar;
Sie bekennt mit Reu' und Schmerzen
Ihre Sünden am Altar.
Dein Gebot hab ich verachtet,
Diente nur der Lust der Welt;
Ach, ich habe Gott verlassen
Und den Weg des Heils verfehlt!

2. Dich, den allerbesten Vater,
Unsern Vater, der uns liebt,
Dort am Oelberg den Erlöser,
Diesen hab' ich oft betrübt.
Gott! du kennst mich großen Sünder,
Ich erkenne meine Schuld,
Bin nicht werth, dein Kind zu heißen,
Und doch hast du noch Geduld.

3. Weh' mir Thoren, weh' mir Armen,
Wenn dereinst in dem Gericht,
Das den Sündern Strafe drohet,
Jesu Mund nicht für mich spricht!

Ach, wie viel hab' ich versäumet!
Herr! wie bring' ich's wieder ein?
Und wann werd' ich deiner Gnade
Und des Himmels würdig sein?

4. Fest sei es bei mir beschlossen
Und der Anfang gleich gemacht:
Nichts soll reizen mich zur Sünde;
Sie hat dich an's Kreuz gebracht!
Ueben will ich mich im Guten,
Wär' die Uebung noch so schwer;
Stärken soll mich der Gedanke:
Gott, mein Heiland, that noch mehr!

17.

1=f ‖: 5 1 1 7 | 5 4 4 3 * | 5 5 6 5 | 4 3 2. *:‖
4/4 2 5 #4 5 | 6 1 1 7 * | 2 5 #4 5 | 7 6 5· *|
5 1 1 7 | 5 4 4 3 * | 5 1 6 4 | 3 2 1 *‖

1. Heb' die Augen, das Gemüthe,
Sünder, zu dem Berge hin;
Schau' die Qualen, schau' die Güte,
Schau', ob ich dein Heiland bin!
Also ruft vom Kreuzesstamme
Mir mein Jesus sterbend zu;
D'rum die Sünde ich verdamme,
Suche bei ihm Heil und Ruh.

2. Seh't, er streckt nach uns die Arme,
Neigt zu uns sein Angesicht,
Daß er unser sich erbarme,
Da sein Aug' im Tode bricht!
Seh't, wie er für unsre Sünden
Liebend sich zum Opfer bringt,
Wie er, daß wir Gnade finden,
Schmerzvoll mit dem Tode ringt!

3. Seh't, dort hängt er zwischen Sündern,
Zu belehren diese Welt,
Daß er allen Menschenkindern
Sich als Mittler hingestellt!
Sünder, hör' die Gnadenworte,
Die er zu dem Schächer spricht!
Offen steht auch dir die Pforte;
Komm' nur, er verstößt dich nicht!

4. D'rum so will ich voll Vertrauen
Werfen vor dem Kreuz mich hin,
Jene Liebe zu beschauen,
Deren ich nicht würdig bin.
Liebster Jesu, ach, vergönne,
Daß ich hier, der Reue voll,
Meine Sünden tilgen könne
Und dich lieben, wie ich soll!

5. Schließ' an meinem letzten Ende
Mich in deine Wunden ein;
Laß in deine Vaterhände
Meinen Geist empfohlen sein!
Laß mich selig dann verscheiden
Und zu deinem Vater geh'n;
Laß nach überstand'nen Leiden
Mich zu deiner Rechten steh'n!

18.

1=f $\overset{\cdot\cdot}{12}$ | 3 3 3 1 | 2. 1 * 3 | 3 3 2 3 | 4. 3 * 1 |

$\frac{4}{4}$ 1 2 3 1 | 2. 1 * 5 | 6 5 4 3 | 2. 1 * ‖

1. O du hochheil'ges Kreuze,
O Kreuz, woran gehangen
:,: Mein Jesus, mein Verlangen! :,:

2. Allda mit Speer und Nägeln
Die Glieder sind durchbrochen,
:,: Händ', Füß und Seit' durchstochen. :,:

3. Du bist das Bett der Schmerzen,
Darauf der Herr sein Leben
:,: Aus Lieb' für uns gegeben. :,:

4. Du bist der Stab der Pilger,
Daran wir sicher wallen,
:,: Nicht wanken und nicht fallen. :,:

5. Du bist der Schild im Kampfe,
Daran die Pfeil' der Schlangen
:,: All' werden aufgefangen. :,:

6. Du bist das Siegeszeichen,
Davor die Feinde beben,
:,: Wenn wir's im Streit erheben. :,:

7. Du bist die starke Brücke,
Darüber alle Frommen
:,: In's Land des Friedens kommen. :,:

8. Du bist die sich're Leiter,
Auf der wir uns erheben
:,: Vom Tod zum ew'gen Leben. :,:

9. Du bist des Himmels Schlüssel,
Machst auf die gold'ne Pforte
:,: Zum ew'gen Freudenorte. :,:

10. Wer kann dich würdig loben,
Da alles Heil und Leben
Durch dich uns ist gegeben? :,:

11. O laß mich dich umfassen,
Mit Schauer und Entzücken
:,: An meine Brust dich drücken! :,:

12. Von dir will ich nicht weichen,
Bei'm Kreuz, zu Jesu Füßen
:,: Will ich mein Leben schließen. :,:

19.

1=g 1. 2 2 | 3. 3 3 | 4. 3 3 | 3. 2 r * | 3. 3 3 |

4/4 4. 2 2 | 1. 7 2 | 2. 1 r * | 1. 2 2 | 3.

3 3 | 4. 3 3 | 2. 1 r * | 3. 3 3 | 2. 2 1 |

7 1 6 | 5 r r ‖: 7̂1 2 3 | 4. 4 3 | 6̂5 4 3 |

3. 2 r *:‖ 1. 2 2 | 3. 3 3 | 4. 3 3 | 3. 2 r * |

3. 3 3 | 4. 2 2 | 1. 7 2 | 2. 1 r * ‖

1. Trauert, ihr englischen Chöre, und weinet;
Weinet in unseren Trauergesang!
Da selbst der Gottmensch gekreuzigt erscheinet,
Tönet die Harfe den tiefesten Klang.
Seraphim rühret die menschlichen Herzen,
Sagt es den Zonen und jeglichem Meer:
Heute am Kreuze in heftigsten Schmerzen
Starb der Erlöser der Welten, ihr Herr!

2. Christen, des Ewigen heiligste Rechte
Fordern für Adam's Sünd' strengeste Buß';
Gottes Erbarmen sandt' diesem Geschlechte
Einen Versöhner zum friedlichen Kuß.
Seht ihn hier leiden, ihr forschenden Geister,
Sehet zur Heiligkeit Gottes hinan;
Küsset den Menschenfreund! Was für ein Meister
Hat wohl für fremde Schuld so viel gethan?

3. Sündige Seele! hier sieh'st du ihn hangen,
Deinen Erlöser an's Kreuz hingestreckt;
Thränen, mit Blut vermischt, decken die Wangen,
Sieh' seinen Scheidel mit Dornen bedeckt!
Durstend verschmachtet, vom Vater verlassen,
Neigt er geduldig sein todtkrankes Haupt.
Stolzes Jerusalem, sieh' ihn erblassen!
Sünder! du hast ihm das Leben geraubt.

4. Höret vom Gottesversöhner die Klagen,
Der hier im schlechtesten Winkel daliegt:
Du, mein Volk! hast mich an's Kreuz hingeschlagen,
Hab' ich durch Wohlthun dir Leid zugefügt?
Meine allmächtige Hand schlug die Heere
Deiner ergrimmten Feind', stürzte sie hin,
Ließ dich mit trockenem Fuße durch Meere,
Dich aus Egypten in's Vaterland zieh'n.

20.

Stabat mater dolorosa.

1=f 1 2 3 3 | 4 5 3 3* | 5 5 4 4 | 3 3 2 2* |
4/4 ‖: 1 2 3 4 | 2 2 1 :‖

1. Christi Mutter stand mit Schmerzen
Bei dem Kreuz und weint' von Herzen,
:,: Als ihr lieber Sohn da hing. :,:

2. Durch die Seele voller Trauer,
Seufzend unter Todesschauer,
:,: Jetzt das Schwert des Leidens ging. :,:

3. O wie bitt'rer Qualen Beute
Ward die hochgebenedeite
:,: Mutter, die den Herrn gebar! :,:

4. Wie sie zittert, wie sie zaget,
Um den Eingebornen klaget,
:,: Der sich gibt den Leiden dar. :,:

5. Wessen Auge kann der Zähren
Bei dem Jammer sich erwehren,
:,: Der die Mutter Christi drückt? :,:

6. Wer nicht sollte sich betrüben,
Der die Mutter mit dem lieben
:,: Sohn in solcher Noth erblickt. :,:

7. Für die Sünden seiner Brüder
Sieht sie, ach! wie Jesu Glieder
:,: Schwerer Geißeln Wuth zerreißt. :,:

8. Sieht den holden Sohn erblassen,
Trostberaubt von Gott verlassen
:,: Und aushauchen seinen Geist. :,:

9. Gib, o Mutter, Quell der Liebe,
Daß ich mich mit dir betrübe,
:,: Mich erschütt're tief dein Weh'! :,:

10. Laß mich recht mit heißen Trieben
Meinen Gott und Heiland lieben,
:,: Daß er gnädig auf mich seh'! :,:

11. Drücke deines Sohnes Wunden,
Alles Leid, das er empfunden,
:,: Tief mir in die Seele ein! :,:

12. Ach! das Blut, das er vergossen,
Ist für mich dahingeflossen,
:,: Laß mich theilen seine Pein! :,:

13. Laß mich herzlich mit dir weinen,
Mich durch's Kreuz mit ihm vereinen,
:,: Streben all mein Leben lang! :,:

14. Unter'm Kreuz mit dir zu stehen,
Unverwandt hinaufzusehen,
:,: Sehn' ich mich mit Liebesdrang. :,:

15. Jungfrau, aller Jungfrau'n Zierde,
O daß mir gegeben würde,
:,: Mitzufühlen deine Pein! :,:

16. Laß von Christo mich nicht scheiden
Und mein Herz von seinem Leiden
:,: Liebevoll verwundet sein! :,:

17. Laß mich Lieb' zum Sohn' entzünden,
Meine Freud' im Kreuze finden,
:,: Seinen Schmerz ihm fühlen nach! :,:

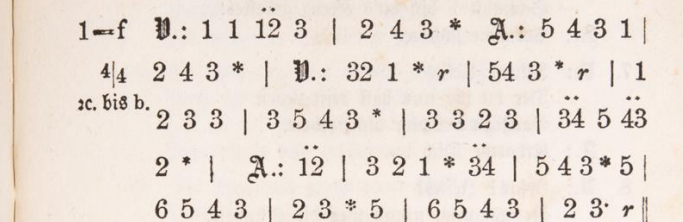
18. Mich von Liebe so Erglühten
Woll'st, o Jungfrau, du behüten
:,: Einst an des Gerichtes Tag! :,:

19. Gegen aller Feinde Stürmen
Laß mich Christi Kreuz beschirmen,
:,: Seine Gnad' mich stärken hier! :,:

20. Wenn dann in des Grabes Höhle
Sinkt mein Leib, so nimm die Seele,
:,: Herr, in's Paradies zu dir! :,:

21.

Litanei vom Leiden Jesu.



a. V.: Vater von dem Himmelsthron,
A.: Sieh' auf uns, erbarme dich!
V.: Jesus Christus, Gottes Sohn! — A.: Sieh' 2c.
„ Und du, Geist der Heiligkeit! — A.: Sieh' 2c.
„ Heiligste Dreifaltigkeit! — A.: Sieh' 2c.

b. 1. V.: Jesus! Jesus! der du deines Vaters Willen
Für uns sterbend willst erfüllen!
A.: Erbarme dich! Erbarme dich!
Wir fleh'n durch deine Schmerzen,
Gib Reue unsern Herzen!

2. V.: Jesus! Jesus!
Der du fälschlich, ungehöret,
Todesschnldig wirst erkläret!
A.: Erbarme dich 2c.

3. V.: Jesus! Jesus!
Der du blutend, voller Wunden,
An der Säule steh'st gebunden!
A.: Erbarme dich 2c.

4. V.: Jesus! Jesus!
Der du bist gestellt zum Hohne
Mit dem Purpur, Rohr und Krone!
A.: Erbarme dich ꝛc.

5. V.: Jesus! Jesus!
Der du, Mördern gleich entehret,
Mit dem Kreuze gehst beschweret!
A.: Erbarme dich ꝛc.

6. V.: Jesus! Jesus!
Der du, bis zum Tod entkräftet,
Schimpflich bist an's Kreuz geheftet!
A.: Erbarme dich ꝛc.

7. V.: Jesus! Jesus!
Der du für uns hast dein Leben
Ganz zum Opfer hingegeben!
A.: Erbarme Dich ꝛc.

8. V.: Jesus! Jesus!
Gotteslamm, nimm weg die Sünden,
Laß uns büßend Gnade finden!
A.: Erbarme Dich ꝛc.

22.

1=es 3 | 2 3 3 * 3 | 2 3 3 * 3 | 3 4 5 4 |
4/4 3 · 2 * 2 | 2 2 2 * 2 | 2 2 2 * 2 | 2
3 4 3 | 2 · 1 * ‖

1. Erbarm', o Gott! erbarme dich,
Ich fleh' mit heißen Thränen!
Mein Herz verzehrt in Jammer sich,
Nach dir nur geht sein Sehnen.

2. So groß ist deine ew'ge Huld,
So unerschöpft an Gnaden:
Ach, tilg' auch mir die schwere Schuld,
Die mich mit Angst beladen.

3. Ja, wasche rein mich immer mehr
Vom bösen Sinn und Streben!
Blick', Herr, erbarmend auf mich her
Und sprich: dir sei vergeben.

4. Denn ich erkenn' mit bitt'rem Gram
Den Gräuel meiner Fehle,
Stets wider mich, voll Reu' und Scham,
Zeugt zitternd meine Seele.

5. Allein vor deinem Angesicht
Verübt' ich die Verbrechen:
Gerecht ist ewig dein Gericht,
Lob muß der Feind dir sprechen.

6. Du aber sieh', die Sünd' umschloß
Mich seit den ersten Tagen,
In Sünd' hat mich der Mutterschooß
Empfangen und getragen.

7. Die Wahrheit ja ist deine Lieb',
Was ungewiß, versiegelt
In Deiner Weisheit Tiefen blieb,
Du hast es mir entriegelt.

8. Bespreng' mit Hyssop mich, und schnell
Gleich' ich dem Lautern, Reinen;
Wasch' du mich, Herr, so werd' ich hell
Den Schnee noch überscheinen.

9. Erfreu' mein Ohr mit deinem Wort,
Mit deiner Stimme Klange,
Und mein Gebien, nun schmerzdurchbohrt,
Frohlockt im Freudendrange.

10. O wend' hinweg dein Richter-Aug'
Vom Buche meiner Sünden;
Vor der Erbarmung lindem Hauch
Laß ihre Spur verschwinden.

11. Schaff' mir, o Gott! ein Herz, das treu
Dir dien' mit lauterm Triebe,
In meinem Innersten erneu'
Den echten Geist der Liebe.

12. Verwirf mich nicht vor deinem Blick,
Im Staube sieh' mich ringen.
Zieh' deinen Geist nicht mehr zurück,
Der mich zu dir will schwingen.

13. Gib wieder mir die hohe Lust
An deines Heiles Segen.
Dein Geist durchströme meine Brust
Mit Kraft auf meinen Wegen.

14. Dann will ich, Ew'ger, deine Bahn
Die Ungerechten lehren;
Der Böse, fluchend seinem Wahn,
Soll sich zu dir bekehren.

15. Ach, von der Blutschuld mach' mich frei,
Den Fluch mir, Retter, löse,
Und laute Preisgesänge weih'
Ich deiner Richtergröße.

16. Du bist, o Herr, so vatermild,
Du wirst den Mund erschließen;
Dein Lob, das mir die Seele füllt,
Wird von den Lippen fließen.

17. Gefiele dir der Opfer Gluth,
Wohl häuft' ich reiche Gaben:
Doch Fettesdampf und Widderblut
Kann deinen Sinn nicht laben.

18. Dir, Gott! ein Opfer ist der Geist,
Der reuzerknirschet flehet;
Ein Herz, das dich in Demuth preis't,
Wird nicht von dir verschmähet.

19. Herr, schirme Sion immerdar
Nach deiner Macht und Güte.
Dann preiset dich des Volkes Schaar
Mit dankendem Gemüthe.

23.

Osterlieder.

1=c 5 | 1. 5 | 3· 3 | 4· 5 | 6· * 5 | 67 1 |

3/4 2 3 42 | 1. 7 | 1. * 5 | 1. 1 | 6· 7 |

17 6 | 5· * 3 | 21 7 | 1. 7 | 7· 6 |

5· * 5 | 1. 1 | 6· 5 | 4· 3 | 2· * 2 |

32 1 | 71 6 | 5· * 5 | 1. 1 | 6· 7 | 17

6 | 5· * 3 | 4· 5 | 6· 7 | 1. * 3 | 2.

42 | 1. 7 | 1. * 3 | 42 5 | 6· * 1 | 21

7 | 1. * 3 | 21 7 | 1. *‖

1. Das Grab ist leer, der Held erwacht,
Der Heiland ist erstanden;
Da sieht man seiner Gottheit Macht:
Sie macht den Tod zu Schanden.
Ihm kann kein Siegel, Grab noch Stein,
Kein Felsen wiedersteh'n;
Schließt ihn der Unglaub' selber ein,
:,: Er wird ihn siegreich seh'n. :,:
Alleluja, Alleluja, Alleluja!

2. Frohlocket, Christen! Gottes Sohn,
Der Hölle Ueberwinder,
Schwingt sich vom Kreuz zum Vatersthron
Als Mittler für uns Sünder.
Es drückt dem theuren Lösungskauf
Der Herr von Wort und That
Das Siegel der Vollendung auf,
:,: Wie er's verheißen hat. :,: A. A. A.

3. Der Christen Glaub' ist nun gestützt
Durch Jesu Allmachtswerke;
Der zu des Vaters Rechten sitzt,
Gibt seinen Jüngern Stärke.

Der Jünger sieht die Göttlichkeit
Der Lehre und der Macht
Und geht mit Unerschrockenheit
:,: In Tod und Grabesnacht. :,: A. A. A.!

4. Der, uns're Schuld zu tilgen, kam,
Den Kreuzestod zu leiden,
Er, unser wahres Osterlamm,
Erwarb uns Himmelsfreuden.
Er bringt uns heute Fried' und Ruh',
Da wir versöhnt mit Gott;
Er ruft uns Sündern liebreich zu:
:,: Besiegt ist Höll' und Tod! :,: A. A. A.!

5. Du auferstand'ner Menschenfreund,
Stärk' uns zum Tugendüben,
Daß Christenherzen, stets vereint,
Dich und den Nächsten lieben!
Laß Frieden, Lieb' und Einigkeit
In deiner Kirche seh'n;
Laß uns durch dich zur Himmelsfreud'
:,: Einst glorreich aufersteh'n! :,: A. A. A.!

24.

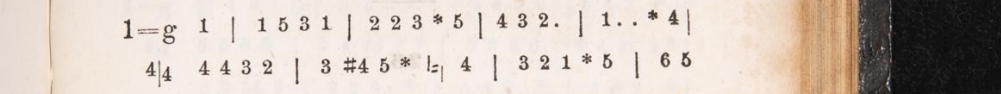
6=f 3 2 3#4 5 | 6. * 3 | 2 2 3 1 | 7 · 6 *
4|4 ‖: 1 | 2 2 6 5 | 1 2 3 * 3 | 2 3 1 7 | 6 6
7 * 7 | 1 7 6 ‖ 3 | 1 5 4 3 * 5 | 3 2 1 * 3 |
1 7 6 * :‖

1. Christus ist erstanden,
Befreit von Todesbanden;
:,: Deß sollen wir uns Alle freu'n,
Denn er will unser Tröster sein. Alleluja! :,:
Alleluja! Alleluja, Alleluja!
Deß sollen 2c.

2. Um uns zu erretten
Von ew'ger Knechtschaft Ketten,
:,: Begab er sich in Todesnacht
Und ist zum Leben auferwacht. Alleluja! :,:
Alleluja, Alleluja, Alleluja!
Begab ꝛc.

3. Bringt dem Ueberwinder,
Erlös'te Menschenkinder,
:,: Von Herzen bringt ihm frohen Dank
Und preiset ihn mit Lobgesang. Alleluja! :,:
Alleluja, Alleluja, Alleluja!
Von Herzen ꝛc.

25.



1. Freu' dich, du Himmelskönigin,
Freu' dich, Maria!
Dein Sohn erstand, dein Leid ist hin. Alleluja!
Bitt' Gott für uns, Maria!

2. O trock'ne nun die Thränen ab, Freu' dich ꝛc.
Dein Sohn besiegte Tod und Grab. Alleluja ꝛc.

3. Durch sich ist er vom Tod erwacht, Freu' dich ꝛc.
Da sieht man seiner Gottheit Macht. Alleluja ꝛc.

4. Den Tod besiegte er im Streit, Freu' dich ꝛc.
D'rum ist er Gott der Herrlichkeit. Alleluja ꝛc.

5. Was vormals an ihm leidend war, Freu, dich ꝛc.
Veränderte sich wunderbar. Alleluja ꝛc.

6. Sein blut'ges Haupt und Angesicht Freu' dich ꝛc.
Erglänzt nun wie der Sonne Licht, Alleluja ꝛc.

7. Die Kron', das Rohr, das Purpurkleid Freu' dich ꝛc.
Jetzt Perl', jetzt Gold, jetzt Herrlichkeit. Alleluja ꝛc.

8. Der Trank, der Essig und die Gall', Freu' dich ꝛc.
Sind honigsüß jetzt allzumal. Alleluja ꝛc.

9. Das Kreuz, der Speer, das Marterzeug, Freu' dich ꝛc.
Sind Krone, Palmen, Ehrenzweig! Alleluja ꝛc.

10. Sein göttlich Blut, das für uns floß, Freu' dich ꝛc.
Ist Balsam, den er auf uns goß. Alleluja ꝛc.

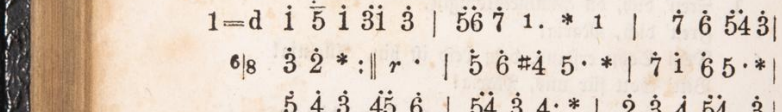
11. Sein Tod, der ist das Lösegeld, Freu' dich ꝛc.
Womit erkauft die ganze Welt. Alleluja ꝛc.

12. Ehr' sei dem wahren Gotteslamm, Freu' dich ꝛc.
Das uns're Sünd' zu tilgen kam. Alleluja ꝛc.

13. Sei hochgelobt, Herr Jesu Christ, Freu' dich ꝛc.
Der du vom Tod erstanden bist. Alleluja ꝛc.

26.

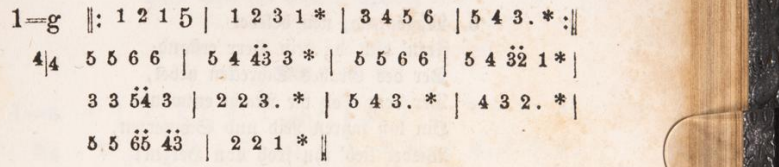
Ostern.



1. Glorreiche Himmelskönigin!
Freu' dich bei'm höchsten Throne;
Bei dem, der war von Anbeginn,
Bei deinem liebsten Sohne! Alleluja, Alleluja!
Den du als Mutter sehr beklagt
Im Grab, am Kreuz, in Banden,
Der ist, wie er's hat vorgesagt,
Nun siegreich auferstanden.
Alleluja, Alleluja!

2. So sing' die ganze Christenheit
Erlöst am Kreuzesstamme,
Dank, Preis und Ehr' und Herrlichkeit
Sei unserm Osterlamme. Alleluja, Alleluja!
Verwende dich bei'm höchsten Thron,
Erhör' der Kinder Flehen,
Maria! bitte deinen Sohn,
Daß wir zur Freud' erstehen.
Alleluja, Alleluja!

27.



1. Magdalena! wirf den Schleier
Deiner Trauer fröhlich ab!
Denn Simonis Abendfeier
Ist vorbei, besiegt das Grab.
Nach so vielen herben Leiden
Strömet uns ein Meer von Freuden.
Alleluja schalle heut,
Schalle heut, schalle heut,
Alleluja schalle heut!

2. Magdalena, laß in Freuden
Strahlen hell dein Angesicht!
Nun vorbei sind alle Leiden,
Neu geht auf das helle Licht.
Christus hat die Welt errettet,
Tod und Satan angekettet.
Alleleluja ꝛc.

3. Magdalena, jubelnd singe
Dem, der aus dem Grab erwacht;
Ihm des Dankes Opfer bringe,
Der nun Alles hat vollbracht!
Juble, denn aus Todesbanden
Ist dein Meister auferstanden!
Alleluja ꝛc.

4. Magdalena, heb' die Blicke,
Den Erstand'nen anzuschau'n,
Daß sein Antlitz dich entzücke,
Daß verschwinde Furcht und Grau'n!
Sieh', wie hell die Wundenmale
Leuchten im Verklärungsstrahle!
Alleluja ꝛc:

5. Magdalena, neu belebet
Freu' dich, da dein Herr erstand,
Der des Grabes Schrecken hebet,
Der dem Tod die Macht entwand!
Hin laß fahren Leid und Schmerzen,
Wieder lieb' ihn froh von Herzen!
Alleluja ꝛc.

28.

Regina cœli lætare.

1=g $\dot{1}\dot{3}\ \dot{5}\dot{4}\ \dot{3}\dot{1}\ |\ 1\ \ 24\ 3\ *\ 5\ |\ 6\ \dot{5}\dot{4}\ \dot{3}\dot{2}\ 1\ *\ |\ 4\ \dot{4}\dot{3}$

4/4 $2\ 4\ |\ 5\ 1\ *\ 3\ |\ 2\ 7\ 1\ 7\ |\ 6\ 5\cdot\ *\ \dot{5}\dot{4}\ |\ 3$

$\dot{4}\dot{3}\ 2\ \dot{1}\dot{2}\ |\ 3\ 2\ 1.\ *\ \|$

1. Königin im Himmel,
Freu' dich, Maria!
Den du hast empfangen,
Der ist vom Tod erstanden.
Ihm sing' mit uns Alleluja!

2. Königin im Himmel,
Freu' dich, Maria!
Dein Sohn hat überwunden,
Die Hölle liegt gebunden.
Ihm sing' ꝛc.

3. Königin im Himmel,
Freu' dich, Maria!
Dein Sohn ist hochverkläret,
Sein Wort als wahr bewähret.
Ihm sing' ꝛc.

4. O große Himmelskönigin,
Jungfrau Maria!
Wenn wir einst müssen sterben,
So hilf uns Gnad' erwerben.
Bitt' Gott für uns, o Maria!

29.

1=a 1 | 1. 1 | 2. 7 | 1 7 6 | 5· * 5 | 3.
3/4 2 | 1. 2 | 5 6 7 | 1. * 1 | 4. 3 | 2.
2 | 3. 2 | 1. * 3 | 2. 2 | 7· 7 | 1. 7 |
6· * 2 | 5 6 7 | 1. 2 | 5 6 7 | 1. 3 |
4 3 2 | 1. * ‖

1. Ist das der Leib, Herr Jesu Christ,
Der todt im Grab gelegen ist?
Komm't, komm't, ihr Christen, jung und alt,
Schau't die verklärte Leibsgestalt! Alleluja, Allel.!

2. Der lag im Grab entstellt und bleich,
Ist klar und dem Krystalle gleich;
Die Gottheit strahlt aus ihm so rein,
Wie tausendfacher Sonnenschein. Allel. Allel.

3. Der Leib empfinden kann kein Leid,
Bleibt unverletzt in Ewigkeit,
Gleichwie so viele tausend Jahr'
Die Sonne leuchtet eben klar. Allel. Allel.

4. O Leib, wie bist du zart und fein,
Geh'st durch verschloss'ne Thüren ein,
Wie durch das Glas die Sonne geht,
Das ihrem Strahl nicht widersteht: Allel. Allel.

5. Schnell ist der Leib, schnell und geschwind,
Gleichwie ein Pfeil, gleichwie der Wind,
Gleichwie die Sonne, die in Eil'
Die Welt durchstrahlt viel tausend Meil. Allel. Allel.

6. O Mensch, verhüll' dein Angesicht,
Den Glanz erträgt dein Auge nicht!
Kein Mensch auf dieser Erde kann
Des Herren Glorie schauen an. Allel. Allel.

7. Glorwürd'ger Leib! dich bet' ich an,
Lobpreise dich, so viel ich kann.
Mach', Herr, daß ich in Ewigkeit
Ihn schauen mög' in Himmelsfreud'! Allel. Allel.

30.

In der Bittwoche.

6—f 3 3 6 3 | 2 1 i7 7 * | 6 7 1 6 | 2 7 7
4/4 6 * | 1 7 1 2 | 3 4 2. * | 2 1 2 3 | 4 5
3. | 3 3 2 1 | 7 6 #5 3 * | 3 3 2 1 | 7
5 #5 3 * | 6 #5 6 7 | 1 2 3. * | 3 7 1
6 | 7 7 6· * ‖

1. Strenger Richter aller Sünder,
Treuer Vater deiner Kinder,
Der du in dem Himmel wohn'st,
Drohest, strafest und verschon'st!
Wende ab von unsern Hütten
Höre gnädig uns're Bitten:
Krankheit, Krieg und Hungersnoth,
Gib uns unser täglich Brod.

2. Du, o Herr! kannst jeden Morgen
Alles was da lebt, versorgen,
Du bist unermeßlich reich;
Nichts ist deiner Güte gleich.
Höre gnädig u. s. w.

3. Alles kommt von deinem Segen,
Du gibst Sonnenschein und Regen,
Daß die Feldfrucht wächst und blüht,
Daß man reiche Ernten sieht.
Höre gnädig u. s. w.

4. Wenn sich Ungeziefer mehren
Und die Früchte uns verzehren,
So geschieht's nach deinem Rath,
Wegen unf'rer Missethat.
Höre gnädig u. s. w.

5. Wenn bei vielen Regengüssen
Saat und Frucht verderben müssen,
So hat's deine Hand gethan;
Unf're Sünd' ist Schuld daran.
Höre gnädig u. s. w.

6. Wenn in heißen Sommertagen
Schlossen Alles niederschlagen,
Was in Feld und Garten grünt;
O, so haben wir's verdient.
Höre gnädig u. s. w.

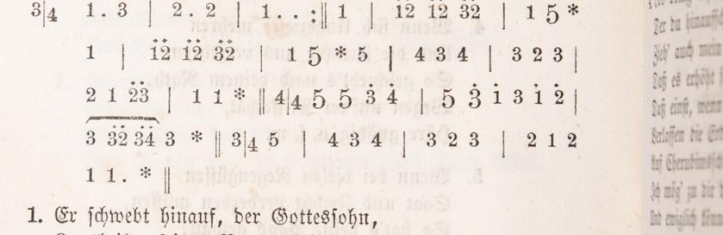
7. Wenn bei Blitz und Ungewittern
Wir an allen Gliedern zittern,
So wird deine starke Hand
Erst den Sündern recht bekannt.
Höre gnädig u. s. w.

8. Laß denn uns Erbarmung finden,
Wenn du wegen unf'rer Sünden
Uns ungnädig worden bist
Und das Wetter schädlich ist.
Höre gnädig u. s. w.

9. Mit recht kindlichem Vertrauen
Wollen wir die Felder bauen;
Oeffne Deine Gnadenhand,
Segne unser Vaterland.
Höre gnädig u. s. w.

31.

Am Feste Christi Himmelfahrt.



1. Er schwebt hinauf, der Gottessohn,
Zu theilen seines Vaters Thron;
Er kommt als Sieger aus dem Streit,
Ist angethan mit Herrlichkeit.
Mit Siegesgetümmel
Jauchz't auf nun, ihr Himmel,
Mit Jubelaccorden
Eröffnet die Pforten.
Empfanget mit heiligen himmlischen Chören
Den Starken im Kampfe, den König der Ehren!
2. Er zieht hochherrlich bei euch ein
Und gibt dem Himmel neuen Schein;
Vor seiner hehren Göttlichkeit
Neigt staunend sich die Ewigkeit;
O, sehet ihn sitzen,
Umleuchtet mit Blitzen,
Umstrahlet von Sonnen
In ewigen Wonnen!
Er lenkt nun mit Gott, daß er gänzlich ihm gleiche,
Der ewigen Herrlichkeit ewige Reiche.

3. Betrübt euch, meine Augen, nicht,
Weil hier euch nun der Herr gebricht;
Wie bald, wie bald wird es geschehn,
Daß ihr ihn werdet wiedersehn!
Die Stätt' zu bereiten,
Uns ewig zu weiden
Mit himmlischen Freuden,
D'rum wollte er scheiden:
Bald wird er mit tausendmal Tausenden kommen,
Viel herrlicher, als er jetzt Abschied genommen.

4. Lob bring' ich Dir, mein Jesu, dar,
Der du hinaufschwebst wunderbar;
Zieh' auch mein Herz hinauf zu Dir,
Daß es erhöht sei für und für,
Daß einst, wenn ich werde
Verlassen die Erde,
Auf Cherubimsschwingen
Ich mög' zu dir dringen
Und ewiglich könne, zum Himmel erhoben,
An deinem Triumphe mich freuen — dich loben!

32.

Veni Creator Spiritus.

1=c 5 | 6 5 4 5 | 1 2 1 * 1 | 5 6̇ 7̇ 1 2̇ i |
4/4 2 3 2 * 2 | 3 i7̇ 6 5 | 7 1 2 * 5 | 1 6 4 6 |
5 #4 5 * ‖

1. Veni Creator Spiritus,
Mentes tuorum visita,
Imple superna gratia,
Quæ tu creasti pectora!

2. Qui Paraclitus diceris,
Donum Dei altissimi,
Fons vivus, ignis, Caritas
Et spiritalis unctio.

3. Tu septiformis munere,
Dextræ Dei tu digitus,
Tu rite promissum Patris,
Sermone ditans guttura.

4. Accende lumen sensibus,
Infunde amorem cordibus,
Infirma nostri corporis
Virtute firmans perpeti!

5. Hostem repellas longius
Pacemque dones protinus,
Ductore sic te prævio
Vitemus omne noxium!

6. Per te sciamus, da, Patrem,
Noscamus atque Filium,
Te utriusque Spiritum
Credamus omni tempore!

7. Deo Patri sit gloria,
Et Filio, qui a mortuis
Surrexit, ac Paraclito
In sæculorum sæcula! Amen.

Zum heiligen Pfingstfeste.

(Melodie wie bei No. 32.)

1. Komm', heil'ger Geist, der Alles schafft,
Komm', such' uns heim mit deiner Kraft;
Erfülle, süßer Seelengast,
Das Herz, das du erschaffen hast!

2. Der du der Tröster wirst genannt
Und ein Geschenk aus Gottes Hand,
Ein Lebensquell und Lieb' und Gluth,
Der Seele Salbung, höchstes Gut.

3. Du siebenfaches Gnadenpfand,
Du Finger Gottes rechter Hand,
Vom Vater fei'rlich zugesagt,
Der reich die Zunge reden macht!

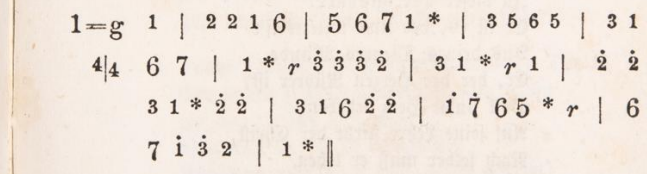
4. Die Sinne laß erleuchtet sein,
Den Herzen gieß' die Liebe ein;
Verleih' dem schwachen Körper Kraft,
Daß er im Guten nie erschlafft!

5. Den Feind verbanne von uns weit,
Den Frieden gib uns allezeit;
Laß Deinem Zug uns folgen gern,
Daß wir vom Uebel bleiben fern!

6. Gib, daß durch dich den Vater wir
Und auch den Sohn erkennen hier,
Und daß als Geist von Beiden dich
Wir allzeit glauben festiglich!

7. Gott Vater sei stets Ehr' und Lob,
Dem Sohn, der sich vom Tod erhob,
Dem Tröster auch der Christenheit
Von Ewigkeit zu Ewigkeit!

31.



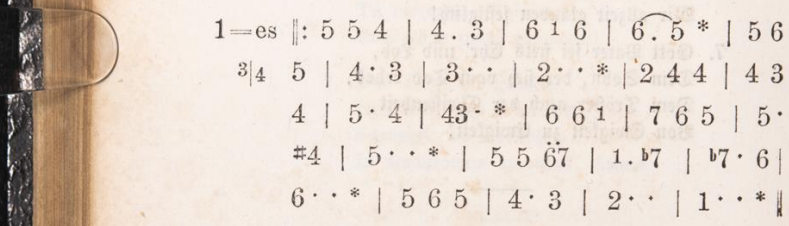
1. Nun bitten wir den heil'gen Geist
In dem rechten Glauben allermeist,
Daß er uns behüte an unserm Ende,
Wann wir hinfahr'n aus diesem Elende.
Kyrie eleison.

2. O heil'ge Lieb' und Gütigkeit,
Durch deine Gnad' unser Herz bereit',
Daß wir unsern Nächsten christlich lieben
Und ewig bleiben in deinem Frieden.
Kyrie eleison.

3. O höchster König und wahrer Gott,
Hilf uns getreulich in aller Noth;
Mach' rein unser Leben, schenk' deine Gaben;
Laß uns nicht weichen von dem rechten Glauben.
Kyrie eleison.

35.

Vor der Predigt.



O, sende, Gott, uns deinen Geist
In dieser Predigtstunde!
Er ist es, der uns unterweis't
Aus deines Dieners Munde.
Er, der der Herzen Rührer ist,
Soll unser Herz erheben;
Auf seine Lehre stirbt der Christ,
Nach selber muß er leben.

36.

1=f 5 | 3 1 5 | 1. * 3̈4 | 5 5̈3 6̈4 | 3 2 * 2̈3 |

3/4 4 3 6 | 5 4 3 | 4 3 2 | 1. * 3 | 2. 3 | 4.

3 | 3⌢6 #4 | 5. * 3̈4 | 5 3 6 | 5⌢4 3 | 4.

3 | 2. * 5 | 3 1 5 | 1⌢6 5 | 4 3 2 | 1. r‖

1. Komm', heiliger Geist, o dritte Person,
Von Einer Natur mit Vater und Sohn,
Der du von seiner Sündenlast
So manches Herz befreiet hast:
Komm', heiliger Geist, du göttlicher Gast!

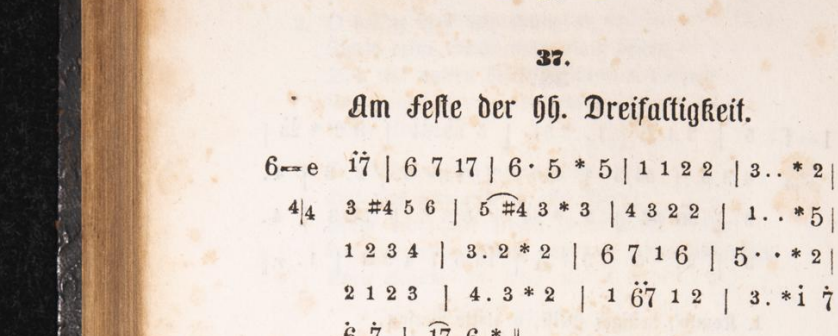
2. Komm', heiliger Geist, jetzt auf uns herab,
So wie dich einst Gott den Gläubigen gab,
Als ihre noch geringe Zahl,
Versammelt im verschloss'nen Saal,
Sich sehnte nach dir, du göttlicher Strahl!

3. Komm', heiliger Geist, du Lehrer der Welt!
Die Wege des Heils sind niemals verfehlt,
Wenn man sich ganz zu Gott bekehrt,
Die Kirche, die dein Einspruch lehrt,
Mit kindlicher Treue als Mutter verehrt.

4. Komm', heiliger Geist vom himmlischen Thron!
Dir werde zugleich mit Vater und Sohn
In ungetheilter Wesenheit
Von nun an bis in Ewigkeit
Anbetung und Dank und Jubel geweiht!

37.

Am Feste der hh. Dreifaltigkeit.



1. Gelobt sei Gott der Vater
Auf seinem höchsten Thron
Und auch der Seligmacher,
Sein eingeborner Sohn!
Gelobt sei auch der Tröster,
Der Geist der Heiligkeit,
Ein ein'ger Gott und Herrscher
In der Dreifaltigkeit. Kyrie eleison.

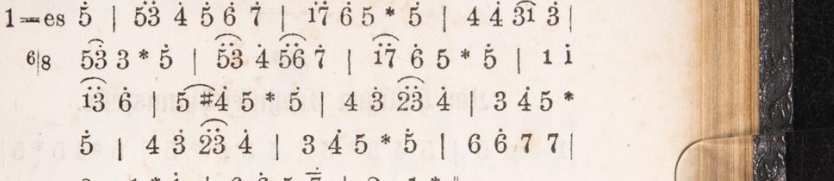
2. O Gott, laß bald verschwinden
Irrthum und Ketzerei,
Daß, wo sich Christen finden,
Ein Glaub' und Kirche sei!
Verleih', daß die Regenten
Für's Heil der Christenheit
Stets ihre Macht verwenden
In Fried' und Einigkeit! Kyrie eleison.

3. Woll' uns're Sünd' nicht rächen,
Getreuer Herr und Gott,
Durch Krankheit und Gebrechen,
Durch bitt're Hungersnoth!
Woll' uns vor Krieg bewahren,
Vor Aufruhr, gnäd'ger Gott,
Vor Unheil und Gefahren,
Vor schnellem, bösem Tod! Kyrie eleison.

4. Gib, daß wir fromm genießen
Das heil'ge Sacrament,
Wann wir von hinnen müssen,
An unserm letzten End'!
Dann kommen wir zusammen
Dort zu der Engelschaar;
Wer das begehrt, sprech': Amen,
Das werde Alles wahr! Kyrie eleison.

5. Gelobt sei Gott der Vater
In seinem u. s. w. (wie № 1).

38.



1. Gott in der Höh' sei Ehr' allein,
Sei Dank für seine Gnaden:
Der Herr hat uns, sein Volk zu sein,
Erbarmend eingeladen.
Uns wohlzuthun, ist er bereit;
Sein Rath ist unsre Seligkeit:
:,: Erhebet ihn mit Freuden! :,:

2. Ja, Vater, wir erheben dich
Mit fröhlichem Gemüthe;
Du herrschest unveränderlich
Mit Weisheit und mit Güte.
Dein Wirken hast du wohl bedacht,
Unendlich groß ist deine Macht:
:,: Wohl uns, daß du regierest! :,:

3. O Jesus Christ, des Höchsten Sohn,
Dich, seinen Eingebornen,
Dich sandte Gott vom Himmelsthron,
Zur Rettung der Verlornen!
Du Mittler zwischen uns und Gott,
Hilf uns im Leben und im Tod:
:,: Erbarm' dich unser Aller! :,:

4. O heil'ger Geist, in jeder Noth
Erleuchte, bess're, tröste
Uns Alle, die durch seinen Tod
Der Heiland einst erlös'te!
Auf deinen Beistand hoffen wir:
Verlaß uns nicht, so sind wir hier
:,: Und dort einst ewig selig. :,:

39.

Am heiligen Frohnleichnamsfeste.

1=es 5 | 5 4 3 * 3 | 4 3 2 * 5 | 5 #4 5 * 5 |
4/4 5 3 4 5 | 6 5 4 3 | 2 2 1 · * | 1 7 6
5 * | 1 7 6 5 * | 3 4 2 · | 3 · · * 5 |
5 3 4 5 | 6 5 4 3 | 2 2 1 * ‖

1. O Christ, bemerk'
Dies große Werk;
Glaub' festiglich:
Dies Brod enthält den Herrn der Welt, Gott selbst in sich!
Herr, das Leben willst du geben durch dieses Brod:
Ich liebe Dich herzinniglich bis in den Tod!

2. Du, Gottessohn,
Steig'st von dem Thron
Der Herrlichkeit
Und deck'st hier ganz der Gottheit Glanz mit Dunkelheit!
Herr, das Leben u. s. w.

3. Unendlicher!
Nichts ist, o Herr,
Was dich umfaßt;
Doch diesen Raum bemerkt man kaum, den du hier hast!
Herr, das Leben u. s. w.

4. Die Cherubim
Und Seraphim
Lobsingen dir.
Dir sing' ich auch, nach Engelbrauch, o Jesu, hier!
Herr, das Leben u. s. w.

5. Wenn sich mein Geist
Vom Leibe reißt
Bei meinem Tod,
Ach, speise mich, ich bitte dich, durch dieses Brod!
Herr, das Leben u. s. w.

10.

1=f ‖: 3̈4 | 5 5 5 6 | 5 4 3 * 3̈4 | 5 6̈5 4
4/4 5̈4 | 3 · · :‖ 3̈4 | 5 5 5 4̈3 | 6 6 6 * 5 |
4 4 4 3̈2 | 5 5 5 * 3̈4 | 5 6̈5 4 5̈4 |
3 · · * 3̈4 | 5 6̈5 4 5̈4 | 3 · · * ‖

1. Komm't her, ihr Creaturen all',
Was nur erschaffen ist,
Komm't her und sehet allzumal,
Was hier zugegen ist!
Das ist das heil'ge Sacrament,
Das soll't ihr loben ohne End':
O daß es lob' mein Mund
Jetzt und zu jeder Stund'!

2. Stimm't an, stimm't an, ihr Seraphim,
Die ihr vor Liebe brenn't,
Ihr Throne, Fürsten, Cherubim,
Sing't, was ihr singen könn't!

Herrschaften, Mächt' und Kräfte all',
Erzengel, Engel ohne Zahl,
Lobsinget ohne End'
Dem höchsten Sacrament!

3. Ihr Patriarchen allgemein
Und ihr Propheten all',
Auch ihr Jungfrauen, keusch und rein,
Mit der Apostel Zahl,
Ihr Martyrer und Beichtiger
Und du, gesammtes Himmelsheer,
Lobsinget ohne End'
Dem heil'gen Sacrament!

4. O Sonn' und Mond' und all' ihr Stern',
Die ihr am Himmel brenn't,
Lob't unsern und auch euren Herrn
Im höchsten Sacrament!
All' Berg' und Thal', all' Bäum' und Früchte,
All' Laub und Gras, vergeßt es nicht:
Lobpreiset ohne End'
Das heil'ge Sacrament!

5. Ihr Fisch' im Meer, ihr Thier' im Feld,
Und was in Lüften schwebt,
Lobsinget dem in aller Welt,
Durch den ihr Alle lebt!
Hier ist er selbst; dies ist kein Brod,
Es ist der Herr, der wahre Gott:
Den lobet ohne End'
In diesem Sacrament!

6. Ihr All', die hier zugegen sind,
Lobsing't mit Herzensmacht!
Sing', Jung und Alt, sing', Greis und Kind,
Sing', wer zum Himmel tracht't:
Dies ist das wahre Himmelsbrod;
Das rettet All' vom ew'gen Tod!
D'rum preiset ohne End'
Das höchste Sacrament!

7. Und du, Maria, Jungfrau rein,
Schau' deinen lieben Sohn
Bei uns in den Gestalten klein,
Bei dir im Himmelsthron!
Hilf, Mutter, uns, lobpreisen ihn,
Hilf, daß wir All' empfangen ihn
An unserm letzten End'
Im heil'gen Sacrament!

8. Das sei nun unser Loosungswort,
Daran man uns erkennt;
So lang' das Herz schlägt, immerfort
Die Zunge es bekennt;
Und wenn sich naht die letzte Stund',
Auch dann soll sprechen unser Mund:
Gelobt sei ohne End'
Das heil'ge Sacrament!

41.

1=f ‖ 5 | 17 1 | 2 1 2 | 3 . . | 2 . * 2 | 3 4 5 |
3|4 4 3 2 | 1 . . | 1 . * ‖ 5 | 5 · 4 | 3 4 5 |
5 · · | 4 · * 4 | 32 3 | 4 · 3 | 2 · · | 2 · *
1 | 1 · 3 | 3 · 5 | 5 · · | 6 · * 7 | 1 5 3 |
43 2 | 1 · * 5 | 4 3 2 | 1 · * ‖

1. Erfreu't euch, liebe Seelen,
Ein Wunder ist gescheh'n,
Von Engeln zu erzählen,
Im Geiste nur zu seh'n!
In Brods- und Weinsgestalten
Ist Jesu Fleisch und Blut
Auf dem Altar enthalten,
Das größte Seelengut. Alleluja!

2. Verdeckt ist hier zu finden
Das wahre Gotteslamm,
Das aller Menschen Sünden
Getilgt am Kreuzesstamm.
Es ist der Seelen Speise,
Wie uns der Glaube lehrt,
Ernährt uns auf der Reise
Und bleibt doch unverzehrt. Allel.

3. Wenn wir das Leben schließen
Und vor dem bittern Tod
Mit Würdigkeit genießen
Das wahre Himmelsbrod:
Dann darf uns Nichts erschrecken;
Es ist ein Unterpfand,
Daß Gott uns wird erwecken
In's bess're Vaterland. Allel.

4. O Jesu, deiner Liebe
Sei Ehre, Lob und Dank!
Du hast aus ihrem Triebe
Zur Speise und zum Trank
Dein Fleisch und Blut gegeben,
In Brodsgestalt verhüllt,
Das unser inn'res Leben
Mit Gnadenkraft erfüllt. Allel.

5. Entzünd' in uns Verlangen
Nach diesem Sacrament;
Ach, laß es uns empfangen,
Wann Leib und Seel' sich trennt:
Daß wir in Frieden fahren,
Von allen Sünden rein,
Zu deinen Engelschaaren
Und ewig bei dir sein! Allel.

42.

1=es ‖: 3 4 5 $\ddot{3}\ddot{5}$ | $\ddot{5}\ddot{4}$ $\ddot{2}\ddot{4}$ $\ddot{3}\ddot{4}$ 5 * ‖ 6 7 $\dot{1}$ 5 |
4/4 $\ddot{5}\ddot{4}$ $\ddot{4}\ddot{3}$ 32 * | 4 4 $\ddot{4}\ddot{3}$ $\ddot{3}\ddot{2}$ | 5 5 $\ddot{5}\ddot{4}$ $\ddot{4}\ddot{3}$ * |
4 4 $\ddot{4}\ddot{3}$ $\ddot{3}\ddot{2}$ | 5 5 $\ddot{5}\ddot{4}$ $\ddot{4}\ddot{3}$ * | 6 7 $\dot{1}$ $\ddot{6}\ddot{4}$ |
3 2· 1 *‖

1. Deinem Heiland, deinem Lehrer,
Deinem Hirten und Ernährer,
Sion, stimm' ein Loblied an!
Preis' nach Kräften seine Würde,
Da kein Lobspruch, keine Zierde
:,: Seiner Größe gleichen kann. :,:
2. Dieses Brod sollst du erheben,
Welches lebt und gibt das Leben,
Das man heut den Christen weis't;
Dieses Brod, mit dem im Saale
Christus bei dem Abendmahle
:,: Die zwölf Jünger selbst gespeis't. :,:
3. Unser Lob soll laut erschallen
Und das Herz in Freuden wallen,
Denn der Tag hat sich genaht,
Da der Herr zum Tisch der Gnaden
Uns zum ersten Mal geladen
:,: Und dies Brod geopfert hat. :,:
4. Statt des unvollkommnen Alten,
Statt des Osterlamms erhalten
Wir ein neues Sacrament;
Und der Wahrheit muß das Zeichen,
Wie die Nacht dem Lichte, weichen,
:,: Und das Vorbild hat sein End'. :,:
5. Was von Jesu dort geschehen
Und wir so, wie er, begehen,
Mahnet uns an seinen Tod.
Als ein Opfer ihn zu ehren
Nach der Vorschrift seiner Lehren,
:,: Opfern wir den Wein, das Brod. :,:

6. Doch wie uns der Glaube lehret,
Wird das Brod in Fleisch verkehret
Und in Christi Blut der Wein;
Was dabei das Aug' nicht siehet,
Dem Verstande selbst entfliehet,
:,: Sieht der feste Glaube ein. :,:

7. Unter zweierlei Gestalten
Sind sehr große Ding' enthalten,
Denen sie zum Zeichen sind:
Blut ist Trank, und Fleisch ist Speise,
Da sich doch in Beider Weise
:,: Christus ungetheilt befind't. :,:

8. Wer zu diesem Gastmahl eilet,
Nimmt ihn ganz und ungetheilet,
Ungebrochen, unversehrt.
Einer kommt und Tausend kommen,
Keiner hat doch mehr genommen,
:,: Und er bleibet unverzehrt. :,:

9. Fromme kommen, Böse kommen,
Alle haben ihn genommen,
Die zum Leben, die zum Tod.
Bösen wird er Straf' und Hölle,
Frommen ihres Heiles Quelle:
:,: Wie verschieden wirkt dies Brod! :,:

10. Theilt man endlich die Gestalten,
So wird jeder Theil enthalten
Was das Ganze selber ist.
Nicht das Wesen, nur das Zeichen
Kann die Theilung hier erreichen,
:,: Ungetheilt bleibt Jesus Christ. :,:

11. Guter Hirt, du wahre Speise,
Jesu, stärk' uns auf der Reise
Bis in deines Vaters Reich;
Nähr' uns hier im Jammerthale,
Ruf' uns dort zum Hochzeitsmahle,
:,: Mach' uns deinen Heil'gen gleich! :,:

43.

6=g ‖: 6 #5 6 7 | 1 7 6 5 * | 3 2 1 7 | 6
4|4 7 1 7 * | 1 2 3 1 | 7 7 6 · * :‖ 3 | 1 6 7 *
3 | 4 2 3 . * | 1 2 3 1 | 7 · 6 · * ‖

1. Laßt uns „Heilig, heilig" singen,
Mit den Engeln laßt uns bringen
Lob und Preis dem Sacrament!
Jesus, der hier bei uns wohnet,
Dort auf dem Altare thronet;
Preiset, Christen, ohne End'!
Mit Cherubim, mit Seraphim
Preisen wir dich, Jesu!

2. Wundervolle Brodsgestalten,
Ganz ist er in euch enthalten,
Der einst von dem Himmel kam.
Ach! durchdrungen von Erbarmen,
Nahm er liebreich sich der armen
Und verlass'nen Menschen an.
Mit Cherubim u. s. w.

3. Er wollt' unser Opfer werden,
Stieg in Knechtsgestalt auf Erden —
Und verließ des Vaters Thron;
Unterwarf sich schweren Plagen,
Ließ für uns an's Kreuz sich schlagen —
Er, des höchsten Gottes Sohn.
Mit Cherubim u. s. w.

4. Eh' sein Blut quoll und sein Leben
In den Tod ward hingegeben,
Stiftet' er das theure Pfand
Unaussprechlich großer Liebe,
Damit stets er bei uns bliebe
Hier in diesem Jammerland.
Mit Cherubim u. s. w.

5. O du Sacrament der Gnaden!
Sieh', mühselig und beladen
Liegt dein gläubig Volk allhier.
Laß uns würdig dich empfangen,
Deine Lieb' und Huld erlangen,
Ewig sein vereint mit dir!
Mit Cherubim u. s. w.

44.

1=d 3 4 3 2 | 5 5 6 7 | 1. * 1 2 | 1 6 7 6 |
4/4 5· * 5 6 | 1 7 6 6 | 6 #5 6· | 6 1 5 4
3 | 5 6 2· * | 5 5 5 3 | 5 6 6· | 5· *
6 1 | 5 6 5 4 2 | 3· ‖

1. Preiset, Christen, das Geheimniß
Eines Leibs voll Herrlichkeit
Und des Bluts vom höchsten Werthe,
Das, zum Lösegeld der Welt,
Er, der Sohn der heil'gen Mutter,
Er, der Völker Herr, vergoß!

2. Durch des höchsten Vaters Gnade
Von Maria uns geschenkt,
Wandelt er voll Huld auf Erden,
Streut der Wahrheit Samen aus,
Und die wundervollste Stiftung
Schließet seinen Lebenslauf.

3. Bei dem letzten Abendmahle,
Das er mit den Jüngern hielt,
Um die Vorschrift des Gesetzes
Zu befolgen, gab er sich
Selbst mit eig'ner Hand zur Speise
Seinen zwölf Vertrauten dar.

4. Er nahm Brod und sagte betend:
„Esset; denn dies ist mein Leib!"
Er nahm Wein und sagte betend:
„Trinket; denn dies ist mein Blut!
Denket in dem Neuen Bunde,
Den ich stifte, stets an mich!"

5. Lasset uns denn hoch verehren
Dies erhab'ne Sacrament,
Diesem neuen Gottesdienste
Stehet weit der alte nach:
Es entdecke uns der Glaube,
Was dem schwachen Sinn entgeht.

45.

An den Festen der seligsten Jungfrau.

1=g ‖: 5 | 1 1 2 | 3 3 4 | 5 3 2 | 1. * :‖ 3̇4̇ |
3/4 5 3 5 | 4 2 * 4 | 3 1 3 | 2. * 5 | 1 1 2 |
3 3 4 | 5 3 2 | 1. ‖

1. Maria zu lieben, ist allzeit mein Sinn,
In Freuden und Leiden ihr Diener ich bin:
Mein Herz, o Maria, brennt ewig zu dir
In Liebe und Freude, o himmlische Zier!

2. Maria, du milde, du süße Jungfrau,
Nimm auf meine Seele, so wie ich vertrau'!
Du bist ja die Mutter, dein Kind will ich sein
Im Leben und Sterben dir einzig allein.

3. Gib, daß ich von Herzen dich liebe und preis',
Gib, daß ich viel Zeichen der Liebe erweis',
Gib, daß mich Nichts scheide, nicht Unglück noch Leid,
Um treu dir zu dienen in Glück und in Freud'!

4. Ach, hätt' ich der Herzen nur tausendmal mehr!
Dir tausend zu geben, das ist mein Begehr.
So oft mein Herz klopfet, befehl' ich es dir,
So oft ich nur athme, verbind' ich dich mir.

5. Du Trost der Betrübten, zur Hülf' sei bereit,
Du Stärke der Schwachen, beschütz' mich im Streit;
Wann wider mich kämpfen Fleisch, Hölle und Welt,
Sei du mir als Zuflucht zur Seite gestellt!

6. Du Meerstern, ich bitte, dein Licht auch ertheil'
Verfinsterten Seelen zum ewigen Heil;
Die irren im Glauben, erleucht' und bekehr'
Zur wahren Erkenntniß der christlichen Lehr'!

7. Verwandte und Freunde mit Leib und mit Seel'
Ich dir, o Maria! auf ewig empfehl';
Du Mutter der Gnaden, barmherzig und mild,
Sei meine Patronin, mein Schutz und mein Schild!

8. O Mutter, nun segne den ewigen Bund,
Dein Nam' mir versiegle das Herz und den Mund;
Sei bei mir im Tode, dann reich' mir die Hand
Und zieh' mich nach oben in's himmlische Land!

46.

1=f ‖: 1 1 1 | 1 2 1 * | 3 3 3 | 3 4 3 * | 1

$^3/_4$ 5 5$\ddot{6}$ | 5 4 3 | 2$\ddot{3}$ 4 3 | 2 · · * :‖ 5 3 5 |

5 4$\ddot{3}$ 3 * | 4 2 4 | 4 3$\ddot{2}$ 3 * | 1 $\bar{5}$ 1$\ddot{2}$ |

3 1 3$\ddot{4}$ | 5 6 7 | 1 . . * | 1 7 6 | 5 4 3 |

4 3 2 | 1 · · * ‖

1. Wunderschön Prächtige,
Hohe und Mächtige,
Liebreich holdselige, himmlische Frau!
Der ich mich ewiglich
Weihe herzinniglich,
Leib dir und Seele zu eigen vertrau'.
Gut, Blut und Leben
Will ich dir geben,
Alles, was immer ich hab', was ich bin,
Geb' ich mit Freuden, Maria! dir hin.

2. Schuldlos Geborene,
Einzig Erkorene,
Du, Gottes Tochter und Mutter und Braut,
Die aus der Reinen Schaar
Reinste, wie Keine, war,
Selber der Herr sich zum Tempel gebaut:
Du makellose
Lilienrose,
Krone der Erde, der Himmlischen Zier!
Himmel und Erde, sie huldigen dir.

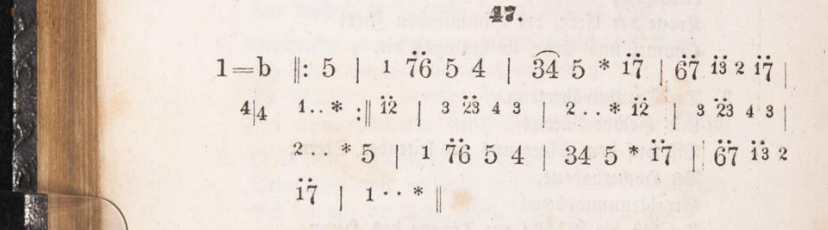
3. Du Treubewährete
Und Hochverklärete!
Bist auf dem Meer uns ein leitender Stern;
Du Hocherhobene,
Strahlenumwobene!
Du bist die Nächste am Throne des Herrn.
Dich schuf die Milde
Zum Gnadenbilde:
D'rum auch, was Himmel und Erde umschließt,
Mutter der Gnaden, Maria, dich grüßt.

4. Gottesgebärerin,
Heilandsernährerin,
Mutter, an Freuden und Schmerzen so reich!
Welche der Schuldigen
Wär' der geduldigen
Mutter an Reinheit und Tugend wohl gleich?
Du Gottgeweihte
Hochbenedeite
Mutter und Jungfrau, du, schuldlos allein,
Woll' eine Mutter uns Sündern auch sein!

5. Allzeit sanftmüthige,
Milde, grundgütige
Mutter des Heilands, voll Gnade und Huld!
Bitt' für uns sündige
Menschen, verkündige
Du uns vom Sohne Verzeihung der Schuld;

Steh', wenn wir scheiden,
Du uns zur Seiten,
Sühne den furchtbaren Richter uns du,
Führ' deinem göttlichen Sohne uns zu!

47.



1. Ave Maria, klarer
Und lichter Morgenstern!
Du bist die Freude wahrer
Verehrer unsers Herrn.
:,: Erwählt von Ewigkeit :,:
Zur reinsten Mutter Gottes,
Zum Trost der Christenheit.

2. Ohn' Sünd' bist du empfangen,
Wie dich die Kirche ehrt,
Und von der falschen Schlangen
Bliebst du ganz unversehrt.
:,: O Jungfrau, keusch und rein :,:
Kein Lob auf dieser Erde
Kann deiner würdig sein.

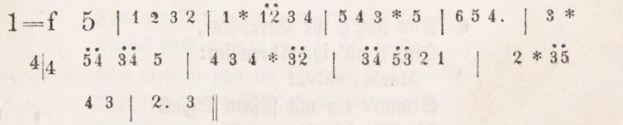
3. Ein Gruß war dir gesendet
Vom allerhöchsten Thron,
Durch Gabriel gespendet,
Erwirkt vom ew'gen Sohn:
:,: Du sollst bald Mutter sein :,:
Und doch auch Jungfrau bleiben,
Keusch, heilig, ewig rein.

4. Es wird dich überthauen
Des Allerhöchsten Kraft,
Gesegnetste der Frauen
In reinster Jungfrauschaft!
:,: Dies göttlich Unterpfand, :,:
Vom heil'gen Geist empfangen,
Wird Gottes Sohn genannt.

5. Da sagte mit Begehren
Aus Lieb' die Jungfrau rein:
„Ich bin die Magd des Herren
Und will gehorsam sein;
:,: Ihm dien' ich für und für, :,:
Ich glaub', was er gesprochen,
Dein Wort geschehʼ an mir!"

6. Maria, auserkoren,
O Mutter, unversehrt!
Hast Gottes Sohn geboren,
Wie es die Schrift bewährt.
:,: Dein Schöpfer ward dein Kind: :,:
O wunderbare Mutter,
Dergleichen man nicht find't.

48.



1. Maria, Königin,
Mutter und Helferin,
Maria, salve!
Des Lebens Süßigkeit,
Hoffnung, Barmherzigkeit,
Maria, salve!

2. Ach, wie viel tausendmal
In diesem Jammerthal
Wir Kinder Evä
Schreien zu aller Stund',
Seufzen mit Herz und Mund:
Maria, salve!

3. Maria, uns bewahr'
Vor Seel- und Leibsgefahr
In unserm Leben;
Bitt', daß uns wolle Gott
Nach einem sel'gen Tod
Den Himmel geben!

4. Maria, Jungfrau zart,
Nach deiner milden Art
Zu uns dich wende;
Zeig' uns dein Kindelein,
Dein liebes Jesulein
Nach dem Elende!

5. Maria, süß und mild,
Sei unser Helm und Schild
In unserm Sterben,
Damit in letzter Noth
Durch einen bösen Tod
Wir nicht verderben!

6. Nun sing't, ihr Seraphim,
Sing't, all' ihr Cherubim:
Maria, salve!
Stimm't ein mit süßem Schall
Ihr Menschenkinder all':
Maria, salve!

19.

1=d ‖: 3̈4 | 5 5 5 6 | 5 4 3· * | 5 2 3̈2̈

4/4 1 * :‖ 1 7 6 2̈1 | 7 6 5· * | 1 7 6 2̈1 |

7 6 5· * | 1 2 3 1 | 5 7 1. * | 1 7 6· * |

21 7· * | 12 3 1 | 5 7 1 * ‖

1. Gegrüßest sei'st du Königin, o Maria!
Erhab'ne Frau und Herrscherin, o Maria!
Freuet euch, ihr Cherubim,
Singet Lob, ihr Seraphim,
Grüßet eure Königin!
Salve! Salve!
Salve Regina!

2. O Mutter der Barmherzigkeit u. s. w.
Sei uns gegrüßt, gebenedeit u. s. w.
Freuet euch u. s. w.

3. Du bist des Lebens Süßigkeit u. s. w.
Der Menschen und der Engel Freud' u. s. w.
Freuet euch u. s. w.

4. O unsre Hoffnung, sei gegrüßt u. s. w.
Die du der Sünder Zuflucht bist u. s. w.
Freuet euch u. s. w.

5. Wir Kinder Evä schrei'n zu dir u. s. w.
Aus der Verbannung rufen wir u. s. w.
Freuet euch u. s. w.

6. Wir weinen hier im Jammerthal u. s. w.
Und seufzen zu Dir allzumal u. s. w.
Freuet euch u. s. w.

7. O mächtige Fürsprecherin u. s. w.
Bei Gott sei unsre Mittlerin u. s. w.
Freuet euch u. s. w.

8. Wir arme Sünder bitten dich u. s. w.
Ach, schau' auf uns barmherziglich u. s. w.
Freuet euch u. s. w.

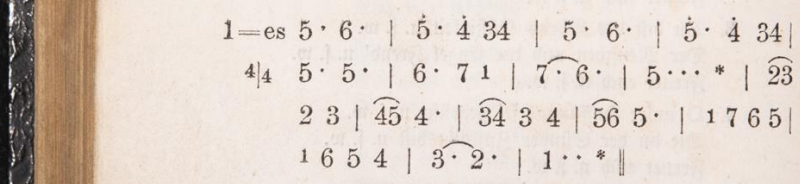
9. Dein liebes Aug' nicht von uns wend' u. s. w.
Zeig' Jesum uns an unserm End' u. s. w.
Freuet euch u. s. w.

10. O Mutter, reich an Gütigkeit u. s. w.
Voll Milde, voll der Süßigkeit u. s. w.
Freuet euch u. s. w.

11. In aller Trübsal, Angst und Noth u. s w.
Komm' uns zu Hülf' bis in den Tod u. s. w.
Freuet euch u. s. w.

12. Ach, steh' uns bei im letzten Streit u. s. w.
O Mutter der Barmherzigkeit u. s. w.
Freuet euch u. s. w.

50.



1. O du heilige,
O jungfräuliche,
Holde Mutter Maria!
Selig Gepries'ne,
Herrlich Erwies'ne,
Heil dir, holde Maria!

2. Dir, Begnadigte,
Dir, Gesegnete,
Jauchzen Engel und Hirten;
Himmlische Lieder
Tönen hernieder:
Heil dir, Mutter Maria!

3. O unschuldige,
O geduldige,
Treue Mutter Maria!
Ach, in dem Herzen
Leiden und Schmerzen,
Schwergeprüfte Maria!

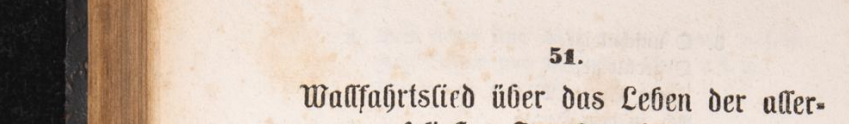
4. Treubewährte,
Hochverklärte,
Heil'ge Mutter Maria!
Nun bei dem Sohne
Schmückt dich die Krone:
Preis dir, Preis dir, Maria!

5. Sieh' uns Zagende,
Angst Ertragende,
Hilf, uns, Mutter Maria!
Tröste die Herzen,
Lindre die Schmerzen,
Hilf uns, hilf uns, Maria!

6. Jungfrau, neige dich,
Mutter, zeige dich,
Bitt' für uns, o Maria!
Gottes Erbarmen
Trägst du in Armen,
Hilf uns, hilf uns, Maria!

51.

Wallfahrtslied über das Leben der allerseligsten Jungfrau Maria.



1. Sei gegrüßt, o Jungfrau rein,
Königin und Mutter mein,
Bitt' für uns, Maria!
Du bist, ohne Sünd' empfangen,
Rein in's Leben eingegangen,
Bitt' für uns, Maria!

2. Du hast dich im dritten Jahr
Gott gestellt als Opfer dar: — Bitt' u. s. w.
Hilf uns auch, auf dieser Erden
Gott ein liebes Opfer werden! — Bitt' u. s. w.

3. Du, o gold'ner Gnadenthron,
Hast getragen Gottes Sohn: — Bitt' u. s. w.
Laß auch uns in Freud' und Schmerzen
Tragen ihn in unserm Herzen! — Bitt' u. s. w.

4. Du geboren hast im Stall
Den, der herrschet überall; — Bitt' u. s. w.
Hilf, daß wir durch ihn auf Erden
Wahre Kinder Gottes werden! — Bitt' u. s. w.

5. Du, o Reinste in der Welt!
Dich zur Rein'gung hast gestellt: — Bitt' u. s. w.
Laß auch uns im ganzen Leben
Gott allein die Ehre geben! — Bitt' u. s. w.

6. Vor Herodes' Zorn und Droh'n
Bist in fremdes Land gefloh'n: — Bitt' u. s. w.
Rett' auch uns in den Gefahren,
Hilf uns Seel' und Leib bewahren! — Bitt' u. s. w.

7. Als Dein Sohn im Tempel blieb,
Suchtest ihn mit Mutterlieb': — Bitt' u. s. w.
Mutter, such' auch uns nicht minder,
Deine armen Erdenkinder! — Bitt' u. s. w.

8. Welche Freud' sollt' dir entsteh'n,
Als du wieder ihn geseh'n! — Bitt' u. s. w.
Woll'st uns All' zu Jesu führen,
Laß uns nimmer ihn verlieren! — Bitt' u. s. w.

9. Du gefolgt bist deinem Sohn
Auch in Leiden Spott und Hohn: — Bitt' u. s. w.
Laß uns Nichts von Jesu treiben,
Bis zum Tod ihm treu verbleiben! — Bitt' u. s. w.

10. Du am Kreuz geblieben bist,
Bis sein Geist verschieden ist: — Bitt' u. s. w.
Steh' uns mütterlich zur Seite
In dem bittern Todesstreite! — Bitt' u. s. w.

11. Du den Leib nahm'st in den Schooß:
O der Lieb' und Schmerzen groß! — Bitt' u. s. w.
Laß auch uns nach letzten Zügen
In dem Schooß des Friedens liegen! — Bitt' u. s. w.

12. Welche Freud' dein Herz empfand,
Als dein Sohn vom Tod erstand! — Bitt' u. s. w.
Laß uns glorreich auch erstehen,
Deinen Sohn und dich zu sehen! — Bitt' u. s. w.

13. Du, von Sünde nie entweiht,
Hast vollbracht die Lebenszeit, — Bitt' u. s. w.
Bis von Lieb' du bist gestorben,
Ew'ge Glorie hast erworben. — Bitt' u. s. w.

14. Groß ist deine Herrlichkeit,
Deine Freud' in Ewigkeit: — Bitt' u. s. w.
D'rum wir täglich zu dir flehen,
Uns mit Fürbitt' beizustehen. — Bitt' u. s. w.

52.

1=g ‖: 5 | 1 1 2 2 | 3 2 1. * | 5 5 4 4 | 3 . . * :‖ 2 2 3

4/4 1 | 4 6 5. * | 4. 3 3 | 2 2 1. * ‖

1. Maria, wir dich grüßen,
O Maria, hilf!
Und fallen dir zu Füßen,
O Maria, hilf!
O Maria, hilf uns All'
In diesem Jammerthal!

2. Voll Zuversicht wir bitten, — O Maria, hilf!
Durch das, was du gelitten, — O Maria, hilf!

3. Durch Jesu Kreuz und Sterben u. s. w.
Woll'st Gnaden uns erwerben u. s. w.

4. Daß wir Verzeihung finden u. s. w.
Für unsre vielen Sünden u. s. w.

5. Daß wir vor Gott bestehen u. s. w.
Den Weg der Tugend gehen u. s. w.

6. Neid, Zwietracht, List und Schande u. s. w.
Halt' ab von jedem Stande u. s. w.

7. In Trübsal, Angst und Leiden u. s. w.
Gib Trost und Seelenfreuden u. s. w.

8. Sieh' an die Noth der Armen u. s. w.
Weck' Mitleid und Erbarmen u. s. w.

9. In Krankheit und Beschwerden u. s. w.
Laß Heil und Hülfe werden u. s. w.

10, Den Wittwen und den Waisen u. s. w.
Auf Pilgerschaft und Reisen u. s. w.

11. Vor Mord und Kriegsgefahren u. s. w.
Woll'st Volk und Fürst bewahren u. s. w.

12. Vor Theurung, Pest und Brande u. s. w.
Gib Schutz dem Vaterlande u. s. w.

13. Bitt', daß die Frucht der Erde u. s. w.
Gesegnet reichlich werde u. s. w.
14. Den wahren Glauben mehre u. s. w.
Tilg' aus die falsche Lehre u. s. w.
15. Bitt', daß auch hier bald werde u. s. w.
Ein Hirt und Eine Heerde u. s. w.
16. Bitt' Gott für unsre Freunde u. s. w.
Bitt' Gott für unsre Feinde u. s. w.
17. Im Leben und im Sterben u. s. w.
Woll'st Gnaden uns erwerben u. s. w.
18. Auf daß wir All' dort oben u. s. w.
Mit dir Gott ewig loben u. s. w.

53.

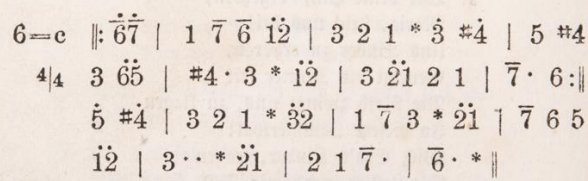
(Melodie wie bei No. 47.)

1. Wir deine Hülf' begehren,
Maria, steh' uns bei!
Uns Kinder zu erhören,
Geneigt als Mutter sei!
Die Noth zwingt uns, zu klagen
In diesem Jammerthal:
Wir, Eva's Kinder, tragen
Die Last von Adam's Fall.
2. Was nicht erlaubt, wir suchen
Oft bei der eitlen Welt;
Was die Gesetz' verfluchen,
Die Welt als gut vorstellt.
Als Richter wird erscheinen
Am Tag des Zorns dein Sohn,
Verschonen wird er Keinen,
Sitzt er im Wolkenthron.
3. Als Mutter vorbereite
Uns jetzt zu seiner Gnad',
Da es noch Zeit, uns leite,
Sonst ist die Reu' zu spat.

Trost wird kein Sünder finden
Bei dir an jenem Tag,
„Geh't hin zum Lohn der Sünden!"
Wird dann sein deine Sprach'!

4. So denn uns jetzt anhöre,
Zeig' dein' Barmherzigkeit!
Durch dich Gott von uns kehre
Die Unbußfertigkeit;
Durch dich Gott von uns wende
Des Herzens falsche Ruh',
Er seinen Geist uns sende;
Führ' deinem Sohn uns zu!

54.

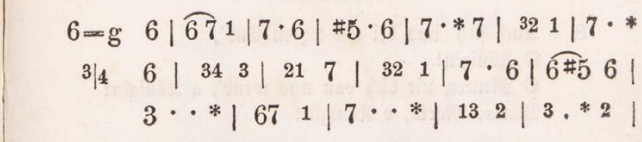


1. Ganz inbrünstiglich
Will ich grüßen dich,
Zu dir wenden mich, o Maria,
Zu dir, edelste Jungfrau rein!
Wie so zart und mild
Schwebt vor mir dein Bild!
Ganz von Lieb' erfüllt, o Maria!
Rings umstrahlet von holdem Schein.
Laß mich für und für,
Laß mich nach Gebühr
Mein' Verehrung dir
Bringen dar nach allen Würden deine.

2. Gott und dir allein
Liebend mich zu weih'n,
Soll mein Streben sein, o Maria,
Du holdseligste Himmelsbraut!
Was ich hab' und bin,
Nimm du gnädig hin,
Engelskönigin, o Maria!
Dir sei kindlich mein Herz vertraut!
Wenn der Tag erwacht,
In des Mittags Pracht
Und zur stillen Nacht
Soll mein Lob, Königin! dich preisen.

3. Mutter, voll Vertrau'n
Will ich auf dich bau'n,
Sehnend nach dir schau'n, o Maria,
Du hellstrahlender Meeresstern!
Schau' auch mütterlich
Immerdar auf mich,
Daß mein Leben dich, o Maria!
Würdig ehre zum Preis des Herrn!
Sei mein Schutz in Noth,
Meine Hülf' im Tod
Und mein Morgenroth
Einst vor Gott nach dem letzten Schlummer.

55.



1. **Vors.:** O Königin, o gnäd'ge Frau,
Volk: O Königin!
Vors.: Zu uns herab vom Himmel schau', o Königin!
Volk: Maria, Maria, o Königin!

2. O Mutter der Barmherzigkeit,
O Königin!
Bitt' für die ganze Christenheit, o Königin!
Maria, Maria, o Königin!

3. Bitt', daß uns Gott barmherzig sei,
O Königin!
Bitt', daß er uns mach' sündenfrei, o Königin!
Maria, Maria, o Königin!

4. Bitt', daß uns Gott geb' Kraft und Gnad',
O Königin!
Daß uns an Leib und Seel' Nichts schad', o Königin!
Maria, Maria, o Königin!

5. Bitt', daß uns Gott den Frieden geb',
O Königin!
Bitt', daß er Mord und Krieg aufheb', o Königin!
Maria, Maria, o Königin!

6. Bitt' für das Feld und Ackerland,
O Königin!
Behüt' uns All' vor Feu'r und Brand, o Königin!
Maria, Maria, o Königin!

7. Halt' ab den bösen, jähen Tod,
O Königin!
Ach, bitt' für uns in aller Noth, o Königin!
Maria, Maria, o Königin!

8. Auch steh' uns bei am letzten End',
O Königin!
O Mutter, nie dich von uns wend', o Königin!
Maria, Maria, o Königin!

56.

1—g ‖: 5 | 1 7 1 2 | 3 4 3 * $\dot{3}\dot{4}$ | $\dot{5}\dot{4}$ $\dot{3}\dot{2}$ 3 2 | 1 · · * :‖

4/4 3 | 2 1 2 3 | 2 1 2 * 3 | 4 $\dot{3}\dot{2}$ 3 2 | 1 . . * ‖

1. Maria! zu dir kommen wir
Und halten bei dir an;
:,: Um Gnad' und Beistand flehen wir,
Da du hilfst Jedermann. :,:

2. Versag' uns deine Fürbitt' nicht,
O Himmelskönigin!
:,: Bring' du vor Gottes Angesicht
All' uns're Bitten hin! :,:

3. Gedenk', daß du die Mutter sei'st
Und wir die Kinder dein!
:,: Durch dich wird Gott uns allermeist
Ein gnäd'ger Vater sein. :,:

4. Er, der an deiner Brust geruht,
Dir Nichts versagen kann,
:,: Weil er von dir sein Fleisch und Blut
Als Mensch genommen an. :,:

5. Der heil'ge Geist mit Gnadenthau
Dich, Jungfrau! übergießt;
:,: Von ihm uns, o mildreiche Frau,
Erlang', was nützlich ist! :,:

6. In deine Hand mit Zuversicht
Legt Jeder seine Noth;
:,: Versag'st du deine Fürbitt' nicht,
So hilft der große Gott. :,:

7. D'rum freuet euch im Jammerthal,
Ihr Pilger wohlgemuth,
:,: Mit Bitten, Singen allzumal
Ruf't an das höchste Gut! :,:

8. Maria wird ganz mütterlich
Uns Gnad' und Hülf' erfleh'n,
:,: Daß uns ihr Sohn läßt väterlich
Zu seiner Rechten steh'n. :,:

57.

1=g 1 | 1 · 2 | 32 5 | #45 6 | 5 · * 5 | $\overset{\frown}{23}$

3/4 #4 | 5 · * 3 | 5 · 6 | 54 3 | 43 2 | 3 · *

1 | 2 · 3 | 43 2 | 1 · * ‖

1. Maria, Mutter Jesu Christ, Alleluja!
Zum Himmel aufgenommen ist. Alle—Alleluja!

2. Die Gottes Geist beschattet hat, Alleluja!
Blieb unversehrt durch seine Gnad'. Alle—Alleluja!

3. Ihr keuscher Leib, der Gott gebar u. s. w.
Kein Raub für die Verwesung war u. s. w.

4. Ihr Sohn, der Tod und Grab besiegt u. s. w.
Er läßt im Grab die Mutter nicht u. s. w.

5. „Die Mutter muß bei'm Sohne sein u. s. w.
Flieg't hin, flieg't hin, ihr Engelein" u. s. w.

6. Viel Tausend Engel flogen hin u. s. w.
Und führten ihre Königin u. s. w.

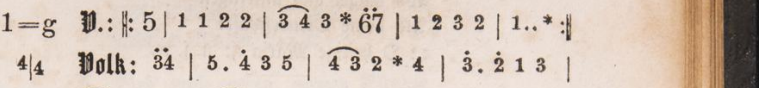
7. O große Freud', o Seligkeit u. s. w.
Stimm' ein, o ganze Christenheit u. s. w.

8. Wir haben hoch im Himmelreich u. s. w.
Nun eine Mutter allzugleich u. s. w.

9. Im Himmel ist sie Königin u. s. w.
Auf Erden Schutz und Trösterin u. s. w.

10. Gelobt sei die Dreifaltigkeit u. s. w.
Ein ein'ger Gott in Ewigkeit u. s. w.

58.



1. **Vorſ.:** Maria! wir verehren
Dich und den Namen dein;
Volk: Dein Lob allzeit zu mehren,
Soll unſ're Freude ſein.
:,: O heilige Maria! :,:
Jung und Alt, Groß und Klein
Stimmt in unſer Loblied ein.

2. Du ſollſt geprieſen werden
Als wahre Königin,
Im Himmel und auf Erden
Die höchſte Herrſcherin.
:,: O heilige Maria :,: u. ſ. w.

3. Du biſt ein Stern des Lebens,
Wir ſchau'n zu dir hinauf,
Und Keiner lenkt vergebens
Nach dir des Schiffes Lauf.
:,: O heilige Maria :,: u. ſ. w.

4. Du biſt ein Meer der Gnaden,
Von Gott gefüllt allzeit;
Wir ſteh'n an den Geſtaden
Und finden Seligkeit.
:,: O heilige Maria :,: u. ſ. w.

5. Leucht' hell, o Stern der Erden,
O Meer, gieß' Gnaden aus;
Hilf, daß wir ſelig werden,
Führ' uns in's Vaterhaus!
:,: O heilige Maria :,: u. ſ. w.

6. Und laß uns droben singen
Dein Lob mit neuer Kraft,
Wo Engel dich umringen
Als deine Dienerschaft!
:,: O heilige Maria :,: u. s. w.

59.

1=g **Solo:** 3. 3 | 5. 3 $\overset{\frown}{23}$ 2 | 1. 5 2. 2 | 3. 3 $\overset{\frown}{54}$ 3 |

6/4 2. * 3. 3 | 5. 3 $\overset{\frown}{23}$ 2 | 1. 5 2. 2 | 3. 6 #$\overset{\frown}{43}$ 4 |

5 · * ‖ **Chor:** 2. 2 | 3 . 2 $\overset{\frown}{23}$ #4 | 5 · * 2. 2 |

3. 2 7 · 6 | 6. 5 * 1. 2 | 3. 2 3. 4 | 5. 5 4. 4 |

3. 3 2 1 2 | 3. * ff. 6. 6 | 5. 3 $\overset{\frown}{23}$ 2 | 1. r * ‖

1. Milde Königin, gedenke,
Wie's auf Erden unerhört,
Daß zu dir ein Pilger lenke,
Der verlassen wiederkehrt.
Nein, o Mutter, weit und breit
Schallt's durch deiner Kinder Mitte,
Daß Maria eine Bitte nicht gewährt,
Ist unerhört, unerhört in Ewigkeit.

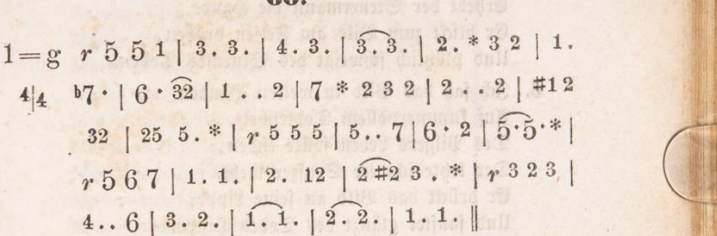
2. Wer zu dir in Schutz geflohen,
Wer nur deiner nicht vergißt,
Muß bekennen, wie das Drohen
Selbst der Hölle nichtig ist.
Nein, o Mutter u. s. w.

3. Hast du, Mutter, deinen Kindern
Deine Hülfe je verneint;
Hat man jemals seine Thränen,
Mutter, dir umsonst geweint?
Nein, o Mutter u. s. w.

4. Mutter, Jungfrau der Jungfrauen,
Sieh', ich laufe hin zu dir,
Sieh', ich komme voll Vertrauen:
Hilf, o Mutter, hilf auch mir!
Nein, o Mutter u. s. w.

5. Sieh' mich armen, großen Sünder
Weinend dir zu Füßen knie'n;
Soll das ärmste deiner Kinder
Ohn' Erbarmen von dir zieh'n?
Nein, o Mutter u. s. w.

60.



1. Ein Bild ist mir in's Herz gegraben,
Ein Bild, so schön und wundermild;
Ein Sinnbild aller guten Gaben:
Es ist der Gottesmutter Bild.
In guten und in bösen Tagen
Will ich das Bild im Herzen tragen.

2. Ich sah's am Rande meiner Wiege,
Auf meiner ersten Pilgerfahrt,
Und dort schon hatten seine Züge
Mir Gottes Schönheit offenbart.
Dort lernt' ich meine Mutter lieben,
Hab' mich als Knecht ihr unterschrieben.

3. Ich sah das Bild im stillen Haine,
Wo einsam die Capelle steht;
Dort sprach ich oft im Lampenscheine
Mein einfach kindlich Nachtgebet.
Nur Gott weiß, was in jenen Stunden
Mein schwergeprüftes Herz empfunden.

4. Ich sah das Bild, aus Gold gegossen,
Hoch über einem Marmorbau;
Im Wolkenraum von Glanz umflossen,
Stand herrlich unf're liebe Frau,
Ein heller Stern aus dunkler Wolke,
Sanft lächelnd dem getreuen Volke.

5. Wie tobt das Meer in wilder Brandung!
Dort schwankt ein Schiff am Felsenstrand;
Jetzt, nach umsonst versuchter Landung,
Erhebt der Steuermann die Hand.
Er blickt zum Bild am Felsen droben,
Und plötzlich schweigt des Sturmes Toben.

6. Ich sah das Bild in welken Händen
Auf kummervollem Todtenbett.
Des Pilgers Leben sollte enden,
Der letzte schwere Seufzer weht.
Er drückt das Bild an seine Lippe,
Und sanfter glänzt des Todes Hippe.

7. Ja, wo ich je ein Herz gefunden,
Dem diese Welt nur Kummer gab,
Das Nichts gekannt als Schmerz, als Wunde
Und Nichts mehr hoffet als das Grab:
Da hab' ich auch dies Bild erblicket,
Und Gram und Unmuth war ersticket.

8. Dies liebe Wunderbildniß winket
Mir Trost im Leben und im Tod.
Dann, wann der dunkle Vorhang sinket
Und glänzt das große Morgenroth,
Dann hoff' ich in den Himmelsauen
Dich, o Maria! selbst zu schauen.

61.

Die Lauretanische Litanei.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe, audi nos.
Christe, exaudi nos.
Pater de cœlis Deus, — Miserere nobis.
Fili, Redemptor mundi, Deus, — Miserere nobis.
Spiritus Sancte Deus, — Miserere nobis.
Sancta Trinitas, unus Deus, — Miserere nobis,
Sancta Maria, — Ora pro nobis.
Sancta Maria, sine labe concepta,
Sancta Dei genitrix,
Sancta Virgo virginum,
Mater Christi,
Mater divinæ gratiæ,
Mater purissima,
Mater castissima,
Mater inviolata,
Mater intemerata,
Mater amabilis,
Mater admirabilis,
Mater Creatoris,
Mater Salvatoris,
Virgo prudentissima,
Virgo veneranda,
Virgo prædicanda,
Virgo potens,
Virgo clemens,
Virgo fidelis,
Speculum justitiæ,
Sedes sapientiæ,
Causa nostræ lætitiæ,
Vas spirituale,
Vas honorabile,
Vas insigne devotionis,

} Ora pro nobis.

Rosa mystica, — Ora pro nobis.
Turris Davidica,
Turris eburnea,
Domus aurea,
Fœderis arca,
Ianua cœli,
Stella matutina,
Salus infirmorum,
Refugium peccatorum,
Consolatrix afflictorum,
Auxilium christianorum,
Regina Angelorum,
Regina Patriarcharum,
Regina Prophetarum,
Regina Apostolorum,
Regina Martyrum,
Regina Confessorum,
Regina virginum,
Regina Sanctorum omnium,
Regina pacis,
} Ora pro nobis.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, — Parce nobis Domine.
Agnus Dei &c. — Exaudi nos Domine.
Agnus Dei &c. — Miserere nobis Domine.
Christe, audi nos.
Christe, exaudi nos.
Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

℣ Ora pro nobis | sancta Dei genitrix!
℟ Ut digni efficiamur | promissionibus Christi.

Oremus.

Gratiam tuam, quæsumus, Domine, mentibus nostris infunde, ut qui, Angelo nuntiante, Christi Filii tui incarnationem cognovimus, per passionem ejus et crucem ad resurrectionis gloriam perducamur; per eundem Christum, Dominum nostrum. Amen.

Auf die Feste der Heiligen.

62.

Am Feste aller Heiligen.

1=f **Chor:** ‖: 5 | 1 1 2 2 | 3 2 1 * 4 | 3 2 1 1 | 6

4/4 7 1 *:‖ **Volk:** i2 | 3 2 3 4 | 5 6 5 * 5 | 6 5 3 4 |

5 6 5 * 5 | 4 3 2 54 | 3 2 1 * ‖

1. **Chor:** Ihr Freunde Gottes allzugleich,
Verherrlicht hoch im Himmelreich,
Erfleh't am Thron der Herrlichkeit
Uns Gnade und Barmherzigkeit!

Volk: Helf't uns in diesem Jammerthal,
Daß wir durch Gottes Gnadenwahl
Zum Himmel kommen allzumal!

2. Vor Allen du, o Königin,
Maria, milde Herrscherin;
Ihr Engelchöre auserwählt,
Von heil'ger Lieb' zu uns beseelt!
Helf't u. s. w.

3. Ihr Patriarchen allesammt,
Davon das Heil der Völker stammt;
Erleuchtete Prophetenschaar,
Die Christum sah, eh' denn er war!
Helf't u. s. w.

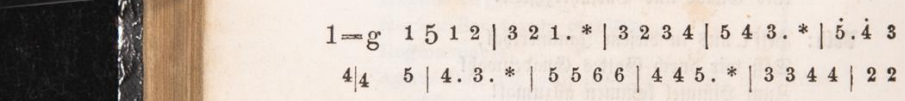
4. O ihr Apostel hochgestellt,
Zu leuchten durch die ganze Welt;
O ihr gekrönten Martyrer
Und ihr getreuen Beichtiger!
Helf't u. s. w.

5. O ihr Jungfrauen rein und keusch,
Die ihr besiegt Welt, Höll' und Fleisch;
Ihr heil'gen Frauen tugendreich,
Ihr Freunde Gottes allzugleich!
Helf't u. s. w.

6. Wir bitten euch durch Christi Blut,
Erfleh't uns Gnad' bei'm höchsten Gut;
Trag't vor die Noth der Christenheit
Der heiligsten Dreifaltigkeit!
Helf't u. s. w.

63.

Zu einem jeden Heiligen.



1. Zu dir schick' ich meinen Gruß,
Fall' in Demuth dir zu Fuß,
Heilige(r) N...
Deine Fürbitt' ruf' ich an,
Hilf, daß ich dir folgen kann,
Heilige(r) N...

2. Bitte, daß mein Glaube steh'
Fest und froh in Kampf und Weh', Heilige(r) N...
Daß mein Herz so treu vertraut,
Wie nun klar dein Auge schaut u. s. w.

3. Bitte, daß der Hoffnung Licht
Mir durch jedes Dunkel bricht u. s. w.
Sei du selbst mein heller Stern,
Der mir leuchtet nah' und fern u. s. w.

4. Bitte, daß ich endlich frei
Ganz in reiner Liebe sei u. s. w.
Ach, in solcher Liebestreu',
Daß mich Noth und Tod erfreu' u. s. w.

5. Steh' ich an des Grabes Rand,
O, so reich' mir deine Hand u. s. w.
Sprich: „Es ist kein Todesmeer,
Sieh', dich ruft dein Vater her!"

65.

Zum hl. Mauritius.

1. Lob und Ehre dir zu singen,
Heiliger Mauritius!
Weil du uns pfleg'st Schutz zu bringen,
Man mit Eifer trachten muß;
Dann gewünschten Gottes-Segen
Ueber Häuser, über Feld
Und auf allen unsern Wegen
Deine Fürbitt' uns erhält.

2. Nachdem du das Kreuz umfangen,
Und mit dir die Legion,
Hast du Jesum angehangen
Bis zur Marter, bis zur Kron'.
Holz und Stein wie Gott zu ehren,
Zwang dich nicht des Kaisers Macht;
Sondern Gottes Ehr' zu mehren,
Hast du sein Gebot verlacht.

3. Du deswegen wolltest sterben
Jesu, Gottessohn, zu Lieb';
Denn das Himmelreich zu erben
Statt der Erde, war dein Trieb.
Du deswegen hast gestritten
Mit dem größten Heldenmuth;
Freudig auch den Tod gelitten
Und geopfert Fleisch und Blut.

4. Du verlangtest auch, zu sehen
Deine ganze Legion
Dem Tyrann entgegengehen,
Zu erlangen gleiche Kron'.
O wie groß war dein Vergnügen,
Da du sah'st die ganze Schaar
Auch den Martertod besiegen,
Der zur Straf' bestimmet war.

5. In den Leiden sie zu stärken,
Stelltest du ihr vor die Kron',
Welche ihren Glaubenswerken
Wäre zum verdienten Lohn.
Rede uns auch zu bei'm Sterben,
Heiliger Mauritius!
Daß wir, gleiche Kron' zu erben,
Frühe wirken wahre Buß'.

6. Wie vergnügt hast Du genommen
Abschied von der bösen Welt,
Als die Reih' an dich gekommen,
Selbst zu sterben, großer Held!
Wie erfreut war'st du von Herzen,
Als die Todesstunde kam;
Wie getrost trug'st du die Schmerzen,
Da vom Leib die Seel' sie nahm.

7. Also hast du obgesieget
Ueber deiner Feinde Wuth,
Da du sterbend sie bekrieget
Und geopfert hast dein Blut.
O wie kostbar war dein Sterben
Vor dem höchsten Gottesthron,
Da mit dir so Viele erben
Gleiches Reich und gleiche Kron'.

8. Jetzt, da du im Himmelssaale
Mit den Deinen dich erfreu'st,
Und bei'm reinsten Hochzeitsmahle
Des Besiegers wirst gespeis't,

Deiner Diener auch gedenke
In Drang- und Trübseligkeit;
Bitt' für uns, daß Gott uns schenke
Starke Gnad' in allem Leid.

9. Treuer Führer, für uns streite;
Starker Schützer, uns bewahr';
Liebster Vater, uns bereite
Sich're Ausflucht in Gefahr,
Bitt' für uns, daß, wann wir sterben
Und verlassen diese Welt,
Wir auch jene Kron' erwerben,
Die zum Lohn ist ausgestellt.

Bei den Andachten zum Troste der Abgestorbenen.

63.

Dies iræ, dies illa.

1=f ‖: 1 2 3 1 | 4 3 2 1 * | 2 2 3 1 | 1 7 6 5 * |

4/4 3 4 5 3 | 2 3 2 1 * :‖

1. Jener Tag, der Tag der Zähren,
Wird die Welt in Asche kehren,
Wie Sibyll' und David lehren.

2. Welch' ein Grau'n wird sein und Zagen,
Wenn der Richter kommt, mit Fragen
Streng' zu prüfen alle Klagen.

‖: 3 4 5 3 | 2 3 4 3 * | 1 2 3 1 | 4 3 3 2 * |

1 2 3 3 | 1 3 2 1 * :‖

3. Die Posaun' im Wundertone,
Wo der Mensch im Grab' auch wohne,
Ruft ihn her zum Richterthrone.

4. Tod, Natur mit Staunen sehen
Dann die Creatur erstehen,
Zur Verantwortung zu gehen.

‖: 1 7 6 5 | 2 3 2 1 * | 1 6 1 2 | 3 1 4 3 * |
5 4 3 2 | 1 3 2 1 * :‖

5. Und ein Buch soll sich entfalten,
So das Ganze wird enthalten,
Ob der Welt Gericht zu halten.

6. Wenn der Richter also richtet,
Wird, was heimlich war, berichtet,
Ungerochen Nichts geschlichtet.

7. Ach, was werd' ich Armer sagen?
Welchen Schutz und Rath erfragen,
Da Gerechte selber zagen?

8. König schrecklicher Gewalten!
Frei ist deiner Gnade Schalten:
Gnadenquell, laß Gnade walten!

9. Denk', du bist herabgekommen,
Hast für mich Fleisch angenommen:
Hilf dann, Jesu, Trost der Frommen!

10. Ich war Ziel ja deines Strebens,
Kreuzestod der Preis des Lebens:
So viel Müh' sei nicht vergebens!

11. Richter der gerechten Rache,
Nachsicht üb' in meiner Sache,
Eh' ich zum Gericht erwache!

12. Sieh' mich seufzen voll Verzagen,
Sieh' die Schuld am Herzen nagen,
Gott, erbarm' dich meiner Klagen!

13. Du, der lossprach einst Marien
Und dem Schächer selbst verziehen,
Hast mir Hoffnung auch verliehen.

14. Mein Gebet gilt nicht so theuer;
Aber laß mich, o du Treuer,
Brennen nicht im ew'gen Feuer!

15. Zu den Schaafen laß mich kommen,
Fern den Böcken, angenommen
Dir zur Rechten bei den Frommen!

16. Wann Verworf'nen ohne Schonung
Flammenpein wird zur Belohnung,
Ruf' mich in des Himmels Wohnung!

17. Mit zerknirschtem Herzen wende,
Gott! zu dir ich meine Hände:
Steh' mir bei am letzten Ende!

18. Schreckenstag, du Tag der Zähren,
Wo vom Staub wird wiederkehren
Zum Gericht der Mensch voll Schulden!

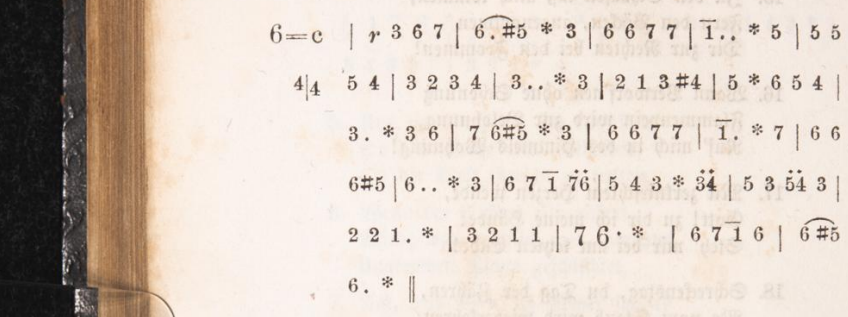
5 4 3 2 | 4 3 2 1 * | 3 4 5 6 | 5 #4 5 . * | 4 3
#4 5 | 1 2 3 . * |

19. Darum sieh' ihn, Gott, mit Hulden!
Jesu, milder Herrscher du,
Gib den Todten ew'ge Ruh'!

1 2 3 4 | 3 2 1 2 | 3 2 1 . * ‖

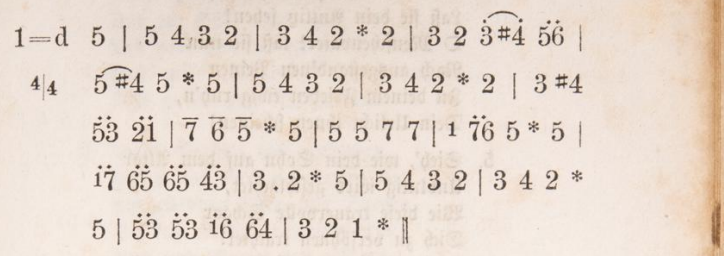
A . . . . . men.

66.



Herr Jesu Christ, der du am Kreuz dein Blut
Vergossen und gelitten hast den Tod,
Durch deiner rechten Hand heilsame Wund'
(deiner linken Hand)
(deines rechten Fuß's)
(deines linken Fuß's)
(deiner heil'gen Seit')
Erbarme dich der Seelen in der Gluth,
Erbarm' dich ihrer;
Erbarm' dich ihrer, Herr Jesu Christ,
Der du am Kreuz gestorben bist,
Herr, erbarm' dich ihrer, Herr, erbarm' dich ihrer!

67.



1. O Menschenvater voll der Huld!
Sieh' gnädig auf die Seelen,
Die wegen unbezahlter Schuld
Der Prüfung Flammen quälen.
Sie rufen uns um Fürsprach' an,
Wir können's nicht versagen;
Allein, wir haben selbst gethan
Das, was sie nun beklagen.

2. Doch wir sind glücklich noch dabei;
Wir haben Zeit, zu büßen;
Wir thun es auch mit wahrer Reu',
O Gott! vor deinen Füßen.
Sie sind schon in der Ewigkeit
Und können Nichts, als leiden:
O laß, Erbarmer! sie noch heut
Aus ihrem Kerker scheiden!

3. Sie sind dein Bild, o höchstes Gut!
Dich anzuschau'n, erkoren.
Es ist der Werth von Christi Blut
An ihnen nicht verloren.
Die Kirche fleht, in deren Schooß
Sie durch die Taufe kamen;
Sie schieden, als ihr Aug' sich schloß,
O Herr! in deinem Namen.

4. Des Himmels Heer vereinigt sich
Mit deiner Kirche Flehen
Und bittet durch Maria dich:
Laß sie dein Antlitz sehen!
O Menschenvater! laß sie nun
Nach ausgestand'nen Peinen
In deinem Frieden ewig ruh'n,
Dein Urlicht ihnen scheinen!

5. Sieh', wie dein Sohn auf dem Altar
Unblutig wird geschlachtet,
Wie diese trauervolle Schaar
Dich zu versöhnen trachtet!
Sieh', Vater, Jesum blutend an
Am Kreuz, im Bild der Schmerzen:
Er hat für uns genug gethan
Aus mildem Vaterherzen.

Bei verschiedenen Anlässen.

68.

1=a ‖: 5 5 | 12 31 5 4 | 3 2 * 55 | 6 42 17 |

3/4 1. *: ‖ 3 4 | 5 3 2 3 | 43 2 * 17 | 12 31 5 4 |

3 2 * 55 | 6 42 1 7 | 1. ‖

1. Dich, mein Gott, ich lieb' von Herzen,
Nicht aus Wunsch nach Seligkeit,
Nicht aus Furcht vor Höllenschmerzen,
Noch weil es mir Nutzen beut!
Dich aus ganzer Seel' zu lieben,
Hat allein mich angetrieben
Deine Lieb' und Gütigkeit.

2. Da ich, in der Sünd' geboren,
Mit der ganzen Menschenschaar
Ohne Hoffnung ging verloren
Und zur Höll' verdammet war,
Bist vom Himmel du gekommen,
Hast mein' Schuld auf dich genommen,
Dich gestellt zum Bürgen dar.

3. Deine Gottheit hast verborgen,
Fleisch und Blut genommen an;
Ausgestanden Müh' und Sorgen,
Die kein Mensch begreifen kann;
Pein und Marter hast gelitten,
Drei und dreißig Jahr' gestritten,
Scharfe Buß' für mich gethan.

4. War'st geschimpft und hart gebunden
Von der falschen Schlangenbrut;
Durch viel Streich' aus tausend Wunden
Floß vom Leib dein theures Blut.
Wie ein Lämmlein ohne Klagen
Litt'st du, wardst an's Kreuz geschlagen,
Starbst für mich, o höchstes Gut!

5. Du hast dich mir ganz ergeben,
Du mein Freund bist in der Noth,
Du mein Speis', mein Trank im Leben,
Mein Belohner nach dem Tod.
Alle Gnaden von dir fließen,
Die wir hier und dort genießen,
Du bist unser Herr und Gott.

6. Wer denn sollt' aus ganzem Herzen
Dich nicht lieben ewiglich?
Ach! ich sag's mit großen Schmerzen,
Spät hab' ich geliebet dich!
Meine Sünden mich nun plagen:
Woll' mit mir Erbarmen tragen,
Dich zu lieben stärke mich!

7. Welt, geh' fort mit deinem Schmeicheln,
Fort mit deinem falschen Schein!
Dein Versprechen ist nur Heucheln,
Dein Liebkosen Qual und Pein.
Meinen Jesum nur will lieben,
Nie mehr werd' ich ihn betrüben:
Er ist mein, und ich bin sein!

8. Noth und Kummer, Kreuz und Leiden,
Auch den Tod ich wenig acht';
Nichts soll mich von Jesu scheiden,
Trotz der ganzen Höllenmacht.
Mit der Lieb' an deine Wunden
Halt', o Jesu! mich gebunden;
Dort laß ruh'n mich Tag und Nacht!

69.

1=g ‖: 1. 1 | 17 1 | 21 2 | 1.. * | 3. 3 | $\widehat{34}$ 5 |

3/4 $\widehat{54}$ 3 | 2 1. * :‖ 2. 3 | $\widehat{43}$ 2 | 3. 4 | 5.. * |

6. 6 | 54 3 | 43 2 | 1.. ‖

1. Großer Gott! wir loben dich,
Herr! wir preisen deine Stärke;
Vor dir beugt die Erde sich
Und bewundert deine Werke!
Wie du war'st vor aller Zeit,
So bleib'st du in Ewigkeit.

2. Vater! dich voll Herrlichkeit,
Deinen Sohn, der Heil uns brachte,
Und den Geist, der Trost verleiht,
Daß nicht Einer hülflos schmachte:
Gott, auf dunkler Erdenbahn
Beten wir dich kindlich an.

3. Sohn des Vaters, Heil der Welt,
Jesu Christ, du kam'st auf Erden,
Unsr'er Sünden Lösegeld,
Heil und Retter uns zu werden;
Gnade hast du uns gebracht,
Von der Sünd' uns frei gemacht.

4. Nunmehr steht das Himmelsthor
Allen, welche glauben, offen.
Du stell'st uns dem Vater vor,
Wenn wir kindlich auf dich hoffen,
Endlich komm'st du zum Gericht —
Richtend, Herr! verwirf uns nicht!

5. Deines Blutes Preis sind wir
Heiland! hilf du den Erlös'ten;
Nimm uns Alle auf zu dir,
Zu des Himmels Freudenfesten;
Laß uns deines Segens freu'n
Und dein Volk und Erbe sein!

70.

(Melodie wie bei No. 51.)

1. Jesu! zu dir schreien wir,
Unsr'e Noth wir klagen dir,
O Jesu!
Durch dein Leiden, deinen Tod
Steh' uns bei in aller Noth!
O Jesu!

2. Wend' auf uns dein Angesicht,
Herr, gedenk' der Sünden nicht; O Jesu!
Zeig' uns deine Gnad' und Huld
Und vergib uns unsr'e Schuld! O Jesu!

3. Herr! zu deinem Gnadenthron
Rufen wir: Ach, Gott, verschon' u. s. w.
Halte nach der Güte dein
Die verdienten Strafen ein u. s. w.

4. Ueb' an uns Barmherzigkeit,
Thu' nicht nach Gerechtigkeit u. s. w.
Sei uns, Herr, ein gnäd'ger Gott,
Gib uns nicht dem Feind zum Spott u. s. w.

5. Nur auf dich wir hoffend bau'n,
Nur auf dich wir fest vertrau'n u. s. w.
Du wirst unser Helfer sein,
Du uns retten ganz allein u. s. w.

6. Herr, durch deinen bittern Tod
Und durch deine Wunden roth u. s. w.
Steh' uns bei in allem Leid,
Schütz' uns in dem letzten Streit u. s. w.

7. Wann im Tod das Auge bricht,
Wann die Zunge nicht mehr spricht u. s. w.
Wann das Ohr nicht hören kann,
Nimm die letzten Seufzer an u. s. w.

8. Nimm dann auf in deine Händ'
Unsre Seel' am letzten End' u. s. w.
Und die heil'gen Wunden dein
Sollen unsre Ruhstatt sein.

71.

(Melodie wie bei No. 49.)

1. Du uns, o menschgeword'ner Gott, o Salvator!
Ein' Zuflucht bist in aller Noth, o Salvator!
Laß darum, getreue Schaar!
Uns in Noth und in Gefahr
Seufzen bei dem Liebs-Altar:
Höre uns, helfe uns, o Jesu Salvator!

2. Du hast uns All' mit deinem Blut u. s. w.
Erlöset von der Höllen-Gluth u. s. w.

3. Du hast den Tod und Höll' bekriegt u. s. w.
Du hast des Teufels Macht besiegt u. s. w.

4. Den Kranken bringst du Arzenei u. s. w.
Die Todten machst du bandenfrei u. s. w.

5. Dich Wasser, Feuer, Luft und Erd' u. s. w.
Als König und Beherrscher ehrt u. s. w.

6. Blitz, Donner, Hagel, Sturm und Wind u. s. w.
Wenn du befiehlst, sind still geschwind u. s. w.

7. All' Krankheit, wenn du sprichst ein Wort u. s. w.
Und sonst all' Uebel weichen fort u. s. w.

8. Kein Krieg, kein Feind zu fürchten ist u. s. w.
Wenn du nur unser Schützer bist u. s. w.

9. Kein Dieb, kein Feind, kein Raub, kein Brand u. s. w.
Kann schaden, wenn du schon'st das Land u. s. w.

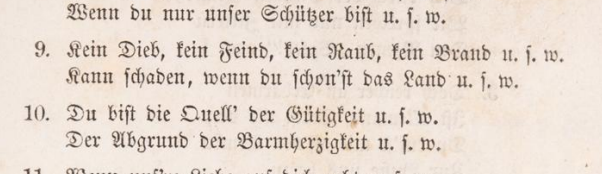
10. Du bist die Quell' der Gütigkeit u. s. w.
Der Abgrund der Barmherzigkeit u. s. w.

11. Wenn uns're Liebe auf dich geht u. s. w.
Darin das größte Glück besteht u. s. w.

12. Darum Gedanken, Wort' und Werk' u. s. w,
Mit deiner Gnaden Salbung stärk' u. s. w.

13. Besonders in der letzten Noth u. s. w.
Erlöse uns vom bösen Tod u. s. w

72.



1. O Herr! wir sind getroffen,
Von deiner schweren Hand;
Kein Retter ist zu hoffen
Für unsern Unglücksstand.

Verschließest du die Ohren,
Hör'st du uns, Herr! nicht an,
:,: So ist das Heil verloren;
Es ist um uns gethan. :,:

2. Zwar dürfen wir's kaum wagen,
Zu dir hinaufzuseh'n,
Dir unf're Noth zu klagen,
Um deine Hülf' zu fleh'n.
Ach, mußten wir erbittern
Dich durch der Sünden Graus?!
Wir sprechen nur mit Zittern
Den Namen „Vater!" aus. :,:

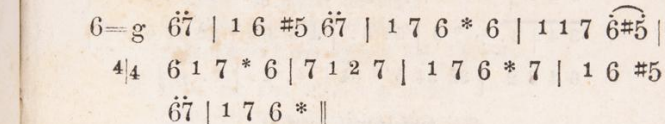
3. Doch reicher an Erbarmen
Ist Niemand, Herr! als du;
Du ruf'st mit off'nen Armen
Zur Buße uns herzu.
Und so wir uns bekehren,
Die Bosheit recht bereu'n,
:,: So wirst du uns erhören,
Mit deiner Hülf' erfreu'n. :,:

4. Als sich dein Volk vergangen,
Zu murren wider dich,
Da sandt'st du Feuerschlangen,
Und tödtlich war ihr Stich.
Kaum aber stieg sein Schreien
Hinauf zu deinem Thron,
:,: Da kam von dir Verzeihen,
Die Schlangen wichen schon. :,:

5. Die Leiden, die wir dulden,
Sind dir, o Herr! bekannt,
Nur wegen unf'rer Schulden
Ist deine Rach' entbrannt.
Doch da wir jetzt beweinen
Der Bosheit Raserei,
:,: So laß dein Heil erscheinen,
Brich unser Joch entzwei! :,:

6. Wir kommen in den Nöthen
Zu dir, o starker Gott:
Du woll'st uns All' erretten
Aus unf'rer großen Noth!
So bitten wir zusammen,
So bittet jeder Stand
:,: In Jesu Christi Namen
Um Hülf' für's Vaterland. :,:

73.



1. O Gott, du unser Schirmer bist:
Sieh' an den Feind und seine List;
Halt' uns, o Herr! in deiner Hut,
Die du erkauft mit deinem Blut!

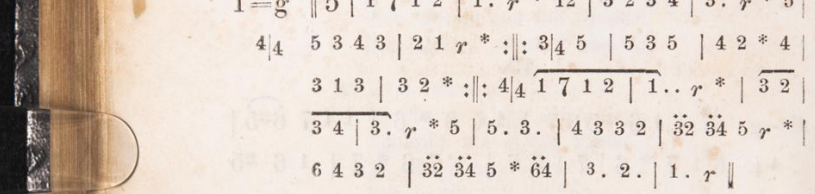
2. Gedenk' an uns, o starker Gott!
Verlaß uns nicht in unf'rer Noth,
Du unser Herr und Heiland bist:
Ach, steh' uns bei, Herr Jesu Christ!

3. O gnadenreiches Opferlamm,
Zum Himmel führt dein Kreuzesstamm;
Noch drückt uns hier Gewalt und Krieg:
Gib Hülf', o Herr, gib Kraft und Sieg!

4. Den lieben Frieden gib, o Herr,
Den Krieg auf Erden ganz zerstör';
Streit' du für uns, o starker Gott,
So kommen wir aus aller Noth!

5. Dem ein'gen Gott, dreifaltig, groß,
Sei Dank und Ehre grenzenlos;
Gib Leben, Herr, gib Seligkeit
Im Vaterland, in Ewigkeit!

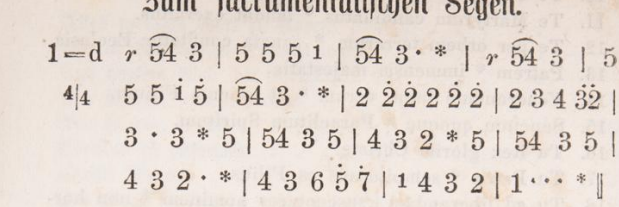
74.



Sei tausendmal gegrüßt,
Der du zugegen bist
In diesen Brodsgestalten!
Wir glauben festiglich,
Daß sie, o Jesu, dich,
Dein göttlich Fleisch enthalten.
Du komm'st aus Erbarmen
Zum Opfer hernieder,
Mit Gott, unserm Vater,
Versöhn'st du uns wieder.
O, o, o Jesu,
Dir zum Dank sei allezeit
Unser ganzes Herz geweiht,
Aus Lieb' geweiht!

75.

Zum sacramentalischen Segen.



1. O Herr Jesu, sei mir gnädig,
   O Herr Jesu, sei mir barmherzig,
   Gütigster Jesu, verzeih' mir meine Sünden!
   O Jesu! ich glaub' an dich,
   O Jesu, ich hoff' auf dich,
   Jesu Christe! von Herzen lieb' ich dich.

2. Jesu, für uns Mensch geworden,
   Jesu, der du für uns gelitten,
   Mildester Jesu, für uns am Kreuz gestorben.
   O Jesu! dir lebe ich,
   O Jesu! dir sterbe ich,
   Dein nur bin ich im Leben und im Tod.

76.

Der Ambrosianische Lobgesang.

1. Te Deum laudamus, * te Dominum confitemur.
2. Te æternum Patrem * omnis terra veneratur.
3. Tibi omnes Angeli, * tibi cœli, et universæ Potestates:
4. Tibi Cherubim et Seraphim * incessabili voce proclamant:
5. Sanctus,
6. Sanctus,
7. Sanctus Dominus Deus Sabaoth.

8. Pleni sunt cœli et terra * majestatis gloriæ tuæ.
9. Te gloriosus * Apostolorum chorus,
10. Te Prophetarum * laudabilis numerus,
11. Te Martyrum candidatus * laudat exercitus.
12. Te per orbem terrarum * sancta confitetur Ecclesia.
13. Patrem * immensæ majestatis,
14. Venerandum tuum verum * et unicum Filium.
15. Sanctum quoque * Paraclitum Spiritum.
16. Tu Rex gloriæ Christe.
17. Tu Patris * sempiternus es Filius.
18. Tu ad liberandum | suscepturus hominem * non horruisti | virginis uterum.
19. Tu devicto mortis aculeo * aperuisti credentibus | regna cœlorum.
20. Tu ad dexteram | Dei sedes * in gloria Patris.
21. Iudex crederis * esse venturus.
22. Te ergo quæsumus, | tuis famulis subveni, * quos pretioso | sanguine redemisti.
23. Aeterna fac cum Sanctis tuis * in gloria numerari.
24. Salvum fac populum tuum Domine, * et benedic | hæreditati tuæ.
25. Et rege eos * et extolle illos | usque in æternum.
26. Per singulos dies * benedicimus te.
27. Et laudamus | nomen tuum in sæculum * et in sæculum sæculi.
28. Dignare Domine | die isto * sine peccato nos | custodire.
29. Miserere nostri Domine * miserere nostri.
30. Fiat misericordia | tua Domine super nos, * quemadmodum | speravimus in te.
31. In te Domine speravi, non confundar in æternum.

Inhalt des zweiten Theiles

nach alphabetischer Ordnung.

	Seite
Alles meinem Gott zu Ehren	3
Als ich bei meinen Schafen wacht'	10
Aus hartem Weh' die Menschheit klagt	8
Ave Maria, gratia plena	7
Ave Maria, klarer	62
Christus ist erstanden	34
Christi Mutter	27
Das Grab ist leer	33
Das Wort ist Fleisch geworden	16
Deinem Heiland	55
Dich, mein Gott, ich lieb' von Herzen	92
Du uns, o menschgeword'ner Gott	96
Ein Bild ist mir in's Herz gegraben	79
Erbarm', o Gott	30
Erfreu't euch, liebe Seelen	53
Es führt drei Kön'ge Gottes Hand	19
Es schwebt hinauf der Gottessohn	42
Freu' dich, du Himmelskönigin	35
Ganz inbrünstiglich	72
Gegrüßet sei'st du, Königin	65
Gelobt sei Gott der Vater	48
Gott in der Höh' sei Ehr' allein	49
Gott, vor deinem Angesichte	22
Glorreiche Himmelskönigin	36
Großer Gott, wir loben dich	94
Heb' die Augen	23
Heilige Namen	21
Heiligste Nacht	14
Herr Jesu Christ	90
Jener Tag, der Tag der Zähren	87
Jesu, zu dir schreien wir	95
Ihr Freunde Gottes allzugleich	83
Ihr Hirten, erwach't	9
In dieser Nacht	4
Ist das der Leib	39
Komm', heil'ger Geist, der Alles schafft	44
Komm', heiliger Geist, o dritte Person	46

	Seite
Komm't her, ihr Creaturen all'	51
Königin im Himmel	38
Laßt uns „Heilig, heilig!" singen	57
Lauretanische Litanei	81
Lob und Ehre dir zu singen	85
Magdalena, wirf den Schleier	37
Maria, Königin	63
Maria, Mutter Jesu Christ	76
Maria, wir dich grüßen	70
Maria, wir verehren	77
Maria, zu dir kommen wir	75
Maria zu lieben	59
Menschen, die ihr war't verloren	11
Milde Königin, gedenke	78
Mit einem süßen Schall	17
Nun bitten wir den heil'gen Geist	45
O Christ! bemerk'	50
O du heilige, o jungfräuliche	66
O du hochheilig Kreuze	24
O Gott, du unser Schirmer bist	99
O Herr Jesu, sei mir gnädig	101
O Herr, wir sind getroffen	97
O Königin, o gnäd'ge Frau	73
O Menschenvater voll der Huld	91
O selige Nacht	13
O sende, Gott, uns deinen Geist	46
O süßester der Namen all'	18
Preiset, Christen, das Geheimniß	58
Sei gegrüßt, o Jungfrau rein	68
Sei tausendmal gegrüßt	100
Strenger Richter aller Sünden	40
Thauet, Himmel, den Gerechten	5
Trauert, ihr englischen Chöre	26
Te Deum laudamus	101
Vater von dem Himmelsthron	29
Veni Creator Spiritus	43
Wir deine Hülf' begehren	71
Wunderschön Prächtige	60
Zu dir schick' ich meinen Gruß	84

Anhang.

Die Vesper-Psalmen an Sonn- und Feiertagen.

Sonntags-Vesper.

Deus in adjutorium meum intende. Domine ad adjuvandum me festina. Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto; sicut erat in principio, et nunc et semper, et in sæcula sæculorum, amen. Alleluja. (Laus tibi Domine rex æternæ gloriæ.)

Ps. 109.

Dixit Dominus Domino meo: * Sede a dextris meis:

Donec ponam inimicos tuos, * scabellum pedum tuorum.

Virgam virtutis tuæ emittet Dominus ex Sion: * dominare in medio inimicorum tuorum.

Tecum principium in die virtutis tuæ in splendoribus sanctorum: * ex utero ante luciferum genui te.

Juravit Dominus et non pœnitebit eum: * Tu es sacerdos in æternum secundum ordinem Melchisedech.

Dominus a dextris tuis, * confregit in die iræ suæ reges.

Judicabit in nationibus, implebit ruinas: * conquassabit capita in terra multorum.

De torrente in via bibet: * propterea exaltabit caput.

Gloria Patri &c.

Ps. 110.

Confitebor tibi Domine in toto corde meo: * in consilio justorum et congregatione.

Magna opera Domini: * exquisita in omnes voluntates ejus.

Confessio et magnificentia opus ejus: * et justitia ejus manet in sæculum sæculi.

Memoriam fecit mirabilium suorum, misericors et miserator Dominus: * escam dedit timentibus se.

Memor erit in sæculum testamenti sui: * virtutem operum suorum annuntiabit populo suo.

Ut det illis hæreditatem gentium: * opera manuum ejus veritas et judicium.

Fidelia omnia mandata ejus, confirmata in sæculum sæculi, * facta in veritate et æquitate.

Redemptionem misit populo suo: * mandavit in æternum testamentum suum.

Sanctum et terribile nomen ejus: * initium sapientiæ timor Domini.

Intellectus bonus omnibus facientibus eum: * laudatio ejus manet in sæculum sæculi.

Gloria &c.

Ps. III.

Beatus vir, qui timet Dominum: * in mandatis ejus volet nimis.

Potens in terra erit semen ejus: * generatio rectorum benedicetur.

Gloria et divitiæ in domo ejus: * et justitia ejus manet in sæculum sæculi.

Exortum est in tenebris lumen rectis: * misericors, et miserator, et justus.

Jucundus homo qui miseretur et commodat: disponet sermones suos in judicio: * quia in æternum non commovebitur.

In memoria æterna erit justus: * ab auditione mala non timebit.

Paratum cor ejus sperare in Domino, confirmatum est cor ejus: * non commovebitur, donec despiciat inimicos suos.

Dispersit, dedit pauperibus; justitia ejus manet in sæculum sæculi: * cornu ejus exaltabitur in gloria.

Peccator videbit et irascetur, dentibus suis fremet et tabescet: * desiderium peccatorum peribit.

Gloria &c.

Ps. 112.

Laudate pueri Dominum: * laudate nomen Domini.

Sit nomen Domini benedictum, * ex hoc nunc et usque in sæculum.

A solis ortu usque ad occasum, * laudabile nomen Domini.

Excelsus super omnes gentes Dominus, * et super cœlos gloria ejus.

Quis sicut Dominus Deus noster, qui in altis habitat, * et humilia respicit in cœlo et in terra?

Suscitans a terra inopem, * et de stercore erigens pauperem:

Ut collocet eum cum principibus, * cum principibus populi sui.

Qui habitare facit sterilem in domo, * matrem filiorum lætantem.

Gloria &c.

Ps. 113.

In exitu Israël de Aegypto, * domus Jacob de populo bárbaro:

Facta est Judæa sanctificatio ejus, * Israël potestas ejus.

Mare vidit et fugit: * Jordanis conversus est retrorsum.

Montes exultaverunt ut arietes: * et colles sicut agni ovium.

Quid est tibi mare, quod fugisti: * et tu Jordanis, quia conversus es retrorsum?

Montes exultastis sicut arietes: * et colles sicut agni ovium?

A facie Domini mota est terra, * a facie Dei Jacob.

Qui convertit petram in stagna aquarum, * et rupem in fontes aquarum.

Non nobis Domine, non nobis: * sed nomini tuo da gloriam.

Super misericordia tua et veritate tua: * nequando dicant gentes: ubi est Deus eorum?

Deus autem noster in cœlo: * omnia quæcunque voluit fecit.

Simulacra gentium argentum et aurum, * opera manuum hominum.

Os habent, et non loquentur: * oculos habent, et non videbunt.

Aures habent, et non audient: * nares habent, et non odorabunt.

Manus habent, et non palpabunt: pedes habent, et non ambulabunt: * non clamabunt in gutture suo.

Similes illis fiant, qui faciunt ea: * et omnes, qui confidunt in eis.

Domus Israël speravit in Domino: * adjutor eorum et protector eorum est.

Domus Aaron speravit in Domino: * adjutor eorum et protector eorum est.

Qui timent Dominum, speraverunt in Domino: * adjutor eorum et protector eorum est.

Dominus memor fuit nostri: * et benedixit nobis.

Benedixit domui Israël: * benedixit domui Aaron.

Benedixit omnibus, qui timent Dominum, * pusillis cum majoribus.

Adjiciat Dominus super vos, * super vos et super filios vestros.

Benedicti vos a Domino, * qui fecit cœlum et terram.

Cœlum cœli Domino: * terram autem dedit filiis hominum.

Non mortui laudabunt te Domine: * neque omnes qui descendunt in infernum.

Sed nos qui vivimus, benedicimus Domino, * ex hoc nunc, et usque in sæculum.

Gloria &c.

Lobgesang der Mutter Gottes (Luc. 1).

Magnificat * anima mea Dominum.

Et exultavit spiritus meus * in Deo salutari meo.

Quia respexit humilitatem ancillæ suæ: * ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes.

Quia fecit mihi magna qui potens est, * et sanctum nomen ejus.

Et misericordia ejus a progenie in progenies, * timentibus eum.

Fecit potentiam in brachio suo: * dispersit superbos mente cordis sui.

Deposuit potentes de sede, * et exaltavit humiles.

Esurientes implevit bonis: * et divites dimisit inanes.

Suscepit Israël puerum suum, * recordatus misericordiæ suæ.

Sicut locutus est ad patres nostros, * Abraham, et semini ejus in sæcula.

Gloria &c.

Die Vesper-Psalmen an Muttergottes-Festen.

Erster Psalm: Dixit Dominus.

Zweiter Psalm: Laudate pueri.

Ps. 121.

Lætatus sum in his, quæ dicta sunt mihi: * in domum Domini ibimus.

Stantes erant pedes nostri, * in atriis tuis Jerusalem.

Jerusalem, quæ ædificatur ut civitas: * cujus participatio ejus in idipsum,

Illuc enim ascenderunt tribus, tribus Domini, * testimonium Israël, ad confitendum nomini Domini.

Quia illic sederunt sedes in judicio, * sedes super domum David.

Rogate quæ ad pacem sunt Jerusalem: * et abundantia diligentibus te.

Fiat pax in virtute tua: * et abundantia in turribus tuis.

Propter fratres meos et proximos meos, * loquebar pacem de te.

Propter domum Domini Dei nostri, * quæsivi bona tibi.

Gloria &c.

Ps. 126.

Nisi Dominus ædificaverit domum, * in vanum laboraverunt, qui ædificant eam.

Nisi Dominus custodierit civitatem, * frustra vigilat qui custodit eam.

Vanum est vobis ante lucem surgere: * surgite postquam sederitis, qui manducatis panem doloris.

Cum dederit dilectis suis somnum: * ecce hæreditas Domini filii: merces fructus ventris.

Sicut sagittæ in manu potentis, * ita filii excussorum.

Beatus vir, qui implevit desiderium suum ex ipsis: * non confundetur cum loquetur inimicis suis in porta.

Gloria &c.

Ps. 147.

Lauda Jerusalem Dominum, * lauda Deum tuum Sion.

Quoniam confortavit seras portarum tuarum: * benedixit filiis tuis in te.

Qui posuit fines tuos pacem: * et adipe frumenti satiat te.

Qui emittit eloquium suum terræ: * velociter currit sermo ejus.

Qui dat nivem sicut lanam: * nebulam sicut cinerem spargit.

Mittit crystallum suam sicut buccellas: * ante faciem frigoris ejus quis sustinebit?

Emittet verbum suum et liquefaciet ea: * flabit spiritus ejus, et fluent aquæ.

Qui annuntiat verbum suum Jacob: * justitias et judicia sua Israël.

Non fecit taliter omni nationi: * et judicia sua non manifestavit eis.

Gloria &c.

Vesper-Psalmen an den Apostel-Festen.

Erster Psalm: Dixit Dominus.

Zweiter Psalm: Laudate pueri.

Ps. 115.

Credidi, propter quod locutus sum: * ego autem humiliatus sum nimis.

Ego dixi in excessu meo: * omnis homo mendax.

Quid retribuam Domino, * pro omnibus quæ retribuit mihi?

Calicem salutaris accipiam: * et nomen Domini invocabo.

Vota mea Domino reddam coram omni populo ejus: * pretiosa in conspectu Domini mors sanctorum ejus.

O Domine, quia ego servus tuus: * ego servus tuus, et filius ancillæ tuæ.

Dirupisti vincula mea: * tibi sacrificabo hostiam laudis, et nomen Domini invocabo.

Vota mea Domino reddam in conspectu omnis populi ejus: * in atriis domus Domini, in medio tui Jerusalem.

Gloria &c.

Ps. 125.

In convertendo Dominus captivitatem Sion: * facti sumus sicut consolati.

Tunc repletum est gaudio os nostrum: * et lingua nostra exultatione.

Tunc dicent inter gentes: * magnificavit Dominus facere cum eis.

Magnificavit Dominus facere nobiscum: * facti sumus lætantes.

Converte Domine captivitatem nostram, * sicut torrens in austro.

Qui seminant in lacrymis, * in exultatione metent.

Euntes ibant et flebant, * mittentes semina sua.

Venientes autem venient cum exultatione, * portantes manipulos suos.

Gloria &c.

Ps. 138.

Domine probasti me, et cognovisti me: * tu cognovisti sessionem meam et resurrectionem meam.

Intellexisti cogitationes meas de longe: * semitam meam et funiculum meum investigasti.

Et omnes vias meas prævidisti: * quia non est sermo in lingua mea.

Ecce Domine tu cognovisti omnia, novissima et antiqua: * tu formasti me, et posuisti super me manum tuam.

Mirabilis facta est scientia tua ex me: * confortata est, et non potero ad eam.

Quo ibo a spiritu tuo? * et quo a facie tua fugiam?

Si ascendero in cœlum, tu illic es: * si descendero in infernum, ades.

Si sumpsero pennas meas diluculo, * et habitavero in extremis maris;

Etenim illuc manus tua deducet me: * et tenebit me dextera tua.

Et dixi: forsitan tenebræ conculcabunt me: * et nox illuminatio mea in deliciis meis.

Quia tenebræ non obscurabuntur a te, et nox sicut dies illuminabitur: * sicut tenebræ ejus, ita et lumen ejus.

Quia tu possedisti renes meos: * suscepisti me de utero matris meæ.

Confitebor tibi, quia terribiliter magnificatus es: * mirabilia opera tua, et anima mea cognoscit nimis.

Non est occultatum os meum a te, quod fecisti in occulto: * et substantia mea in inferioribus terræ.

Imperfectum meum viderunt oculi tui, et in libro tuo omnes scribentur: * dies formabuntur, et nemo in eis.

Mihi autem nimis honorati sunt amici tui, Deus: * nimis confortatus est principatus eorum.

Dinumerabo eos, et super arenam multiplicabuntur: * exsurrexi, et adhuc sum tecum.

Si occideris Deus peccatores: * viri sanguinum declinate a me.

Quia dicitis in cogitatione: * accipient in vanitat civitates tuas.

Nonne qui oderunt te Domine, oderam: * et super inimicos tuos tabescebam?

Perfecto odio oderam illos: * et inimici facti sunt mihi.

Proba me Deus, et scito cor meum: * interroga me, et cognosce semitas meas.

Et vide, si via iniquitatis in me est: * et deduc me in via æterna.

Gloria &c.

Die Vesper-Psalmen von einem heiligen Martyrer sind: 1. Dixit Dominus, 2. Confitebor, 3. Beatus vir, 4. Laudate pueri, 5. Credidi.

Die Vesper-Psalmen von einem heil. Papste oder Bischofe sind: 1. Dixit, 2. Confitebor, 3. Beatus, 4. Laudate pueri, 5. Memento.

Ps. 131.

Memento Domine David, * et omnis mansuetudinis ejus.

Sicut juravit Domino, * votum vovit Deo Jacob.

Si introiero in tabernaculum domus meæ, * si ascendero in lectum strati mei.

Si dedero somnum oculis meis, * et palpebris meis dormitationem,

Et requiem temporibus meis: donec inveniam locum Domino, * tabernaculum Deo Jacob.

Ecce audivimus eam in Ephrata: * invenimus eam in campis silvæ.

Introibimus in tabernaculum ejus: * adorabimus in loco, ubi steterunt pedes ejus.

Surge Domine in requiem tuam, * tu et arca sanctificationis tuæ.

Sacerdotes tui induantur justitiam: * et sancti tui exultent.

Propter David servum tuum: * non avertas faciem Christi tui.

Juravit Dominus David veritatem, et non frustrabitur eam: * De fructu ventris tui ponam super sedem tuam.

Si custodierint filii tui testamentum meum, * et testimonia mea haec, quae docebo eos:

Et filii eorum usque in saeculum, * sedebunt super sedem tuam.

Quoniam elegit Dominus Sion: * elegit eam in habitationem sibi.

Haec requies mea in saeculum saeculi: * hic habitabo, quoniam elegi eam.

Viduam ejus benedicens benedicam: * pauperes ejus saturabo panibus.

Sacerdotes ejus induam salutari: * et sancti ejus exultatione exultabunt.

Illuc producam cornu David: * paravi lucernam Christo meo.

Inimicos ejus induam confusione: * super ipsum autem efflorebit sanctificatio mea.

Gloria &c.

Die Vesper-Psalmen von einem heiligen Bekenner sind: 1. Dixit, 2. Confitebor, 3. Beatus, 4. Laudate pueri und 5. Laudate Dominum.

Ps. 116.

Laudate Dominum omnes gentes: * laudate eum omnes populi.

Quoniam confirmata est super nos misericordia ejus: * et veritas Domini manet in aeternum.

Gloria &c.

Die Vesper-Psalmen von heil. Jungfrauen und Frauen sind wie an Marienfesten.

An den vier Weihnachtstagen sind die Psalmen: 1. Dixit, 2. Confitebor, 3. Beatus vir, 4. De profundis, 5. Memento.

Ps. 129.

De profundis clamavi ad te Domine: * Domine exaudi vocem meam.

Fiant aures tuae intendentes, * in vocem deprecationis meae.

Si iniquitates observaveris Domine: * Domine quis sustinebit?

Quia apud te propitiatio est: * et propter legem tuam sustinui te Domine.

Sustinuit anima mea in verbo ejus: * speravit anima mea in Domino.

A custodia matutina usque ad noctem, * speret Israël in Domino.

Quia apud Dominum misericordia: * et copiosa apud eum redemptio.

Et ipse redimet Israël, * ex omnibus iniquitatibus ejus.

Gloria &c.

Am Feste der Beschneidung des Herrn sind die Psalmen wie an Marienfesten.

Am Feste der Erscheinung des Herrn sind die Psalmen wie von hh. Bekennern.

An den Ostertagen — wie am Sonntage.

Am Feste der Himmelfahrt Jesu — wie von hh. Bekennern.

An den Pfingsttagen dieselben Psalmen.

Am Feste der h. Dreifaltigkeit — wie am Sonntage.

Am Frohnleichnams-Feste sind die Psalmen: 1. Dixit, 2. Confitebor, 3. Credidi, 4. Beati omnes, 5. Lauda Jerusalem.

Ps. 127.

Beati omnes qui timent Dominum, * qui ambulant in viis ejus.

Labores manuum tuarum quia manducabis: * beatus es, et bene tibi erit.

Uxor tua sicut vitis abundans, * in lateribus domus tuae.

Filii tui sicut novellæ olivarum, * in circuitu mensae tuae.

Ecce sic benedicetur homo, * qui timet Dominum.

Benedicat tibi Dominus ex Sion: * et videas bona Jerusalem omnibus diebus vitae tuae.

Et videas filios filiorum tuorum, * pacem super Israël.

Gloria &c.

Am Allerheiligen-Feste sind die Psalmen: 1. Dixit, 2. Confitebor, 3. Beatus vir, 4. Laudate pueri, 5. Credidi.

Am Kirchweih-Feste: 1. Dixit, 2. Confitebor, 3. Beatus vir, 4. Laudate pueri, 5. Lauda Jerusalem.

Die Complet.

S. Converte nos, Deus salutaris noster.

Ch. Et averte iram tuam a nobis.

S. Deus in adjutorium &c.

Ps. 4.

Cum invocarem, exaudivit me Deus justitiae meae: * in tribulatione dilatasti mihi.

Miserere mei: * et exaudi orationem meam.

Filii hominum usquequo gravi corde? * ut quid diligitis vanitatem, et quaeritis mendacium?

Et scitote quoniam mirificavit Dominus sanctum suum: * Dominus exaudiet me, cum clamavero ad eum.

Irascimini, et nolite peccare: * quae dicitis in cordibus vestris, in cubilibus vestris compungimini.

Sacrificate sacrificium justitiae, et sperate in Domino * Multi dicunt: Qui ostendit nobis bona?

Signatum est super nos lumen vultus tui Domine: * dedisti laetitiam in corde meo.

A fructu frumenti, vini, et olei sui * multiplicati sunt.

In pace in idipsum * dormiam et requiescam.

Quoniam tu Domine singulariter in spe * constituisti me.

Gloria &c.

Ps. 30.

In te Domine speravi, non confundar in aeternum: * in justitia tua libera me.

Inclina ad me aurem tuam, * accelera ut eruas me.

Esto mihi in Deum protectorem, et in domum refugii, * ut salvum me facias.

Quoniam fortitudo mea, et refugium meum es tu: * et propter nomen tuum deduces me, et enutries me.

Educes me de laqueo hoc, quem absconderunt mihi: quoniam tu es protector meus.

In manus tuas commendo spiritum meum: * redemisti me Domine Deus veritatis.

Gloria &c.

Ps. 90.

Qui habitat in adjutorio Altissimi, * in protectione Dei cœli commorabitur.

Dicet Domino: Susceptor meus es tu, et refugium meum: * Deus meus sperabo in eum.

Quoniam ipse liberavit me de laqueo venantium, * et a verbo aspero.

Scapulis suis obumbrabit tibi: * et sub pennis ejus sperabis.

Scuto circumdabit te veritas ejus: * non timebis a timore nocturno.

A sagitta volante in die, a negotio perambulante in tenebris: * ab incursu, et daemonio meridiano.

Cadent a latere tuo mille, et decem millia a dextris tuis: * ad te autem non appropinquabit.

Veruntamen oculis tuis considerabis: * et retributionem peccatorum videbis.

Quoniam tu es Domine spes mea: * altissimum posuisti refugium tuum.

Non accedat ad te malum: * et flagellum non appropinquabit tabernaculo tuo.

Quoniam Angelis suis mandavit de te: * ut custodiant te in omnibus viis tuis.

In manibus portabunt te: * ne forte offendas ad lapidem pedem tuum.

Super aspidem et basiliscum ambulabis: * et conculcabis leonem et draconem.

Quoniam in me speravit, liberabo eum: * protegam eum, quoniam cognovit nomen meum.

Clamabit ad me, et ego exaudiam eum: * cum ipso sum in tribulatione: * eripiam eum, et glorificabo eum.

Longitudine dierum replebo eum: * et ostendam illi salutare meum.

Gloria &c.

Ps. 133.

Ecce nunc benedicite Dominum: * omnes servi Domini:

Qui statis in domo Domini, * in atriis domus Dei nostri.

In noctibus extollite manus vestras in sancta, * et benedicite Dominum.

Benedicat te Dominus ex Sion, * qui fecit coelum et terram.

Gloria &c.

Loblied Simeon's (Luc. 2).

Nunc dimittis servum tuum, Domine, * secundum verbum tuum in pace.

Quia viderunt oculi mei * salutare tuum,

Quod parasti * ante faciem omnium populorum,

Lumen ad revelationem gentium, * et gloriam plebis tuae Israël.

Gloria &c.

Die 4 Antiphonen von der Mutter Gottes.

a. Im Advent bis Mariä Lichtmeß.

Alma Redemptoris Mater, quae pervia coeli porta manes, et stella maris, succurre cadenti, surgere qui curat populo.

Tu quae genuisti, natura mirante, tuum sanctum genitorem, Virgo prius ac posterius, Gabrielis ab ore sumens illud Ave, peccatorum miserere.

V. Angelus Domini nuntiavit Mariae:

R. Et concepit de Spiritu sancto.

Oremus.

Gratiam tuam quaesumus, Domine, mentibus nostris infunde: ut qui Angelo nuntiante, Christi Filii tui incarnationem cognovimus, per passionem ejus et crucem ad resurrectionis gloriam perducamur; per eundem Christum Dominum nostrum. Amen.

V. Post partum virgo inviolata permansisti.

R. Dei genitrix, intercede pro nobis.

Oremus.

Deus, qui salutis aeternae, beatae Mariae virginitate fœcunda, humano generi praemia praestitisti: tribue, quaesumus, ut ipsam pro nobis intercedere sentiamus, per quam meruimus auctorem vitae suscipere, Dominum nostrum Jesum Christum Filium tuum.

R. Amen.

---

b. Von Lichtmeß bis Ostern.

Ave, regina cœlorum, ave Domina angelorum; salve radix, salve porta, ex qua mundo lux est orta: gaude, Virgo gloriosa, super omnes speciosa: vale, o valde decora, et pro nobis Christum exora.

V. Dignare me laudare te, Virgo sacrata.

R. Da mihi virtutem contra hostes tuos.

Oremus.

Concede, misericors Deus, fragilitati nostrae praesidium: ut qui sanctae Dei Genitricis memoriam agimus, intercessionis ejus auxilio a nostris iniquitatibus resurgamus, per eundum Christum Dominum nostrum.

R. Amen.

---

c. Von Ostern bis Dreifaltigkeitsfest.

Regina cœli, laetare, alleluja. Quia quem meruisti portare, alleluja. Resurrexit sicut dixit, alleluja. Ora pro nobis Deum, alleluja.

V. Gaude et laetare, Virgo Maria, alleluja.

R. Quia surrexit Dominus vere, alleluja.

Oremus.

Deus, qui per resurrectionem Filii tui Domini nostri Jesu Christi mundum laetificare dignatus est: praesta, quaesumus, ut per ejus genitricem Virginem Mariam perpetuae capiamus gaudia vitae. Per eundem Christum Dominum nostrum.

R. Amen.

---

d. Vom Dreifaltigkeitsfeste bis Advent.

Salve regina, mater misericordiae, vita, dulcedo, et spes nostra salve. Ad te clamamus exules, filii Evae. Ad te suspiramus gementes et flentes in hac lacrymarum valle. Eja ergo advocata nostra illos tuos misericordes oculos ad nos converte. Et Jesum benedictum fructum ventris tui nobis post hoc exilium ostende. O clemens, o pia, o dulcis Virgo Maria.

V. Ora pro nobis, sancta Dei Genitrix.

R. Ut digni efficiamur promissionibus Christi.

Oremus.

Omnipotens sempiterne Deus, qui gloriosae Virginis Matris Mariae corpus et animam, ut dignum Filii tui habitaculum effici mereretur, Spiritu sancto cooperante praeparasti: da, ut cujus commemoratione laetamur, ejus pia intercessione ab instantibus malis, et a morte perpetua liberemur. Per eundem Christum Dominum nostrum.

R. Amen.

V. Divinum auxilium maneat semper nobiscum.

R. Amen.

Druck von Aug. Rabuske in Euskirchen.

eatae Mariae virginitate
raestitisti: tribue, quae-
ere sentiamus, per quam
ere, Dominum nostrum

Oſtern.

mina angelorum; salve
o lux est orta: gaude,
iosa: vale, o valde de-

irgo sacrata.
nostes tuos.

agilitati nostrae praesi-
icis memoriam agimus,
is iniquitatibus resurga-
um nostrum.

ltigkeitsfeſt.

. Quia quem meruisti
dixit, alleluja. Ora pro

Maria, alleluja.
re, alleluja.

Filii tui Domini nostri
dignatus est: praesta,
n Virginem Mariam per-
er eundem Christum Do-

Image Engineering Scan Reference Chart TE263 Serial No. 492
Patch Reference numbers on UTT
the scale towards document

00 1085 — HBL